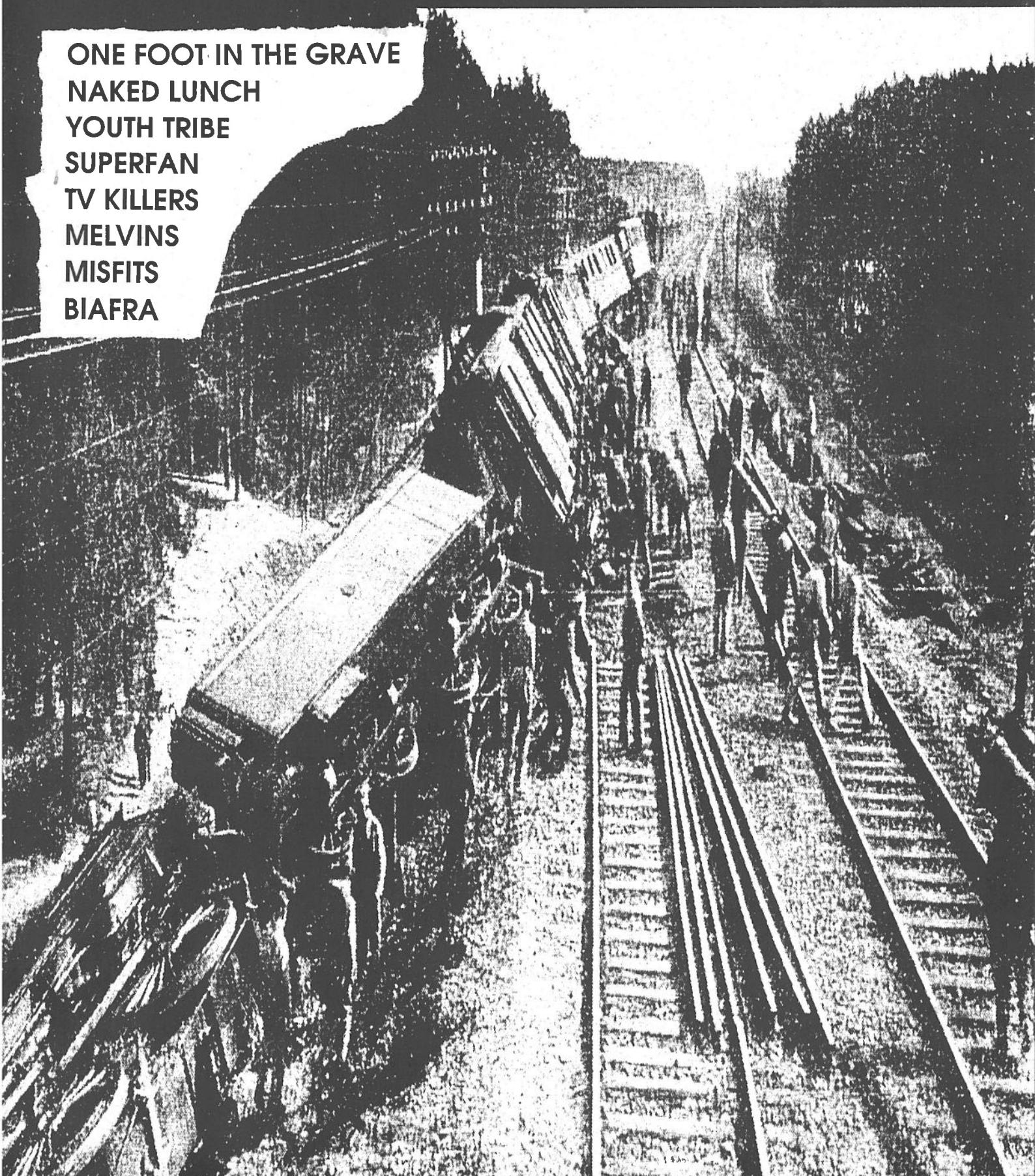


# TRUST

NR. 65 August/September 97

4.- DM

ONE FOOT IN THE GRAVE  
NAKED LUNCH  
YOUTH TRIBE  
SUPERFAN  
TV KILLERS  
MELVINS  
MISFITS  
BIAFRA



# BACKISSUES

**ACHTUNG!** Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. **The Ex**, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney**, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israélvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kinia, Schwarze Feuer, Jelly Phlegm, Strangemem, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated**, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma**, Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. **Consolidated**, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. **Hathorse Eat, Piercing**, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurort, Gallon Drunk, Leathersface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. **Itch**, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen**, Kina, Schwartzeneggar, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. **Gunshot**, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprise, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. **Motorpsycho**, D.I., Kick Jonses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Oilers, Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox**, Dharma Burns Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. **Iconoclast**, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. **Agent Orange**, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

#50/2-95 u.a. **Youth Brigade**, Cop Shoot Cop, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. **Shudder to Think**, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. **Lag Wagon**, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. **Radical Development**, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. **Fugazi**, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasivo

#55/12-95 u.a. **Jugheeds Revenge**, Splitter, Rhythm Acitivism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. **Slime**, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. **Jarbone**, Kxd, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbeover

#59/8-96 u.a. **Compulsion**, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attentien Rookies, 247 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, Gentle Vein Cut

# 60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Mattioli, T. Geiger, E. Drooker

# 61/12-96 u.a. **Aeronauten**, Men or Astromen, Pansy Division, Saprise, New Bomb Turks, Supergouge

# 62/2-97 u.a. **No Redeming Social Value**, Ratos de Porao, Social Distortion, No Means No, 11 Toes, Slug

# 63/4-97 u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, Descendents

#64/6-97 u.a. **Beatmen**, Sophia, Jello Biafra, Slick, Integrity, Steakknife, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. **Mongrel Bitch**, Millencolin, Muffs, One Foot In The Grave, Naked Lunch, Superfan, Pollergebnis

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18 0 #20  
0 #25 0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30  
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36  
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42  
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48  
0 #48 0 #49 0 #50 0 #51 0 #52 0 #53  
0 #54 0 #55 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59  
0 #60 0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65

Ersatztitel: \_\_\_\_\_

(bitte ankreuzen)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt  
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)  
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

**TRUST - Back Issues**, Postfach 43  
11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreiben Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

Hochverehtes TRUST!

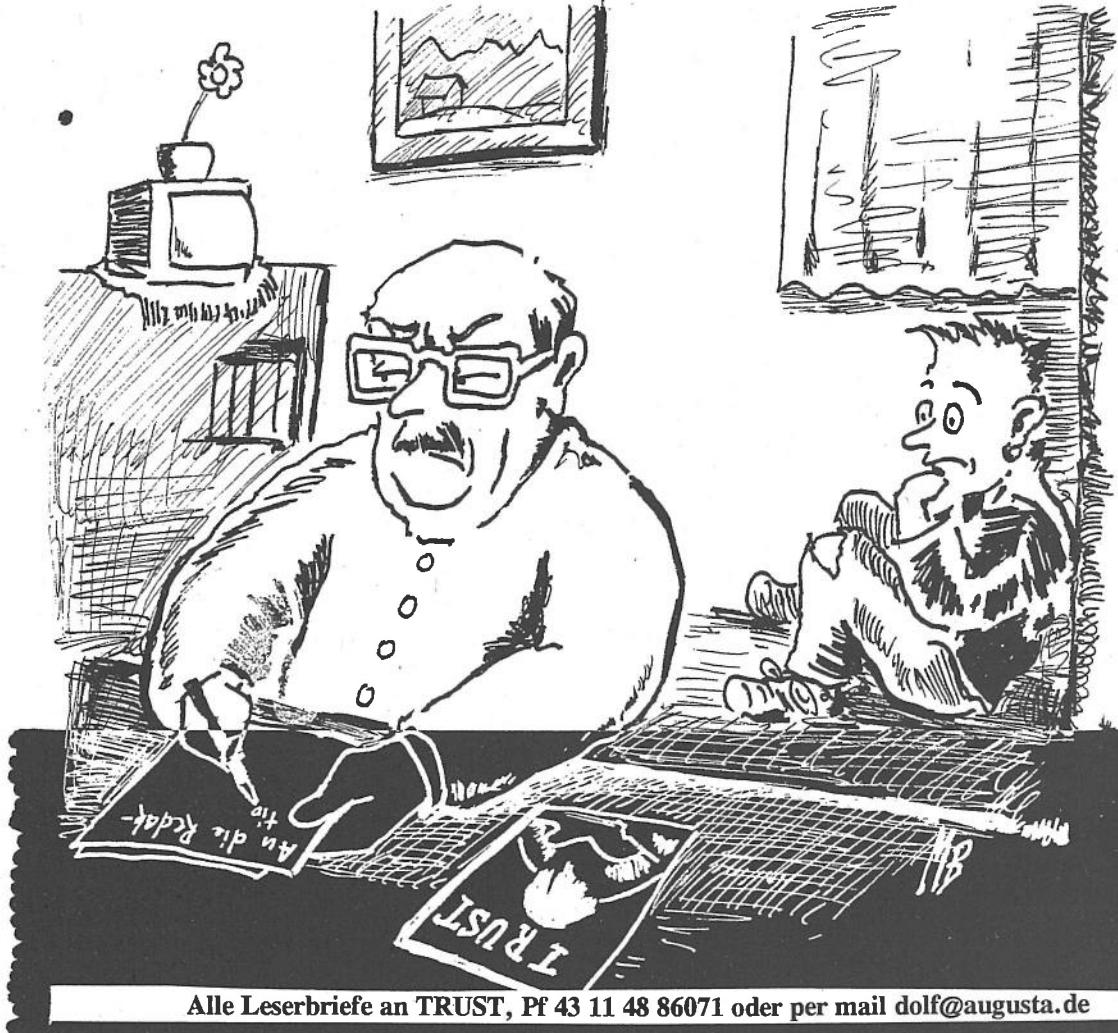
Es ist also wieder soweit. Alle Jahre wieder veranstaltet das TRUST im Rahmen der PopKomm in Köln ein Konzert. Und wie jedes Jahr werde ich mit Dolf (während eines amtlichen Umtrunks) erregte Debatten über das Warum führen. Da das langsam langweilig wird (nicht das Trinken!) und unsere Standpunkte scheinbar klar sind, möchte ich die Diskussion diesmal "öffentlich" führen, damit auch die anderen MitarbeiterInnen und die LeserInnen was davon haben.

Die PopKomm ist eine Messe der Musikindustrie. Ort des Geschehens ist die Kölner Messe, und der einzige Unterschied zu sonstigen dort stattfindenden Veranstaltungen ist das Outfit

der Aussteller und Besucher. Statt der üblichen dezenten Kleidung gehobener Businessmensen, gehören gefärbte Haare und knalliges T-Shirt (neue Schule) oder lange Haare und superenge Lederhose (alte Schule) zum guten Ton. Das sind aber nur Äußerlichkeiten, denn auch hier geht es ganz simpel um das möglichst profitbringendste Verkaufen von Ware, in diesem Fall eben Musik. Und daß dieses Geschäft augenscheinlich ganz gut läuft, dokumentiert die Tatsache, daß Umsatzvolumen und Ausstellerzahl von Jahr zu Jahr steigen. Da paßt es auch ins Bild, daß die PopKomm nicht mehr, wie noch vor einigen Jahren vom Kultusministerium gefördert wird, sondern mittlerweile vom Wirtschaftsminister ("Standort NRW" etc.). Parallel und ergänzend zu dieser Messe findet in allen "Venues" und "Locations" Kölns der totale "Event"-Overkill statt. An drei Tagen Konzerte überall! Auch ganze Straßenzüge und Viertel werden abgesperrt, um mit Open Air-Veranstaltungen den Terror komplett zu machen (heute stand allerdings in der Zeitung, daß Emi beleidigt ist und aussteigen will, weil die genehmigte Bühnengröße für den Auftritt der SIMPLE MINDS nicht akzeptabel sei...).

Zwischen Bands, Veranstaltern, Promotoren und Labels herrscht seit Monaten erbitterter Kleinkrieg, wer wann wo wie mit wem wie lange spielen darf. Pay-To-Play und andere dubiose/undurchsichtige Praktiken sind an der Tagesordnung. Anscheinend bedeutet die PopKomm für die Mehrzahl derjenigen, die mit Musik ihr Geld verdienen oder sich auf dem Weg dahin wähnen, eine entscheidende Sprosse auf der Karriereleiter. Wer von kleineren Bands/Labels so blöd ist, daran zu glauben, soll sehen was daraus wird, mir doch egal.

Weniger egal ist mir die Tatsache, daß während dieser Vergnügungsterrortage, die übrigens für Leute, die in der Innenstadt wohnen, echten Ausnahmestand bedeuten, der Eindruck erweckt wird, Köln sei der Nabel der Popmusikwelt. Natürlich operieren von hier aus Konzerne wie Emi oder Medien wie Viva, na und? Das ändert nichts daran, daß es in Köln KEINEN EINZIGEN Raum gibt, in dem es möglich wäre, in selbstbestimmtem und unkommerziellem Rahmen Konzerte zu organisieren! Wenn du hier z.B. STEAKKNIFE sehen willst, kostet dich das in einem Scheißbladen mit Kacksound mal eben 17 Mark. Kein Wunder, daß sich da dann nur 50 Leute hin verlieren und auch nicht gerade von brodelnder Stimmung geredet werden kann. Kleine und unbekannte Bands



Alle Leserbriefe an TRUST, Pf 43 11 48 86071 oder per mail [dolf@augusta.de](mailto:dolf@augusta.de)

gibt es fast nirgends zu sehen. Während der PopKomm ist das alles natürlich gar kein Thema - wie auch, wenn Konzerte in erster Linie als Produktplazierung begriffen werden?

Und dann kommt seit Jahren ein Fanzine aus dem fernen Augsburg daher und meint, hier im Rahmen dieser Messe Punkkonzerte veranstalten zu müssen. Ich kann mir nicht helfen, aber die Frage nach dem Warum macht mich jedes Jahr aufs Neue ratlos. Auflagensteigerung? Wohl kaum. Profilierungssucht? Glaub ich nicht. Gedankenloses "Das machen wir doch jedes Jahr"-Ritual? Schon eher. Umgekehrt erfüllt das TRUST-Konzert für die PopKomm, die ja dafür auch die Werbetrommel röhrt, nicht mal mehr eine Feigenblattfunktion der Marke "wir haben auch integre Bands dabei", präsentiert von einem echten Fanzine", denn dafür ist das TRUST - im PopKommischen Sinne - dann doch zu popelig.

Die TRUST-Konzerte finden immer in der "Kantine" statt. Ein Laden, der neben Mainstreambands und Studenten-Discos höchst selten was Interessantes zu bieten hat. Aber wenn, dann mit allen Schikanen: So kostete letztlich das Konzert der JON SPENCER BLUES EXPLOSION läppische 28 Mark. Nur kamen viele gar nicht mehr dazu, den gewucherten Obulus zu entrichten. Der Auftritt war nämlich schon um 22 Uhr beendet, weil ja noch mit der anschließenden Disco Geld verdient werden mußte. Was will das TRUST in so einer Lokalität? Jetzt erzählt mir bloß nichts von euren Spezialkonditionen für den Abend, der Laden hat trotzdem soviel mit Punk zu tun wie das Sonnenstudio um die Ecke. Die Frage ist doch: Warum stellt ihr euch FREIWILLIG in diesen ganzen Rahmen der PopKomm? Es gibt im Le-

ben genug Situationen, die zu Kompromissen zwingen, aber davon kann ja hier wohl kaum die Rede sein. Mit der (äußerst geschmackvollen!) Bandauswahl, die ihr jedes Jahr am Start habt, kann das TRUST in jeder Stadt zu jeder Zeit einen Abend veranstalten, der nur so brummt. Nee, ist mir zu doof jetzt auch noch was von D.I.Y. und

Punk zu erzählen, das wisst ihr doch alles selber. Und das wissen eigentlich auch die dieses Jahr auftretenden Bands, zumal sie zum Teil auch allerbestens über die beschissene Konzertsituation in Köln informiert sind. Müssen sie selber wissen, warum sie auf der PopKomm spielen wollen. Interessant nur in diesem Zusammenhang, daß sowohl Bands als auch TRUST gerne auf unabhängige Strukturen zurückgreifen, wenn es z.B. um Schlafplätze geht (und damit meine ich nicht meine Wohnung, Dolf). Wenn das ganze PopKomm-Business so lustig ist, warum lasst ihr euch nicht mit dem ganzen Tross im Hotel einquartieren, ist bei Messen eigentlich üblich.

Ja, ich weiß, daß ich jetzt etwas polemisch werde. Deshalb nur nochmal kurz die entscheidende Frage: Was soll das Ganze??? Wenn es nur darum geht, viel Spaß zu haben, Unmengen zu trinken und einen Haufen Leute zu treffen, dann erwarten wir euch auch nächstes Jahr zum Karneval hier. Vielleicht unter dem Motto: TRUST ALAAF!  
Bis dann,

Christoph Marx, Köln

Ausgewählte Kommentare von Frank Ehrmann:

>>Köln KEINEN EINZIGEN Raum

gibt, in dem es möglich wäre, in selbstbestimmtem und unkommerziellem Rahmen Konzerte zu organisieren! >>

Liegt das wirklich an der Musikindustrie oder daran, daß die Leute, wie auch oft in Karlsruhe, den Arsch nicht hochbekommen, was auf die Beine zustellen.

>>Kleine und unbekannte Bands gibt es fast nirgends zu sehen. >>  
Wie soll man das auch machen als kleine Band? Um in Köln spielen zu dürfen muß man sogar den Sprit selbst bezahlen.

>>Die TRUST-Konzerte finden immer in der "Kantine" statt. Ein Laden, der neben Mainstreambands und Studenten-Discos höchst selten was Interessantes zu bieten hat. >>  
Ich dachte es gibt keinen selbstbestimmten Laden in Kölle, wo bitte soll das Konzert stattfinden, wenn es den stattfinden muß.

>>selber wissen, warum sie auf der PopKomm spielen wollen. >>  
Vielleicht um überhaupt mal in Köln zu spielen?

>>wir euch auch nächstes Jahr zum Karneval hier. >>

Karneval ist ganz grundsätzlich Scheiße, weil zu viele Leute plötzlich cool sein wollen.

Das sagt Fritz dazu:

Alter!

Müssen wir Veteranen uns immer noch solchen Sums reintern? Nach all den Jahren? Was jammert er denn, es gäbe keinen Ort, wo man selbstverwaltete Konzerte machen kann?! Das ist doch ein Widerspruch in sich. Entweder man macht Konzerte oder nicht. Entweder

man macht Musik oder nicht. Dafür sind wir doch AUTONOM, oder? Wofür sonst haben wir die ganze Zeit gekämpft? Soll das alles umsonst gewesen sein? Dieser Wimp-Punk. Herzlichst: Fritz

Ausgewählte Kommentare von Daniel Röhrt:

>> Da paßt es auch ins Bild, daß die PopKomm nicht mehr, wie noch vor einigen Jahren vom Kultusministerium gefördert wird, sondern mittlerweile vom Wirtschaftsminister ("Standort NRW" etc.).>>

Macht keinen Unterschied.

>>erbitterter Kleinkrieg, wer wann wo wie mit wem wie lange spielen darf. Pay-To-Play und andere duobiose/undurchsichtige Praktiken sind an der Tagesordnung.>>

Tja, und? Bestätigt doch alles, was schon immer klar war. Waere mal interessant, die ach so alternativen

Laeden auf 'dubiose' Geschaeftspraktiken hin abzuklopfen - aber es gibt ja keinen Rechnungsprüfer fuer so was, oder? Wie war das mit der Buchführung?

>> Übrigens für Leute, die in der Innenstadt wohnen, echten Ausnahmestand bedeuten, >>

Koeln ist so eine wundervolle Stadt mit einer fast so restriktiven Sperrstundenverordnung wie Frankfurt. Des Weiteren eine absolute Hochburg des Karolizismus. Will sagen: Pech gehabt. Beim Karneval fragt ja auch keiner...

>>Köln KEINEN EINZIGEN Raum gibt, in dem es möglich wäre, in selbstbestimmtem und unkommerziellem Rahmen Konzerte zu organisieren!>>

Stop crying, nach Süden raus hast Du Bonn mit einer fetten 'Szene', nach Norden raus das gesamte Ruhrgebiet, wo letztlich jeden Tag der Woche 3 Sachen gleichzeitig passieren... da

entstehen eben Loecher, wo nix auf AJZ Basis lauft.

>>BLUES EXPLOSION läppische 28 Mark. Nur kamen viele gar nicht mehr dazu, den gewucherten Obulus zu entrichten. Der Auftritt war nämlich schon um 22 Uhr beendet,>>

Totaler Bloedsinn. Jon Spencer spielt ueberall fuer 25 Mark plus, tritt in keinem AJZ der Welt auf, und fährt (wahrscheinlich) im Nightliner. Mit der Uhrzeit, ist ja schrecklich, dass man nicht bis 0.00 warten darf, bis eine Band anfaengt. 'Ist es schon spaet genug'?

>>den Abend, der Laden hat trotzdem soviel mit Punk zu tun wie das Sonnenstudio um die Ecke.>>

Ja, und? Was hat schon mit 'punk' zu tun? Bzw. wenn der Laden nix damit zu tun hat, aber alle, die hingehen, die, die spielen, und die, die es veranstalten, wo ist das Problem? Sollte das Trust jetzt erst ein AJZ in Koeln gründen?

>>Nee, ist mir zu doof jetzt auch noch was von D.I.Y.

Daniel: Wieviel denn noch?

>>haben, Unmengen zu trinken und einen Haufen Leute zu treffen, dann erwarten wir euch auch nächstes Jahr zum Karneval hier.>>

Daniel: Tja, da spielen aber im besten Fall die Toten Hosen und da ist mir jede Band beim Trustabend einfach lieber.

In diesem Heft lest ihr:  
Leserbrief  
Kolumnen  
Gedichte  
News  
Termine  
Internetcheck  
Termine  
Live-Kolumne  
Biafra II  
  
Misfits  
TV Killers  
Fanzinereviews  
Melvins  
Tchad  
Quasimodo  
Superfan  
Youth Tribe  
Pollergebnisse  
One Foot In the  
Grave  
Naked Lunch  
Plattenreviews



## Frank's Private Collection

Es wird Zeit für Urlaub. So langsam, aber sicher fällt mir hier das Dach auf den Kopf. Seit 3 Monaten steck ich nun schon im Stress, seit 3 Jahren kein richtiger Urlaub mehr und es ist immer noch kein Ende in Sicht. Wenn man dann mal ein Wochenende Zeit hat, sitzt man in diesem Scheißkaff Karlsruhe, daß sich selbst als Großstadt bezeichnet und man kann nichts unternehmen. Frage: "Was kann man heute Abend machen?" Antwort: "Ich weiß auch nicht. Zu Hause bleiben und fernsehen?!"

Zum Glück habe ich keine Flimmerkiste, so bleiben mir zumindest diese bescheuerten Seifenopern erspart. Es gibt aber tatsächlich jede Menge Leute, die ich eigentlich für ganz fit halte, die sich so das Wochenende "versüßen". Chips essen zu "Wetten Daß" (gibt es das überhaupt noch).

Da kann man schon von Glück sagen, wenn es mal eine Party gibt und da mache ich sogar Kompromisse an die Musik, Hauptsache Abwechslung. Letzt erst war ich auf einer Party, die zum Teil auch im Freien war. Da gab es doch tatsächlich dreimal Musik, aber ihr werdet es kaum glauben, wirklich nur Bullshit. Außen gab es Hippiemusik ("Sweet Home Alabama" ...), im Erdgeschoß des Gebäudes gab man sich dem übelsten Stampf-Techno hin (Ich dachte wir hätten 97 und nicht 93) und im ersten OG spielte ein Deathmetalband, die irgendwann '92 den Anschluß verloren hat. Das Schlimme daran war, daß die anwesenden Leute zum Großteil zur lokalen "Szene" gehören, aber keiner störte sich auch nur im geringsten an der Musik. Man kann ja froh sein, daß überhaupt was los ist. In einem solchen Falle hilft dann nur noch

ein paar Bier einzufahren und dann nichts wie ab nach Hause.

Weitere Beispiele gefällig? Jedes Jahr findet zum Schuljahresende "Das Fest" (der Name sagt alles) statt. Dabei handelt es sich um ein recht großes Open Air, welches auch noch umsonst ist. Wie schrieb Klaus N. Frick im letzten Endpunkt sinngemäß: "Bei solchen Veranstaltungen ist die Arschlochquote besonders hoch!", angesichts eines Freeconcerts (Konzert ohne Eintritt) im Substage. Komisch das er dann immer selbst dort herum hängt. Ich weigere mich ja immer dort hin zugehen, aber letztes Jahr kann das Substage auf die "glorreiche" Idee, man müsse auf dem Fest einen Infostand machen, um "präsent" zu sein. Da ich nicht immer als Spielverderber gelten will, lies ich mich breit schlagen dort auch zwei Stunden Schicht zu machen und am Stand anwesend zu sein. Nachdem meine Schicht dann um war, ging ich halt noch kurz über das Gelände, um zu sehen, wer alles da war. Dabei liefen mir total viel Leute über den Weg, die sich über die schlechten Bands beschwerten (i.d.R. spielen da immer so alte Scheißbands, die schon lange nicht mehr angesagt sind, dieses Jahr war Midnight Oil im Gespräch, die zum Glück ihre Tour gecancelt haben). Auf meine Frage, was sie den dann hier machen, sahen mich alle verwundert an und sagten: "Was willst du den sonst tun?!" Das ist typisch für KA, aber wahrscheinlich auch für eure Heimatstadt und das geht mir immer noch auf den Sack. Wahrscheinlich ist das einer der Gründe, warum ich immer noch Konzerte veranstalte (obwohl ich schon einiges an Geld verloren habe), um wenigstens ab und an auf meine Kosten zu kommen. Ich sollte folgendes einführen: In Zukunft dürfen nur Leute zu meinen Konzerten kommen, die in absehbarer Zeit ebenfalls ein Event veranstalten, bei dem man Spaß haben kann! Der Rest kann vor der Mattscheibe sein Bier trinken!



Einige Gedanken, die in den letzten Monaten mal wieder verstärkt hochkamen, will ich versuchen, heute einmal zusammenzufassen. Irgendwo geht es um Alter, Älterwerden aber noch keine Midlifecrisis, wie und warum man Dinge tut, und wie man sich dabei fühlt.

Wir hatten hier im Trust schon Artikel über die Ausgrenzung von Rentnern in der Gesellschaft, und bei jeder besseren und schlechteren Gelegenheit stellen alle hier - und sonstwo auch - fest, daß man prinzipiell ja jüngere Leute auch cool findet. Und da möchte ich mich einhängen. Denn auf meine, bei diesen Standardphrasen schon fast automatische, Reaktion 'kennst Du überhaupt viele jüngere Leute' müssen die meisten verneinen. Ich habe keine Vorstellung davon, wie es ist, 1997 zum ersten, zweiten oder dritten Mal in seinem Leben auf einem coolen Konzert zu stehen. Ich habe keine Ahnung davon, ob diese Leute sich mal ein Fanzine kaufen oder schenken lassen. Ob sie lieber bei X-Mist oder bei Incognito bestellen (Obwohl letzteres mir jetzt gleich wieder als Marktforschungsanalyse unterstellt wird... scheiße nee). Ob sie, sofern sie in einer Band spielen, mit glühenden Augen davon sprechen, daß sie sich nie ausverkaufen werden. Sicher weiß ich nur, daß sie eine gesunde Abneigung gegenüber Nörglern haben, die mit so grandiosen Statements aus bierheiseren Kehlen wie 'Ach, Bad Brains 86 war der Stagedive von HR aber besser' es ohne Probleme schaffen, als arrogante Idioten zu erscheinen (auch wenn der Stagedive sicherlich besser war, aber was ist schon eindeutig in unserer Welt?). Es hat sich in den 4000 Jahren Punk und Hardcore - eine Mehrklassengesellschaft gebildet. Das heißt nicht, daß die Klassen prinzipiell nach Wert sortierbar wären, sondern, daß sie nichts miteinander zu tun haben. Eine Gruppe, deren Zusammenhalt in der Marke der Haarfarbe liegt, kann wohl kaum eine Gemeinschaft bilden. An dieser Stelle: Nein, das Unity Geschwätz fand' ich schon vor 10 Jahren langweilig und überflüssig. Denn, wie ein Auszug aus dem Schaffen Donny the Punk (RIP) im Spithrother Online-Fanzine richtig bemerkt, besitzt die ganze Punknummer einen idiotischen Menschendurchsatz. Donny meint(e), daß alle 2 Jahre eine neue Generation in dieser kleinen Welt auftaucht, und fast komplett danach wieder verschwindet. Und findet es erstaunlich, daß wenn auch mit Abstrichen, es durchaus Gemeinsamkeiten gebe. Und so kommt man zur Klassengesellschaft. Für 99,9% der Leute also eine kleine Nummer im Zuge ihres 'Erwachsenwerdens', die wunderbare Welt der AJZ's und kopierter Heftchen wirkt nur als Durchlauferhitzer. Das ist ein schönes Bild, daran will

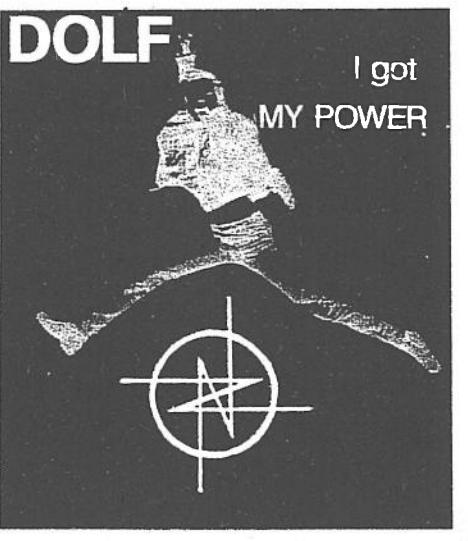


ich mich noch ein wenig hängen. Al, Andrea und ich waren vor einszwei Wochen beim Ox-festival in Essen. Böse Blicke der 16jährigen, was machen die denn da, die haben ja nichmal nen Haarschnitt. Im strömenden regen klampft ein Teenager in eine Kaufhof-E-Gitarre, während vor ihm ein kleiner Hamsterkäfig steht, mit Laufrad und allem, in dem die Ratte mümmelt. Eigentlich alles ganz richtig so. Blöde Zukunftsperspektiven erspare ich mir hier. Interessanterweise muß an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß all diese Durchlauferhitzer aber für die sogenannten 'Macher' enorm wichtig sind. Mit einem schwedischen NOFX-Abklatsch Gig kann ein Laden wieder kurzfristig finanzielle Luft bekommen (sofern nicht zB solch brachiale Gagen wie von den kalifornischen Lagwagon verlangt werden, waren es nicht 8000.-(!!!!!!!!)), d.h. als Kunden / Teilnehmer (hier je nach Stimmung ausstreichen) sind die Durchlauferhitzergenerationen enorm wichtig. Ein Mitarbeiter des Blurr Fanzines machte sich mal zu so einem Gig und machte Publikumsinterviews. Ist natürlich klar, daß hier alle Vorurteile bestätigt werden können, aber ist es nicht auch unveräußerliches Recht der Fanzines, beschissene und durchschaubare Propaganda zu machen? Wie dem auch sei, die Antworten waren natürlich zunder-genial und ich muß sie sicherlich hier nicht noch einmal darstellen. Und irgendwo kommt mein Schluß. Irgendwo sage ich mir, für mich reicht das jetzt. Ich brauche diese Leute nicht, sie mich auch nicht.... ich will nicht mehr sagen, 'Jaja, die lernen das noch' oder so einen Scheiß', die wirklich netten, coolen und inspirierenden Leute findet man so oder so, und was kann ich dafür, daß die wenigsten davon unter 20 sind. Ich hatte ja auch einmal gedacht, daß die Popularitätsschübe diverser Bands dafür sorgen, daß es so zu einer 'Belebung' unseres Alltags kommt, naja, nix ist passiert. Und ich werde einfach nicht mehr sagen, alle Leute sind cool, und versuchen, freundlich zu ihnen zu sein. Sollen sich doch im Knie ficken. Aber: Früher war es nicht besser. Heute ist es besser, denn heute haben die meisten Leute mehr im Griff. Und dann klappt das auch.



Back on the scene... richtig weg war ich ja nie, aber zuallermindest hat mich mein Ausflug in die Kissenberge der Industrie (ich hoffe, jcdcr schaltet mit) eine Menge Zeit gekostet - Was an meiner geringen Beteiligung am Heft und auch an unseren endlosen redaktionsinternen E-Maildebatten zu sehen war. Ach, wo ich da genau war? Es gab hier in Augsburg für ein Vierteljahr und vier Ausgaben ein "Lifestyle"-Magazin namens motion. Möglicherweise habt ihr das Heft am Kiosk neben Max und Amica liegen sehen. Für dieses Blatt habe ich den Multimediedirektor gemacht. Warum Multimedia und nicht Musik? Weil das für mich Neuland ist, also Abenteuer und Anforderung. Ich bin nun schon eine Weile in der Musikszene zugange. Was ich früher schon mit meinen Aktivitäten, also Band, Tonstudio, Fanzineschreiben, erreichen wollte, ist die Gemeinschaft (neudeutsch: "connectivity"). Ich an der Gitarre und die Leute, die auf meinen Konzerten waren oder meine Platten gehört haben, bildeten eine Teilmenge der gesamten "Szene" und außerdem so etwas wie ein virtuelles Netz. Genauso bei jeder anderen Band,

jedem Fanzine, etc. Dieser Umstand war für mich faszinierend genug, daß ich ungefähr acht Jahre lang fast nichts anderes gemacht habe. Diese Faszination geht für mich jetzt noch mehr vom Netz der Netze (Internet) aus, und von den künstlichen bunten Bildschirmträumen (Computergames). Ich weiß nicht, wie lange diese Faszination anhalten wird. Ich mache mir darüber keine Gedanken, warum auch? Um auf das Anfangsthema zurückzukommen: "... neulich, bei der Industrie im ...". Ihr kennt mich als ewigen Underground-Hardliner, als jemanden der ständig damit beschäftigt ist, Grenzen abzustecken und dann hämisch über die zu lachen, die darüberstolpern. Warum also diese sinistre Liaison? Reason No.1: Geld. Natürlich konnte ich nie von Band und Studio leben. Die ewigen Nebenjobs gehn dir irgendwann ganz schön auf die Eier. Das andere, was mich interessiert hat, war Reason No.2: Lassen sich diese verdammten Ideale denn beibehalten, in der eiskalten Medienwelt? Das ist etwas, das man ausprobieren muß. Und das Ergebnis der Versuchsrrei? Wie immer im Leben gilt: wie man sich bettet... äh, da bin ich ja schon wieder bei meinem Ex-Lieblingswortspiel, das ich inzwischen selber nicht mehr hören kann. Fakt ist, du ziehst selber die Grenzen, und es liegt an dir welche Kompromisse du eingehst. Sicher, die ganze Medienwelt, zu der auch das Trust gehört... irgendwie... ist ein verdammter, riesiger Lügenapparat, der von einem Haufen enthusiastischer Opportunisten in Gang gehalten wird. Meinen Erfahrung im Reich des Bösen war nun: Man muß nicht mitlügen. Die hältlose Drohung des kapitalistischen Systems ist doch: Unterwirf dich und lüge mit oder du verhungerst, wirst eingeknastet, bleibst Außenseiter. Da halten wir's doch mit dem großen Vorsitzenden Mao Tsedong: "Der Kapitalismus und seine Lakaien sind Papiertiger!" Treffender könnte man's nicht sagen. Nicht mal Hasso. - Dann bis zum nächstenmal... in jeder Hinsicht.



Ich hör immer Sommer und Loch, aber keines von beidem existiert. Ich dachte mir ich laß diesmal einfach die letzten 8 Wochen an meinem geistigen Auge vorbeiziehen... also als das letzte TRUST rauskam befand ich mich im wohlverdienten Urlaub mit sehr nette Leuten, dort konnte man von Sonne und vielleicht auch ein bisschen von "Loch" sprechen.

Aber der Urlaub war schon nach 2 Wochen vorbei und das Wochenende drauf bin ich mal seit ewigen Zeiten wieder nach Linz/Austria in die Kapu gefahren, ja, umgebaut und so. Die gesamte MacherInnen-Crew hat gewechselt und am ganzen Abend habe ich nur zwei von den "alten", bzw. mir bekannten Leuten getroffen. War trotzdem lustig, zwei Bands haben auch gespielt, nämlich Hazel und Ovarian Trolley, die hier der Komplettheit erwähnt sein. Auf dem Rückweg hat die Bahn dann meinen Zeitplan durcheinander gebracht (Verspätung, was sonst) so das ich nicht mehr am Volksentscheid teilnehmen konnte - auch egal, ist eh Haushoch für die Straße gestimmt worden. Die Woche drauf dann hoch nach Bremen und dann gleich weiter nach Scheebel - das liegt da in der Nähe. Auf zum Festival... - allerdings weniger des Festivals wegen, sondern vielmehr um ein paar alte Freunde zu treffen die dort spielten. Im Vorfeld hatte ich dann die Idee mein Diktiergerät mitzunehmen und den dort

musizierenden Bands zwei Fragen zu stellen: "Warum spielt ihr hier" & "Würdet ihr dieses Festival privat besuchen". Spontan wie ich bin hab ich mich aber nicht selbst unter Druck gesetzt "du mußt das jetzt machen" sondern wollte sehen 'wie es läuft' und dann entscheiden. Die Entscheidung wurde mir dann auch gleich abgenommen. Als ich eine Musikerin, rein privat, erstmal diese Fragen stellte kam gleich die Antwort die ich eh von den meisten erwartet habe. "Tja, wir spielen auf den Festivals weil alle hier spielen, irgendwie ist das zwar blöde, aber wir machen es halt" die Antwort auf die zweite Frage ist dann wesentlich ausführlicher beantwortet worden. "Auf keinen Fall, es ist furchtbar, keine Atmosphäre, zu viele Bands, zu teuer, scheiss Sound, uninteressante Bands" die gute Frau ging dann sogar noch weiter "Selbst hier, in dem Backstage-Bereich, ist es scheisse, alle Bands sind so 'rock', ich fühle mich hier völlig fehl am Platz" Na und da lies ich die Spontanität auf mich wirken und deshalb gibt es jetzt eben keine Umfrage von mir mit detaillierten Antworten von verschiedenen MusikerInnen. Weil die Frau schon vor Beginn meiner offiziellen Umfrage genau das gesagt hat was ich erwartet habe. Das ist natürlich aus Fanziner-Sicht ziemlich 'schwach' weil mit dieser Argumentation braucht man ja überhaupt nichts mehr zu machen, denn "man kennt ja die Antworten" oder meint (in meinem Fall zumindest) - sie zu kennen. Naja - so ist das mit den Festivals. Deshalb sind wir (nein ich bin nicht immer allein unterwegs) dann am Abend auch noch gleich ins Wehrschloß zurück nach Bremen um dort Man or Astromen zu gucken und die angenehme Atmosphäre zu geniessen. Immerhin war es auf dem Nachhauseweg schon richtig hell. Guten Morgen. Anstatt in Bremen zu bleiben bin ich wieder nach Hause nur um dann die Woche drauf wieder hoch zu fahren - es rief der "Old-School-Skate-Jam", vom Bluur in Kooperation mit dem dort ansässigen Schlachthof veranstaltet. Einige TRUST-Leute kamen auch angereist, bzw. waren schon da. Tolle Sache, tolles Wetter, alles toll, außer meiner Bänderdehnung und auch noch Erkältet. Mehr über den Jam lest im Bluur. Durch meine Rumfahrerrei hab ich dann auch erfolgreich Eläkeläiset (ist das so richtig?) im Norden wie in Augsburg verpasst - grmml. Dafür dann mal ein Weekend in Augsburg und nochmal Man or Astromen. Das darauffolgende Wochenend hatte es dann wieder in sich, auf der fahrt nach Karlsruhe mein ersten menschlichen "track-kill" gesehen: Kopf ab, Beine ab und Gedärme überall - bäh. "Lustig" an dieser Stelle noch: eine Freundin von mir war in dem Ice vor uns, der den Selbstmörder überfahren hat und (da sie in dem Zug gearbeitet hat) mußte den völlig geschockten Lokführer aufpäppeln - fährt der 25 Jahre und hat dann seinen ersten Selbstmörder - aber das nur am Rande. Grund für den Karlsruhe-Trip war eine Hochzeit. Kennt jemand noch So Much Hate - genau, die Norweger! Na deren Sänger, einigen auch noch als Gunnar bekannt, hat dort mit Anne Hochzeit gefeiert. Punkerhochzeit, klar, in der Steff - keine Details. Tags drauf dann schnell wieder zurück in den Süden, wieder auf ein (kleines) Festival, über die anderen Bands legen wir mal einen dicken Mantel und ich bin entschuldigt dort gewesen zu sein weil Dr Bison gespielt haben. Merke, wenn die wo spielen dann darf man auch aufs Festival. Da war das Wochenende auch schon vorbei und ich bewege mich auch schon auf das nächste zu, da geht es erstmal Richtung Dresden und dann weiter Richtung Prag, natürlich nur übers Wochenende. Aber da schreibe ich ja jetzt in der Zukunft und das muß ja nicht sein. Keine Angst, ich werde jetzt hier auch nicht immer meine "ach so tollen" Unternehmungen auflisten, weiß ich selber das es klasse ist - und deshalb schreib ich auch hier nicht permanent darüber. Und das ich jetzt keine Details erzählt habe liegt bestimmt nicht dran das es keine Schoten oder Saufgeschichten gab - ich hab einfach keine Lust. Das überlasse ich lieber den Leuten die dem Trust auch gerne vorwerfen "langweilig" zu sein. Oder von "langweilern" gemacht wird die keinen Humor haben und nur am Schreibtisch sitzen. Macht nur weiter so, schreibt wieviel Spass ihr habt und was ihr tolles erlebt. Ich hier begnügen mich damit wirklich Spass zu haben. Quatsch, in Wirklichkeit hab ich natürlich keinen Spass, aber das ist ja auch klar, wenn man nichts unternimmt. Übrigens, soll ich euch noch aufschreiben was ich so dazwischen mache - besser nicht. So, ich hatte einfach Lust das mal eben runterzutippen. Wir sehen uns dann im August in Köln. Prost

### Fragen

1000 Fragen und Dich  
und auch an mich,  
nicht aufhören wollend  
zu sticheln und einem  
auch nur eine Minute die  
verdiente Ruhe zu gönnen,  
die so wichtig wäre, die  
Eindrücke zu ordnen. Gejagt  
und gehetzt von Tagträumen, dem  
Blick aus dem Fenster und  
Dein Bild vor Augen und  
all die ungesunde Fantasie  
im Hinterkopf, die auch das  
kleinste Gefühl der Freude  
begräbt und verwischt, ein  
schmieriger Film, so undurchdringbar  
will es scheinen. 1000 Vermutungen  
und ein Hin und Her, ein  
Auf und Ab in meinem Herzen,  
ein Gefühl voll erstickendem  
Schreien in der Kehle, wenn  
ich so dasitze und denke,  
nachdenke über die Einfachheit  
und wie leicht doch die  
Empfindungen eines Menschen alles  
so kompliziert machen können.  
1000 Vorhaben und Verwürfnisse  
derselben im gleichen Augenblick,  
denn -  
jede Art der Einschätzung verliert  
sich im Strudel der Leere des  
Raumes, wenn man die Zeit  
dafür findet  
oder sucht.  
Gesteuert, so unsichtbar und  
voll berechnender Konsequenz,  
die durch meine Finger  
gleitet und dessen Kontrolle  
mittlerweile entchwunden,  
und übrig bleibt der  
staubige Geschmack  
in den Tagen  
danach. Der Ausgleich der Freude  
Dich zu sehen ist nicht gerecht,  
und selbst dieses Eingeständnis  
vermag dem Verstand nicht, über  
die innere Beklemmung meines  
Herzens zu siegen.  
Worte, nichts als  
Worte, die kein Handeln  
ersetzen könnten, und trotzdem  
geht die Sonne wieder auf.

von Zel

### Eingekreist

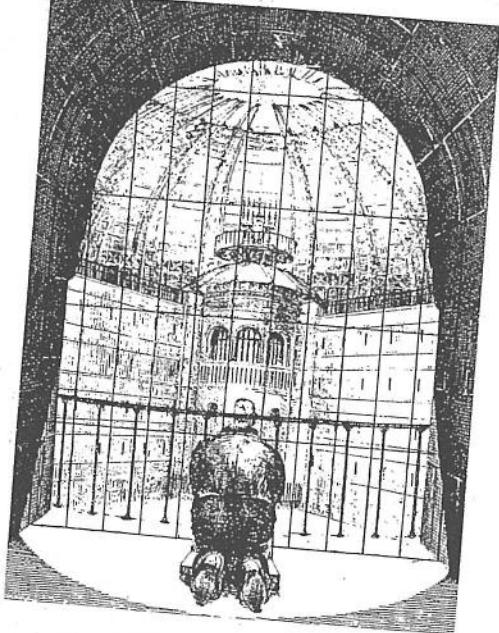
Immer auf der Suche nach dem Glück,  
jeden Tag auf der Straße,  
die endlose Straße,  
ohne Zwang,  
und doch stapfen wir dahin,  
auf unserer Suche ohne Glück.

Wir schreiben unser Leben,  
und sind eingeklemmt  
zwischen dem Umschlag  
unseres Buches.  
Finsternis ist weit,  
ein Schritt vor die Tür,  
und ein Schritt mehr  
in unserer Furche.

Umzingelt von dem Wahn,  
die Selbstgerechtigkeit und  
dieser Sprung hinab,  
vor uns selbst zu schützen,  
dieser Schleier,  
und der Vorhang fällt  
für immer.  
Quälende Stimmen schreien  
auf dem Asphalt  
den Abhang hinauf,  
im warmen Bett  
der Gefühle  
die so kalt sind.

Zu kalt für mich.

### Fragen



## TRAPPED?! jobst

montag, 7.7., eigentlich sollte der sommer schon lange da sein, aber das sieht zur zeit gar nicht so aus, schade eigentlich. 'n bißchen vermisste ich gerade die sonne und in kurzer hose rumlaufen, sojaeis essen und sonst nix zu tun zu haben, aber wenn's dann wieder so ätzend heiß ist, ist's auch nicht viel besser. dieses wochenende hab ich „hardcore/punk-mäßig“ wieder viel erlebt, was mich doch hat nachdenken lassen. also, freitag gab es den ersten tag eines zweitägigen „hardcore“-fests in kassel-immenhausen, nicht zuletzt dadurch bekannt, daß da so „killer“-bands wie tyker's oder brightside herkommen. nun gut, ist ja nicht weit weg und musikalisch kann mich ja auch guter metal-mosh durchaus mitreißen. die ankunft erwies sich schon als erschütternd, da ich lange nicht mehr so viele schicke klein- bis großwagen auf einem „punk“-konzert gesehen habe. unglaublich, mami und papi ist unseren kleinen hardcore-lieblingen aber auch nichts zu teuer. ein eigenes kleines auto zum abi oder welche gelegenheit sich sonst bietet muß ja auch sein. soweit, so gut bzw. schlamm. das alles ließe sich ja noch damit entschuldigen, daß die armen ja gar nicht viel dafür können und es natürlich auch sehr dumm wäre, ein geschenktes auto (ich unterstelle jetzt einfach mal, daß 90% der autos nicht von eigenem geld bezahlt wurden und tue damit wahrscheinlich niemandem unrecht) aus „punkrock“-gründen abzulehnen. nein, das ist mehr als verständlich. das schlimme ist auch nicht mal, daß die ganzen „hardcore“-kids da extrem identisch aussahen und zudem kleidungs- bzw. frisurenmäßig wohl weder im lokalen junge-union verband, noch in einer wehrsportgruppe für aufruhr gesorgt hätten. all das ist ja noch (mehr oder weniger) eine frage des geschmacks (wobei sich doch einige ruhig mal öfter hinterfragen könnten, warum sie jetzt gerade diese frisur oder dieses modische accessoire haben müssen. aber das zu veralangen ginge wahrscheinlich zu weit). nein, all das störte mich gar nicht so sehr. was störte ist das gefühl, das ich irgendwie nicht loswurde. das gefühl, daß diese menschen sich nicht nur nicht äußerlich von ihren (mal angenommen spießigen) eltern unterscheiden, sondern daß auch „ideologisch“ oder „politisch“ oder was auch immer gar nicht mal so große differenzen bestehen. nicht daß da viele auch nur etwas annähernd revolutionäres/ politisches (nenn es wie du willst) von sich gelassen haben. nein, so einen konkreten grund gab es gar nicht für mein gefühl. sind das womöglich nur meine vorurteile? hoffentlich! aber wenn ich mir so einige texte von so einigen bands ansehe, dann weiß ich, daß ich mir nicht allzugroße hoffnungen machen sollte. die bands waren halt schon alle o.k., und ich erwarte weiß gott nicht von jeder band irgendwelche politischen ansagen, wer bin ich denn. aber wenn ich bei einem punk/hardcore-konzert nicht zumindest ansatzweise das gefühl bekomme, daß das hier etwas anderes ist als ein „normales konzert“ (von alternative will ich hier bewußt nicht reden), dann fehlt mir irgendwas. hardcore heißt schon lange nicht mehr kämpfen. schade eigentlich. aber sonst war es wirklich ein nettes konzert... mehr halt nicht. bewußt habe ich darauf verzichtet zu erwähnen, daß bei dieser „show“ auch ein haufen krsna-devotees herumlief, betete und musizierte. was das mit punk/hc zu

tun hat... egal, hat ja auch niemanden gestört. ich hab auch keinen bock mich jetzt darüberauszulassen, obwohl es immer wieder erschreckend ist, eine größere menge vor sich hin betende kahlrasierte mit taubenscheiße auf dem nasenrücken auf einem konzert zu sehen. gut, nächster tag. die band in der ich spiele hat einen auftritt in langenfeld, großraum ruhrgebiet (was die dort lebenden leute zwar abstreiten, aber mensch kennt das ja... plötzlich behaupten düsseldorferInnen nicht zum ruhrgebiet zu gehören und konstanzerInnen erklären plötzlich, das sie weder aus bayern noch aus der schweiz kommen... lächerlich). es ist ein festival, fünf bands sollten spielen, sechs spielten. das konzert fing früh an und es waren wohl so ca. 100-150 menschen da. unterschied nummer 1: keine teuren autos von mami und papi. unterschied nummer 2: keine sauberen gestylten jungen männer und frauen. unterschied nummer 3 und zusätzlich hauptursache der unterschiede: keine „hardcore“-band im rock hard- oder bravo-sinn. tja, gab's da denn dieses gefühl, das ich in immenhausen so vermisst habe. denn immerhin sahen die besucherInnen ja nicht so aus wie ihre eltern (es sei denn sie haben verdammt coole eltern!) und fuhren auch nicht deren autos. um's kurz zu machen. das konzert gefiel mir durchaus, „engagierte“ punk-bands, die auch mehr oder weniger „engagierte“ sachen von sich liessen (auch wenn ich doch immer noch probleme damit haben, wenn (zitat) „denen da oben“ die schuld an allem gegeben wird... das klingt so nach gewerkschaften...). aber dieses gefühl (oder der „spirit“, wie wir old-school-edgerInnen das gerne ausdrücken) fehlt auch hier. natürlich frage ich mich, so wie es meine art ist, ob das vielleicht an mir liegt, wo ich doch so kurz hintereinander bei so verschiedenen veranstaltungen nicht das erfahren habe, was punk/hardcore für mich ausmacht. nun, auch wenn es das einfacher machen würde, denke ich das dem nicht so ist. und das ist ganz schön bitter. ich hab keinen bock punk/hc-konzerte so wie andere konzerte zu sehen. verdammt es ist nicht nur die musik... aber was dann? das weiß ich nicht so genau und das, was ich weiß, kann ich kaum in passende worte fassen. ich will ja auch gar nicht sagen, daß früher alles besser war. was will ich eigentlich? fragt mich nicht. aber punk/hc kann so verdammt desillusionierend sein. nichts gegen einfach nur spaß oder gutes entertainment auf konzerten, aber manchmal hab ich das gefühl, daß ich mehr brauche. bis nächstes mal, habt spaß jobst



Andrea... Standing In The Shower... Thinking...

Nachdem die eingespielten Kolumnenstrukturen im letzten Heft schon von Frank und Jobst aufgeweicht wurden, dachte ich so bei mir, daß ich mich als Nicht-Schwanzträgerin des Trusts auch mal zu Wort melden sollte. Und jetzt bloß keine Freudsche Haarspaltereien von wegen die Klitoris sei ein verkümmertes Stummelschwänzchen und Penisneid entsteht aufgrund der weiblichen Andersartigkeit. Aber das ist der

Auslöser, meine gedanklichen Ergüsse in eine breitere Öffentlichkeit als meinen Freundes- und Bekanntenkreis zu ejakulieren. Denn merke: Sowohl denken, als auch ejakulieren können Frauen auch. Nur hängen sie es nicht an die große Glocke.

Damit meine ich nicht, daß sie sich aufgrund gesellschaftlicher Repressionen oder Sozialisation nicht trauen würden. Es sollte doch eigentlich egal sein, ob jemand als Säuglich hellblau oder rosa war. Hauptsache, ein vernünftiger Mensch ist daraus geworden. Aber wenn ich mir jedoch das Verhalten von männlichen Wesen auf Punk-/Hardcore-Konzerten so anschau, geht es kurz vor der Jahrtausendwende wohl immer noch mehr um ein archaisches Jagd- und Sammelprinzip, weniger um einen Spaß- oder Inhaltfaktor. (Exkurs: Männer sind demnach auch die besseren Frauen, da das Sammeln von Beeren der klassisch weiblichen Aufgabe im prototypischen Wildbeuter-Haushalt entspricht...) Haut mich nicht mit dem Argument, daß Generalisierungen Scheiße sind, denn das mit dem Spaß- oder Inhaltfaktor ist lediglich eine Vermutung. Der Punkt mit dem Jagd- und Sammelpriß dagegen beruht auf Beobachtungen. Oder wieviele Frauen seht ihr, die nach dem Konzert mit ihrer Posse dastehen und sich daran hochziehen, wie oft und wie toll sie von der Bühne gesprungen sind oder das wievielte Bier sie schon wieder intus haben? (Jagd nach Rekorden, kombiniert mit Spaßfaktor.) Das Argument mit der Pubertät zählt auch nicht, denn selbst Alter schützt vor Torheit nicht.

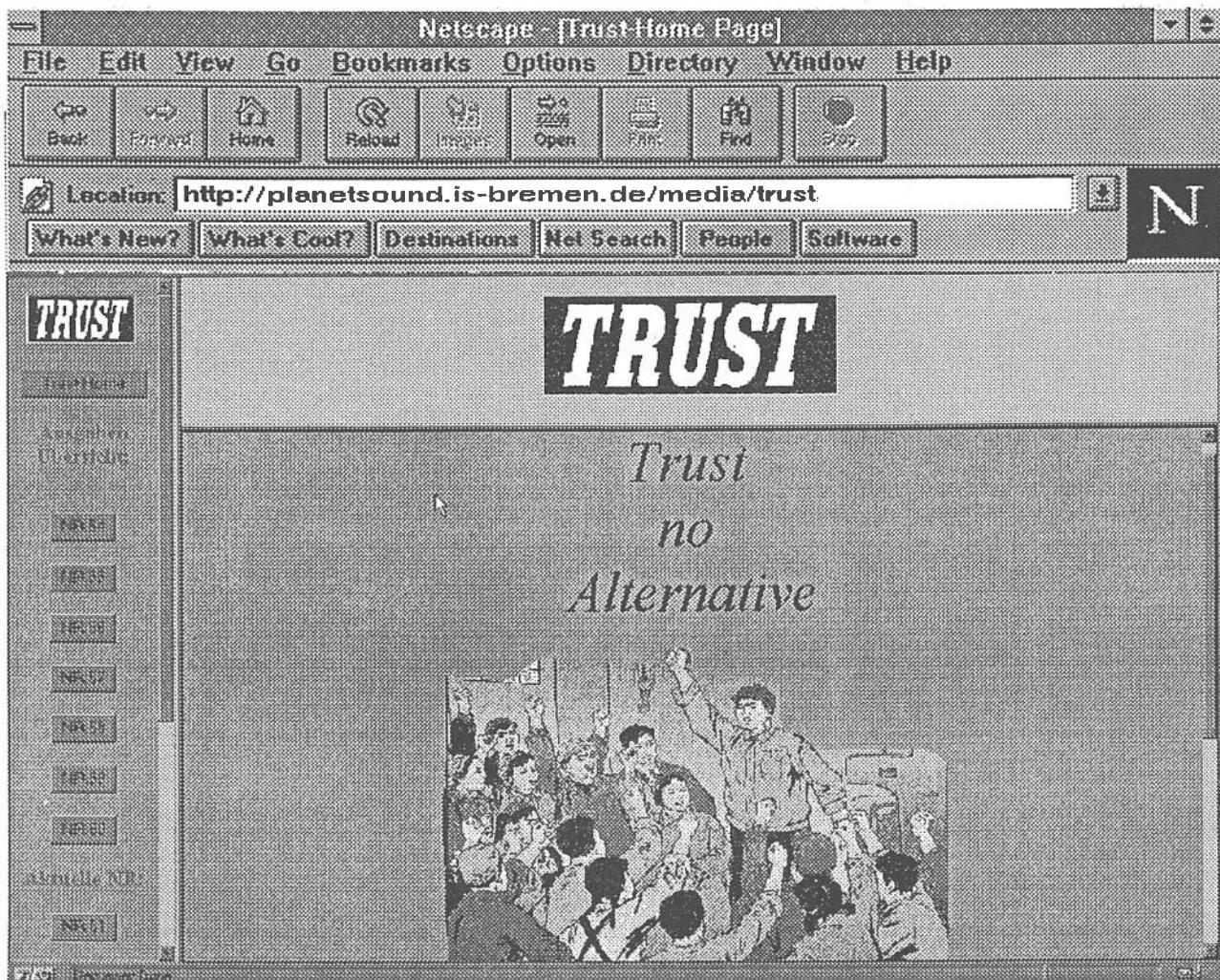
Und überhaupt, mal ganz nebenbei bemerkt: Ist Euch schon mal aufgefallen, daß Stage-Diverinnen (so wenige es auch sind) mit charakteristisch ausgeprägten primären Geschlechtsmerkmalen (d.h. unterhalb des Schlüsselbeins beult sich das Konzert-T-Shirt so merkwürdig aus...) ganz mies gefickt werden, wenn sie nach ihrem Sprung im wahrsten Sinne des Wortes mit offenen Händen aufgefangen werden? Sollen sich etwa beim nächsten Konzert die weiblichen Hardcore-Fans vorne plazieren und allen von der Bühne in die Menge springenden Typen an den Sack packen?

Vor oder nach den Shows dreht es sich schließlich beim Erwerb von Tonträgern, T-Shirts oder Unterhosen eher um deren Ansammlung, als um eine inhaltliche Differenzierung (entweder alles oder nichts vom abc-Label oder der xyz-Band).

Wirtschaftlich ausbaufähige Zielgruppe, scheint mir so. Zu allem Überfluß nimmt ein musikbewegter Mann derartiges Verhalten auch noch ziemlich ernst und wichtig. Mich allerdings erinnert so eine Form von Begeisterung vielmehr an eine Art sportlichen Eifers: Als erster durchs Ziel rennen, den schönsten Pokal zu gewinnen, alle anderen zu übertreffen... Eigentlich erwarte ich nach einem Konzert irgendwann mal folgenden Klischeespruch eines Sportfans zu hören: "Heute haben wir aber wieder gut gespielt!"

Meine Beobachtungen betreffen aber womöglich nicht einmal das Problem des Geschlechterkampfes (obwohl - remember: Frauen müssen nicht immer alles an die große Glocke hängen), sondern kreisen diese vermeintlich schlauen Erkenntnisse immer wieder und mit aller Leidenschaft um das gleiche universelle Schema von "meiner ist länger, größer, breiter" (seltener zu hören: "meine sind fester, spitzer, stehen höher in der Luft"). Und da frage ich mich nur, was uns die sechs Millionen Jahre Menschheitsevolution bloß gebracht haben.....

# Besucht das TRUST im Internet!



Die Adresse ist <http://planetsound.de/media/trust> Dort findet ihr ausgesuchte Artikel, immer wieder aktualisierte Tourdaten (mit der praktischen Suchhilfe), Fotos von einigen Mitarbeitern und - ganz neu - das Trust-Guestbook - in dem sich jeder eintragen und verewigen kann. Außerdem kann man natürlich in älteren Ausgaben stöbern und findet auch interessante Links und sogar Musik. Demnächst kommt dann noch eine Umfrage bei der jeder Mitmachen kann. Wir "sehen" uns dort!

# IMPRESSUM

**TRUST Verlag**  
**Dolf Hermannstädter**  
**Postfach 43 11 48**  
**86071 Augsburg**  
**Tel. 0821/66 50 88**  
**Fax. 0821/66 69 64**  
**e-mail: [dolf@augusta.de](mailto:dolf@augusta.de)**  
**[planetsound.com/media/trust](http://planetsound.com/media/trust)**

Mitarbeiter:  
Mitch, Dolf, Fritz, Al, Daniel, Andrea, Howie,  
Christoph, Stefan, Peter, Stone, Max, Jobst, Zel,  
Frank, Torsten, Franco, Sven, Alex, Olga, Jörg, Stephan,  
Martin, Robert, Atta, Rainer O.

e-mitarbeiter-kontakt:  
andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de  
daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de  
frank: ehrmann@iai.fzk.de  
fritz: Fnberger@aol.com  
howie: howieuli@aol.com  
jobst: uboehm@stud.uni-goettingen.de  
jörg: warras@uni-oldenburg.de  
torsten: torster\_meyer@inteq.com

**Fotos:**

## Layout:

**Abo:**  
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per  
Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter,  
Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher  
Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht  
vergessen!

**Bankverbindung:**  
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055  
1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die  
Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck  
angeben!

## Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 97 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

**TRUST #66 erscheint im Oktober 97  
Redaktionsschluß hierfür ist der  
10. September 97**

Ist es wahr, daß in Amerika alles 10 Jahre früher passiert als bei uns? Dann gäbe folgendes Ereignis auch uns Anlaß zur Hoffnung: Wir alle erinnern uns an die Verfolgung, die *Jello Biafra* und die

#### DEAD KENNEDY's

durch die US-Staatsanwaltschaft 1985 erleiden mußten. Alles nur weil sie sich ein Poster zu ihrer damaligen *Frankenchrist-LP* von Alienmaler H.R. Giger anfertigen ließen, die schön eklige "Penis Landscape". Nun ist ein Punktraum wahr geworden: der damals Hauptverantwortliche hat sich jetzt öffentlich entschuldigt! *Mykel Guarino*, so heißt der Mann, erklärte gegenüber der *Washington Post*: "The whole thing was a comedy of errors.", und führt weiter aus: "About midway thru the trial we realized that the lyrics of the album where in many ways socially responsible, very anti-drug and pro-individual." Außerdem hat *Jello Biafra* jetzt zusammen mit dem

#### OFFSPRING

Sänger *Dexter Holland* die Organisation *F.S.U.* (Freedom Starts Underground) ins Leben gerufen um die Lücke zwischen dem aktuellen kommerziellen Erfolg von Punk und seinen Wurzeln zu schließen. Ein erster Schritt in die richtige Richtung ist die Entscheidung der Bundesprüfstelle für jugengefährdende Schriften in Bonn vom 5.6.97. Das Marijuana-Magazin "Grow!" wird nicht indiziert. Weil die *Dvu* leider noch nicht indiziert ist ruft die "Antifaschistische Aktion" zur Demo gegen den *Dvu*-Parteitag in Passau am 27.9.97 auf. Weiter zum Thema Gesetzesmißbrauch: Ihr kennt die Band

#### OXBOW.

Die sind bei *Crippled Dick Hot Wax*. Nun hat *Nastrovje Potsdam* T-shirts für die Band angefertigt. Daraufhin hat die französische Bekleidungsfirma "Oxbow" eine gerichtliche Verfügung erwirkt die den Verkauf dieser T-shirts verbietet. Streitwert 100.000 DM. David gegen Goliath.

Dagegen sind wir uns unschlüssig was von folgender Meldung zu halten ist: "Die Buchhändlervereinigung (Pf 100442 60004 Ffm.) gibt jetzt jedem, nicht nur Verlagen, die Möglichkeit seine 'Musikwerke' in den internationalen ISMN-Katalog aufnehmen zu lassen." Das ist im Prinzip dasselbe wie die ISBN-Nummer für Bücher. Das könnte der internationale Zugang zu Indie-Platten werden. Ist aber eher unwahrscheinlich.

#### CHORUS OF DISAPPROVAL

soll es übrigens wieder geben.

Von Vermutungen zu Fakten: Die

#### EMILS

gibt wieder - ohne *Sven*, dafür aber mit *Thomas* am Bass. Im Herbst soll es schon eine neue Platte geben.

Der Herausgeber vom "Zillo" "Easy" *Ettler* ist gestorben. *El Duce* von den

#### MENTORS

ist vom Zug überfahren worden. *Jeff Buckley* ist ertrunken. *Tim Taylor* von

#### BRAINIAC

ist im Auto verbrannt. Das waren die Toten für diesmal. Überlebt hat *Bernd Rathjen* (Mtv-Fuzzi) einen "Anschlag" von der viel diskutierten, überbewerteten Band

#### RAMMSTEIN.

Diese verwickelten ihn im V.I.P.-Zelt beim Hurricane Open Air/Scheeßel in ein Gespräch, fesselten ihn dann hinterrückts, banden ihn an einem Stuhl

fest, befestigten eine rote Rauchbombe, an seinem Bein, entzündeten diese und verschwanden lachend. Angeblich sei der Herr dafür verantwortlich daß die Band auf besagtem Musiksender nicht gespielt wird. Mehr Glück werden da schon

#### CHUMBAWAMBA

haben, die - wie von uns exclusiv vorab berichtet - nun bei der *Emi* gelandet sind. Glück im Unglück? *Lost & Found* Witze, diesmal:

#### BACKFIRE

haben *L&F* verlassen und sind jetzt bei *Century Media* - dürfen sich aber nur noch

#### B.F.

nennen. Auf *Heart First* wird eine

#### STRAIN

Cd mit alten Stücken zur Feier der Veröffentlichung der "Overkill" Cd auf *L&F* erscheinen, mit dem eindeutigen Titel "Bomb Wedemark".

Sommerloch bei Bandauflösungen, diesmal gibt es nur das ableben von

#### MEGAKRONKEL

#### LIQUID LAUGHTER

zu trauern. Weniger traurig ist daß das unkommerzielle KonzertveranstalterInnen-Kollektiv Bands für Auftritte sucht. VEB, Jakob-Binder-Str.10, 67063 Ludwigshafen. Ach ja, und *Vielklang* wurde dieses Jahr 15 Jahre alt. Auch da gäbts keinen Grund zum Jammern. Genausowenig für den

#### CHOKEBORE

Gitarren *Jonathan Kroll*, der bei einer (geglückten) Herzoperation eine Herzklappe aus Titan verpaßt bekam. Im Herbst wird er schon wieder auf europäischen Bühnen zu sehen sein. Vor welcher Bühne ihr euch am 16.8. aufhalten werdet sollte ja wohl klar sein. Wie ihr auf der Rückseite des Heftes - hier nur in s/w - sehn könnt haben wir auch ein ganz besonderes Poster für den Abend. Gemacht hat das *Uncle Charlie* aus Texas, einige Poster-Freaks haben den Namen bestimmt schonmal gehört, der Mann wird als der Nachfolger von *F. Kozik* gehandelt. In jedem Fall wird es an dem Abend auch eine limitierte Siebdruck-Ausgabe geben - haltet die Augen offen. Sommerzeit - Reisezeit: Zum Beispiel zum DIY-Festival mit workshop und allem im City Arts Center Dublin, Infos unter brady@iol.ie.

Text: fritz & dolf

Im folgenden einige Orginalzitate aus dem "Assorted Hardcore News (week 22)" die wir euch nicht vorenthalten wollen. "Assorted Hardcore News" ist ein ein e-mail Rundbrief der von zwei Holländern gemacht wird:

"According to M.a.d. the upcoming *WARZONE* Euro-tour was cancelled because they've had it with Ray and his band. Apparently, due to Ray's actions, Austrian buscompany *Beat the Street* is refusing to work with M.a.d. any longer."

Außerdem gibt es da noch eine Firma aus dem Schwarzwald die auch angeschissen wurde, lest selbst:

"After the recent *WARZONE*-euro tour (nov/dec 96), Raybeez went back to the States with appr. \$20,000 of merchandise money he owes *Nastrovje Potsdam*. "They still owe me royalties from previous tours", behauptet Raybeez. Da Napo anderer

Meinung sind haben sie jetzt einen Anwalt ein-geschaltet, wenns anders nicht geht - genau!

Außerdem wissen die beiden noch von einem Interview-Auszug eines anderen Mitglieds der NyHc-Familie:

"...June issue of the Dutch *Aardschok* mag. Featuring an interview with none other then.... *Vinnie Stigma!!!!* Read how he disses "them rich kids V.O.D." and "them Marilyn Manson queers", and all the kids who call AF sellouts for getting back together again."

All das blieb leider unkommentiert von Seiten der Holländer, ebenso wie folgende Meldung die für sich selbst spricht:

"Riots broke out at the end of the annual 60,000+ *Dynamo Open Air* festival right here in Eindhoven. According to Sander from *VIOLATION OF TRUST* (who also played at the fest), "people just went berzerk for no reason. It was total chaos!". Huge fights; big tents were set fire to, and they even tried to set fire to police-horses' tails. The organisation quickly recruited Eindhoven's *DISCIPLINE* (they also played the fest) and gave them batons and shit. Weird stuff took place, like *V.O.T.*-members having to get kids with *V.O.T.*-shirts down from the PA-tower to prevent it from collapsing, and kids with *Discipline*-shirts fighting the *Discipline*-guys. Acc. to the *Discipline* guys: "We nailed quite a few suckers". *DSC* strikes again!"

Jawohl, das ist richtig Hardcore Leute! Lustig dann weiter eine e-mail von "NYskinchick" an einen der beiden Holländer der Warzone als Tourmanager begleitet hat. Nun NYskinchick war/ist "part of the NYC family and the Agnostic Front inner skinhead sisterhood since 1984." Und greift dann den Holländer an weil ja "you have no clue on who Raybeez is, or what he has sacrificed with Warzone and for the movement since 1984." Naja, so geht das weiter, den Rest könnt ihr euch ja von der Quelle holen (edwinhe@stack.nl) - in jedem fall alles sehr amüsant, traurig.







Irgendein Penner hat sich auch tierisch darüber aufgeregt, daß er eine e-mail mit Konzertdaten an uns geschickt hat, die dann verloren ging. Tut mir leid Alter, das passiert. Daß Du dann mit Deinem grandiosen Kleinhirn darauf schließt, daß das WWW etc. nur eine Beschäftigungstherapie für auftragslose Musik/Fanzine - redakteure ist ("ja ihr & das Ox seid gemeint") - naja, das laß ich einfach mal so stehen - von 20 oder so Leuten gibt es hier nämlich einen einzigen, der das rafft, kann und macht - demzufolge liegen wir 19 anderen immer noch auftragslos herum.

Die Frage ob Ich Mitglieder einer Szene oder so was seid, laß' ich jetzt weg, da gab's nur wenige Antworten und die waren nicht so lustig.

Die Revolution ist unvermeidbar und wir ausgerufen am (Auszüge):  
Tresen, Langem Donnerstag, sofort, Südpol, Nein - nur das nicht (Immerhin 3 Stimmen!), 30.5., 7.11.1917, 14.11.97, 15.7.97, 21.12.03, 28.6.77, 31.12.1999 usw usf....

So - also noch mal vielen Dank an die, die mitgemacht haben und hoffentlich auch etwas gewonnen haben - IHR SCHWEINE HABT MIR EINEN ARSCH VOLL ARBEIT EINGEBROCKT!!!!

Auswertung: Daniel Röhnert

Und hier noch die glücklichen Gewinner.

#### 1-3 Preis

Michael Baldus, 31141 Hildesheim  
Andreas Wienke, 32756 Detmold  
Tobias Köhn, 83329 Waging

#### 4 & 5 Preis

Marco Hemming, 51467 Bergisch Gladbach  
Martin Diekmann, 21335 Lüneburg

#### alle anderen:

Matt Legde, 10119 Berlin, Lars Neese, 79117 Freiburg, Robs Bayerlein, 91065 Erlangen, Armin Vrielink, 26129 Oldenburg, Thomas Heutz, 52538 Selkant, Constanze Boldt, 93059 Regensburg, Sebastian Herde, 24143 Kiel, Andy Clare, 33104 Paderborn, Oliver Hoffmann, 60329 Frankfurt, Marc Misman 66663 Merzig, Joachim Gärtner 60316 Frankfurt, Andreas Mikota 86397 Stadtbergen, Fred Dabitz 16816 Neuruppin, Volker Libuda 33615 Bielefeld, Thomas Feßler 57223 Kreuztal, Rocket Polle 66111 Saarbrücken, Benjamin Pflume 33607 Bielefeld, Florian Weiß 31840 Hess. Oldendorf, Christoph Steger 97816 Lohr, Alex Schmidt 72072 Tübingen, Christian Demmelmeyer 85296 Rohrbach, Lars Reuber 57462 Olpe, Ronette Deas 52072 Aachen, Mieke Roscher 28219 Bremen, Daniel Döring 58453 Witten

**East Los Presents...**

**WANON 13**

Produced by Tim Armstrong and Lars Frederiksen from Rancid

OUT JUNE 20- EAST L.A. HARDCORE

# HASS PRODUKTION

#### CD's für 18 DM

HASS - Zurück in die Zukunft  
HASS - Gebt der Meute was sie braucht  
HASS - Allesfresser  
HASS - Liebe ist tot  
HASS - Anarchistenschwein  
ANFALL - Die Wahrheit ist anders  
ANFALL - Menschen sind Scheiße  
SHITYRI - "1-2-3-4"

#### CD's für 12 DM

HASS - Die ersten Tage  
Warshington - First Strike  
Warshington - Peacemaker  
Vincent Balloonhead - Maximum Rock'n'Roll

**Versandbedingungen:** Möglichst gegen Vorkasse, also Scheck oder Bares (kein Hartgeld, falls nötig erstatten wir Wechselgeld in Briefmarken). Für die Versandkosten müßt Ihr erst einmal pauschal 7 DM zusätzlich mitschicken. Wenn wir die Sachen als Brief verschicken können, erstatten wir Euch 3 DM in Briefmarken. Wer die Sachen lieber per Nachnahme haben möchte, muß der Post 9 DM Porto + 3 DM Nachnahmegebühr + 3 DM Zahltarifgebühr (insgesamt also 15 DM) in ihren gierigen Reichen schmeißen.

**Bestellungen an: HASS Prod. GbR - Peter Blümer - Tannenstraße 2 - 45772 Marl**

#### MCD's

HASS - Leise rieselt der Schnee (9 DM)  
HASS - Für die besten Fans der Liga (7 DM)

#### LP's für 10 DM

HASS - Allesfresser  
HASS - Liebe ist tot  
HASS - Anarchistenschwein  
Warshington - First Strike

#### Singles / EP's für 5 DM

HASS - Leise rieselt der Schnee  
HASS - Für die besten Fans der Liga  
SHITYRI - 5 Song EP  
ANFALL - erste EP mit 4 Stücken

#### T-Shirts für 19 DM

HASS - Gebt den Nazis keine Chance  
HASS - Hass allein genügt nicht mehr  
HASS - Liebe ist tot  
HASS - Zurück in die Zukunft  
SHITYRI - "1-2-3-4"

#### Longsleeves für 23 DM

HASS - Gebt den Nazis keine Chance  
HASS - Hass allein genügt nicht mehr  
HASS - Liebe ist tot  
HASS - Zurück in die Zukunft

#### Gestickte Aufnäher für 6 DM

HASS - Gebt den Nazis keine Chance  
HASS - Hass allein genügt nicht mehr

**Konzerte im Az Heidelberg**  
25.10. Noansak

Popperklopper, Kreuzfeld,  
Saugedesta, Dropdead,  
Alkasa, D.a.v.

**Konzerte im Spunk Herford**  
23.8. Artwork/ 4.9. Bottom 12

15.8. Köln Bürgerzentrum  
Ehrenfeld Swoons, Lost  
Lyrics, Public Toys, Bullocks,  
Axel Sweat

22.8. Nürnberg Blitz Babies

13.9. Nürnberg Komm EA 80

**Konzerte im Ballroom**

**Esterhofen**

18.8. Despari, Hatebreed/  
11.9. Lunachicks/ 28.9.  
Kerosene 454, Bluetip/ 11.10.  
Slamdamn, Boy Eats Own  
Head, Sleeping Gods Lie,  
Lungfull, Innerforce, Din/  
3.11. No Use for a Name,  
Swinging Utters, Baken Beans

**Konzerte im Schloss**  
**Freiberg**

23.8. Blitz Babies

30. & 31.8. Hildesheim  
Flughafen  
Skunk Anansie, Einstürzende  
Neubauten, Front 242, Project  
Pitchfork, Anne Clark,  
Tiamat, Silke Bischoff,  
Inchtaboktables, Moonspell,  
Goethes Erben, Oysterband,  
Apocalyptica, Fiddlers Green,  
Oomph, Armageddon Dildos,  
Convenant, Haujobb, Suicide  
Commando, Tanzwut,  
Illuminate, Second Sight,  
Blind Passangers

12. & 13.9. Gernsbach  
Murgtal  
Hünersüpcche, Stagnations  
End, Dawnbreed, Baffdecks  
Pole Position, Coto privadode  
caza, S.i.k., Geistige  
Verunreinigung, Seuts'n,  
Fuckin Faces

15.8. Köln Büze Swoons, Lost  
Lyrics, Public Toys, Bullocks

15. & 16.8. Berlin Villa  
Kreuzberg Narcotics,  
Outtasites, Hippriests, Steve  
McQueens, Action Team,  
Lowländer, Wonders, Dog  
Food 5

13.8. Darmstadt Kesselhaus  
Mobylettes, Golden Toast  
Quartett, fox Force 5

14.8. Köln Underground  
Mobylettes, Golden Toast  
Quartett, fox Force 5

14.8. Köln Rhenania Refused,  
Samiam, Liberator

20.9. Mannheim Juz Elf, V-  
Punk, Negativ Nein, Happy  
Planet, Wwh, Krach

30.8. Ebensee Traunsee  
Dinosaur Jr, Spearhead,  
Space, Die Sterne, Divine  
Comedy, Bloodhound Gang,  
Shy, Sofa Burgers

22.24.8. Mending Basalt,  
Circus of Hate, Tasmanische  
Teufel, Cardia, Das Letzte,  
Schreikampf, Boykott,  
Recharge, Braintoaster

**Konzerte in der**  
**Kulturfabrik Krefeld**  
23.8. Rockbitch, 29.8.  
Bluesberries, Deadline  
Troubunle, Die Weißmann's

17.8. Karlsruhe Substage  
Descendents

**Konzerte im Ajz Bielefeld**

15.8. Turbo Negro, Gee  
Szings/ 5.9. Steakknife,  
Sweinhund/ 13.9. Bluttip,  
Kerosene 454/ 26.9. Elf. V-  
Punk, Puke/  
11.10. Notdurst, Zzz Hacker,  
Neurotic Arseholes, Ackerbau  
& Viehzucht, Ingrid Astor,  
Mind Overboard, Flugs von  
Statten, N-Factor, East Cairo  
Beat

8. & 9.8. Ujz Peine Käptn  
Olga, Clam Jamphrie, Sylph,  
Hippie Hunter, Wonderprick,  
Grassharp, Payola, Recharge,  
Shockproof, Feeling B,  
Scattergun

Schickt auch in Zukunft eure  
Gig-Termine!

**Termine auch kostenfrei im**

**Internet bei uns**  
**veröffentlichen!!!**

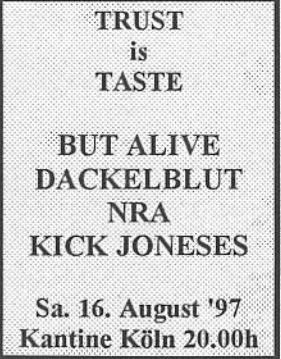
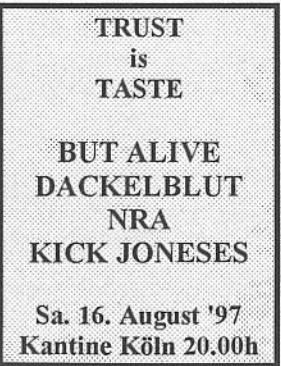
**Faxt alle Dates an**  
**Trust-Net-Fax:**

**0721/ 8 27 06 1**

**oder direkt übers Netz**  
**ehrman@iai.fzk.de**

**Damit die Termine**  
**weiterhin hier erscheinen**  
**natürlich auch an die**  
**bekannte Nummer.**

Alle Angaben wie immer ohne  
Gewähr!



# GIG-DATES

**An alle die uns immer mit Terminen bestücken:  
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!  
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:  
0721/ 8 27 06 1 oder direkt übers Netz  
ehrmann@iai.fzk.de  
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.**

**A**

**ACROSS THE BORDER**

2.8. Rastatt-Open Air  
23.8. Düsseldorf-HdJ  
19.9. Sulzfeld-Ravensburghalle  
United Concerts

**AERONAUTEN**

8.8. Nunningen-Open Air  
9.8. Eberbach-Gassenfest  
13.8. Hamburg-Fabrik  
31.8. Wiesbaden-Festival  
Trümmer

**AM I JESUS**

30.10. Warburg-Kuba  
31.10. Fulda-Ochsenwiese  
1.11. Erfurt-Engelsburg  
28.11. Münster  
Info 0221/618976

**AROMA GOLD**

30.8. Feldberg-Jc  
1.9. Nünchritz  
12.9. Naumburg-Jz  
13.9. Salzwedel  
Amadis

**B**

**BAFFDECKS/ RECHARGE**  
29.8. Duisburg-Fabrik  
30.8. Bremen-Magazinkeller  
31.8. Münster-Tryptichon  
1.9. Siegburg-Sjz  
2.9. Trier-Ex Haus  
3.9. Gießen-Südanlage  
4.9. Karlsruhe-Katakombe  
5.9. Konstanz-Jz Outback  
6.9. Burghausen-Jz  
26.9. Burgdorf-Jz  
27.9. Halberstadt

**BIG BAG OF STICKS/ ACROSS THE BORDER**

17.10. Ka Remchingen-Kultuhalle  
24.10. Frankfurt  
25.10. Hannover-Faust  
26.10. Essen-Zeche Carl  
27.10. Berlin-Uni Humboldt  
28.10. Neubrandenburg-Fb  
29.10. Dresden-Bärenzwingen  
30.10. Neustadt -Tufa  
31.10. Rostock-Kornhaus  
1.11. Hamburg-Honigfabrik  
United Concerts

**BLOODHOUND GANG**

18.8. Hamburg-Markthalle  
19.8. Berlin-So 36  
23.8. Dietzenbach-Festival  
26.8. Schweinfurt-Schreinerei  
27.8. München-Backstage  
31.8. Konstanz-Kulturladen  
Blue Star

**BLOODSHOT/H.A.F.**

9.9. Leipzig-Zorro  
10.9. Bonn-Bla  
11.9. Karlsruhe-Steffi  
12.9. Hermsdorf-Jh

13.9. Dresden-Az Conny  
14.9. Berlin  
Info 030/4490065

**BLUMFELD**  
1.8. Marburg-Kfz  
2.8. Karlsruhe-Substage  
3.8. Traunreit-Klangwerk  
4.8. Staffelstein-Zebra  
Powerline

**BOTTOM 12**  
8.8. Straußber-Villa Horte  
9.8. Hohenleuben-Open Air  
10.8. Hannover-Open Air  
12.8. Berlin-Knaack  
14.8. Duisburg-Rock Ola

15.8. Köln  
16.8. Rendsburg  
18.8. Marburg-Trauma  
22.8. Flensburg  
23.8. Verden-Open Air  
27.8. Ronneburg\_juz  
28.8. Nünchritz-Kombi  
29.8. Bischofswerda-East Club

30.8. Uelzen-Open Air  
31.8. Kaiserslautern-Filmore  
3.9. Kassel-Factory  
8.9. Bremen-Juz  
10.9. Münster-Gleis 22  
11.9. Dortmund-Fzw  
16.9. Rosenheim-Vetterwirtschaft  
18.9. Freiburg-Atlantik  
19.9. Lörach-Burghof  
20.9. Reutlingen-Zelle  
21.9. Nürnberg-Desi  
24.9. Winterthur  
25.9. Luzern-Sedel  
26.9. Schaffhausen-

Kammgarn  
Amadis

**BULLOCKS**  
15.8. Köln-Büze  
23.8. Münster-Open Air  
5.9. Cottbus-Club Südstadt  
6.9. Tharandt-Kuppelhalle  
7.9. Hermsdorf-Juz  
8.9. Paderborn-Kulturwerkstatt  
9.9. Warstein-Galerie  
10.9. Göttingen-Juzi  
11.9. Jena-Rosenkeller  
12.9. Darmstadt-Goldene Krone  
13.9. Merzig-Jz  
14.9. Düsseldorf-Ak 47  
Young Punx Booking

**BUSINESS**  
22.8. Moorberg-Festival  
M.a.d.

**BUT ALIVE**  
1.8. Kiel-Mcierei  
15.8. Lingen-Schlachthof  
16.8. Köln-Kantine Bookwood

**CONTEMPT/ SICK ON/ THE BUS**  
23.8. Hannover  
25.8. Düsseldorf-Ak 47  
26.8. Göttingen-Juzi  
27.8. Mainz-Haus Mainusch

28.8. Giessen-Südanlage  
29.8. Ulm-Beteigeuze  
30.8. Filderstadt-Z

31.8. Tübingen-Epplehaus  
3.9. Dresden-Riesa Efau  
4.9. Leipzig-Zoro

5.9. Freiberg-Schloss  
6.9. Neubrandenburg-Ajz  
7.9. Berlin

10.9. Wermelskirchen-Ajz  
11.9. Espelkamp-Ajz  
12.9. Thedinghausen-Jz

13.9. Flensburg-Hafermarkt  
Info 0171/2033899

**CORA E.**  
29.8. Wiesbaden-Festival  
Fhtf

**COSMIC PSYCHOS**  
4.9. Hamburg-Fabrik  
6.9. Hannover-Bad  
7.9. Berlin-Trash  
9.9. Dresden-Starclub  
10.9. Aachen-Az  
11.9. München-Substanz  
14.9. Ulm-Büchenstadt  
I.b.d.

**CREEP**  
29.8. Dinslaken-Festival  
30.8. Weißenfels-Camp  
Manic Music

**D**  
**DEAD MOON**  
16.8. Köln-Tanzbrunnen  
23.8. Enger-Forum  
24.8. Bremen-Wehrschloss  
26.8. Ulm-Büchenstadt  
27.8. Traunreit-Klangwerk  
28.8. München-Inognito  
29.8. Freiburg-Jazzhaus  
31.8. Dresden-Starclub  
2.9. Hannover-Bad  
3.9. Hamburg-Fabrik  
21.9. Hanua-Schweinehalle  
23.9. Übach Palenberg-Rockfabrik  
30.9. Berlin-Huxleys Jr  
I.b.d.

**DER LANGE**

26.8. Osnabrück-HdJ  
29.8. Waltrop-Parkfest  
26.9. Lünen-Festival  
HdJ  
Die 4ma

**DER TOBI & DAS BO**  
16.8. Köln-Lmh  
Fhtf

**DESPAIR/ HATEBREED**

1.8. Köln-Rhenania  
4.8. Bochum-Zwischenfall  
6.8. Hamburg-Marquee  
7.8. Bielefeld-Ajz  
8.8. Salzgitter-Forellenhof  
9.8. Schleitz-Festival  
10.8. Berlin  
11.8. Ka Immenhausen-Juz  
15.8. Schweinfurt-Schreinerei  
18.8. Esterhofen-Ballroom  
23.8. Oberwart-Oho  
M.a.d.

**DIE ABSOLUTEN**  
**BEGINNER**  
26.9. Mieste-Kino  
8.10. Aschaffenburg-Komm

**DIE AERONAUTEN**  
8.8. Nunningen Basel-Open Air  
9.8. Eberbach-Open Air  
13.8. Hamburg-Fabrik  
15.8. Köln  
17.8. Murl Zürich-Open Air  
22.8. Peacemountain Open Air  
31.8. Wiebaden-Festival  
6.9. Luzern-Festival  
8.11. Bern-Festival  
Powerline

**DIE ALLERGIE**  
2.8. Barth-Open Air  
Hypernorm

**DIE KRUPPS**  
16.8. Potsdam-Lindenpark

17.8. Köln-Biarre  
22.8. Allenstieg-Avalonfestival  
23.8. Kufstein-Festival  
6.9. Pößneck Schleitwein Blue Star

**DIE STERNE**  
3.8. Trossingen-Festival  
22.8. Emden-Open Air  
23.8. Hameln-Festival  
25.8. Aachen-Rockfabrik  
26.8. Heidelberg-Karlstorhbf.  
27.8. Feldkirch-Poolfestival  
28.8. Graz  
29.8. Klagenfurt-Kult  
30.8. Ebensee-Holzstock  
31.8. Wien-Szene  
2.9. Offenbach-Mtw  
5.9. Trier-Primsrock  
7.9. Düsseldorf-Zakk  
9.9. Ulm-Roxy  
10.9. Konstanz-Kulturladen  
11.9. Aarau-Kiff

**FIFI / CHOREBOY**  
23.9. Hildesheim-Löseke  
25.9. Köln-Between  
26.9. Verden-Juz  
30.9. Oldenburg-Alhambra  
10.10. Chemnitz-Zoom  
11.10. Nürnberg-Komm  
12.10. Isny-Juz  
13.10. Basel-Hirscheneck  
19.10. Speyer-Halle 101  
Solar Penguin

**16.8. Köln-Biarre**  
22.8. Dietenbach-Festival  
23.8. Kufstein-Festival  
24.8. Schärding-Festival  
30.8. Schenkenfeld-Festival  
6.9. Lübeck-Festival  
14.9. Berlin-Tempodrom  
Fhtf

**GUTS PIE EARSHOT**  
23.8. Wuppertal-Wuppstock  
30.8. Zeulenroda-Festival  
Info 0228/697501

**GWAR**  
30.8. Leipzig-Endless Summer  
31.8. Berlin-Huxleys  
2.9. Hamburg-Markthalle  
3.9. Bremen-Modernes  
4.9. Düsseldorf-Stahlwerk  
8.9. Osnabrück-Hydepark  
9.9. Essen-Zeche Carl  
11.9. Frankfurt-Batschkapp  
12.9. Ulm-Roxy  
13.9. Zürich-Rote Fabrik  
15.9. München-Babylonia  
Destiny

**H**  
**HAZELDINE**  
8.9. Zürich-Ei Int.  
10.9. Nürnberg-Komm  
13.9. Tuttlingen-Rittergarten  
15.9. Frankfurt-Koz  
23.9. Hamburg-Knust  
24.9. Münster-Gleis 22  
25.9. Duisburg-Mono  
26.9. Dortmund-Fzw  
27.9. Berlin-Volksbühne  
3.10. Düsseldorf-Reisholz

**HIPPIE HUNTER**  
8.8. Peine-Open Air  
9.8. Hannover-Fährmannstest  
30.8. Göttingen-Stadtfest  
27.9. Sulingen-Jz

**I**

**J**  
**JUD**  
13.8. Heidelberg-Schwimmbad  
15.8. Köln-Underground  
16.8. Siegen-Kulturcafe  
17.8. Frankfurt-Nachtleben  
18.8. Hermsdorf-Juz  
21.8. Basel-Sommercasino  
22.8. Spansberg-Wilder Bär  
23.8. Verden-Open Air  
24.8. Rostock-Ms Stubnitz  
25.8. Berlin-Swing  
26.8. Kassel-Mutter  
27.8. Wittenhausen-Klampie  
29.8. Korschenbroich-Juz  
30.8. Berlin-Knaack  
Amadis

**EMBRYOSTORE**  
28.8. Flensburg-Hafermarkt  
29.8. Hamburg  
19.9. Düsseldorf-Ak 47  
20.9. Troisdorf-Juze  
25.9. Mainz-Mainusch  
26.9. Hanus-Woptyla  
10.10. Eckernförde-Das Haus

**F**  
**F.A.B.**  
1.8. Köln-Lmh  
9.8. Stemwede-Open Air  
17.8. Köln-Ringfest  
22.8. Dortmund-Festival  
Fhtf

**FETTES BROT**  
15.8. Hannover-Bad

<b>K</b> <b>KEROSENE 454/</b> <b>BLUETIP</b> 13.9. Bielefeld-Ajz 14.9. Monheim-Sojus 7. 15.9. Bremen-Buchtstr. 22.9. Göttingen-Juzi 23.9. Berlin 27.9. Nürnberg-Komm 28.9. Esterhofen-Ballroom 29.9. Linz 30.9. Wien-Flex	24.8. Kassel-Spot  <b>N</b> <b>NAKED LUNCH</b> 2.8. Kelheim-Festival 3.8. Trossingen-Open Air 16.8. Köln-Biarre 24.8. Wuppertal-Open Air 29.8. Wiesbaden-Open Air 19.9. Marktdrewitz-Open Air Powerline 24.8. Wuppertal-Festival 29.8. Wiesbaden-Festival 19.9. Marktdrewitz-Open Air Powerline	10.8. Mark Neukirchen-Festival 23.8. Norderstedt-Open Air 30.8. Hamburg-Alstervergnügen 1.9. Hidelberg-Schwimmbad 2.10. Betsdorf-Lokschuppen Hypernorm  <b>RYKER'S</b> 2.8. Trossingen-Strange Noise 9.8. Rostock-Mau 16.8. Köln-Biarre 23.8. Otersen-Festival 29.8. Steinsittenbach-Tanzcenter 1.9. Chemnitz-Ajz 2.9. Solingen-Getaway 4.9. Herford-Kick 5.9. Ulm 6.9. Lübeck-Trebsand M.a.d.	29.8. Düsseldorf-Ak 47 12.9. Neuss-Gwh  <b>SNAPCASE</b> 26.8. Bielefeld-Falkendom 27.8. Jena-Kasablanca 28.8. Hamburg-Marquee 29.8. Salzgitter-Forellenhof 30.8. Limburg-Festival 31.8. Bochum-Riff Bermuda Halle 1.9. Kassel-Spot 2.9. Krefeld-Kultur 4.9. Köln-Rhenania 13.9. Berlin-Statthaus 17.9. Karlsruhe-Jubel 19.9. Ehingen-Festival 20.9. Leipzig-Conne Island 22.9. Wien 27.9. Wil-Remise 28.9. Schwinfurt 29.9. Osnabrück-Ostbunker 4.10. Lübeck-Trebsand M.a.d.	Manic Music
<b>KICK JONESES</b> 16.8. Köln-Kantine 22.8. Dietzenbach-Festival 23.8. Obrigheim-Festival Info 06303/2288	<b>TRUST</b> is TASTE  <b>BUT ALIVE</b> <b>DACKELBLUT</b> NRA <b>KICK JONESES</b>	<b>NO REDEEMING SOCIAL VALUE</b> 9.8. Rosswein-Juz 10.8. Berlin-Statthaus 11.8. Ka Immenhausen-Marquee 15.8. Dorsten-Hot 16.8. Idstein-Krähenfuß Navigator Prod.	<b>S</b> <b>SANS SECOURS</b> 1.8. Lauchhammer-Festival 2.8. Trossingen-Strange Noise 9.8. Weidenstetten 10.8. München-Feierwerk 15.8. Berlin-Prison Jam 16.8. Köln-Biarre 21.8. Dortmund-Stadt festival 22.8. Suhl-Indie Thüringen 23.8. Fürstenau-Das Andere Manic Music	<b>SPACE</b> 18.8. Hamburg-Logo 19.8. Berlin-Knaack 21.8. München-Backstage Blue Star
<b>L</b> <b>LOOPHOLE</b> 26.9. Neuruppin-Jfz 27.9. Enger-Forum 2.10. Aachen-Musikbunker 3.10. Darmstadt-Villa 4.10. Nürnberg-Lgb Trümmer	<b>O</b>  <b>P</b> <b>PENNYWISE/ MILLENCOLIN/ CIV/ BLINK 182/ DOWN BY LAW/ DANCE</b> <b>HALLCRASHERS/ ROYAL CROWN REVUE/ THUMB</b> 15.8. Köln-Biarre 16.8. München-Colosseum 17.8. Wien-Arena Destiny	<b>PENTHOUSE/ LOSEGOATS</b> 14.8. Speyer-Halle 101 15.8. Bückeburg Warber-U&D 16.8. Köln-Between Solar Penguin	<b>SCHWEINHUND</b> 5.9. Bielefeld-Ajz 7.9. Hamburg-Markthalle 10.9. Weinheim-Cafe Central 12.9. Dresden-Scheune Trümmer	<b>STEAKKNIFE</b> 2.8. Trossingen-Strange Noise 23.8. Verden-Festival 4.9. Wermelskirchen-Ajz 6.9. Bremen-Wehrschloss 19.9. Dresden-Scheune 20.9. Siegen-Kulturcafe 17.10. Hannover-Chez Heinz 6.12. Frankfurt-Au
<b>LOTTE OHM</b> 9.8. Weidenstetten-Festival 15.8. Braunschweig Brain Club 16.8. Berlin-Come in Trümmer	<b>PILEDRIVER</b> 17.9. Tübingen-Epple Haus 20.9. Hamburg-Marquee Trümmer	<b>SCHWEISSE</b> 2.8. Barth-Open Air Hypernorm	<b>SAMIAM/ QUEERFISH/ SHADES APART</b> 29.8. Essen-Zeche Carl 30.8. Rostock-Mau 1.9. Stuttgart-Longhorn 2.9. München-Babylon 3.9. Halle-Easy Schorre 4.9. Berlin-So 36 5.9. Nonnweiler-Primsrock 7.9. Chemnitz-Talschlock 8.9. Köln-Lmh 9.9. Osnabrück Hyde Park 10.9. Braunschweig-Jolly Joker 11.9. Hamburg-Markthalle 12.9. Bremen-Schlachthof 13.9. Wiesbaden-Schlachthof 14.9. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof Blue Star	<b>STELLA</b> 16.9. Fulda-Kreuz 17.9. Dresden-Star Club 18.9. Jena-Kasablanca 19.9. Berlin-Kesselhaus 20.9. Bremen-Modernes Powerline
<b>M</b> <b>MASSIVE TÖNE</b> 15.8. Hannover-Bad 16.8. Köln-Lmh 6.9. Leitkirch 12.9. Bayereith-Zentrum 14.9. Berlin-Tempodrom 26.9. Rosenheim-Festival 27.9. Karlsruhe-HipdaHop Fhtf	<b>PORF</b> 16.8. Köln-Between 23.8. Aachen-Musikbunker 6.9. Potsdam-Reithalle 9.10. Kassel 10.10. Enger-Forum 26.10. Lördrach-Juz Amadis	<b>Q</b> <b>QUEERFISH</b> 16.8. Köln-Biarre Blue Star	<b>PILEDRIVER</b> 17.9. Tübingen-Epple Haus 20.9. Hamburg-Marquee Trümmer	<b>STEREO TOTAL</b> 29.8. Winterthur-Festival 30.8. Rorschach-Festival 31.8. Wiesbaden-Festival 4.9. München-Festival 5.9. Salzburg-Rockhaus 6.9. Innsbruck-Bierstndl 7.9. Heidelberg-Karlstorbh 8.9. Ulm-Pufferbar 9.9. Kassel-Schlachthof 10.9. Münster-Odeon 11.9. Hameln-Sumpfblume 12.9. Duisburg-Mono 13.9. Hamburg-Thalia 14.9. Braunschweig-Brain Club Powerline
<b>MC RENE</b> 9.8. Thun-Festival 16.8. Köln-Lmh 26.9. Erlangen-E Werk Fhtf	<b>R</b> <b>RAGOUT</b> <b>SCHWACKFINN</b> 19.9. Basel-Hirscheneck 31.10. Lichtenfeld-Juze 1.11. Frankfurt 28.11. Gladbeck 29.11. Oberhausen-Druckluft	<b>RANTANPLAN</b> 2.8. Rendsburg-T Stube 30.8. Berlin Bookwood	<b>SICK OF IT ALL</b> 15.8. Köln-Biarre 16.8. München-Colosseum 31.8. Wiesbaden-Festival 1.9. Chemnitz-Ajz 2.9. Solingen-Getaway 4.9. Herford-Kick 5.9. Ulm M.a.d.	<b>STEWED</b> 11.9. Münster-Leeze 12.9. Hannover-Chez Heinz 13.9. Torgau-Open Air 14.9. Rostock-Stubnitz 15.9. Hamburg-K Klub 16.9. Hildesheim-Kv Lösecke 17.9. Aachen-Az 18.9. Kaiserslautern-Fillmore 19.9. Dresden-Scheune 20.9. Chemnitz-Zv Bunker 21.9. Weikersheim-W71 Manic Music
<b>METROSHIFTER</b> 1.8. Köln-Rhenania 5.8. Höxter-Felsenkeller 6.8. Münster-Gles 22 7.8. Bielefeld-Ajz 8.8. Erfurt-Korax 9.8. Schleiz-Juz 12.8. Wels 15.8. Schwinfurt-Schreinerei 16.8. Ieper Navigator Prod.	<b>ROCK A BILLY MAFIA</b> 1.8. Zossen-Festival 5.9. Hamburg-Bürgerhaus 18.10. Dortmund Lagedor	<b>ROH</b> 9.8. Lugau-Ralley	<b>SLICK</b> 23.8. Verden-Open Air 8.10. Nürnberg-Desi Amadis	<b>TOCOTRONIC/ FUCK</b> 3.8. Trossingen-Festival 22.8. Emden-Festival 14.9. Köln-Lmh 15.9. Offenbach-Mtw 16.9. Offenbach-Mtw 17.9. Innsbruck-Treibhaus 18.9. München-Muffathalle 19.9. Wels-Schlachthof 20.9. Graz-Theatro 21.9. Wien-Szene 22.9. Wien-Szene 23.9. Nürnberg 24.9. Leipzig-Conne Island 25.9. Berlin-Kesselhaus 26.9. Berlin-Kesselhaus 27.9. Dresden-Starclub Powerline
<b>MOBYLETTES</b> 13.8. Darmstadt-Kesselhaus 14.8. Köln-Underground 15.8. München-Bongo Bar 16.8. München-Bongo Bar			<b>SLUT</b> 22.8. Ronneburg-Open Air 23.8. Fürstenau-Open Air Solar Penguin	<b>SUPER GOUGE</b> 8.8. Nürnberg-Kunstverein 30.8. Dinslaken-Festival 11.10. Neuwied-Festival
<b>MOTORPSYCHO</b> 22.8. Dietzenbach-Festival			<b>SMALL BUT ANGRY</b> 2.8. Kollmar-Strandfestival	<b>TRANSPORT LEAGUE</b> 10.9. Köln-Between 12.9. Bielefeld 23.9. Speyer-Halle 101

Solar Penguin

**TREPONEM PAL**

14.8. Berlin-Knaack  
15.8. Hamburg-Logo  
16.8. Köln-Stadthalle  
Mühlheim  
18.8. Frankfurt-Nachtleben

**TRIBE AFTER TRIBE**

24.8. Frankfurt-Nachtleben  
25.8. Stuttgart-Röhre  
26.8. Hamburg-Marquee  
27.8. Berlin-Huxleys  
28.8. München-Inognito  
29.8. Düsseldorf-Bonn  
30.8. Enger-Forum  
3.9. Heidelberg-Schwimmbad  
5.9. Dresden-Starclub  
6.9. Lübeck-Festival  
7.9. Rostock-Ms Stubnitz  
12.9. Köln-Underground  
I.b.d.

U

**UK SUBS**

14.9. Aachen-Az  
16.9. Wilhelmshaven-Kling  
Klang  
18.9. Rostock-Ms Stubnitz  
19.9. Husum-Speicher  
20.9. Berlin-Trash  
21.9. Freiburg-Schloss  
I.b.d.

**ULME**

5.9. Halberstadt-Zora  
6.9. Reutlingen-Zelle  
7.9. München-  
Backstagefestival  
10.9. Hamburg-Marx  
11.9. Berlin-Dunker  
12.9. Halberstadt-Zora  
13.9. Ilmenau-Festival  
Manic Music

**UNTOTEN**  
3.8. Berlin-Wb 13  
5.9. Chemnitz-Alfredstr.  
6.9. Riesa-Juz  
Info 030/6241515

V

**VOIVOD**  
5.9. Düsseldorf-Bad Bonn  
11.9. Stuttgart-Röhre  
12.9. Arau-Kiff  
13.9. Wien-Szene  
14.9. München-Strom  
16.9. Oberhausen-Zentrum  
Altenberg  
17.9. Wuppertal-Börse  
18.9. Berlin-Knaack  
19.9. Lübeck-Treibsand  
21.9. Dresden-Starclub  
22.9. Hamburg-Fabrik  
23.9. Rostock-Motorschiff  
30.9. Köln-Underground  
3.10. Enger-Forum  
I.b.d.

W

**WALKIN'LARGE**  
9.8. Halle-Open Air  
15.8. Hannover-Jam  
16.8. Köln-Lmh  
22.8. Dietzenbach-Strange  
Noise  
24.8. Schärding-Festival  
Fhtf

X

Y

**Z**  
**ZACK AHOI/ KULTA DIMENTIA**  
19.9. Husum  
20.9. Hamburg-Störte

1.10. Karlsruhe  
3.10. Innsbruck  
5.10 Linz  
7.10. Salzburg  
8.10. München  
9.10. Nürnberg  
10.10. Dresden  
11.10. Zentensrode  
Info 0484/82228

An alle die uns immer mit Terminen bestücken: Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!! Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax: 0721/8 27 06 1 oder direkt übers Netz ehrmann@jai.fzk.de Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneenäle!!!

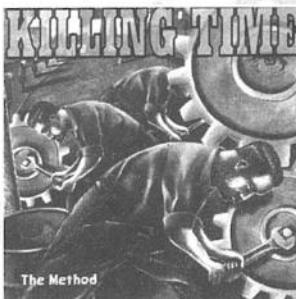
Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!

**TRUST  
is  
TASTE**

**BUT ALIVE  
DACKELBLUT  
NRA  
KICK JONESES**

**Sa. 16. August '97  
Kantine Köln 20.00h**

# SUDDEN DEATH



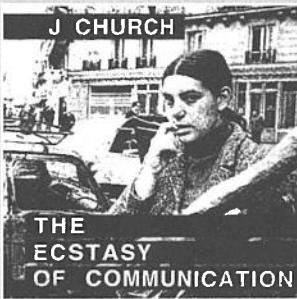
**KILLING TIME**  
"THE METHOD"  
(D 20217 - 2  
(BLACKOUT)  
KILLING TIME FINDEN IN  
ORIGINALBESETZUNG WIEDER  
ZUM ROTZIGEN, PEITSCHENDEN  
HARDCORE DER ENDLÄCHZIGER ZU-  
RÜCK.



**HANSON BROTHERS**  
"SUDDEN DEATH"  
(D / LP 20387 - 2 - 1  
(KONKURREL)  
KEIN ANDERER ALS NOMEANSNO  
VERSTECKT SICH HINTER DEM  
NAMEN HANSON BROTHERS. 15  
GENIALE PUNK ROCK-SONGS DER  
HANSON BRÜDER ÜBER GIRLS, BIER  
UND NATÜRLICH HOCKEY.



**STIFF LITTLE FINGERS**  
"TINDERBOX"  
(D 17268 - 2  
(ABSTRACT)  
GRÜNDER JAKE BURNS HAT ZU-  
SAMMEN MIT BRUCE FOXTON  
(EX-JAM) UND STEVE GRANTLEY  
(EX-HORSE UND BIG QUILL) 14  
NEUE SONGS EINGESPIELT, DIE  
MUSIKALISCH AN ALTE STIFF  
LITTLE FINGERS-TAGE ERINNERN.



**J. CHURCH**  
"THE ECSTASY OF  
COMMUNICATION"  
(D 21536 - 2  
(STARTRACKS-BLACKOUT)  
DAS ALBUM WURDE AUS ACHT  
J. CHURCH-VERÖFFENTLICHUNGEN  
ZUSAMMENGESTELT. ENGAGIER-  
TER POP-PUNK DER ERLEBENSTEN  
ART.

# SIX SATURDAY NIGHT SPECIALS FOR BELIEVERS

# SUPERFAN

SFN

Superfan sind eine relativ neue Band aus Frankfurt am Main. Das an sich, ist schon mal fast eine Sensation, weil in Frankfurt bis auf wenige Ausnahmen, bandtechnisch nicht viel passiert. Ihr könnt mir das glauben, ich wohne in der ach so tollen Mainmetropole. Aber zurück zum Thema. Superfan sind mir zum ersten Mal durch ihre selbstveröffentlichte 10" aufgefallen. Hier sind sechs schnelle altmodische Hardcoresongs zu hören. Das ist auch schon wieder für Frankfurt etwas besonderes, weil Old-School-Hardcore (Ich hasse dieses Attribut, benutze es aber trotzdem) hier eigentlich nicht gemacht wird. Entweder die Bands spielen englisch-geprägten Kram, oder einen neuromodischen, vom Metal beeinflußten Sound. Besonders gefiel mir an ihrer Platte der Druck mit dem ihre Songs aus den Boxen geschossen kamen. Vergleiche mit den Didjits, aber auch der Gitarre bei den Kennedys, oder Black Flag schossen in meinen Kopf. Da es ja nicht gerade oft die Möglichkeit gibt, über gute Bands aus dem Rhein Main Gebiet zu berichten, arrangierte ich sofort ein Gespräch mit dem Gitarristen Philipp sowie dem Schlagzeuger Bernie.

Da euch wahrscheinlich niemand außerhalb Frankfurts kennt, stellt doch mal euch, bzw. die Band Superfan kurz vor.

Philipp: Also uns gibt's seit ungefähr ein einhalb Jahren. Also wir zwei und der Bassist Bando hatten vorher eine Band die 'Die Wilde 13' hieß. Die gab's von 89 bis 90, dann gab es einen Besetzungswechsel und die Musik wurde schrecklich mies. Mathes unser Sänger dürfte bekannt sein, er hat früher bei Pullerman gesungen. Da ich ihn kannte haben wir uns überlegt, etwas neues zu starten...ja und Superfan kam heraus. Wir wollten so wie die alten Black Flag klingen.....

Kurze Zwischenfrage, was sind für dich die "alten" Black Flag?

Philipp: Ja so die "First Four Years", die Zeit vor Rollins: Dez Cadena und Keith Morris. Das war

so die Idee, in dieser Richtung etwas zu machen, weil es halt meine Lieblingsmusik ist und Mathes auch ein großer Fan dieser Zeit ist. Irgendwann auf einer Party kam dann die Idee, mal wieder eine Punkband zu gründen. Es war klar, daß Mathes singen würde, wir haben dann auch unsere Plätze gefunden, und nach der achten Probe sind wir ins Studio und haben die 10" aufgenommen. Wir wollten die Songs halt so schnell wie möglich raushaben.

Die Gitarre, speziell beim ersten Stück, hat mich sehr an die Didjits erinnert....

Philipp: Wirklich? Witzig, ich habe von denen eine Platte und die auch erst seit einem halben Jahr, also ein Einfluß war das bestimmt nicht. Für mich als Gitarristen war es immer Black Flag/Greg Ginn. Gerade auf der 10". Wenn ich sie mir jetzt anhöre, höre ich Black Flag zwar gar nicht mehr heraus, aber ich dachte immer, es wäre ein Ginn-Sound. Letztendlich bin ich natürlich froh, daß es etwas anderes geworden ist.

Für mich, der auf der Gitarre keinen einzigen Akkord kann, ist es komisch, wenn ich höre, daß Gitarristen wie Greg Ginn klingen wollen, da er ja einen sehr "unpunkigen" Sound hatte. Sein Spiel hat bei Black Flag phantastisch gepaßt, aber eigentlich spielte er immer etwas zwischen Jazz und Metal.

Philipp: Darum geht es nicht, ich glaube es war bei uns Black Flag, weil das für uns eine Art Konsens-Band ist, in dem Sinne, daß wir sie alle mögen. Wir haben auch nie versucht eine Black Flag-Kopie zu werden, das ist ja auch nicht dabei herausgekommen.

Bei euren Texten ist mir aufgefallen, daß ihr die Szene, und das DIY auf die Schippe

nehmt, ich nehme aber nicht an, das ihr gegen das DIY-Ding seit, und schnell einen Major-Vertrag wollt, dann hättest ihr keine Vinyl-10" gemacht.

Philipp: Nein, natürlich nicht, für mich ist das Prinzip DIY, das geilste was es gibt, in allen Bereichen. Ich versuche eigentlich alles selber zu machen. Da gehört für mich auch dazu, daß ich eben nicht bei einer Firma angestellt bin, sondern mein eigenes kleines Grafik-Design-

Büro mache, genauso sehe ich das halt in der Musik. Ich mache am liebsten alles selber, dann werden die Sachen auch am schlüssigsten. Man hat dann auch die gesamte Kontrolle, wenn man es selber macht.

Ist die Band für euch jetzt nur ein Hobby, oder habt ihr Ambitionen irgendwie Geld zu machen?

Philipp: Geld, Reichtum auf keinen Fall! Es geht natürlich um den Spaß, der ist für mich super wichtig, es geht um die Musik, da ist es wichtig, daß sie nach vorne geht, positive Energie vergibt, auch wenn sie ursprünglich vielleicht aus etwas negativem kam, das ist mir wichtig, aber wir sind keine Hobbyband, auf keinen Fall! Was verstehst du unter einer Hobbyband?

Laß es mich mal so formulieren, es gibt im Moment eine Menge Bands, gerade mit Leuten, die vorher schon in bekannteren Bands waren, die jetzt zwar Musik machen, die sie mögen, aber schon im Hinterkopf haben, daß jetzt die letzte Chance ist, damit zumindest etwas Geld zu verdienen. Das sind keine Hobbybands. Wenn finanzielle Interesse einfach gar nicht vorhanden ist, dann wird es zum Hobby, ein ernstgemeintes Hobby, aber trotzdem ein Hobby.

Philipp: Uns geht es um den Spaß. Punkt! Wenn man gleichzeitig noch Inhalte rüberbringen kann ist das doch klasse. Es ist natürlich die Frage, ob das überhaupt geht, weil die Leute, die du erreichst, die wissen die Sachen, die du ihnen erzählen willst, meistens schon.

Bernie: Ich glaube nicht, daß das mein Hintergedanke ist. Für mich existiert Superfan in erster Linie, um mit meinen Freunden im Proberaum Songs zu machen und dabei Spaß zu haben. Die Musik gibt mir selber so eine Art Power, wenn ich sie spiele. Mich verwundert es deshalb auch, wenn XYZ mit uns ein Konzert machen will, oder XYZ uns interviewen will, oder XYZ mit uns eine Platte macht. Das existiert gar nicht in meinem Kopf, deswegen wundert es mich was da alles von außen kommt. Der Drang jetzt irgendwie groß rauszukommen besteht bei mir gar nicht.

Philipp: Das ist jetzt halt mal ne Sache, die unheimlich gut klappt. Ich würde auch sagen, daß ne Band, die es wirklich darauf anlegt, irgendwie den Leuten zu gefallen, nicht richtig

# SUPERFAN

gut werden kann. Das merke ich auch an mir, nicht nur in der Musik, wenn ich irgendetwas mache, was jemand anderen gefallen soll, ich aber selber nicht davon überzeugt bin, dann kommt da meist nicht vernünftiges bei raus. Die geilsten Sachen sind natürlich die, die du selbst am Besten findest.

Bernie: Vielleicht kommt unser Zeug auch deswegen so gut an, weil wir auf der Bühne einfach ehrlich rüberkommen. Die sehen, wir haben Spaß auf der Bühne und da nicht irgendein Gepose auffahren.

Eure 10" ist auf dem Label Motopunk in Frankfurt erschienen. Ist das euer eigenes Label und gibt es das jetzt nur für die 10", oder wird das weitergeführt?

Philipp: Also das Label mache ich mit einem Freund, Jesco, zusammen und das soll auch weiterbestehen. Jetzt kommt eine Single raus von No Name Why, einer Band aus Oberursel, bei Frankfurt. Die sind relativ jung und gehen

auch so in unsere Richtung. Das ist auch das was wir so als Message bei Superfan rüberbringen wollen, mach dein Ding selber. Eben DIY. Ihr habt euch zu allem Überfluß auch noch dem Vinyl verschrieben, was ich persönlich klasse finde, war das eine bewußte Entscheidung?

Philipp: Ja, völlig bewußt, wir finden halt alle Vinyl viel geiler.

Vinyl ist aber ein Antagonismus.....

Philipp: Ja natürlich, man kann sagen, die CD ist das viel praktischere Medium, aber.....

BLACK  
ABOUT FIDDLER

Aber viele 16-jährige heute werden euch nie hören können, weil sie überhaupt keinen Plattenspieler mehr haben.

Philipp: Aber im Punk-Bereich wird das Vinyl ja noch anders behandelt, als wenn du jetzt kommerziell verkaufen willst. Wir wollen unsere Platte ja gar nicht im WOM verkaufen.

Du meintest am Telefon, daß die neueren Songs etwas anders als die auf der 10" seien, wohin tendieren die?

Bernie: Naja, die gehen schon noch in die Richtung.....

Philipp: Ja, aber sie sind nicht mehr alle so schnell.

Und wie sieht es mit neuen Veröffentlichungen aus?

Philipp: Es wird zwei 7" EPs geben, die beide im September bei Heartfirst erscheinen werden. Wir wollten am liebsten wieder eine 10" machen, aber der Floh haßt die, also werden es zwei Singles, da gibt es dann auch mehr Coverartwork.

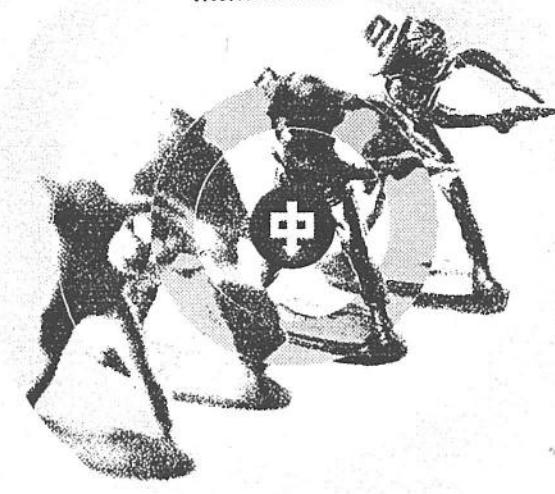
Superfan: P. Karger Eckenheimer Landstraße 346 60435 Frankfurt Am Main  
Motopunk: Motopunk Rec. Kiesstraße 33 60435 Frankfurt Am Main  
<http://www.geocities.com/motorcity/1258>  
email: barabas@stud.uni-frankfurt.de

Text/ Interview: Al Schulha



# DOWN BY LAW

LAST OF THE SHARPSHOOTERS



THE NEW  
CD, LP  
&  
CASSETTE



Epitaph P.O. BOX 10574, 1001 EN AMSTERDAM, THE NETHERLANDS

#6501

# MELVINS

Gut, die MELVINS gehören nicht gerade zu meinen Lieblingsbands, aber schon seit längerer Zeit halte ich sie für eine verdammt interessante Band, die es schafft einerseits (immer wieder andere) neue, irgendwie dekonstruierende Spielarten des Rock'n'Roll zu schaffen und andererseits dabei noch höllisch zu rocken. Die MELVINS sind meines Erachtens eine Band, die es schaffen abseits (bzw. sogar entgegen) jeglichen Rock-Klischees bzw. -Schemata Rock zu spielen. Eine außerordentlich beachtliche Leistung. Ich halte die MELVINS in ihrer Art für eine extrem fortschrittliche Band. Mit Vorsicht würde ich sogar sagen, daß die MELVINS eine postmoderne Variante des Rock'n'Roll spielen, aber wie gesagt tu ich das nur mit Vorsicht. So oder so halte ich die MELVINS für einzigartig. Als ich die Möglichkeit bekam, ein Telefon-Interview mit Dale Crover, dem Schlagzeuger der MELVINS, zu machen, dachte ich mir, warum nicht. Das Interview entstand am 21.5.1997 um 21 Uhr, MEZ.



Hallo. Hallo, hier ist Jobst vom TRUST. Ist da Dale Crover?

Ja, ich bins.

Du hast heut morgen 2 Stunden zu früh angerufen, stimmt's?

Ja, jemand gab mir die falsche Zeit.

Ist ja egal.

Stimmt.

Bist du bereit für das Interview.

Sicher.

O.K., kennst du das TRUST eigentlich?

Ich glaub schon. Es ist ein deutsches Magazin, oder?

Ja. O.K., dann lass uns mal anfangen. Du bist seit Anfang an bei den MELVINS dabei, oder?

Ja, so ziemlich. Ich bin seit 1984 dabei. Ich bin nicht der Original Schlagzeuger, aber das ist auch egal, weil ich länger in der Band bin, als der alte Drummer.

Seit wann gibt es euch denn schon?

Anfang 1984.

Warum habt ihr die Band gegründet?

Warum???

Ja, warum?

Um Musik zu spielen, denke ich mal. Alle dachten es würde Spaß machen. Ich wollte das jedenfalls machen. Hey, ich war 16, was gibt es besseres zu tun? Sport war nie so meine Sache.

Warst du denn auch der typische Verlierer an der High School, so wie alle „punks“?

Allerdings, das ist sehr korrekt.

Glauben die MELVINS 1997 immer noch an die gleichen Dinge wie 1984?

Weißt du, die Dinge ändern sich. Wir haben immer noch Spaß daran Musik zu machen und das ist der Anfang von allem.

Gibt es noch irgendetwas anderes, daß euch als Band wichtig ist?

Eigentlich nicht, just getting on stage and kicking ass!

Keine message?

(Angewidert) Nee.

Überhaupt keine?



Nee... das überlassen wir den politischen Punkrockern. Keine message! Wir haben nichts zu sagen.

Aber ihr habt Texte, also habt ihr offensichtlich etwas zu sagen.

Die bedeuten nichts.

Das glaube ich nicht.

Oh, du glaubst, daß sie etwas bedeuten?

Ich denke doch schon, obwohl in der neuen CD ja keine Texte abgedruckt sind.

Das stimmt.

Naja, egal. Welche Veränderungen in der Band waren für dich am wichtigsten? Ich denke, daß sich bei euch innerhalb von 13 Jahren viel geändert hat, ihr wart auf einem Major-Label,... Dinge, die einfach verschieden sind.

Oh ja, auf einem Major-Label zu sein war ein großer Unterschied.

Warum?

Wen wir mehr Geld hatten, um bessere Platten aufzunehmen. Und ich denke, daß dadurch die Platten auch viel besser geworden sind. Aber jetzt seid ihr auf keinem Major mehr. Warum nicht?

Hmm, es hat alles nicht so geklappt wie wir uns das vorgestellt hatten. Das Wichtigste ist, daß wir nicht die Aufmerksamkeit bekommen haben, die wir wollten. Wir würden sehr gern wieder auf ein Major-Label, wenn es das richtige ist. Der Grund warum wir uns von Atlantic Rec. getrennt haben ist, daß sie einfach keine gute Arbeit geleistet haben. EastWest in Deutschland haben wiederum einen sehr guten Job gemacht.

Magst du das Musik-Business?

Ich denke, ich habe keine andere Wahl. Warum? Da muß man einfach durch, business ist business, damit muß man irgendwie umgehen. Aber doch auch nur, weil ihr davon leben wollt.

Ja, klar. Wenn du im business nicht aufpasst wirst du über den Tisch gezogen. Und das ist uns schon einmal passiert. Von einem Indie-Label, übrigens.

Hast du nicht Lust eure spannende Geschichte zu erzählen?

Also, unser erstes Label...

Welches war das?

Es hieß Alchemy Rec.. Wir wurden halt einfach nie bezahlt. Das ist natürlich Scheiße. Aber eigentlich habe ich jetzt gar keine Lust über das Musik-Business zu reden. Wie wär's mit ein paar persönlichen Fragen?

Ja, alles klar. Würdest das Leben als „politisch“ bezeichnen?

Würde ich das Leben als „poltisch“ bezeichnen?... Hmm, manchmal... ja, manchmal denke ich schon. Ich weiß aber auch nicht so genau, so habe ich noch nie darüber nachgedacht.

Das kannst du ja jetzt machen.

Hmm, es gibt auf jeden Fall Sachen, die... Ja, ich denke, ich sage jetzt mal: Ja! Es erscheint mir so, als ob heutzutage viele Leute politisch korrekter sind. Verstehst du, was ich meine?

Naja, so ansatzweise. Vielleicht kannst du es ja erklären.

Well, besonders innerhalb der Musik. Es gibt die korrekte Art Sachen zu machen und die nicht so korrekte Art Sachen zu machen.. Wie auch immer... Ich versuche auf jeden Fall Politik aus meinen Sachen rauszuhalten.

Naja, da kommen wir jetzt glaube ich nicht weiter. Magst du dich selbst?

Sicher, warum nicht?

Gibt es nichts, daß du verändern möchtest an dir?

Gut, es gibt immer Sachen, die man verändern will, aber... im Moment fällt mir auch nichts besonderes ein. Weißt du, ich glaube ich bin sehr zufrieden mit mir. Ich bin jetzt 29 Jahre alt und ich mache mir keine Sorgen mehr um die Sachen, um die ich mir früher Sorgen gemacht habe, mein Aussehen zum Beispiel. Ich fühl mich gut. Heute bin ich sehr glücklich.

Schön. Was tust du, wenn du dich einsam fühlst?

Ich rufe FreundInnen an und rede mit ihnen. Ich telefoniere viel, wenn ich mich einsam fühle.

Fühlst du dich oft einsam?

Nein, eigentlich nicht. Tagsüber bin ich viel allein zu Hause, weil alle anderen arbeiten. Aber ich schaffe es mich beschäftigt zu halten. Lebst du mit anderen Leuten zusammen?

Mit meiner Ehefrau.

Keine Kinder?

Nein.

Willst du denn reproduzieren?

Ah,... nein, jetzt nicht. Ich bin zu oft auf Tour. Vielleicht irgendwann mal. Wir haben darüber nachgedacht, aber nicht sehr ernsthaft. Normalerweise, wenn wir die Kinder von anderen Leuten sehen, dann sagen wir uns nur:

no fucking way! Man muß sich doch sehr um Kinder kümmern. Wir haben im Moment genug damit zu tun, uns um unsere Katze zu kümmern.

Geht es ihr denn gut?

Sie heißt Hidey, weil sie sich so gern versteckt. Naja, sie hat einige gesundheitliche Probleme zur Zeit. Sie ist alt.

Cool, lass uns über eure Katze reden.

Cool, also: sie ist weiß, verliert im ganzen Haus Haare, hat, wie gesagt, einige gesundheitliche Probleme, und bekommt sehr viel Aufmerksamkeit. Sie ist eine großartige Katze. Sie kratzt nicht an Möbeln. Sie ist sehr verschmust und sieht zur Zeit aus wie ein großer Wasserball, weil sie zur Zeit viel Wasser in ihrem Körper hat. Warte, ich werde sehen, ob ich sie dazu bringen kann, dir Hallo zu sagen.

Oh, super...

Tja, ich befürchte sie redet zur Zeit nicht.

Ach, tut sie das normalerweise?

Oh ja, sehr viel sogar.

Was sagt sie denn so?

Sie jammert halt viel rum. Das übliche... „Essen“, „Streichel mich!“... man kennt das ja. Hey hier ist sie.

(Ganz leise ist ein reizendes Miauen zu hören.) Hey, ich hab sie gehört. Hallo Hidey, alles klar?

Hast du sie gehört? Sie hat Hallo zu dir gesagt. Allerdings, sie hat sich gut angehört. Sie scheint gerade Spaß zu haben.

Ja, sicher.

O.K., machen wir weiter. Was ist deine Lieblingsband?

Oh Gott, es gibt einfach zu viele. Ich versuche zu sagen, was ich mir in letzter Zeit so anhöre. Ich mag THE JIMI HENDRIX EXPERIENCE sehr gern. Außerdem war ich gerade auf einem southern-rock-trip und habe sehr viel BLACK OAK ARKANSAS gehört.

Noch nie von gehört.

Oh, sie sind eine verdammt große Band hier. Eine 70s-Band. Ansonsten habe ich letztlich ein altes FLEETWOOD MAC-Video gesehen... mit Peter Green... Das sagt dir wohl hoffentlich etwas...

Nein...

Was? Du kennst FLEETWOOD MAC nicht?

Doch, aber ich hab keine Ahnung wer Peter Green ist.

O.K., wir reden hier von alten FLEETWOOD MAC, bevor sie Frauen dabei hatten und berühmt geworden sind. Und da waren sie viel besser, blues-lastig, aber auch sehr abgedrehte Sachen. Übrigens covern die MELVINS ein FLEETWOOD MAC-Lied. Es heißt „Green ????“ (konnte das zweite Wort nicht verstehen... jobst). Es geht über das Böse im Geld.

Wow, das ist ja richtig politisch.

Ja, irgendwie... also dieser Typ hat das Lied geschrieben, weil er furchterliche Alpträume hatte und er dachte, daß das etwas mit Geld zu tun hatte. Ich denke, daß es etwas damit zu tun hatte, daß er ziemlich verwirrt ist im Kopf, anstatt einen politischen Hintergrund zu sehen.

So Punkrock hörst du gar nicht?

Nein, eigentlich nicht. Das meiste was ich an neuem Punkkram gehört haben, hört sich für mich sehr „retro“ an.

Ich frage nur deshalb, weil das der Zusammenhang ist, durch den ich die MELVINS kennengelernt habe. Die einzige MELVINS-Platte, die ich mir je gekauft habe, ist die 8"-Flexi auf Slap-a-ham-Records und das ist ein Punk-Label.

Gut, ich habe auch BLACK FLAG und FLIPPER-Platten in meiner Sammlung.

Na gut, liest du gern?

Es geht, ich bin ein sehr langsamer Leser.

LieblingsautorIn?

Ich weiß nicht, ich kauf recht viele Bücher, aber ich lese sie selten. Ich versuche viel zu lesen,

wenn wir auf Tour sind.

Aber eine besondere Empfehlung für deutsche Punkrocker hast du nicht?

Haha, O.K., ich mag Hunter S. Tompson sehr gern. Also, folgendes Buch sollten alle Punkrocker lesen: Fear & Loathing in Las Vegas.

O.K., ich mach immer sehr gern Wort-Assoziations-Spiele mit Leuten, die ich interviewe. Gewalt. Henry Rollins. Punkrock. The Germs. Tiere. Katzen, natürlich. Kiss

....my ass. Haha. Also, es gibt vielleicht eine Band, die mich wirklich dazu gebracht hat, selbst Musik zu machen. Und wir sind mit ihnen getourt.

Oh, wann & wo?

Kürzlich, hier durch die USA und sie sind supernette Kerle, ich kann echt nur positive Dinge über sie sagen.

Hat euch das Publikum gemocht?

Well, einige. Es war nicht so schlimm, wie ich es erwartet hatte. Ich dachte, daß alle uns hassen würden.

War mit KISS zu touren nicht irgendwie ein wahrgewordener Jugendtraum?

Hmm, es war eher bizarr. Ich meine, ich habe daran gedacht, als ich jung war, aber nie ernsthaft. Wir waren aber alle sehr überrascht, daß sie uns gefragt haben und wir haben sogar etwas Geld dafür bekommen, obwohl wir es natürlich auch umsonst getan hätten. Welche Band, die große KISS-Fans sind, würde das nicht tun? Alles in allem war es wirklich eine sehr angenehme Erfahrung. Etwas wovon ich den Enkeln, die ich niemals haben werde, erzählen kann, haha.

O.K., machen wir mit den Assoziationen weiter. Liebe. Meine Frau. Gerechtigkeit.

Hmm, Timothy McVeigh. (Der Typ, der den fetten Sprengstoffanschlag in Oklahoma gemacht hat.)

Computer.

Ja, ich hab einen und benutze ihn auch ein wenig. Sie sind nett.

Interviews.

Ich mag sie, es gibt dir die Möglichkeit über Dinge zu reden, über die du normalerweise nicht reden würdest. Und du bist ein sehr netter Interviewer.

Danke schön. Ich glaube, das war's.

O.K., ich hoffe, daß es gut genug war für dich. Hat es dir denn gefallen.

Ja, doch.

War es so wie du es erwartest hast?

Ich hab irgendwie gar nichts erwartet, weiß du. Ich meine, es hat wirklich Spaß gemacht mit dir zu reden. Wenn ich Interviews mit Bands mache, die mir wirklich viel bedeuten, dann erwarte ich viel, und werde dann eher enttäuscht. Die MELVINS bedeuten mir halt nicht so viel. Ich mag eure Musik, aber das geht bei mir nicht sehr tief.

Gut, ich hoffe es war O.K., ich bin vielleicht nicht der beste Typ, den man interviewen kann.

Doch, doch, das geht schon in Ordnung. Mach's gut. Und einen schönen Gruß an Hidey und deine Frau.

Alles klar.

Tschüß

# Quasi Modo

Nach fast fünf Jahren und 42 Ausgaben stellt das Ketzerische Kommunikationspapier Quasi Modo die Arbeit ein. Über die genauen Gründe wird der Mantel des Schweigens gelegt, somit stirbt auch die Ketzerseite im noch älteren Trust. Zum Abschluß der gemeinsamen Tätigkeit folgt ein "Best of" **IM LAUFE DER LETZTEN MONATE...**

\*...hat der Papst uns alle gebeten, für die Frauen in Bosnien zu beten. Perverserweise allerdings nicht dafür, daß die Frauen Bosniens nicht mehr vergewaltigt werden, sondern damit diese nicht abtreiben! (April 93)

\*...wurde ein Fall von sexueller Nötigung in einem Karlsruher Altenpflegeheim aufgedeckt. Mitarbeiterinnen wurden dort von einem Beschäftigten mehrmals sexuell bedrängt. Das Heim wird von der katholischen Kirche betrieben, diese mit Hilfe der Heimleitung versuchten alles, um die Vorfälle zu vertuschen. Sie bewegten die Betroffenen, die Anzeige zurückzuziehen. Der Leiter Pfarrer Welsch dazu: "Daß wir alle nach Kräften den Ruf des Hauses nach außen wahren." (Mai 93)

\*...erklärten Dumas (Ex-Außenminister Frankreichs), Gorbatschow und Christopher (US-Außenminister), daß "die Verantwortlichkeiten der BRD und des Vatikans für die Beschleunigung der Krise im ehemaligen Jugoslawien offenkundig enorm" sind. Der Vatikan bot Kroatien einen Milliarden-Kredit an, wenn sich selber "unabhängig" erklärt. Auch nach der Unabhängigkeitserklärung unterstützt der Vatikan das katholische Kroatien. (Juli 93)

\*...wird das Satire-Magazin Titanic eine Geldstrafe von 2400 DM an Bischof Dyba zahlen müssen. In der Titanic war eine Fotomontage: Dyba besucht den Arzt (Börner, Ex-Ministerpräsident von Hessen), der laut Sprechblase denkt: "Jetzt soll ich dir wohl eine Erektion verschreiben, du Kinderschänder!" Quasi Modo verkündet: Erzbischof Dyba ist ein Kinderficker und Mit-Schnacker! (November 93)

\*...versuchten US-UNO-Truppen eine Landung auf Haiti, um dessen Diktator zu stürzen. Das einzige Land auf der Welt, daß dessen Diktator anerkannt ist, ist der Vatikan. Nun will der Papst vermitteln. (November 93)

\*...fuhr ein heberter Autofahrer auf dem Domplatz zu Fulda, gab nochmal ordentlich Gas, lenkte sein Fahrzeug auf die Kirche, durchbrach das Kirchentor, fuhr bis zum Altar und wieder zurück. Viel Sinn wünscht Quasi Modo dem Unbekannten, der leider gefaßt wurde. (November 93)

\*...ist bei einem schweren Autounfall auf der A1 kein Ketzer verletzt worden. Der Sprecher des Ketzertums sagte: "Ich bin froh, daß der schwerverletzte Fahrer Christ war, und kein Ketzer. (Dezember 93)

\*...ist es wieder zu Glaubenskonflikten auf den Philippinen gekommen. Ein Reisebus wurde von 40 Bewaffneten gestoppt und die Insassen nach ihrer Religion getrennt. Anschließend wurden acht Christen erschossen. (Januar 94)

\*...schlug das Landeskriminalamt Bremen Frauen, die gerade vergewaltigt werden, vor, den Täter durch "lautes Gebet" abzulenken. Schlecht ist es nur in dem Fall, daß der Vergewaltiger Pfaffe ist und es ihn noch antört. (März 94)

\*...sagte der Papst im Stehen an seinem vatika-

nischen Fenster, daß er auf Knie für Bosnien betet. (April 94)

\*...Haben in Äthiopien zwei Diebe ihrem Opfer alles Gestohlene zurückzugeben und sich entschuldigt. Beim Wühlen im Gepäck entdeckten sie eine Bibel und erfuhren, daß die beiden Beraubten Priester sind. Sie gaben daraufhin ihr Unterfangen auf. Diese Idioten! (Juli 94)

\*...hat Kardinal A. Quaracino, der oberste katholische Pfaffe Argentiniens, die Schaffung eines unabhängigen Staates für Homosexuelle gefordert. Durch die Gründung dieses Zwangslagers würde die "christliche, normale Gesellschaft nicht beschmutzt werden." (September 94)

\*...stand Papst Johannes Paul II. bei seinem Besuch in Zagreb vor dem Problem, den kroatischen Boden zu küssen, denn nach seinem Badewannensturz und der nachfolgenden Operation kommt der Heilige Vater zwar runter auf den Boden, aber nicht hoch. Eifrig Papstdiener karrten daher eine große Schüssel mit kroatischer Erde an, welche dem Papst am Ende der Gangway in Kopfhöhe zum Küssen gereicht wurde. Andere Männer seines Alters küssen schließlich auch im Stehen... (Oktober 94)

\*...zündete ein Priester im US-Bundesstaat Minnesota eine Schule an, weil dort die Evolutionstheorie statt der biblischen Schöpfungsgeschichte gelehrt wurde. Daß er anschließend verhaftet wurde, war für ihn ein Zeichen satanistischer Herrschaft in Amerika... (Oktober 94)

\*...stellte die Katholische Akademie in Berlin fest, daß der Krieg im ehemaligen Jugoslawien gerecht sei, da er von den jeweiligen Nationalkirchen gesegnet und unterstützt wird. (Oktober 94)

\*...ist ein ayurvedischer Yogi-Flieger der Naturgesetzpartei über Rom abgestürzt. Wie es zu der Katastrophe kommen konnte, ist noch völlig unklar. Ein Sprecher des Flughafens in Rom sagte, zum Zeitpunkt des Unglücks habe klare Sicht bestanden und es sei ziemlich windstill gewesen. Gerichte, wonach der Tiefflieger von der päpstlichen Schweizer Garde abgeschossen wurde, hat der Vatikan vehement dementiert. (Dezember 94)

\*...errang eine wackere Christin in Hamburg einen einschlagenden Sieg gegen den Teufel. Die junge Frau war der festen Überzeugung, daß die ältere Frau, die eine Kirchenbank vor ihr saß, vom Teufel besessen sei. Sie versetzte der Dame einen kräftigen Schlag mit einer mitgebrachten Axt. An den Folgen verstarb die alte Frau. (Januar 95)

\*...veröffentlichte die evangelische Kirche in Lübeck Zahlen über ihren Mitgliederschwund. Danach verliert sie jährlich 3000 ebensolcher. 900 davon durch Austritt und nur 2100 durch Sterbeüberschuß. (Februar 95)

\*...köpfte ein buddhistischer Mönch in einem Kloster in Ayutthaya, Thailand, seinen Abt, da dieser ein Verhältnis mit einer Frau hatte. Die chinesische Fernsehserie "Justice Pao" hätte ihn zu der Tat inspiriert, rechtfertigte er sich. (Februar 95)

\*...entblößte sich die deutsche Bischofskonferenz in einer Erklärung zum Auschwitz-Gedenken. Nach allerlei schwammigen Selbstbezichtigungen über die Mitschuld der Kirchen am Holocaust folgt: "Eine Bitte an das jüdische Volk, dieses Wort der Umkehr zu hören." Klingt ja echt betroffen, aber "Umkehr" bedeutet im christlichen Sinne die Annahme des Jesusglaubens. Aber an-

scheinend liest nur noch Quasi Modo solche Erklärungen, was in gewisser Hinsicht beruhigend ist. (März 95)

\*...forderte in der Faschingshochburg Rottenburg eine Christin ein Verbot von Priesterkleidung und Schwesterntrachten als Karnevalskostüm, da dies das Empfinden vieler Katholiken beleidige. Daß sie ihrerseits tagein tagaus den gesunden Menschenverstand beleidigen, stört sie dagegen nicht. (März 95)

\*...verstarb Pfarrer Liam Cosgrove plötzlich nach einem Herzinfarkt in einem als Schwulen-Treff bekannten Sauna-Club in Dublin. Doch er hatte Glück im Unglück: Zwei zufällig anwesende Priesterkollegen spendeten ihm noch vor Ort die Sterbesakramente. (April 95)

\*...plünderten die Fundamentalisten der islamischen "Abu Sajaf" auf den Philippinen die Stadt Ipel. Sie verwüsteten weite Teile der 50.000 Einwohner zählenden Stadt und erteilten ihren christlichen Bewohnern eine Lektion in Sachen Kreuzzüge. (Mai 95)

\*...reichte sich die evangelische Kirche in die Front der Shell-Gegner, um so ihr Umweltbewußtsein zu dokumentieren. Da die Vatikan Bank immerhin 20% der Shellaktien in ihrem Besitz hat, hielten sich die Katholiken bedeckt. Zwar fährt das Papamobil mit allen Segen, aber ohne Benzin fährt es gar nicht - von Shell, versteht sich. (Juli 95)

\*...bezeichnete Militärbischof Johannes Dyba die Bundeswehr als Geschenk Gottes, was nicht verwunderlich ist, da er der Armee seinen Arbeitsplatz verdankt. (Dezember 95)

\*...dachte sich ein Maschinenbaustudent aus München einen schönen Selbstmordplan aus - für sich selber. Mit Schwarzpulver und Drähten um den Hals verlor er seinen Kopf. Er hinterließ keinen Abschiedsbrief, nur eine Mitteilung, daß er auf seiner Beerdigung keinen Pfaffen sehen will. Es wäre auch einfacher gegangen, er hätte nur aus der Kirche austreten müssen. (Januar 96)

\*...ermordete ein Kirchenmusiker aus Hamburg seine Frau und begrub sie unter dem Plattenweg zu seiner Kirche, so daß alle Gläubigen ihr auf der Nase herumtrampeln mußten, um zu Gottes Schiff zu gelangen. Der Musiker wurde trotzdem überführt, auch wenn die Idee belohnt werden sollte. (Januar 96)

\*...sagte ein Sprecher im Vatikan, daß man den Vorschlag von dem argentinischen Bischof, der einen separaten Schwulen- und Lesbenstaat zu schaffen, gründlich überlegt hat. Ein Lesbenstaat müßte noch geschaffen werden, einen "Schwulenstaat" gibt es ja schon lange (?). (April 96)

\*...veröffentlichte Johannes Paul II. seine Autobiographie mit dem Titel "Geschenk und Geheimnis". Der Spannungsgehalt seiner Lebensgeschichte (Kindheit in Wadowice, Studium der polnischen Philologie und Theologie, Zwangsarbeiter im Steinbruch während des Krieges, Konzentrationslager, sein Interesse für Literatur, Frauenbekanntschaften u.a.) ist unter dem Wahrheitsgehalt anzusiedeln - oder umgekehrt? Aber wenn interessiert das schon? Und ist es überhaupt ein Aufstieg vom Zwangsarbeiter zum Papst? (März 97) Wer daran Interesse gefunden hat und auch ganze Geschichten lesen will, der kann 5.-DM ans Quasi Modo - Alternative, Willy-Brandt-Allee 9, 23560 Lübeck schicken. Als Antwort erhält er/sie alle bisher erschienenen Quasi Modo's, die noch vorrätig sind (zwischen 30 und 40 Exemplare). Max

# ONE FOOT IN THE GRAVE

*Normalerweise verläßt der prototypische Konzertbesucher einen Auftritt von One Foot In The Grave mit einem Dauergrinzen. Vielleicht aber nimmt der Konzertbesucher auch eine kleine Weisheit mit nach Hause, nämlich daß es wichtig ist, Leute nicht nach ihrem Äußeren, sondern ihrem Inneren zu bewerten. Tja, ein banales Klischee, aber bei One Foot In The Grave wird dies einem mal wieder mit der Holzhammermethode vor Augen geführt. Während das Konzert im Nachtleben noch nicht seinen Höhepunkt erreicht hatte, an dem Jo Dina ihre Stage-diving-Nummer abzieht, gab mir Michael, der Tourbegleiter, ein paar Infos über die Band aus Phoenix, Arizona. Die "Rentnerband" wurde von Jo Dina vor circa 10 Jahren als Projekt ins Leben gerufen. Eigentlich wollte sie was mit Frauen zusammen machen, aber selbst die Suche nach männlichen Musikern, die im gesetzten Alter Punkrock spielen wollten, gestaltete sich etwas langwieriger. Aktuell setzt sich die Band aus den beiden Gitarristen Lowell und Rob, dem Bassisten Gavan und dem Drummer Dave zusammen. Jo Dina singt und ist der Blickfang der Band, wenn sie Songs ankündigt, in denen es zum Beispiel darum geht, daß Frauen nach den Wechseljahren bessere Liebhaberinnen sind als die jüngeren. Denn die wären ja einmal im Monat für ein paar Tage außer Gefecht gesetzt und müßten sagen: "Bitte jetzt nicht, Liebling"....*

Jo Dina: Die haben mir Bier in die Augen geschüttet...

Ja, aber das ist Punkrock...

Jo Dina: Ich habe sie ja auch dazu ermutigt... Michael hat mir erzählt, daß du mit einem deiner Kinder auf ein Punkkonzert gegangen bist und dort hast du dich entschlossen, eine Punkband aufzuziehen...

Jo Dina: Ich bin eigentlich nicht mit meinen Kindern dorthin gegangen. Ich bin gewöhnlich alleine auf Punkkonzerte gegangen und habe mich mit einem Bekannten getroffen. Er hatte eine Freundin, ich hatte einen Freund, aber die mochten keinen Punkrock. Wir haben uns also dort getroffen, getanzt, dann "Gute Nacht" gesagt und sind wieder unserer Wege gegangen. Wir haben jedoch nicht gepopft, sondern "sanften" Punk-rock getanzt. Ich kann nicht auf- und abspringen, da wird mir schwundelig! Mein Herz macht das nicht mit, aber ich kann immer noch Headbangen.

Welche Bands hast du gesehen?

Jo Dina: Wen ich mag?

Ja, auch...

Jo Dina: UK Subs. Aber eigentlich habe ich die Ramones am meisten geliebt. Oh, ich glaube ich habe ein Loch in meinem Hüftgürtel, oh my godness...

Wie entscheidet ihr über die Coverversionen?

Jo Dina: Die Covers sind Sachen, die ich mag, denn ich kann nicht singen und ich liebe die Ramones. Wir machen alten Punk, keine neuen Punksachen.

Der neue ist manchmal fast so wie Heavy Metal. Er ist nicht das gleiche wie der alte....

Wird euch aufgrund des Punkrock-Revivals mit Green Day usw. mehr Aufmerksamkeit geschenkt?

Jo Dina: Nein, ich denke wir bekommen nur Aufmerksamkeit geschenkt, weil wir Rentner sind, die Punkrock spielen. Wenn wir Rentner

wären, die straighten Rock'n'Roll spielen würden, wäre das nicht so interessant. Aber Rentner, die etwas tun, was Rentner normalerweise nicht tun, das ist das große Ding. Seid ihr eine Art Role Model für ältere Leute? Jo Dina: Nein, das wichtigste, was ich dem Publikum mitteilen will, ist zuallererst, wenn du alt bist und merkst, daß du irgendwas tun willst, tue es. Egal ob es schlecht ist und die Leute dich auslachen, hab' deinen Spaß dabei. Hab' Spaß in deinem Leben und probier' irgend etwas aus, was du noch nie gemacht hast. Zum Beispiel kann ich nicht singen, obwohl ich Gesangsstunden genommen habe. Nachdem ich die Band zusammenbekommen habe und wir realisiert haben, daß wir auch öffentlich auftreten werden, haben sie gesagt, wenn du wirklich ehrlich bist Jo Dina, singst du schrecklich. Also habe ich Gesangsstunden genommen, und sie haben zwar nicht viel geholfen, aber du gehst raus und versuchst was zu machen. Wenn du dich lächerlich machst, what the hell. Aber die andere Sache ist die, für die jungen Kids zu sagen, he sieh' mal, bring' dich nicht um. Eine Menge Kids kommen zu mir und sagen, daß sie sterben wollten, bis sie unsere Band gesehen hatten und mitbekommen haben, daß wenn sie alt werden, immer noch Spaß haben und Punk sein können.

Sind im Publikum eigentlich nur jüngere Leute oder auch ältere, so über fünfzig?

Jo Dina: Nein, ältere Leute kommen nicht zu unseren Konzerten. Wir haben einmal in einem Altersheim gespielt. Und sie haben mir wirklich leid getan, denn sie mußten ihre Hörgeräte ausstellen. Wir haben nicht einmal besonders schnell gespielt, sondern sogar langsamer. Dann aber habe ich die Band beiseite genommen und gesagt, daß wir das den Leuten nicht antun können. Also haben wir Lieder aus den dreißiger, zwanziger Jahren gebracht. Die kann ich, zwar ziemlich schlecht, aber auch singen. Wenn sie danach versucht haben, uns für ein Rentnerpublikum zu buchen, habe ich abgelehnt und gesagt, daß es nicht fair ist, zu ihnen zu kommen. Wenn sie jedoch zu unseren Konzerten kommen, ist es ok. Aber umgekehrt, zu ihnen zu kommen und zu sagen, daß unsere Band gut ist für ein Rentnerpublikum, das ist nicht fair.

Ich habe mich über die unzähligen sexuellen Kommentare in eurer Show gewundert...

Jo Dina: I'm a very sexy person... (wird noch etwas lauter)... I'm a very sexy person... (alle noch anwesenden Konzertbesucher drehen mittlerweile die Köpfe nach ihr um...)

Wie reagiert vor allem das amerikanische Publikum, die Amerikaner sind doch so prüde...

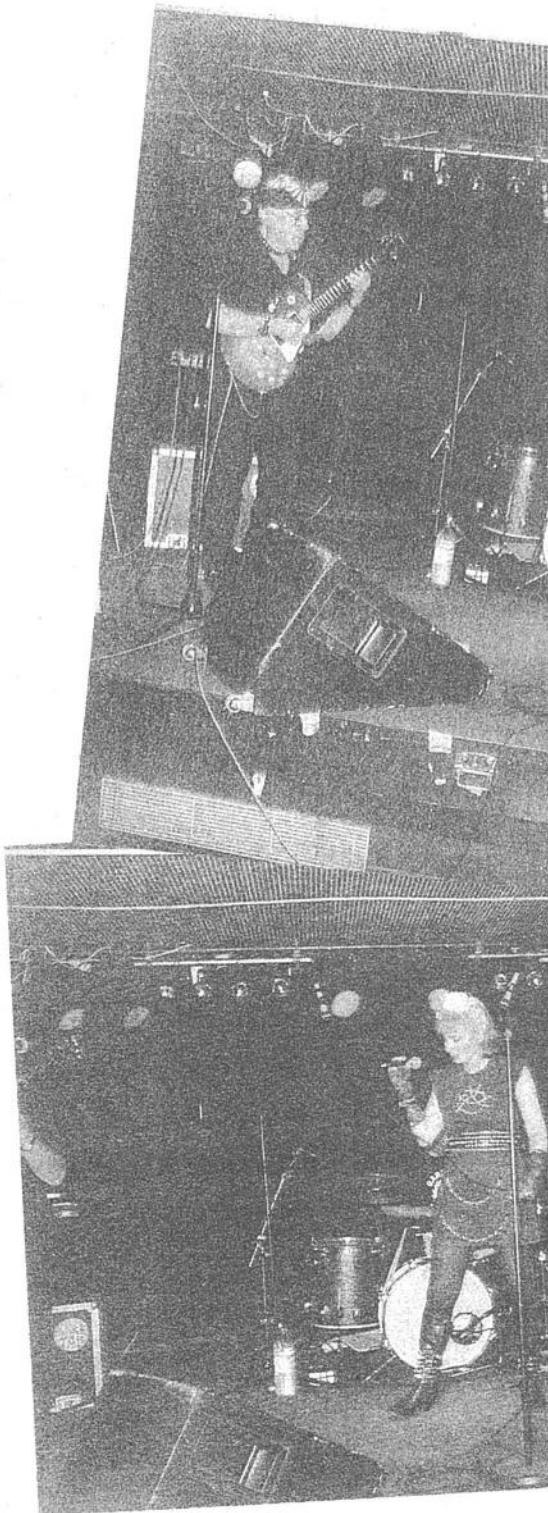
Jo Dina: Genau wie hier. Und eine Menge von ihnen kennen mich und meine Kids.

Was sagt deine Familie zu dem, was du tust?

Jo Dina: Sie sagen, daß das nett ist, alle aus der Familie denken so. Alle, außer meiner Enkelin, die mag keine laute Musik. Ihr ist Großmutter zu laut. Sie ist neun Jahre alt, aber hat sich mittlerweile daran gewöhnt. Ich denke, zum ersten Mal mitbekommen, daß ihre Großmutter jemand ist, den die Leute kennen, hat sie in einem Laden. Da kam ein Typ auf mich zu und meinte, daß ich doch Jo Dina von der Band One Foot In The Grave wäre und er war richtig aufgereggt. Danach schaute sie mich so auf die Art an, wow, Großmutter ist berühmt. So hatte sie es vorher noch nicht betrachtet. Meine

Kinder stoßen sich nicht an meinen sexuellen Kommentaren, denn ich habe einen Liebhaber, der halb so alt ist wie ich. Er ist 28, und wir sind seit vier Jahren zusammen. Wir gehen nicht miteinander aus, sondern treffen uns nur, aber meine Kinder haben das akzeptiert. Meine Söhne mögen es nicht so sehr wie meine Töchter, die nämlich sagen, geh' so weit wie du willst, Mum, so weit wie die jungen Leute. Aber die sexuellen Kommentare, das ist Showbiz. Apropos, habt ihr auch Groupies?

Jo Dina: Yes! Ob du es glaubst oder nicht. Die Peitsche, die ich für meine Show habe, hat mir so ein Typ gegeben. Vor ein paar Tagen kam ein anderer nach der Show an und sagte, daß er da



wäre, um mein Problem zu lösen. Dann holte er vier Kondome raus. Ich fragte ihn, welches Problem er meint? Und er schaute mich so in der Art an, oh, sie realisiert nicht, daß sie ein Problem hat... Aber ich gehe nicht nur so mit jemandem ins Bett. In den Staaten habe ich meinen Schatz und der ist genau das richtige für mich.

Michael hat mir gesagt, daß ihr total verschiedene Backgrounds habt, der Drummer ein Jazzmusiker und...

Jo Dina: ...ein Gitarrist kommt von der Countrymusik, Lowell kommt vom Jazz, old style music und Gavin ist auch Country. Ich habe Bestattungen geleitet (*funeral director*) und Leichen einbalsamiert (*embalmer*). Gavin war Mönch. Er war im Priesteramt, hat aber das endgültige Gelübde nicht abgelegt. Ich habe tagsüber Globusse und Landkarten an Schulen verkauft...

Wie seid ihr zu der Punkrock Sache gekommen?

Jo Dina: Weil ich es eben gerne gehört habe. Und ich habe Punkrock ausgesucht, weil ich nicht singen konnte und ins Showgeschäft

einstiegen wollte.

Und als ich auf den Punkrockveranstaltungen getanzt habe, habe ich die Ramones gehört und Joey Ramone kann wirklich nicht singen. Du kannst mir nicht sagen, daß Joey Ramone wirklich singen kann! Einige andere von den Punkern können auch nicht singen. Ich dachte, Joey Ramone kommt aus dem hinteren Osten, er hat einen Philadelphia-Akzent wie ich, also kann ich das auch! Alles, was ich brauche, sind ein paar Musiker hinter mir.

Sind die nicht ziemlich unzufrieden, weil Punkrock ziemlich simpel ist und sie gewohnt waren, Jazz zu spielen?

Jo Dina: Nein, Musik ist Musik. Und Musik ist wundervoll.

*In diesem Moment bekommt Jo Dina ein T-Shirt der Megalomaniax überreicht, auf dem "Verpiß dich" auf türkisch steht. Sie freut sich sichtlich über das Geschenk und kann es kaum abwarten, es in ihrer türkischen Nachbarschaft zu tragen... Sie hat leider auch keine Zeit mehr für das Interview und so kommt es zu einem Schichtwechsel, nach dem mir Gavan Rede und Antwort steht.*

Hast du eine Message für die jungen Leute, die Punkrock hören?

Gavan: Wir sind die Hoffnung. Das ist die Message, die wir euch geben. Gebt niemals auf. Gebt nicht euer Leben auf, eure Musik, das, was immer ihr tun wollt. Macht das, was ihr machen wollt, denn das ist das, was wir machen!

Warum hast du dir ausgesucht, Punk zu spielen?

Gavan: Ich habe mein ganzes Leben lang Rock'n'Roll gespielt. Jo Dina hat dieses interessante Projekt an mich herangetragen und fragte, ob ich etwas völlig anderes ausprobieren will. Und ich habe gesagt, ja, warum nicht, klar. Durch das Anhören von Punkrock bin ich dazu gekommen.

Ich habe eine Fernsehreportage über Sun City gesehen und in diesem Bericht haben sie One Foot In The Grave gefeaturet. Aber von dem, was ich mitbekommen habe, seid ihr ziemlich gegen Sun City eingestellt, weil es so eine Art Todeslager für Rentner ist, wenn ich das mal so ausdrücken darf...

Gavan: So würden sie das nie bezeichnen... (lacht)... Ich persönlich möchte dort nie leben, wohne aber ungefähr vier Meilen davon entfernt, aber dort leben, niemals....

*Eine Frage lag mir schon auf der Zunge, aber im Eifer des Gefechts entwischte sie mir ins geistige Vakuum und ich mußte mit einer Frage, die ich auch Jo Dina gestellt hatte, improvisieren.*

Was denkst du über die sexuellen Kommentar, die Jo Dina auf der Bühne macht?

Gavan: Was ich über die denke, Schätzchen? Sie sind absolut richtig. Alle Sachen, über die sie redet... wenn die Leute Anstoß daran nehmen, ist das echt zu blöd. Nüchtern betrachtet, bin ich Musiker und hatte selbst ein ziemlich wildes Leben, deswegen sehe ich darin kein Problem. Du mußt natürlich vorsichtig sein, wenn es um Beziehungen geht und all die Sachen, die damit zu tun haben. Aber, was soll's....

Mir ist meine Frage wieder eingefallen...

Gavan: Das wußte ich...

In der Fernsehreportage über Sun City habe ich diesen jungen Gitarristen gesehen...

Gavan: Ja, Mike...

Warum habt ihr ihn rausgeschmissen?

Gavan: Wir haben ihn nicht rausgeschmissen. Er hat aufgehört, weil er zurück auf die Schule gehen wollte. Das hat er die letzten Jahre gemacht, aber erst kürzlich gefragt, ob er wieder mit uns auf Tour gehen kann. Er ist cool. Mikey hat uns auf der ersten Tour 1994 begleitet.

Wie oft wechselt ihr die Besetzung?

Gavan: Nicht sehr oft. Dave ist erst der zweite Drummer, den wir haben. Der erste ist 80 und bekam Lungen- und Leberprobleme. Er konnte es einfach nicht mehr machen. Es wäre für ihn zu hart gewesen. Aber er ist ein großartiger Mensch, wir haben zuhause auch noch Kontakt mit ihm.

Ich muß das jetzt fragen, weil du über fünfzig bist: Ist das Tourleben nicht erschöpfend für euch?

Gavan: Ja, ist es. Ich schlafe ganz schön viel. Wenn die Leute mich fragen, ob wir eine Menge von dem Land gesehen haben, das wir besucht haben, sage ich nein, ich habe die Autobahn ganz schön oft gesehen, von hier nach da nach dort....

Und was sagt deine Familie zu dem, was du tust?

Gavan: Sie lieben es.

Kommen sie zu den Auftritten?

Gavan: Nein, meine Frau war schon so oft bei den Auftritten dabei. Sie geht immer früh ins Bett.

Glauben die Leute, daß ihr nur ein Witz seid?

Gavan: Es ist eine Möglichkeit, wie du Botschaften unter die Leute bringen kannst oder wie wir im Englischen sagen: Fliegen lassen sich besser mit Honig als mit Essig anlocken. Die Sachen, die wir machen, sind lustig, das ist unsere Show und das, was uns ausmacht. Wenn wir nicht anders als alle anderen wären, warum sollte dann jemand zu unseren Auftritten kommen wollen. Das ist die prinzipielle Idee hinter der Punkshow. Ich bin noch nicht mal gepierct, Dave hat ein gepierctes Ohrloch. Es gibt ein paar Tattoos in der Band, aber wir denken nicht, daß wir das unbedingt nötig haben. Wir spielen einfach die Musik und haben eine Punk Einstellung gegenüber einer Menge Sachen aus dem Establishment wie zum Beispiel die Regierung. Echt?

Gavan: Ja klar, wir alle sind auf die eine oder andere Art Rebellen. Und als ich älter wurde, war die Band die Möglichkeit, diese Einstellung auszudrücken. Punk ist eine Einstellung, nicht nur wie jemand aussieht. Selbst wenn das Interesse an Punkmusik stark ist oder wieder abnimmt, wird Punk der Kern unserer Show bleiben, was auch immer wir machen werden. Hast du die Entwicklung von Punkrock verfolgt? Du bist alt genug, um das goldene Zeitalter des Punkrocks mitbekommen zu haben...

Gavan: Da habe ich die Art von Musik noch nicht gespielt. Zu der Zeit lebte ich im Südosten der Vereinigten Staaten und habe Southern Rock'n'Roll gespielt, Bob Seeger usw. Im Südosten habe ich nicht viel über Punkmusik der 80er gehört. Dann habe ich in Phoenix einige lokale Punkbands gesehen, und es hat mir gefallen, es war großartig. Von diesem Zeitpunkt an waren wir dann auch irgendwie involviert. Frühe englische Punkbands habe ich nicht gehört, aber ungefähr um 1985 habe ich die Musik von den Ramones kennengelernt. Vom Southern Rock zum Punkrock ist auch ein ganz schöner Schritt, ich meine einstellungsmäßig...

Gavan: Nein, einstellungsmäßig ist der Southern Rock'n'Roll eine good old boys Einstellung gegenüber bestimmten Sachen, sie sagen zum Beispiel auch fick' die Regierung... wegen Steuern....

Aber ist das nicht Redneck-Land...

Gavan: In den Vereinigten Staaten haben wir zwei Landesteile: Den Norden und den Süden. Die Leute aus dem Süden führen immer noch den Bürgerkrieg von 1861 weiter. Das ist unser Rebel Thing und diese rebellische Einstellung hat es mir leicht gemacht, vom Southern Rock auf Punk umzusteigen.

# vollgestopfte FIDEL BASTRO Anzeige:

**HALB**  
"ad similis" CD (country-noise-loop-  
irgendwas? "faszinierend")

**unHOLD**  
"brummer" 7"EP ganz neue Single des  
Frickelcore(?)Trios, inkl. BigBlack  
Cover. Ein weiterer neuer Titel ist  
auch auf:

**ZEHN** "Der schon verdammt lange an-  
gekündigte Label-Sampler. Mit  
allen Fidel Bastro-Acts und  
zahlreichen Freunden: Dackelblut, Ost-  
zonensuppenwürfel, Bastro, Superpunk,  
Sport, Zimbo und einige mehr. Ab Au-  
gust nur als CD für wenig Geld

**HAPPY GRINDCORE**

"greatest hits" 7" EP  
Endlich! Neues Tondokument der Live-Le-  
gende. 10 Songs (live/Remixe/Duett mit  
God Bullie Mike Hard und viel mehr...)

außerdem: HASH OVER "open cage" CD/  
DIE HEXEN "prison breaker" LP/ STAU  
"V3" LP/ IDIOT FLESH "nothing show"  
CD/unHOLD "breit vom geist der zeit"  
LP, sowie CDs/LPs von KNOCHEN=GIRL/  
HRUBESCH YOUTH/VIVA MARIA! In unser-  
em Katalog sind auch sonst noch  
viele Schöne Sachen. Umsonst anfor-  
dern bei FIDEL BASTRO Methfessel-  
str.10 20257 Hamburg 040/8507209  
Fax 04101/33425 CDs für DM 19/LPs  
für 15/7"EPs für 5 zuzügl. Porto  
Alles auch im efa-Vertrieb

## Das war's...! 3-Song-EP inklusive 2 unveröffentlichter Songs

Für 6,-DM + 3,-DM Porto erhältlich bei  
Gaffer

Postfach 1420  
59474 Soest



**DISSONANT VIEW** - 'Painbreeder'  
Tape

Mehr Rock als Punk spielen die vier  
Österreicher von DISSONANT VIEW.  
Und natürlich kenne ich den besten  
Song "Daydreamer" schon vom  
Twisted Chords Sampler. Bei diesem  
geht es dann endlich auch Mal etwas  
zur Sache. Die Texte sind englisch und  
ein gewisser Humor ist den Öster-  
reichern nicht abzusprechen, wenn sie  
Geschichten vom "Fake Jesus"  
Kurt Cobain erzählen. Schön gemacht  
eigentlich, aber manche Stücke kämen  
einfach  
besser, wenn sie doppelt so schnell  
gespielt würden. (stefan)

Gorilla Tonträger

BBS PARANOICOS mit diesem Titel  
gegen die verbreitete Macho-Haltung in  
der chilenischen Szene protestieren!  
Und das ist auch gut so. Hardcore ok,  
aber nur Männerwirtschaft, das ist  
scheisse! Musikalisch leben BBS  
PARANOICOS weiterhin von ihrer  
Energie! Davon könnten sich in Europa  
so manche Bands ein Stückchen  
abschneiden! Ich finde auch metallische  
Anklänge bei vereinzelten Stücken, was  
aber den Gesamteindruck einer guten  
Cassette auflockernd unterstützt. Zwölf  
Songs, die es in sich haben!

C. Kretschmer, Thomas Mann 682,  
Villa Lo Errazuriz, Mason, Santiago,  
Chile

**HEXARY** - 'Liebstöter'

An EA80 und FLIEHENDE STÜRME  
zu erinnern, und trotzdem etwas eigenes  
auf die Beine zu stellen, das ist nicht  
einfach! HEXARY bewegen sich in  
diesen Gefilden, und ich muss  
anerkennend bemerken, daß sie auf  
dem besten Weg sind HEXARY zu  
werden.

S. Reuber, Am Hang 17, 57462 Olpe

**RED EYE X-PRESS** - 'Where Is The Beef'

Wer so richtig schönen intensiven  
Hardcore sucht, der wird bei der  
Düsseldorfer Band RED EYE  
EXPRESS findig! ich finde es deshalb  
sehr schade, daß 'Where Is The Beef'  
nur vier Songs umfaßt! Andererseits  
muß ich wirklich froh sein, daß  
Qualität der Quantität vorgezogen  
wurde! Da bleib' ich dran...

A. Uhlemann, Aachener Str. 1, 40223  
Düsseldorf

**SHREDS** - 'You See'

Vier Songs, aber wo ist das Brett? Das  
Titelstück 'You See' ist Brett, vom  
Scheitel bis zur Sohle. Aber dann...  
'Fight!' ringt anfangs nach dem  
gewissen Fragezeichen, ist zu verspielt,  
doch nach dem Intro kann sich das  
Stück durchaus hören lassen. 'Right?'  
scheint mir dann nach irgendetwas zu  
suchen, es aber nicht zu finden -  
schade... 'Dark Days' macht dann auch  
noch seinem Namen alle Ehre - ein  
düsteres Teil, dessen Richtung ich nicht  
unbedingt einschlagen möchte.  
B. Ruhe, Rodenstr. 7, 30451 Hannover

**THE BUGS KNOW BEST** -  
'Parasoul'

Naja, gewisse Leute können ja in THE  
BUGS KNOW BESTs Musik so  
einiges hineininterpretieren. Ich besitze  
diese Gabe leider nicht. Vielleicht liegt  
es am Verständnis, oder am scheiß-  
Wetter draußen... Sorry, ich bin leicht  
genervt!

S. Otten, Vitihof 6, 49074 Osnabrück

**COLLIDED IN SHADES** - 'Infected'  
'Infected' ist das zweite Demo der  
Hamburger COLLIDED IN CHAINS.  
Alle vier Songs, 'Grotesque', 'Burn',  
'Region' und 'Soulhunter' überzeugen  
absolut durch ihren Spielwitz und  
durch ihre Arrangements, die recht gut  
gewählt eine eigenständige Band mit  
Zukunft in mein Gedächtnis zurück-  
rufen.

O. Rieckenberg, Hellbrookstr. 47,  
22305 Hamburg

**EVIL CHIPMUNK** - 'And There  
Was God Left In Some Misery Because  
Jesus Shot Him Down'

Dieses Tape mit dem vielversprechenden  
Titel kommt mit ausführlichem

**ZWISCHENRUF** - 'Delikatessen'

"Und so stellten sie sich hin, die zwei  
Mädchen und die drei Jungen, und  
spielten ihre Musik so laut sie nur  
konnten und freuten sich." Und um dem  
Ganzen einen Bezeichnung zu geben,  
einigten sie sich auf die Rubrik  
SprechCore...

SprechCore, eigenartig, noch nie  
gehört? Oder etwa doch? ZWISCHENRUF machen aggressive  
und teilweise gemeine Musik, deren  
Gesang nicht unbedingt die Rubrik zu  
halten scheint. Core ja, aber kein  
Sprech, eher Hard!  
Nadin, Tel.: 04191/959783

**BBS PARANOICOS** - 'Hardcore Pa-  
ra Senoritas'

Wenn man sich den Titel dieser  
neuesten BBS PARANOICOS  
Veröffentlichung erstmals zu Gemüte  
führt, dann könnte man auf das gewisse  
Fragezeichen, das so manchmal in  
unseren Köpfen regiert, zurückgreifen.  
Doch wir vom TRUST machen uns das  
nicht so einfach! Wir sind der Sache  
nachgegangen und haben erfahren, daß

Begleitheft, was zwar den Preis (9.-DM + 3.-DM Porto) etwas in die Höhe treibt, aber aufgrund der zehn Songs durchaus als vertretbar angesehen werden kann. Musikalisch nehmen EVIL CHIPMUNK Anleihen aus den verschiedensten Ecken, die vorwiegend in den 70er Jahren angesiedelt waren. Der Funke springt zwar bei mir nicht unbedingt über, aber wer nicht total von Punk und HC geschädigt ist, der ist mit EVIL CHIPMUNK sicherlich nicht schlecht beraten.

A. Vrielink, Bloherfelder Str. 60, 26129 Oldenburg

#### SLUDGE - 'Same'

SLUDGE bezeichnen sich selbst als notorische Krachmacher, und ich habe dadurch kaum noch etwas dazuzufügen. Dieses Tape beinhaltet fünfmal Kraft, die ich zwar schon zur Genüge kenne, die aber auch keinesfalls aussterben darf!

H. van den Brink, Am Büttmannskrug 11, 33613 Bielefeld

#### DIE SCHWARZEN SCHAFE - 'Demo'

Diese Zeilen sollen lediglich dazu beitragen Appetit auf eine 10"CD zu machen, die im Herbst erscheinen wird. Es ist gut DSS zurückzuwissen, und die neu aufgenommenen Stücke spiegeln eine Band wieder, die logischerweise von den Persönlichkeiten her reifer geworden ist, aber keinesfalls ihre Herkunft (PUNKROCK!) vergessen hat! Ihr dürft gespannt sein!

campary records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf

#### SIMUINASIWO - 'Abschied'

Eiskalt läuft es mir den Rücken runter, beim Anblick von Edda G. Hellraiserin! Aber wahrscheinlich ist das gar nicht der Anblick dieses mutierten Fotos der SIMUINASIWO Fronfrau. Viel eher liegt das an meiner Trauer! Wirklich! Es bewegt mich sehr, dieses Tape zu hören! Elfmal Abschied nehmen von der sympathischen Hardcoreband aus dem Raum Karlsruhe! 'Abschied' bekam jeder Besucher des letzten SIMUINASIWO Konzerts am 20.06. in Karlsruhe überreicht. Ein gutes, abwechslungsreiches Tape, was für ein Nachruf! Ich will jetzt keine einzelnen Songs hervorheben, denn 'Abschied' muß als gesamtes Werk gesehen werden! Schade, daß manche Dinge so kurzlebig sind. Ich kann den nun ehemaligen SIMUINASIWO Mitgliedern nur noch nachrufen: Macht weiter, irgendwie, und wenn ihr es auch zusammen nicht mehr schafft, die Szene braucht Musiker und Menschen wie euch!!!

S. Kleiber, Rosenstr. 12, 76356 Weingarten

#### EYE SEA - Demo

Yo! Old-School-Death-Metal rerevisited von vier Typen aus Bremen, die es sich nicht nehmen ließen, ihre Schwedenhäppchen in Polen zu konservieren. Sich an wirklich sehr schnell gekloppte Geschwindigkeitspassagen hängende Tiefton-Gitarren sorgen für die bei schnellem Todeskram gewohnte Statik. Zwischendurch regiert der Mosh und eine Stimme, die voluminös rülpsend von Tod und Eiter berichtet, wie ich vermute. Daß sich Eye Sea demnächst auf einer fünften Folge der Deathophobia Samplerreihe wiederfinden lassen werden, beziehungsweise, daß es eine fünfte Folge

dieses Samplers geben wird, läßt darauf schließen, daß es immer noch ein Publikum für sowas gibt. Die B-Seite enthält übrigens die vier Stücke der A-Seite in Live-Aufnahmen, erweitert um einen sogenannten Bonus-Blast namens Doomina (ähem). (stone)

R. Zoltek; Auf den Leddern 22; 28279 Bremen.

#### KEHLKÖPFEN - 'Fernglas'

Der Kreativität vierten Teil wird diesmal mit dem Begriff 'Fernglas' betitelt. Der "kleine Nikolaus guckt durchs Fernglas und sieht zwölf kleine Meisterwerke, die u.a. mit Titeln wie 'Plastiktütenmann I & II', 'Neue Welt', 'Schreie I & II' oder logischerweise auch 'Fernglas I & II' benannt wurden. 'Fernglas' beinhaltet schon so einige Passagen, bei denen ich mich mit weit aufgerissenem Mund ertappe. Dann werden aber auch meine Nerven auf die Probe gestellt. Höhen und Tiefen, und trotzdem ein kleines Meisterwerk, das muß man KEHLKÖPFEN schon lassen. Inspiriert durch persönliche Erlebnisse und durch Phantasien lassen sich die textlichen Aussagen nachvollziehen. 'Fernglas' ein interessantes und lohnendes Teil, das für nur acht Mücken direkt ins Haus kommt!

N. Zarmutek, Schneidersbäumen 19, 57234 Wilnsdorf

#### MVK - 'Arm Voll Eiter'

Jetzt dürft ihr mir aber wirklich nicht böse sein. Seltens habe ich meine Lachmuskeln auf dieser Seite so beansprucht wie dieses Mal. MVK bedeutet "Maul voll Kotze" und ich kann nur nicken, denn gesanglich ist dieses Tape absolut gleich der Bedeutung des Bandnamens. Band ist gut. MVK ist ein Projekt, etwa nach dem Motto "alle halbe Jahre wieder". Ob Aussage, oder nicht, oder nur Provokation, das ist bei MVK alles nicht so wichtig. Wer auf Krach, Gekotze, Fun und harmlosen aber intensiven Proll kann, muß sich MAUL VOLL KOTZE unbedingt geben! acht Mücken, siehe KEHLKÖPFEN

#### AGONY - 'Weiter'

Von diesem Tape bin ich nun wirklich angenehm überrascht. Beim Bandnamen AGONY vermutete ich schon schlimmes. Ein typischer Metalname, x-mal dagewesen...

Diese AGONY jedoch sind musikalisch im H-Core angesiedelt und ziehen ihr Ding eindrucksvoll durch. Eine Menge Kraft steht der richtigen musikalischen Einstellung gegenüber!

A. Meinhart, Samuel Frank Str. 12, 57076 Siegen

#### CURB DOGS - 'Same'

Das ist einmal wieder so eine Band, die viel zu schnell zum Ende kommt! Nach nur sechs grandiosen Stücken, muß man wieder von vorne beginnen! Das ist eigentlich sehr schade, aber ich freue mich trotzdem über die Qualität aller CURB DOGS Stücke. Vielleicht ist das etwas weit hergeholt, aber als ich das erste Mal AGNOSTIC FRONT zu hören bekam, da wurde mir genauso flau im Magen, wie heute mit den CURB DOGS! Ehrlich, die CURB DOGS machen absolut nichts neues, aber die blasen mir so in den Schädel, daß die Sucht nach noch mehr Adrenalin fast unerträglich wird.

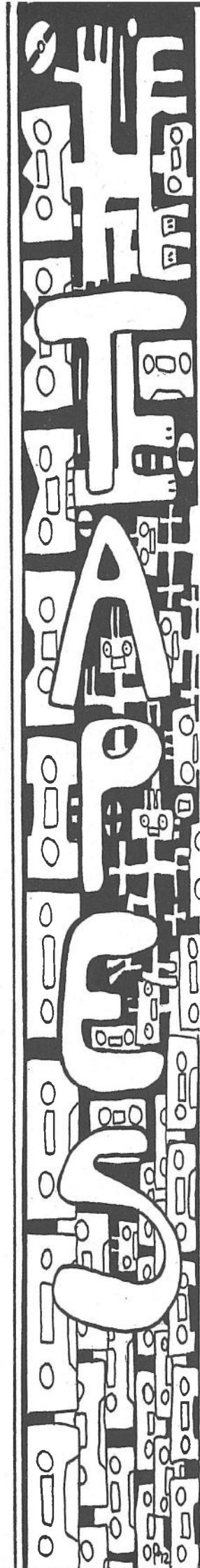
J. Venegas, Nordstr. 227, CH-8037 Zürich, Schweiz

#### ARCHE HALAS - 'Same'

Es gibt Tage, da kommt man aus dem Loch der Langeweile einfach nicht mehr heraus. Auch ARCHE HALAS können mir dabei nicht helfen. Zensierte und kastrierte Musik, die ich im Original schon bei Bands wie NEGAZIONE erleben durfte, heitert mich wirklich nicht auf...

nicht nic, P.O.Box 53, 34-400 Nowy Targ, Polen

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



# It never rains in



## PROVOKATION

"Es ist natürlich für junge Bands nach all den Extremen immer schwerer, etwas zu starten, was den völligen Kick gibt, was das Publikum verstört. Nicht die bloße Provokation - so im GG ALLIN-Stil - macht Sinn, sondern es kommt immer wieder darauf an, wer es wo macht und wie er es macht - oder sie, natürlich. Konfrontation ist sehr wohl einfach für eine junge Band, die in einer Kleinstadt aufwächst, die einfach ihren Weg gegen die ganze Scheiße um sich herum gehen muß. Hier in San Francisco hast du allerdings so viele Bands, die nur der Szene folgen wollen, um als Local Heroes aufzusteigen, aber ja kein Risiko eingehen. Und dies ist genau das Gegenteil dessen, was Punk einmal wollte. Wir wollten so viele Leute im Publikum wie möglich schockieren. Erst über die Schockmomente sind die KENNEDYS ja bekannt geworden, durch eine Extremposition - aber so etwas zu tun erfordert natürlich Courage.

Früher haben wir oft als Opener für irgendwelche sophisticated New Wave-Bands gespielt. Deren Publikum hatte natürlich keine Ahnung, was es mit uns zu erwarten hatte. Das war unsere große Chance! Wir hatten sie in der Hand, sie waren uns ausgeliefert! Ich ging ins Publikum, habe diesen Leuten Bier und Aschenbescher ins Gesicht gekippt, sie mit brennenden Zigaretten attackiert, ging zurück auf die Bühne und habe den Song beendet. Das war aufregend, das war Konfrontation! Ich meine, uns ging es nicht um stumpfe Provokation, nicht darum, gegen die New Wave-Langweiler mit hohler Gewalt vorzugehen. Es ging eher um eine physische Konfrontation, anhand derer das Publikum hat erfahren können, daß dieses Leben - auch ihr Leben - intensiver sein kann als das Bungalow-Glück, auf das sie hinstudierten.

Heute greifen die Bands kein Publikum mehr an, heute umgarnen sie eher das Publikum und kriechen ihm in den Arsch -: 'Bitte, bitte kauft unsere CDs', winseln die sogenannten Underground-Bands seit den Neunzigern. Das ist die wichtigste Message der NIRVANA-Klone."

## KONKURRENZ

"Vieles an dieser neuen, angepassten Harmlosigkeit hängt natürlich zusammen mit dem Dogma der 'political correctness', das niemand mehr erlauben möchte, ein Rockstar zu sein. Damals in der Punkszene, als wir begonnen haben, war allerdings jeder ein Star. Das gehörte dazu: Wer kein Star sein wollte, war musikalisch uninteressant und ging unter. Damals war der Begriff des Stars auch noch nicht so negativ konnotiert. Es ging einfach darum, daß jeder Einzelne eine einzigartige, unverwechselbare Persönlichkeit darstellte. Es ging darum, zu sagen: 'I'm different'. Deshalb kommen, wie ich bereits gesagt habe, gute Bands heute oft noch aus Kleinstädten. In einer muffigen, spießigen, völlig vermieften und religiös verkrusteten Kleinstadt gibt es noch ein existenzielles Bedürfnis, sich gegen das dortige Klima zu richten und zu sagen: 'I'm different'. In Großstädten nehmen die meisten lausigen Bands eine solche Position gar nicht mehr ein, sondern schwimmen mit dem längst etablierten Strom, vorgegeben durch den Underground-Papst des 'Maximum Rock'n'Roll'. Es wird

# sunny California

## Jello Biafra erzählt

Teil 2

### LARD

"LARD nimmt Zeit in Anspruch. Zumindest die neue Platte tat das. Vieles wurde ja schon früher aufgenommen und geschrieben. Nummern, die von MINISTRY stammen, aber nie auf einem MINISTRY-Album Platz fanden. Es sind sozusagen ihre abgenagten Knochen, die sie dem alten Hund vorwerfen. In unserem Fall sind die Knochen allerdings so gut, daß ich dabei ein sehr glücklicher alter Hund bin. Doch nicht nur die Musik, auch viele Texte auf "Pure Chewing Satisfaction" sind älter und wurden noch einmal aufgemöbelt, sozusagen von mir als Shoeshine-Boy auf den neuesten Glanz gebracht, was ja auch keine große Kunst ist, da sich die gesellschaftlichen Verhältnisse wenig ändern - langsamer als die Moden im Pop allemal. So manches im Exil geschriebene Gedicht gegen Hitler könntest du heute noch

unter anderen Vorzeichen aufführen und mit ihm einiges bezüglich unserer 'demokratischen' Systeme entlarven. Die Kunst ändert sich mit ihren Methoden und in ihren Prinzipien schneller als das, wogegen sie ankämpft. "Pure Chewing Satisfaction" entstand über einen so langen Zeitraum hinweg, daß schwer zu erklären ist, wie Texte sich innerhalb von sieben Jahren geändert haben. Der Auftakter "War Pimp Renaissance" geht zum Beispiel gar nicht mal zentral um den Golfkrieg, wie man denken könnte, sondern um die amerikanische Rüstungsindustrie, die an Ölscheine und Diktatoren in Asien, Südamerika und sonstwo Waffen liefert, weil sie sehen will, wie diese Länder sich eines Tages gegeneinander bekriegen. Es ist absolut erschreckend, daß weder Europa noch die USA irgend etwas dafür tun, der Sowjetunion aus dem Dreck zu helfen. Dort sterben die Menschen, die Bevölkerung fühlt sich immer hoffnungsloser, verzweifelter,

verarscht und im Stich gelassen. Zum letzten Mal in der Geschichte geschah so etwas ähnliches mit Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg. Das Ergebnis war, daß Hitler demokratisch gewählt wurde. Etwas in dieser Art befürchte ich momentan in Russland: Was wäre, wenn ein smarter Jerenowski auf der Bildfläche auftauchen würde? Vielleicht nämlich ist es gerade das, was unsere Regierung und unsere Waffenindustrie will: Einen neuen Feind, auf daß sie Waffen in die ganze Welt verkaufen kann. Ich bin mir sicher, daß das Pentagon nur darauf hofft, Gaddafi oder Saddam Hussein könnten eines Tages die Atombombe haben, denn dann könnte die USA wieder mehr Geld darauf verschwenden, unnütze Bomben zu bauen - ihr größtes Ziel, ihr Daseinszweck sozusagen. Finde einen Faschisten außerhalb deines Systems, auf den du mit dem Finger zeigen kannst, um vom Faschismus im eigenen Land abzulenken."

ihnen zu einfach gemacht, natürlich auch, weil es an einer Konkurrenz fehlt, die einen anstachelt.

Wir waren damals in einer wahnsinnigen Konkurrenz-Situation: Die DICKS waren Stars, MINUTEMEN waren Stars, BLACK FLAG waren Stars. Aber dieses Nebeneinander vieler höchst talentierter Extreme hatte ja nichts von einer sich feindlich gegenüberstehenden Konkurrenz, sondern das war der kreative Nährboden, aus dem heraus du angestachelt wurdest: 'Hey, Scheiße, ich will auch so gut sein wie die! -' Dann mußt du dich anstrengen', sagte die innere Stimme.

Undogmatische, widerspenstige Musiker lassen sich natürlich nicht so leicht vermarkten. Heute ist deren Überlebenschance geringer denn je. Darum gibt es ja auch so ein Label wie 'Alternative Tentacles', das sich um all die Outsider kümmert. Übrigens oft Bands aus der Provinz! Und deshalb sind wir nie so groß geworden wie 'Epitaph' oder 'Lookout'. Auch deshalb, weil es keine klare Labellinie gibt, keine labelinterne Style-Police, die Bands gleichschaltet... siehe 'Epitaph'.

Viele Leute haben übrigens vergessen, daß 'Alternative Tentacles' die BUTTHOLE SURFERS zu einer Zeit herausgebracht hat, als kein anderes Label - auch kein Indie - so etwas Abartiges haben wollte. Daß sie heute auf einem Majorlabel sind, zeugt natürlich nicht von besseren Zeiten und Hörgewohnheiten - die BUTTHOLE SURFERS sind lediglich schlechter, also zähm geworden."

### SELL OUT

"Über Jahre kursierten die Grüchte, A.T. sei ein Kassenschlager. Die Folgen kennst Du ja! Ausgestreut wurden solche Gerüchte vom Diktator der Underground-Musik im Maximum Rock'n'Roll'. Er haßt uns dafür, daß unsere Bands nicht seinen engen musikalischen Dogmen entsprechen und seinem Hirn wahrscheinlich zuviel Aufmerksamkeit abverlangen - darum greift er zur billigsten Lüge und denunziiert uns als Megalabel, ein Vorwurf, der

in gewissen Punk-Kreisen noch immer so schwer wiegt, als würdest du für den CIA arbeiten. Hätte er behauptet, daß Biafra Frauen vergewaltigt und Schwarze 'Nigger' nennt, hätten sich gewisse Leute nicht so sehr aufgeregt. Solche Lügen entspringen der Engstirnigkeit dieses Heftes. 'Option' beispielsweise ist ein wesentlich angenehmeres, musikalisch offeneres Magazin... darum freilich sind sie auch auf unserer Seite, wie sollte es anders sein?!

Ein weiterer Grund für den Irrglauben, ich gehöre längst den oberen Zehntausend an, röhrt daher, daß viele Leute denken, wir hätten wahnsinzig viele Platten mit den DEAD KENNEDYS verkauft. Die DEAD KENNEDYS sind aber eine Band, deren Ruf sich unabhängig vom Verkauf der Platten fortgepflanzt hat, nicht zuletzt durch Skandale, für deren Entstehung wir gar nichts konnten. In den ganzen fünfzehn Jahren haben wir von sämtlichen KENNEDYS-Platten weniger verkauft als RANCID mit einem einzigen Album. Wir sind eher eine Kultband mit großem Einfluß geworden, die trotzdem nicht reich werden konnte, während andere Bands in einem Jahr Millionen von Platten verkaufen und im nächsten Jahr vergessen sind. Ich ziehe unsere bescheidenere Existenz natürlich vor."

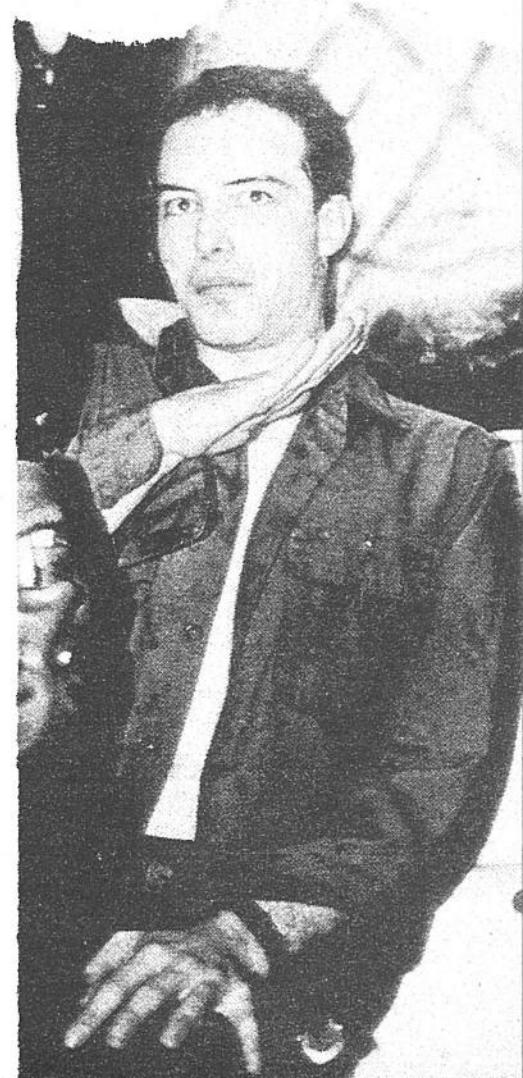
### UTOPIE

"Natürlich habe ich mir meinen Optimismus bewahrt und glaube an eine gesellschaftliche Veränderung. Natürlich nicht dank meiner Aktivitäten, die dies vorantreiben könnten, sondern wegen eines allgemeinen gesellschaftlichen Kollaps, der uns bevorsteht. I see the writings on the wall.

Ich habe mir vorgenommen, mein nächstes Spoken word-Album vor den kommenden amerikanischen Wahlen herauszubringen. Sein Thema wird 'The Fall of Dictatorship' sein. Diktatur meint in diesem Fall natürlich auch die diktatorischen Verhältnisse der USA.

Ich denke, daß die Diktaturen auf dieser Welt bald zusammenbrechen werden. Vielleicht werden wir es beide noch zu unseren Lebzeiten

mitbekommen. Die Tatsache, daß die Reichen mehr und mehr Geld anhäufen und die Masse der Armen immer schlechter bezahlt wird, muß zum Kollaps führen. Spätestens an dem Tag, an dem niemand mehr ihre Produkte wird kaufen können. Man kann keine Arbeitsplätze nach China verlegen und die Leute im eigenen Land



verarmen lassen, denn das ist ein Bumerang, der nach hinten losgeht. Amerika ist schwer mit anderen Ländern zu vergleichen, denn die Religion ist hier nicht Religion, die eigentliche Religion Amerikas sind das Geld und die Waffen. Und doch haben die Tschecheslowakei und sogar Südafrika gezeigt, daß Diktaturen auch relativ blutfrei gestürzt werden können. An der Tschecheslowakei muß man sich ein Beispiel nehmen, denn die Widerständler wußten bereits, was sie tun würden, sobald die Regierung gestürzt war. Dieses vorausschauende Denken fehlt vielen Gegnern unserer Gesellschaft. Es ist an der Zeit, daß die Menschen hier zu argumentieren lernen, zeit, sich ernsthaft mit den Problemen der Gesellschaft auseinanderzusetzen und auch daran zu

denken, was zu tun wäre, wenn es zur Revolution käme. Anstatt dessen debattieren sie, ob GREEN DAY, RANCID und OFFSPRING den Underground verraten haben - lächerlich! Jeder haßt die Bullen, doch wer räumt auf mit einem korrupten Polizeibüro? Was würdest du tun, wenn Helmut Kohl gestürzt würde und du an seine Stelle treten könntest? Wie würdest du gegen den Rassismus in Deutschland vorgehen? - Okay, das sind utopische Gedankenspiele, aber sie haben den Sinn, das Augenmerk darauf zu richten, wie eine bessere Gesellschaft auszurichten wäre. Die Leute - und das gilt nicht nur für die Punkszene - müssen endlich einmal zu formulieren lernen, was sie wollen, nicht einfach immer nur lamentieren, was sie nicht wollen. Kaum jemand ist auf das viel-

leicht bald bevorstehende Ende des Kapitalismus vorbereitet. Aber wollen wir sein Ende passiv nörgelnd abwarten, auf daß nach ihm ein neuer Faschismus Fuß fassen kann?"

Ob das, was er da sagt, denn nicht - frei nach "Bedtime for Democracy" - viel zu tun hat mit den SPD-Sprüchen "Demokratie wagen", frage ich. Sind die DEAD KENNEDYS also vielleicht einfach nur wackere Demokraten gewesen?

"Solange nicht einmal die Demokratie erreicht ist, muß man erst einmal für sie kämpfen. Danach kann man weitersehen."

Interview/Zusammenstellung: Martin Büsser



your  
worldwide  
music guide!

PLANET  
SOUND

<http://planetsound.com>

PLANETSOUND

Ein Label der isb

E-mail: mail@planetsound.com • Tel.:++49+421-2025999 • Fax:++49+421-217641

KS Musikproduktion - Im Springfield 6 - 46236 Bottrop  
Phone 0 20 41 / 26 57 39  
Fax: 0 20 41 / 26 57 38  
E-Mail: [KSM@DKBII.Rhein-Ruhr.DE](mailto:KSM@DKBII.Rhein-Ruhr.DE)  
**KS** Musikproduktion  
**DAS DIGITALE STUDIO**  
Wir haben die  
größte Heizdecken-Auswahl  
in Bottrop! Und  
die Schönste Anzeige der Welt  
Nur um an EURE Kohle ranzukommen!  
CDs und Vinyl usw...  
Ihr kennt doch unsre Anzeige, oder???

UND DAS WIR SCHON WIEDER BESSERE PREISE HABEN GLAUBT UMS EH KEINER.  
WER NICHT FRAGT IST SELBER SCHULD!

Einzel-CDs. Covergestaltung natürlich noch schlechter als unsere Anzeigen (hehe)  
Litho-service und überhaupt alles womit man irgendwie Kohle machen kann!  
Wir sind käufflich!!!!

# DIE KONZERTKOLUMNE



Schon wieder 2 Monate vorbei... Wie bereits angedroht, geht's diesmal mehr als je zuvor um das eigentliche Thema, K O N Z E R T E! Deshalb auch keine langen Vorreden, sondern gleich direkt ans Eingemachte.

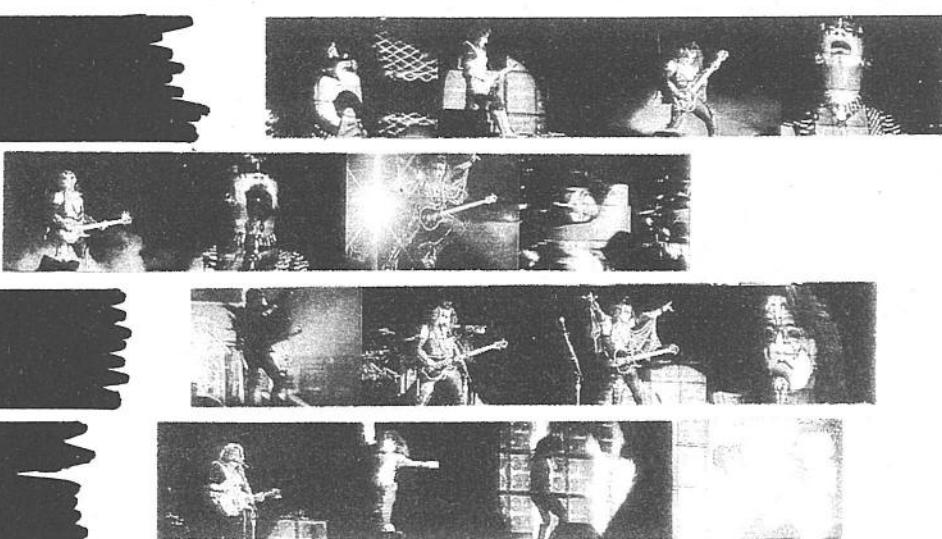
## Tatort 1 Hamburg, Altenpflegestation 24.05.97

...und ich erkundigte mich extra noch bei Axel, ob dieser Tag nun unter dem Motto Punk oder Metal steht. Nun, der Hamburger Schutzmam, den ich fragte, ob's denn hier lang zum Punk Konzert ginge, schien von Axels Entscheidung nicht viel zu wissen. Denn außer einem wunderbar irritierten Blick und den stammeligen Wörtern: "Ähhh, wie, ja zum Kiss Konzert geht's da lang" schien ihm nichts originelles einzufallen. Aber sind wir mal ehrlich, da war auch nichts anderes zu erwarten. Und schwups die Selbstschußenanlagen und das Minenfeld überwunden, befanden wir uns auch schon auf der Lach und Spaß Wiese der Trabrennbahn, wo sogleich der T-Shirt Stand angepeilt wurde. Eine nette Plauderei mit dem Merchandise Personal war ja noch nie zu verachten. "Was sollen denn die T-Shirts da kosten?" "75,-DM?" "Bekomme ich die billiger, wenn ich 4 nehme?" "Nein? Gibt's denn auch Platten?" "Nicht? Aber da liegen doch welche!" "Ach Tourbücher sind das...." Ihr seht schon, so den richtigen Spaßkick brachte das nicht. Nicht mal als der Graue Zellen Guitarristen am Bierstand gesichtet wurde, wollte das Spaßbarometer klettern. Kurzer Smalltalk und Gut. Außer ihm war aber kein anderes Bandmitglied anwesend, was nach seinen Aussagen daran lag, daß der Rest einfach nicht wisste, was gute Musik ist. Na ich würd'sagen, die wissen das ganz gut! Das schöne an so Massenverdummungen wie dieser ist der zeitige Beginn. So beförderten uns dann auch Die Ärzte gerade noch rechtzeitig vor dem Langeweile-Tod zurück auf die Straße des uneingeschränkten Vergnügens. Die Ärzte? Hätte niemals im Leben damit

Songmaterial werden Themen wie z.B. Vegetarismus auf intelligente und humorvolle Weise verarbeitet. So ziemlich alles im Rockbusiness wird auf die Schippe genommen. Prima Poser Soli werden durch Death-Metal Attacken in Grund und Boden gerockert, um dann im lockeren Ska-Pop-Punk Delta zu münden. Von TicTacToe über Kiss bis zu N-Sync bekommt so ziemlich die halbe Musikbranche ihr Fett weg. Dies sind definitiv die besten Ärzte der Welt, deren Medizin ohne bittere Pillen auskommt! Nun gab's leider erst einmal eine super lange nervige Umbaupause. Naja, bei noch am Horizont stehender Sonne können so richtige Rockstars natürlich keine Bühne betreten, das verstehen wir doch. Aber dann gings los. Die Ansage hinter heruntergelassenem Vorhang. Youu wanted the beeeeeest, youu got the best, the hottest band in the world, Kiiiiiiiiiiiiilgore. Ups, falscher Film, noch mal ein kurzes Stück zurückspulen bitte. Also, ...the hottest band in the world, KIIIIIISSSSSS. Es krachte und donnerte, und da standen sie, die ausgebuddelten Geisterbahn Figuren aus den Siebzigern. Der amerikanische Rockkitsch schlechthin brach über uns herein, mit allem was man von diesem Zirkusverein erwartet. Annachposen, Pyrotechnics, Feuerspucken, durch die Luft fliegen, Blutspucken etc etc etc. Die Gimmickkiste wurde wirklich bis zum letzten ausgereizt. Kiss gaben dem Publikum was es wollte, alle Hits, incl. I was made for loving you. Und denkt ihr jetzt ich war angekotzt oder was? Falsch, geil war's, ohne Ende! Klar ist die Musik Superscheiße, na und? Bad Taste rules, jederzeit und immer wieder. Es interessiert doch keine Sau ob Ace Frehley in seinen Plateauschuhen nun voll breit über die Bühne stolpert und seine Gitarrenarbeit verhunzt oder nicht. Genau so wenig relevant für einen Verriß ist das alberne Drumsolo zur Mitte des Sets. Klar kann das jeder Depp nach 2 Stunden Schlagzeugunterricht spielen. Aber nicht jeder Depp ist in Kiss und kann eine Sache so hervorragend vermarkten. Nicht jeder Depp schafft es, trotz Bierplautz, Sexsymbol für Millionen zu sein. Das können so eben nur KISS. Kann das nun Grund sein für eine vernichtende Kritik? Keinen Meter! Wer hier Siebzig Mark Eintritt bezahlt und selbst noch bei so peinlichen Drum und Gitarren Soli klatscht, der hat nämlich eines erkannt, diese alten Rock Fürze kann man nur scheiße finden und trotz dem lieben. Nicht mehr und nicht weniger. Als bei der Zugabe noch der Überhit 'Hamburg Falafel City' (oder war es doch Detroit Rock City) zum Besten gegeben wurde, blieben natürlich keine Fragen mehr offen. Leider blieb diesen Abend gar keine Zeit für die Monsterfalafel, aber das holen wir dann im Juni nach.

## Tatort 2 Bochum, Krabbelgruppe 30.05.97

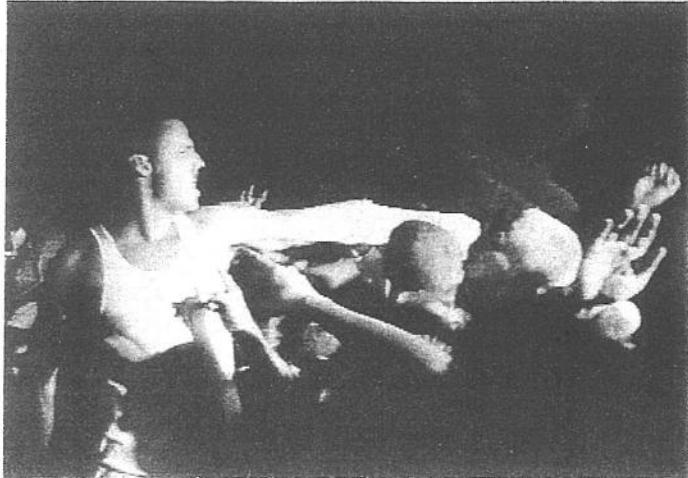
Ach, was war das ein schöner Abend, werden sich alle Eltern gedacht haben, die ihre Göhren im Alter von 6-14 ins Bochumer Zwischenfall gekarrt haben. Endlich mal wieder in Ruhe ein Bierchen trinken, ohne



gerechnet, daß die wirklich eine superklasse Live Band sind. Früher, so vor 1988 fand ich die ja Sau doof mit ihrem Gruftiepopperleckmich-Image. Zudem waren auch alle mir bekannten Leute, die Ärzte hörten, ziemlich scheiße. Nee ehrlich, das war nichts für mich. Nicht, daß sich die Ärzte Anhängerschaft groß geändert hätte. Wahrscheinlich besteht deren Fangemeinde immer noch aus einem riesen Haufen Prolls und Dullos. Aber das ist völlig egal, denn die Band hat heutzutage einen Humor ganz nach meinem Geschmack. Ärzte 97 geht fast schon in die Spinal Tabsche Richtung. Sie nehmen nichts und niemanden ernst, und schon gar nicht sich selbst. Dazu kommen dann noch gute Texte, ja gute Texte. Im neueren

zwischendurch Popo putzen zu müssen. Dafür gab's ja am 30.05. die Kalifornischen Kindergarten von Ignite. Unterstützt bei ihrer nicht ganz leichten Arbeit wurden sie von ein paar verwirrten Mid-Zwanzigern, die sich wohl in der Tür geirrt hatten. Junge Junge, ein Nachwuchs ist das heutzutage. Da wollen Ignite mit ein paar süßen Musikstückchen die Kleinen in den Schlaf singen, doch die waren alles andere als schlaftrig. Es herrschte ein wildes durcheinander, ein gewimmel und gekrabbel in mehreren Schichten schon beim ersten Lied. Gegenseitig wurde sich auf den Köpfen herum gesprungen, durch den Raum geworfen, die T-Shirts vom Leib gerissen etc etc. Ignite schienen mit ihrer Aufgabe als Kinder-

gärtner genau so überfordert wie seinerzeit Kindergartencop Arnie. Doch anders als Arnold bekamen die Kalifornier die Lage nie in den Griff. Die kleinen zeigten einfach null Respekt vor dem Alter. Nicht einmal der zur Hilfe geeilte Muskelmann mit freiem Oberkörper konnte verhindern, daß sich das heillose Durcheinander auch auf der Bühne ausbreitete. Song um Song nahm das Chaos seinen Lauf, es war einfach keine Ordnung rein zu kriegen. Ganz der pädagogischen und umsorgenden Ader folgend, wurde den ersten Erschöpften etwas Wasser gereicht. Auch hier wieder keine Anzeichen von Dankbarkeit. Keine 2 Sekunden dauerte es, bis sämtliche Wasservorräte über den ganzen Raum und etliche Körper verteilt waren. Da die besorgten Pädagogen rechtzeitig die Heizung aufgerissen hatten, brauchte sich keiner der klitsch nassen Leiber über eine Lungenentzündung sorgen zu machen. Bei Temperaturen kurz vor dem Siedepunkt bestand da keine Gefahr. Neben dem Kindergarten Business scheint das Zwischenfall auch in die Sauna Branche expandieren zu wollen. Muß man zumindest von ausgehen, wenn man sich die Luftfeuchtigkeit von



annähernd 98% vor Augen hält. Ob das alles so gut ist für solch alte, herzschwache Menschen wie mich ist äußerst fraglich! Ihr seht also, das Kindergartengeschäft zählt anno 1997 nicht zu den Leichtesten seiner Art. Das erkannten nach gut einer Stunde auch Ignite und gaben frustriert auf. Ob sie wohl aus dieser Lektion gelernt haben und vor der nächsten Europa Tour erst noch einmal eine Ausbildung zum Erzieher machen?

Nur gut, daß Eltern und gewöhnliche Menschen ab einem Alter von 20 Jahren in solchen Kindergärten keinen Zutritt haben. Sie hätten die Leitung sicher sofort wegen Unfähigkeit verklagt und alle Kindergärtner feuern lassen. So aber werden Sie wohl nie von diesen Unglaublichen Szenen erfahren und ihre Kleinen auch nächstes Mal wieder in die Obhut kalifornischer Kindergärtner geben.

#### Tatort 3 Na wo wohl?

Richtig, Emmu Oglu's Falafelfabrikationsstätte Hamburg Schanzenviertel. Der bereits zu einem Ruhm gekommene Emmu soll jetzt endlich auch einmal namentlich Erwähnung finden, damit ihr nicht irrtümlicher Weise in einen Mikrowellenaufläufen stolpert. Adresse gibt's aber nicht, sucht halt einfach ein bißchen rum im Schanzenviertel. Ihr dürftet ja bereits wissen, daß es sich hier um die superklasse, weltbeste Falafelfabrik der Galaxie handelt. Obwohl, als wir neulich in Bremen verweilten mußten wir eingestehen, daß auch hier beachtliche Geschmacksergebnisse erzielt werden. Es handelt sich bei den Bremern ganz offensichtlich um gelehrige Schüler des Großen Oglu. In Größe und Konsistenz konnte man zwar nicht an den Guru heranreichen, aber immerhin, die Geschmackskontrolle war beeindruckt. Und das will schon etwas heißen. Wir sind jetzt aber nicht in Bremen sondern in Hamburg. Ja Himmel, an diesem Tag stimmte einfach alles, super Sonne, gute Laune, mal wieder fast Pleite aufgrund des Zuges durch die Hamburger Second Hand Plattenläden und ein Konzert steht auch noch an, was will mensch mehr. Hunger will er, H U N G E R. Ist ja Superübel, wenn du in Hamburg bist und keinen Kohldampf hast, verdammt! Da hieß es dann erstmal ganz langsam zu Emmu schlendern und auf dem Weg Familie Hunger treffen. Doch die war schon längst im Home of the Monsterfalafel und wartete auf uns. Ja Hallo Herr Wirt, bitte 2 mal extra lang, super dick mit allem drauf... 15 Minuten später hatte der Bauch gute 2-3 cm an Umfang zugelegt und wollte schnellstens zur Großen Freiheit befördert werden, um das Konzert der... nicht zu verpassen. Da die Show aber auf den 20.08. verlegt wurde tut der Name der Band auch nichts zur Sache. Anders als bei den vorherigen Taten, konnten diesmal die Täter gestellt werden, die schon am Tatort 1 und 2 ihr Unwesen trieben. Vor dem Lesergericht haben sich zu verantworten:

Torsten Meyer für den Text  
DJ Pogo für die Bilder



**Descendents (USA) + Support**

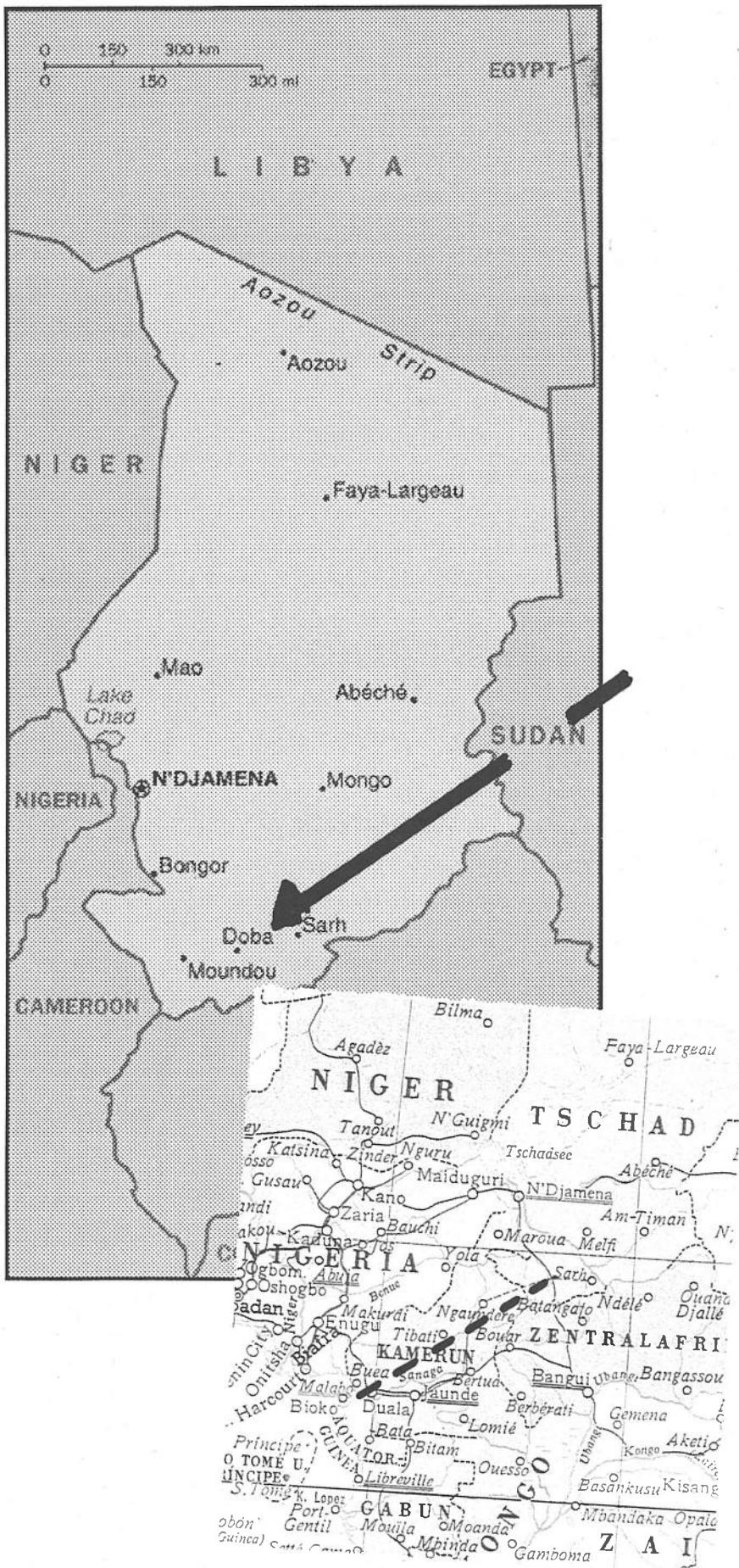
Eintritt: 18.-/22.-

Substage/Karlsruhe

So. 17. August 97

# TCHAD

Mein Auto fährt mit Benzin  
aus dem Tchad ????!



Die Rolle des Autos ist in der heutigen Gesellschaft klarerweise nicht mehr wegzudenken. Am Benzinpreis verdient bekanntermaßen hauptsächlich der Staat, das Zubetonieren (Pave the planet!) ganzer Länder hat bereits stattgefunden, in anderen Ländern steht dies noch bevor. Neben dem gigantischen Profit des Staates am Benzinpreis ist das, was die sog. Erdölmultis dafür einsacken, schon fast lächerlich. Aber es reicht, um Firmengiganten wie Exxon, Shell oder BP unter den größten Firmenagglomeraten der Welt vorzufinden. Obwohl die Automobilindustrie seit Jahren mit halbem Herzen zumindest eine graduelle Senkung des Kraftstoffverbrauches anstrebt, bleibt der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch Deutschlands in etwa gleich - denn der Deutsche als solcher benötigt entweder ein dickes Auto als Repräsentationsmittel; oder die neuen kleinen Extras in den modernen Autos tragen aufgrund ihres Gewichtes, ihres Eigenverbrauchs, oder ihrer Konstruktion (zB Automatikgetriebe) zum Gleichbleiben des Benzinverbrauchs bei.

In 'unseren' Kreisen ist eine alte Rostmühle natürlich immer noch 'cool', und die 12-15 l Verbrauch sollen ja angeblich so egal sein - eine sehr bedenkliche Entwicklung.

1. Es ist nicht cool, ein uraltes, mit verbleitem Benzin fahrendes Auto zu besitzen.

Der erste Einwand dagegen sind halbherzige Erklärungen, daß man ohne Auto nicht könnte und aus finanziellen Gründen kein anderes bekommen konnte. Gerade der erste Punkt ist für den Großstadtindianer vollkommener Schwachsinn. Privates, selbst-organisiertes Carsharing kann hierzu eine passende Alternative sein - damit man zB den außerstädtischen Konzertspaß nicht versäumt.

Nach diesem kleinen Vorwort nun in media res. Der Ölverbrauch der Welt ist immens und wächst sogar noch, alleine die düsteren Visionen, die die Ballungszentren Ostasiens aufwerfen (wenn die Auto-Dichte in China oder Indien so hoch wäre wie in Westeuropa wäre das Weltklima wahrscheinlich im Eimer), zeigen deutlich auf, daß die Benzinmotoren ein globaler, maßgeblicher Umweltfaktor sind. Aber wo Nachfrage herrscht, wird auch bedient. Die immensen Kosten von Erdölförderung sind sicherlich nichts Neues, dennoch ist der morgendliche Herzstillstand, wenn wieder mal ein Supertanker auf Grund, eine Pipeline geplatzt, oder ein Vorratsbehälter in einen Fluß gelaufen ist, immer noch genauso groß wie zB bei dem Erdöl-GAU im Prince William Sound in Süd-Alaska - die Exxon Valdez.

Das zunehmende Umweltbewußtsein der Europäer führte in den letzten Jahren zu einigen spektakulären 'Entdeckungen' - sei es die Versenkung der Brent Spar Platform, oder - um eine neue Dimension der Umweltkatastrophen zu benennen - die Zerstörung des Lebensraumes der Ogoni in Nigeria... die Erinnerung an Ken Saro-Wiwa und seinen Schauprozeß, bei dem der Aktivist zum Tode verurteilt wurde, ist sicherlich noch jedem im Gedächtnis. Ein totalitärer Machthaber im bevölkerungsreichsten Land Afrikas, der seit Ewigkeiten seine Schreckensherrschaft in Folter manifestiert und sich hierbei aufgrund eines angenehmen Deals mit einem Ölmulti den Rücken decken läßt.

Hier wird die Frage nach der politischen Verantwortung eines Großkonzerns wachsen... denn neben den sicherlich vermeidbaren Umweltzerstörungen im Land der Ogoni ist vor

allem die Allianz zwischen politischem und ökonomischen Machthabern eine u.U. gefährliche.

Zu welch skurrilen Vorfällen es kommen kann zeigte unlängst eine Hungersnot im Norden von Namibia, die durch den maroden Staatsapparat nicht schnell genug bekämpft werden konnte, sondern durch die LKWs der süd-namibischen Diamantförderer zumindest eingedämmt werden konnte. Natürlich geschah auch dieses nicht aus rein humanitären Zwecken, sondern die Deckung der Regierung durch die Wirtschaft dürfte hier die entscheidende Rolle gespielt haben. Aber - und das darf trotz aller konspirativen Überlegungen nicht vergessen werden - wurden so Tausende vor dem Hungertod bewahrt.

In jüngster Zeit hat ein weiterer afrikanischer Staat zumindest geringes Aufsehen erregt. Und zwar das bettelarme Land Tschad - und einige Infos und Überlegungen hierzu sollen nun folgen.

Der Tschad gehört zu den 10 ärmsten Ländern der Welt mit einem Bruttonsozialprodukt von ungefähr 200 US\$ im Jahr / pro Einwohner. Er gliedert sich in einen moslemischen Teil im Norden, - wer kann sich noch an der Überfall Libyens vor vielen Jahren erinnern (da es dort nämlich nichts gibt, ist auch das Interesse der UNO etc. recht gering gewesen), der zum knochentrockenen Teil der Sahara gehört, und einen recht kleinen Teil im Süden, in dem Landwirtschaft möglich ist. Die Übergangszone zwischen diesen beiden Extrema gehört zum Sahel-gürtel und ist von zunehmender Verwüstung gekennzeichnet.

80 % der Menschen dort leben von Landwirtschaft und Fischerei (im Lac du Tschad), es existiert keinerlei nennenswerte Infrastruktur, eines der Hauptprobleme des Landes stellt die katastrophale Trinkwasserversorgung dar, Hungersnöte treffen ständig einzelne Regionen des Landes; der Hauptexportartikel des Landes, Baumwolle, kann die Importe nicht einmal ansatzweise auffangen. 70% der Einwohner sind Analphabeten, über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze.

Die Regierung im Tschad ist von vorne bis hinten korrupt, der nach dem Sturz des Diktators Hisssein Habré 1990 an die Macht gekommene Präsident Idriss Déby leitete seitdem weniger als halbherzige Versuche zur Demokratisierung ein. Will sagen: Seit 1993 sind mindestens 1500 Menschen von der Armee getötet worden, Folter gehört zum Standard (amnesty international berichtete), Zeitungen geschlossen, Demonstrationen unterbunden....usw....

Mitte der Achtziger Jahre wurden im Tschad enorme Erdölvorkommen entdeckt. Ein Joint Venture von 3 Erdölmultis (Exxon, Shell, Elf) plant seitdem die Exploration dieser Vorkommen. Das Volumen hierbei beträgt ca. eine Milliarde Liter Erdöl und stellt somit das größte Ölfeld Afrikas dar.

Die Probleme liegen auf der Hand: Ein Land ohne Meereszugang benötigt eine Pipeline, ein Verladehafen muß gebaut werden etc.... . Die jetzt gewählte Variante ist eine ca. 1000km lange, vergrabene Pipeline durch den Kamerun an den Atlantik. Von allen Varianten ist sie die kürzeste, aber auch mit den größten ökologischen Bedenken verbunden, liegt nämlich u.a. der zukünftige Ölverladehafen in einem Nationalpark mit einzigartiger Flora und Fauna. Das Durchschneiden der Bergwälder des Kamerun dürfte für alle dort Wohnenden Pflanzen Menschen Tiere nicht sonderlich erfreulich sein.

Des weiteren liegen die Ölfelder im Doba-Becken (südwestlich der gleichnamigen Stadt),

welches sich im äußersten Süden des Landes befindet. Genau dort, wo die fruchtbaren Regionen des Landes liegen. D.h. eine Erdölexploration könnte den Ackerbau zumindest partiell zum Erliegen bringen. Allerdings darf hierbei nicht vergessen werden, daß gerade dort hauptsächlich die Export-Baumwolle angepflanzt wird.

Es ist aber müßig, die Nachteile so stehenzulassen, ohne evtl. Vorteile für die Bevölkerung zumindest abzuschätzen. Tatsache ist, daß durch Erdölförderung eine stark verbesserte Infrastruktur aufgebaut wird. Der Bau der Pipeline wie auch der Betrieb der Ölfelder wird Tausenden eine Arbeitsmöglichkeit geben; und die Multis - im Wissen um das westliche Interesse an dem Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie - verpflichten sich, gewisse Anteile des Profits an Fonds zu zahlen, mit denen die Armut im Tschad bekämpft werden soll. Allerdings ist es fraglich, inwieviel ein Regime, welches sich keinen Pfifferling um die Belange seines Volkes kümmert, überhaupt je diese Gelder sinnvoll verwenden würde. Auch dürfte es darauf hinauslaufen, daß nur einige der vielen ethnischen Gruppen des Tschads zu den echten 'Gewinnern' gehören - nämlich die der Regierung Nahestehenden. Auf der anderen Seite ist zB eine Verbesserung der Trinkwasserqualität (wovon ausgegangen werden kann) für alle Bevölkerungsteile ein Segen.

Es stellt sich auch die Frage der Finanzierung. Das Ölkonsortium plant, um Risiko-Entlastung zu betreiben, einen Großteil der Kosten von der Weltbank übernehmen zu lassen, da diese den ökonomischen Fortschritt in dieser unwirtlichen Region anzukurbeln versucht.

Des weiteren ist der Einwand, der Tschad könne es vielleicht auch ohne Multis schaffen, leider nicht zulässig, da in keiner Form Know How vorhanden ist.

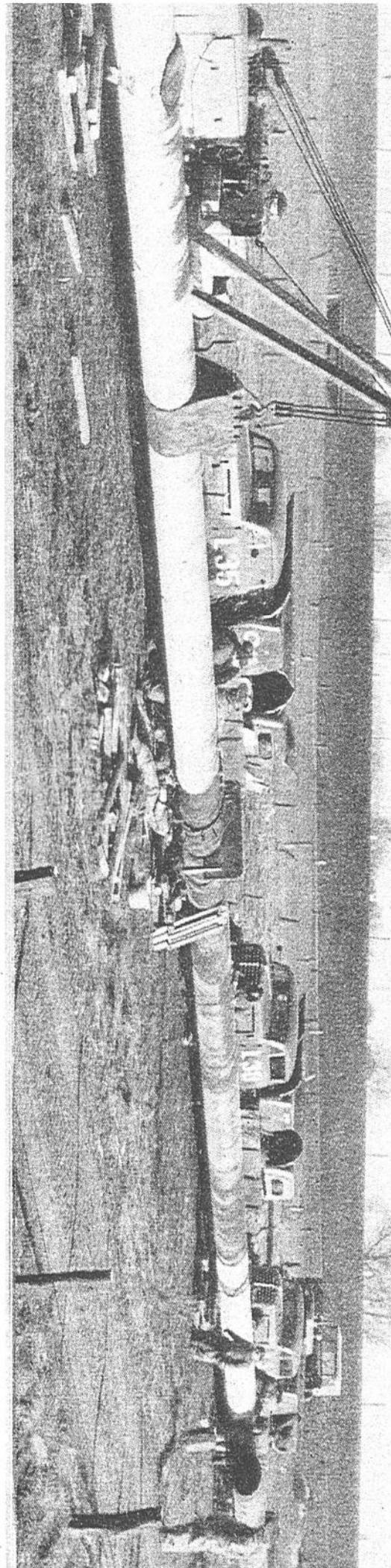
Neben diesen, ein doch halbwegs differenziertes Bild entstehen lassenden Punkten gibt es auch eine Frage, die wir vielleicht im Jahre 2005 erst beantworten werden können: Hat ein Multi aus Fehlern und Versäumnissen (Nigeria) gelernt? Werden wieder Landstriche entvölkert und Böden vergiftet? Alle großen Konzerne haben inzwischen umfangreiche Schriftstücke losgelassen, in denen sie sich zu ihrer (auch ökologischen) Verantwortung bekennen - nur werden diese in den USA und Europa gerne vorgelegt und diskutiert - was einige Tausend Kilometer weiter südlich passiert, steht wahrscheinlich leider auf einem ganz anderen Blatt.

Wir werden sehen, was passiert. Diesmal von Anfang an, und nicht erst, wenn alles zu spät ist. Und viel Spaß morgen früh, wenn Du Dein Auto anläßt und damit zum Plenum fährst.

#### Quellen:

FR vom 10.3.1997  
Fischer Weltalmanach '97  
<http://www.golden.net/psweber/tchad2.htm>  
<http://www.odci.gov/cia/publications/nsolo/factbook/cd.htm>  
sowie alle weiteren links von den genannten WWW-Adressen

Text: Carburetor





Das erste Mal, daß ich Naked Lunch sah, war 1992 im Wehrschloss in Bremen. Da hatten sie gerade eine Platte namens Balsam veröffentlicht, und wer den Eintritt zu einem der Konzerte jener Tour bezahlt hatte, bekam eine Maxi mit zwei Stücken von Balsam und einem neuen Song geschenkt. Das erschien mir als anständiger Werbeaufwand der Plattenfirma. Naked Lunch spielten mit Notwist und zwei weiteren Bands, bezüglich deren Identität mich allerdings mein Gedächtnis im Stich läßt (möglicherweise war eine davon die Speedniggs). Am nächsten Morgen saßen wir beim Frühstück zusammen und sprachen über die Dinge, über die Leute, die Musik machen eben so reden. Wahrscheinlich kennt ihr auch solche Menschen. Meistens geht es da um Musik und Orte, an denen man die gemacht hat, sowie andere Leute, die man kennt, die auch Musik machen. Oliver Welter, der bei Naked Lunch Gitarre spielt, singt und die Songs schreibt, sagte, er würde gerne Schlagzeuger in einer Heavy Metal-Band sein. Damals trug er lange Haare. Außerdem redeten wir über Disharmonic Orchestra, deren Bassist Herwig Zamernik gerade neu bei Naked Lunch war. Damals eher aushilfweise, seine andere Band gab es weiterhin. Und über Klagenfurt, eine

kleine, adrette, dezent mediterran angehauchte Stadt im Süden Österreichs, die Heimat sowohl von Naked Lunch als auch des Disharmonic Orchestra ('Über Klagenfurt gibts nicht viel zu erzählen. Es ist klein, es ist wunderschön, viele schöne Seen, im Sommer ist es total geil. Es ist geil zum Proben, weil wir einen spitzen Proberaum haben, super Freunde... Es ist ein Erholungsgebiet, eine Kleinstadt, wo wenig los ist, bis auf im Sommer, da sind viele Touristen da, da ist alles voll'), so Herwig Zamernik über Klagenfurt, wo Naked Lunch immer noch leben, wenn sie nicht gerade in London sind).

Mehr als ein Jahr später fuhr ich mit meiner kleinen Hardcore-Band durch die Gegend. Der Ausflug war organisiert worden von Patrick Klop, der bei Disharmonic Orchestra spielte, und für Cold World aus Wien, Fuckhead aus Linz und Mutant Gods aus Bremen (meine kleine Hardcore-Band) gebucht hatte. Man saß bei diversen Frühstücken und Bieren und anderen Geräten zusammen und unterhielt sich über Musik, Orte, an denen man die gemacht hatte und gemeinsame Bekannte, die auch Musik machen. Dierk von Cold World erzählte unter anderem, daß Naked Lunch wahrscheinlich demnächst mit Major-Deal aufrocken würden. Die Jahre zogen ins Land, die kleine Hardcore-

Band gab es irgendwann nicht mehr, Disharmonic Orchestra machten eine (schöne) Platte, und Naked Lunch..., von denen hörte man derweil nichts.

Mehr Jahre zogen ins Land, in denen man immer noch nichts von Naked Lunch hörte. Jahre, in denen ich anfing, für eine Stadtillustrierte zu schreiben, in denen ich eine Band gründete, die Popsongs mit lauten Gitarren intonierte, in denen das Bundesland Bremen eine große Koalition auferwählt bekam und in denen man auch von Disharmonic Orchestra nichts hörte.

Var einigen Monaten dann bekam ich in meiner Eigenschaft als Lohnschreiberling bei besagter Stadtillustrierten eine Platte von, dreimal darf ihr raten... genau, eine Platte von Naked Lunch in die Hand gedrückt, zum Zwecke der Rezession. Diese Platte war tatsächlich auf einem großen Label erschienen und hieß Superstar-dom. Puh!, dachte ich, die haben sich da ganz schön was vorgenommen, und hörte sie mir an. Was ich davon hielt, stand im TRUST #64, und ich zitiere nur kurz für abwesende Leser "...gutgelaunte Popplatte mit dem beliebten Laut-Leise-Wechselspiel und zuckersüßen Melodien... Hits hat's auch...", um meinem Wahlgefallen Ausdruck zu verleihen. Dann kam eine Einladung von der Plattenfirma, die Band in der Prinzenbar in Hamburg spielen zu sehen, ganz für lau mit Wichtig-Ticket und in Gesellschaft meiner Herzdamme als '+1' und lauter wichtigen Leuten in Diensten von MTV und ähnlichen Organisationen, die das Konzert mit der gebotenen Professionalität beschauten.

Einige Tage vorher hatte mir mein alter Kumpel Dierk aus Wien erzählt, ich solle mir das mal anschauen, es sei für die Art von Musik ziemlich perfekt. Und außerdem würden Naked Lunch demnächst mit KISS auf ein paar Festivals spielen. Schließlich, ihr merkt, ich nähere mich bedächtig der Gegenwart, war es dann mein Job, ein Konzert von Naked Lunch in Bremen für schon besagte Stadtillustrierte anzukündigen, was mich auf den Gedanken brachte, ich könnte vielleicht mit meiner kleinen Popband da am gleichen Ort und Abend vielleicht auch noch... Das funktionierte, und als ich so meine paar Sachen zusammenpackte, die man für einen Auftritt braucht (Haarspray, Kajalstift und mein Handy, falls ihr versteht, was ich meine...), kam mir der Geistesblitz, mein kleines Diktiergerät dazwischen zu tun, um Naked Lunch zu interviewen. Meine kleine Pop-Band und Naked Lunch taten Dinge, die Leute die Musik machen vor Auftritten so tun. Abklären, wer was benutzt, den Sound checken und Bier trinken. Und als die lästigeren dieser Dinge hinter uns lagen, setzten wir uns, um zu klären, was denn in all den Jahren geschehen war.

# NAKED LUNCH

# SUPERSTARS

Herwig: 1993 haben wir ein Demo mit drei Songs gemacht und sind damit nach England gefahren. Wir haben dort einen Freund, wohlgemerkt: einen, den haben wir gefragt, ob er Manager werden will. (...) Er hat zwar keine Ahnung von dem ganzen gehabt, aber ist eben dann mit durch die Gegend gezogen und hat versucht, das Tape jemanden reinzudrücken.

(...) Es gibt so eine Radiostation dort, wo immer ganz neue Sachen vorgestellt werden, und wir haben da seltsamerweise super abgeschnitten, obwohl wir Österreicher sind. Das hat aber auch, glaub' ich, damals niemand gewußt, daß wir Österreicher sind. Es war einfach nur ein blankes Tape, was abgegeben wurde. (...) Das ist halt gut gelaufen dort. Wir haben gute Reaktionen gekriegt, und daraufhin sind einige große Firmen interessiert gewesen, unter anderem One Little Indian. Das ist ja eigentlich kein Major, aber eine sehr coole Firma.

(...)

Oliver: Die (*ob damit One Little Indian gemeint sind, oder ein anderes Label, ist jetzt mal nicht entscheidend - d. I.*) haben uns halt auf hundert Millionen Showcases geschickt auf der ganzen Welt. Wir durften wie die Fürsten in New York logieren und so. Das war meistens zweitrangig, ob wir den Deal bekommen haben, weil's einfach 'ne klasse Zeit war.

H.: Wir sind abgeholt worden von einem Riesen-Van mit verdunkelten Scheiben, Fünf-Sterne-Hotel...

O.: ...im 25. Stock logiert, zehn Tage oder eine Woche oder so...

In der Zeit habt ihr also auch nichts weiter gemacht außer Musik?

O.: Wohl. Wir haben halt geguckt, wie man die Miete zusammenkratzen kann...

H.: ...Schwimmen waren wir ab und zu...

Bogs, der Schlagzeuger: Brasilien...

H.: Stimmt! Da ham'r a Video gedreht. Eine ganz dubiose Geschichte.

Eine Zeit lang wart ihr irgendwie gar nicht präsent, hatte ich so den Eindruck.

O.: Eine Zeit lang haben wir wirklich nicht viel gemacht. Wir haben uns diesem Diktat nicht gebeugt, daß du 'ne Platte aufnimmst, tourst, wieder eine Platte aufnimmst, tourst. Da hatten wir keine Lust drauf.

(...)

Auf dem Weg zum Superstardom ist das ehemalige Big Store-Label, jetzt als Community eher eine Promotion- und Managementfirma (*auch Bands wie Notwist lassen sich dort betreuen*), ständiger Begleiter. Schon 1989 erschien auf Big Store Naked, eine sechs Songs fassende Mini-LP, die erste Platte von Naked Lunch.

O.: Es ist eigentlich so, daß wir als Künstler nur Community gegenüber verpflichtet sind.

H.: Über das hinaus sind die meisten von Community gute Freunde von uns. Richtige Freunde.

(...)

O.: Auch die Agentur ist noch die selbe. Wir

sind auch nicht zu einer großen Agentur gegangen, wo wir etliche Angebote dieser Riesenagenturen hatten, die sich halt denken, daß Naked Lunch durchstarten könnte. Die wollen sich solche Bands natürlich im Vorfeld schon sichern. Wir sind immer noch bei Powerline.

Aber wahrscheinlich könnte euch eine große Agentur auch erstmal gar nicht so richtig weiterhelfen, oder?

O.: Naja, die bringen dich zum Beispiel auf andere Festivals. Wenn so eine Agentur sagt, Jungs, da kommen, ich nenne jetzt einfach mal 'ne Band wie Oasis, und man könnte sich vielleicht sogar darauf einigen, wär's für die kein Thema, dich da rauszubringen.

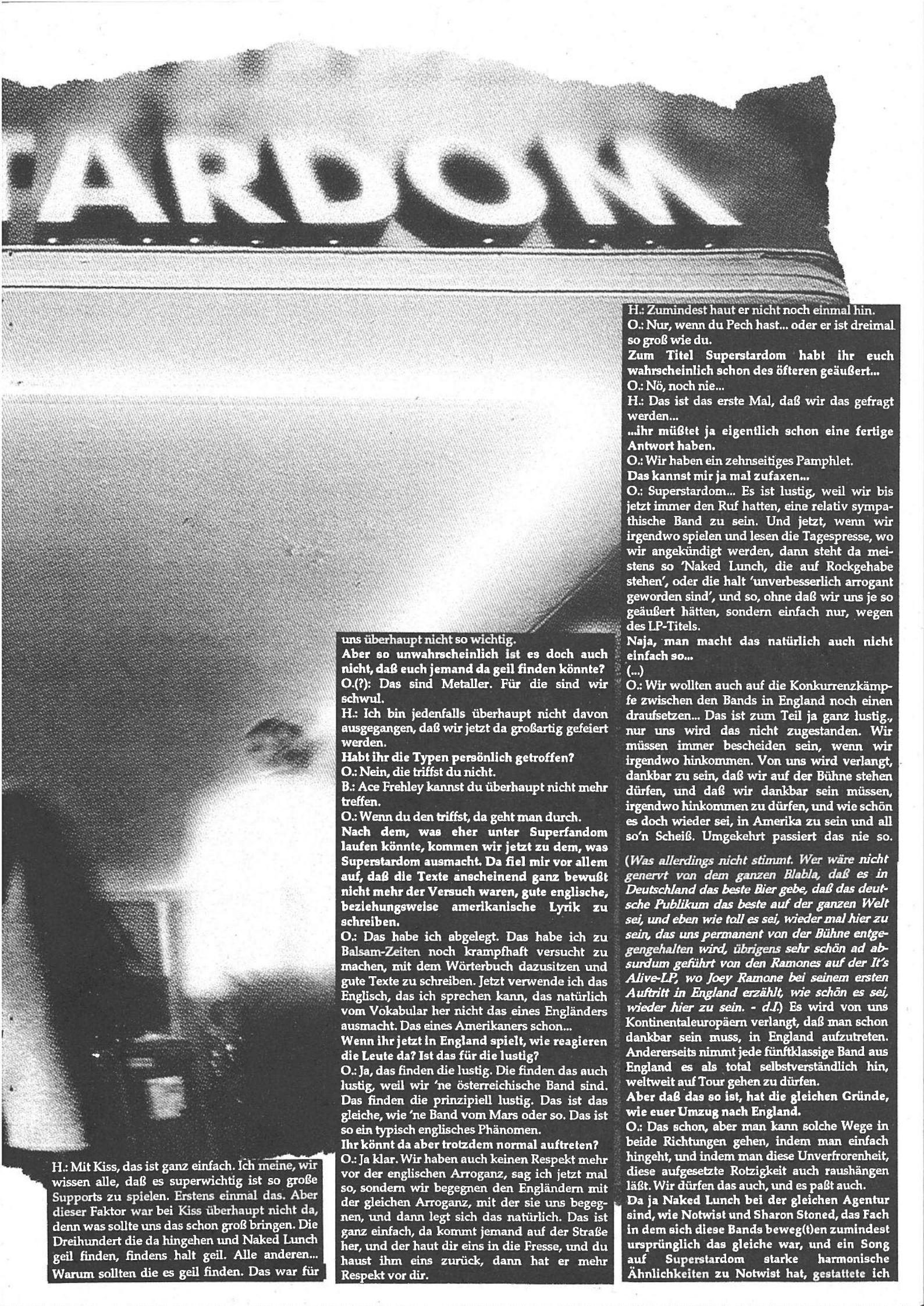
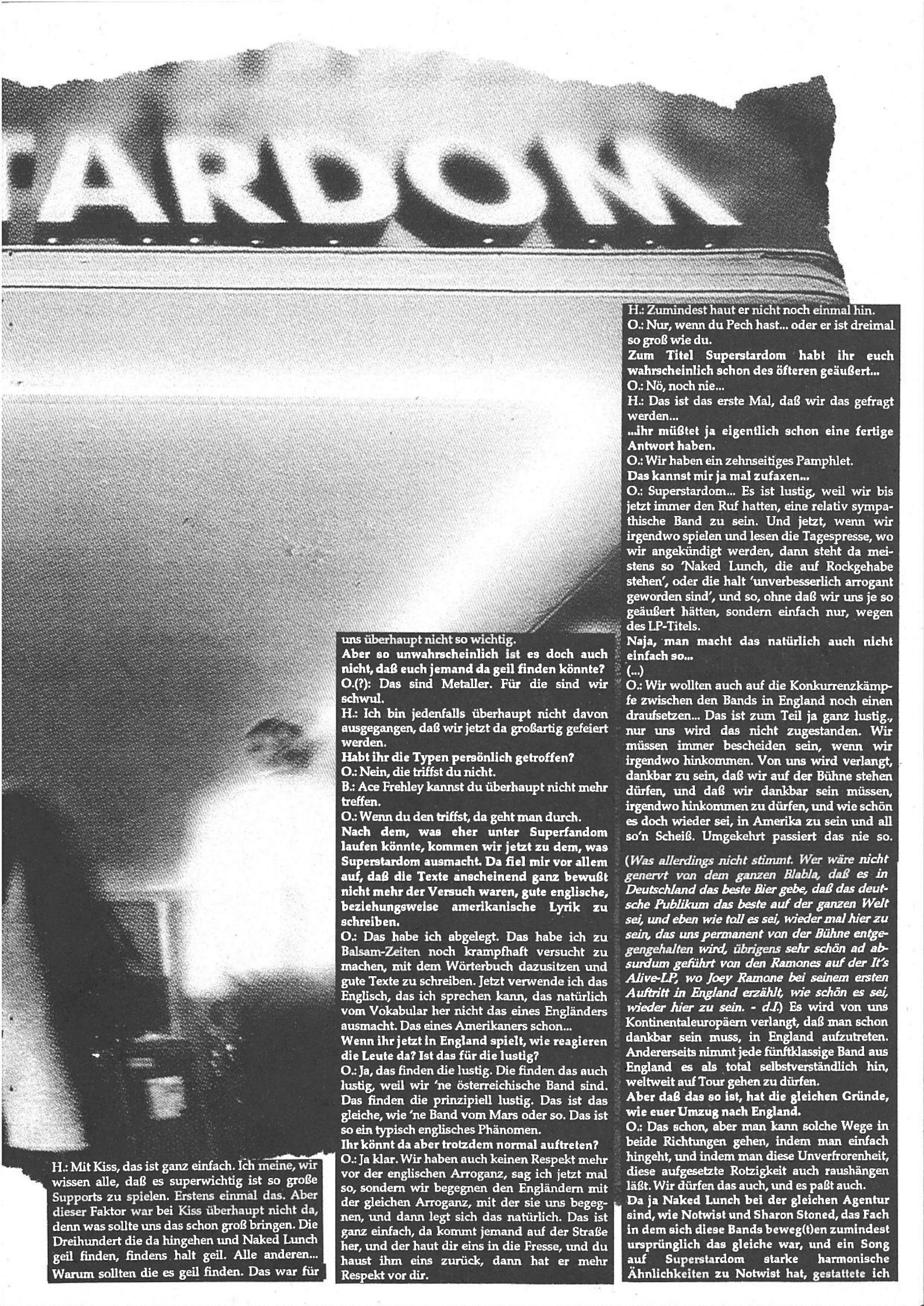
H.: Das Problem dabei ist, wir würden wahrscheinlich, wenn wir 'ne supergroße Agentur in Deutschland hätten, sieben Festivals mit H-Blockx spielen, fünf Festivals mit den verdammten Rammstein und mit Type O Negative. Und bei Powerline wissen wir haargenau, daß das Leute sind, die ähnlich denken wie wir, und die würden überhaupt niemanden auf ein Rammstein-Festival rauftreiben. Und die wissen ganz genau, daß wir auf sowas keinen Bock haben. (...) Wir haben keinen Bock, über eben solche Sachen die Kontrolle zu verlieren. (...) Wir hätten auch mit Foo Fighters spielen sollen. Haben wir deswegen nicht, weil Foo Fighters abgesagt haben. Da ist natürlich der Faktor dabei, daß man weiß, daß es wichtig ist. Der typische Support-Schnickschnack eben. Aber abgesehen davon ist es bei Naked Lunch so, daß wir nicht nur des Erfolges irgendwelchen Support machen, sondern bei Foo Fighters ist es auch so, daß wir gern mit denen gespielt hätten. Wenn wir mit den Cranberries touren könnten, würden wir nein sagen. Wenn wir mit U2 touren sollten, auch. Sind wir gefragt worden! Wirklich! Allen Ernstes!

Da wären wir im Prinzip schon bei den Festivals mit Kiss.

H.: Das war super!



O.: Es ist jetzt nicht der absolute Bringer, da zu spielen. Das ist für dich lustig. Du stehst da oben auf der Bühne, und 'ne Stunde später kommen Kiss, und die stehn auch da. Um das gehts. Als du acht, neun Jahre warst, fandst du die supergeil, und ein paar Jahre später stehst du halt selbst oben auf der Bühne. Das ist das schöne daran.



uns überhaupt nicht so wichtig.  
Aber so unwahrscheinlich ist es doch auch nicht, daß euch jemand da geil finden könnte?

O.?: Das sind Metaller. Für die sind wir schwul.

H.: Ich bin jedenfalls überhaupt nicht davon ausgegangen, daß wir jetzt da großartig gefeiert werden.

Habt ihr die Typen persönlich getroffen?

O.: Nein, die trifft du nicht.

B.: Ace Frehley kannst du überhaupt nicht mehr treffen.

O.: Wenn du den trifft, da geht man durch.

Nach dem, was eher unter Superfandom laufen könnte, kommen wir jetzt zu dem, was Superstardom ausmacht. Da fiel mir vor allem auf, daß die Texte anscheinend ganz bewußt nicht mehr der Versuch waren, gute englische, beziehungsweise amerikanische Lyrik zu schreiben.

O.: Das habe ich abgelegt. Das habe ich zu Balsam-Zeiten noch kramphaft versucht zu machen, mit dem Wörterbuch dazusitzen und gute Texte zu schreiben. Jetzt verwende ich das Englisch, das ich sprechen kann, das natürlich vom Vokabular her nicht das eines Engländer ausmacht. Das eines Amerikaners schon...

Wenn ihr jetzt in England spielt, wie reagieren die Leute da? Ist das für die lustig?

O.: Ja, das finden die lustig. Die finden das auch lustig, weil wir 'ne österreichische Band sind. Das finden die prinzipiell lustig. Das ist das gleiche, wie 'ne Band vom Mars oder so. Das ist so ein typisch englisches Phänomen.

Ihr könnt da aber trotzdem normal auftreten?

O.: Ja klar. Wir haben auch keinen Respekt mehr vor der englischen Arroganz, sag ich jetzt mal so, sondern wir begegnen den Engländern mit der gleichen Arroganz, mit der sie uns begegnen, und dann legt sich das natürlich. Das ist ganz einfach, da kommt jemand auf der Straße her, und der haut dir eins in die Fresse, und du haust ihm eins zurück, dann hat er mehr Respekt vor dir.

H.: Mit Kiss, das ist ganz einfach. Ich meine, wir wissen alle, daß es superwichtig ist so große Supports zu spielen. Erstens einmal das. Aber dieser Faktor war bei Kiss überhaupt nicht da, denn was sollte uns das schon groß bringen. Die Dreihundert die da hingehen und Naked Lunch geil finden, findens halt geil. Alle anderen... Warum sollten die es geil finden. Das war für

H.: Zumindest haut er nicht noch einmal hin.  
O.: Nur, wenn du Pech hast... oder er ist dreimal so groß wie du.

Zum Titel Superstardom habt ihr euch wahrscheinlich schon des öfteren geäußert...

O.: Nö, noch nie...

H.: Das ist das erste Mal, daß wir das gefragt werden...

...ihr müßtet ja eigentlich schon eine fertige Antwort haben.

O.: Wir haben ein zehnseitiges Pamphlet.  
Das kannst mir ja mal zufaxen...

O.: Superstardom... Es ist lustig, weil wir bis jetzt immer den Ruf hatten, eine relativ sympathische Band zu sein. Und jetzt, wenn wir irgendwo spielen und lesen die Tagespresse, wo wir angekündigt werden, dann steht da meistens so 'Naked Lunch, die auf Rockgehabe stehen', oder die halt 'unverbesserlich arrogant geworden sind', und so, ohne daß wir uns je so geäußert hätten, sondern einfach nur, wegen des LP-Titels.

Naja, man macht das natürlich auch nicht einfach so...

(...)

O.: Wir wollten auch auf die Konkurrenzkämpfe zwischen den Bands in England noch einen draufsetzen... Das ist zum Teil ja ganz lustig, nur uns wird das nicht zugestanden. Wir müssen immer bescheiden sein, wenn wir irgendwo hinkommen. Von uns wird verlangt, dankbar zu sein, daß wir auf der Bühne stehen dürfen, und daß wir dankbar sein müssen, irgendwo hinkommen zu dürfen, und wie schön es doch wieder sei, in Amerika zu sein und all so'n Scheiß. Umgekehrt passiert das nie so.

(Was allerdings nicht stimmt. Wer wäre nicht generiert von dem ganzen Blabla, daß es in Deutschland das beste Bier gebe, daß das deutsche Publikum das beste auf der ganzen Welt sei, und eben wie toll es sei, wieder mal hier zu sein, das uns permanent von der Bühne entgegengehalten wird, übrigens sehr schön ad absurdum geführt von den Ramones auf der *It's Alive-LP*, wo Joey Ramone bei seinem ersten Auftritt in England erzählt, wie schön es sei, wieder hier zu sein. - dJ) Es wird von uns Kontinentaleuropäern verlangt, daß man schon dankbar sein muss, in England aufzutreten. Andererseits nimmt jede fünftklassige Band aus England es als total selbstverständlich hin, weltweit auf Tour gehen zu dürfen.

Aber daß das so ist, hat die gleichen Gründe, wie euer Umzug nach England.

O.: Das schon, aber man kann solche Wege in beide Richtungen gehen, indem man einfach hingehst, und indem man diese Unverfrorenheit, diese aufgesetzte Rotzigkeit auch raushängen läßt. Wir dürfen das auch, und es paßt auch.

Da ja Naked Lunch bei der gleichen Agentur sind, wie Notwist und Sharon Stoned, das Fach in dem sich diese Bands beweg(t)en zumindest ursprünglich das gleiche war, und ein Song auf Superstardom starke harmonische Ähnlichkeiten zu Notwist hat, gestattete ich

mir, nach eventuellen Querverbindungen zu fragen.

O.: Wir sind Freunde von denen. Wir kennen Sharon Stoned, die Speedniggs schon seit Ewigkeiten, und auch Notwist. Unsere allerste Tour in Deutschland haben wir mit den Speedniggs gespielt und mit Notwist. Aber wir gehören nicht zu diesem Klüngel.

Und was die musikalische Entwicklung angeht? Läßt man sich da beeinflussen?

O.: Das kann schon sein. Gewisse Parallelen hört man natürlich immer raus. Ich bin ein großer Fan dieser Bands, aber ich habe mit diesem Klüngel große Probleme. (...) Die können sich alle auf dieselben Bands und Musikrichtungen einigen und sowas...

Das sind ja auch immer die zwanzig gleichen Leute mit dreißig verschiedenen Bands...

O.: Da sind wir außen vor. Da haben wir auch keine Lust drauf. Wir sind große Fans von diesen Bands, das ist mal wichtig, oder so. Und wir nehmen auch zum Teil in Weilheim auf. Home, das Stück, was du meintest, ist in Weilheim aufgenommen, und das ist im selben Studio aufgenommen, wo Notwist und ?? produzieren und zum Teil von deren Produzenten mit produziert worden. Das kann sich schon auswirken. Das macht aber nichts. Das ist eine schöne Hommage geworden.

Eine Sache, die mit Superstardom als ökonomischem Verhältnis zusammenhängt, kam auch noch zur Sprache.

H.: Ich finde das Zustandekommen dieses Interviews total geil. Daß da nicht die Mercury hingehört und anruft von wegen Interview, sondern man trifft sich irgendwo und macht einfach ein Interview.

O.: Aber so war das eigentlich bislang meistens.

So kannten wir das. Das ist für uns auch sehr neu, terminmäßige Dinger zu machen.

H.: Da gibst du Interviews in Hamburg, unten im großen Konferenzsaal, riesengroß.

O.: Die zählen uns da Flüge von Köln nach Berlin, damit wir termingerecht da sind... Und dann drei Interviews auf einmal, jeder kriegt einen Musiker...

H.: Ja klar, du müßtest den mal sehen, den Konferenzsaal bei der Mercury... Das ist Massenabfertigung. Da steht dann schon draußen der Nächste, und dann geben sie dir noch fünf Minuten, länger nicht, okay, zwei Fragen noch, das ist voll lächerlich.

Das sind natürlich Dinge, die dazugehören scheinen, will man von der Musik leben. Und Naked Lunch haben allem Anschein nach recht konsequent darauf hingearbeitet, daß das passiert.

O.: Das gehört natürlich mit dazu. Das wäre ja bescheuert, wenn man das leugnen würde.

H.: Zumaldest unehrlich, würde ich sagen. Bescheuert wären wir, wenn wir es nicht wollten.

Die Geschichte geht dann noch weiter. Meine kleine Band (die es mittlerweile übrigens so nicht mehr gibt) spielte, Naked Lunch spielten, erwiesen sich wirklich als exzellente und gitarrsolofreie Live-Band, und was noch geschah, gehört nicht in einen Text über Naked Lunch. Wir verabschieden uns fürs erste aus der Welt der Pop-Musik und des Superstardom. Eine gute Nacht wünscht euch

STONE.



INTERNATIONAL LTD  
zeroland  
carpet/land  
heartland  
popland

**TUNE INTERNATIONAL**

trans atlantic  
trans ephemera  
trans

the hits

the candy machine

KONKURRENT

Brugstraat 100  
1011 LB AMSTERDAM  
NETHERLAND

POSTBUS 14598

DISTRIBUTED IN GERMANY BY EPA

**in the fishtank**

"In The Fishtank" is a new mini-LP/CD-series especially recorded for and released by Dutch independent record company Konkurrent. With a wide variety of friendly artists and sold for a very friendly price!

**no means no**

**in the fishtank 1**

**guy'ner**

**in the fishtank 2**

**the tassilli players**

**in the fishtank 3**

The first three fishes contain hardcore by NoMeansNo, lo-fi guitarpop by Guy'ner and digital dub by Tassilli Players (a.k.a. Zion Train). And there's more to follow!

KONKURRENT  
NEDERLAND

# HANG TEN!....die Tastatur gewachst und ab auf die Welle !!!

So, jetzt mal Butter bei die Fische. In dieser Ausgabe soll es dann mal richtig mit dem Surfen losgehen. Für diese Ausgabe habe ich mir vorgenommen, die virtuellen Geistesergüsse einiger Bands, Labels und Leute die was mit der Musik zu tun haben unter die Lupe zu nehmen. Außerdem werde ich mal wieder einige interessante Adressen, die jeder irgendwie gut nutzen kann, testen und an euch weitergeben, damit ihr davon profitieren könnt. Meinen Aufruf beim ersten HANG TEN haben die meisten wohl nicht ganz ernst genommen, denn es sind nur 5 (in Worten fünf) E-Mails eingegangen, wobei zwei auch noch von TRUST'ern waren. Schande über euch! Die Resonanz sollte sich schon etwas steigern, mal abwarten. Das ganze hat natürlich auch einen positiven Aspekt für diejenigen, die etwas geschickt haben und natürlich für mich, da ich nicht großartig auswählen muß welche Homepage ich besprechen werde. Ich nehme einfach die zwei mir angebotenen, denn zum Glück sind beide ganz gut. Erstes Objekt der Begierde ist die Homepage des SPITBROTHERS (<http://www.europeans.com/spitbrother/>). Er hat sich echt Mühe gemacht, gute Links, News, Infos, und was sonst noch mit HC/Punk zu tun hat zusammenzustellen. Er beschränkt sich aber meist auf den süddeutschen Raum (besonders bei den Tourdates), aber alles im allen eine gute Adresse. Ebenfalls gut ist die zweite, welche mir auch zugesendet wurde. Es handelt sich um die Homepage einer Band aus dem norddeutschen Raum. IMPACT SQUAD (<http://Oli.North.DE/~sun/impacts.html>) bezeichnen ihren Stil selber als Energycore. Ob das so stimmt kann sich jeder selbst ein Bild machen, wenn er/sie sich das Demolied downloaded. Mir hat es jedenfalls sehr gut gefallen. Weiter findet Mensch alle Infos zur Band, Bilder und die Lyrics sollen auch mal kommen. Und nahtlos geht es gleich weiter. STEAKKNIFE kann Mensch auch im Internet bewundern, allerdings hätten sich die Macher der Seite etwas mehr Mühe geben können, um der Band gerecht zu werden. Unter (<http://planetsound.com/bands/steakknife/>) bekommt der geneigte Surfer ein paar Infos, einige Bilder, Mensch kann einige Songs downloaden und aktuelles erfahren. Es könnte besser und umfangreicher sein, aber das ist immer noch besser als gar keine STEAKKNIFE Homepage. Ähnlich geht es mir bei der SOCIAL DISTORTION Page (<http://www2.globaldialog.com/sxd/sxd.html>). Hierbei handelt es sich nicht um die offizielle Seite von Sony, sondern um die eines Freundes der Band. Leider ist das Layout etwas durcheinander, aber sonst findet Mensch genug Material (Diskografie, Interviews u.s.w.), um zufrieden stöbern zu können. Die offizielle Page hatte ich auch mal drin, aber die bauen da wohl gerade was um, und der Server war deshalb nie zu erreichen. Bei etwas unbekannteren, kleineren Bands ist es oft so, daß die Plattenfirma eine Homepage hat auf der dann all ihre Schützlinge zu finden sind. Dies ist z.B. bei Dolores Records so. Dort findet Mensch nicht nur meine Lieblinge von STARMARKET (<http://www.cabal.se/dolores/starmarket/index.html>), sondern auch all die anderen Bands (RANDY oder CHESTER COPPERPOT). STARMARKET haben auf ihrer Homepage aber noch einen Leckerbissen. Mensch kann sich einen Videoclip der Band downloaden. Das ganze dauert zwar etwas, ist aber schon deshalb cool, weil der Clip sonst kaum zu sehen ist. Zu einer der besten Band Homepages, die ich in letzter Zeit gesichtet habe, zählt mit Sicherheit die IGNITE Page (<http://www.geocities.com/SunsetStrip/9937/ignite.html>). Es ist alles sehr übersichtlich mit Frames gestaltet. Es gibt viele Fotos, News, Tourdates und einen Brief (unter READ THIS) von Casey, mit einer Stellungnahme zu Lost&Found. Fast genauso ansehnlich ist die FUGAZI Homepage (<http://www.people.cornell.edu/pages/jma15/fugazi/fugazi.htm>), die wie so oft bei Fanpages von einem Fan gemacht wurde (interessante Frage ob die Bands immer wissen wer alles eine Fan Page über sie macht). Es gibt viel Stoff zum suchen, gucken und lesen. Außerdem ist ein Link zu Dischord Records (<http://www.dischord.com/>), dort gibt es wirklich massig was zu finden. Infos zu allen Bands, die auf dem Label sind und waren. Alles immer mit vielen Bildern. Auch eine komplette Dischord Diskografie ist vorhanden, die es den Plattenammlern unter euch leichter macht, zu kontrollieren, was noch in der Sammlung fehlt. Andere Labels mit einer Homepage, z.B. Bitzcore (<http://www.bitcore.de/>), bieten die Möglichkeit, die Platten des Labels zu bestellen, aber auch dort findet der Surfer ohne Ende Infos und News zu den labeleigenen Bands. Eine weitere Neuerung beinhaltet der folgende Abschnitt. Um dem HANG10 einen super aktuellen Touch zu geben, suche ich ab sofort immer alles mögliche zu den Bands oder den Artikeln, der jeweiligen Ausgabe heraus. Ich werde diese aber nicht großartig kommentieren, wie ich es bei den Homepages mache, die ich aufgrund ihrer Klasse auswähle, denn ich muß in diesem Fall ja nehmen, was da ist. Diesmal sind unter anderem folgende dabei :

THE MISFITS (<http://misfits.plan-9.com/>)

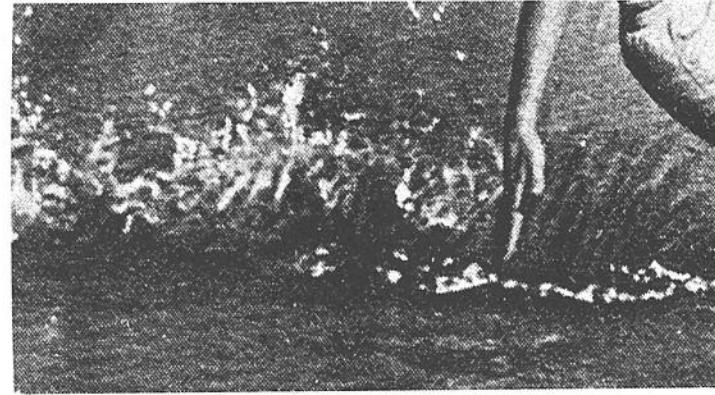
THE MELVINS (<http://www.community.net/~buster/melvins.html>)

Also, wenn ihr die Bandinterviews interessant findet, aber vielleicht noch anderes über die Band wissen wollt, dann schaut doch mal da vorbei. So, jetzt noch einige nützliche Adressen. Unter der Adresse (<http://www.iicm.edu/ref.m10/>) findet der Surfer, die Online Version des Meyers Lexikons und das für lau. Die Beschreibungen sind zwar kurz und knapp, aber das reicht ja oft auch schon aus. Die Adresse ([http://www.cas-software.de/Online/MapO\\_RPO\\_form.htm](http://www.cas-software.de/Online/MapO_RPO_form.htm)) verbirgt eine Routenplanungsprogramm. Es ist möglich die Fahrstrecke zwischen beliebigen Punkten bestimmen zu lassen, d.h. Mensch bekommt genau aufgezeigt wo er/sie abbiegen muß, wie lange das ganze wohl dauern wird u.s.w. Ganz nützlich wenn Mensch irgendwo zu einem Konzert fährt, wo er/sie noch nie war. Das Ganze ist nur als Demo für die käuflich erwerbbare CD-ROM gedacht, funktioniert aber trotzdem einwandfrei. Die Adresse (<http://www.kostenlos.de/>) verbirgt das Paradies für uns asoziales und arbeitsscheues Gesindel. Hier findet Mensch in verschiedenen Rubriken, was es alles umsonst gibt. Mensch kann an Gewinnspielen teilnehmen, Probeabos von Zeitschriften bestellen, sich Proben von irgendwelchen Artikeln schicken lassen und und. Da lohnt es sich wirklich mal vorbei zu schauen, denn

ich kann es nur noch einmal wiederholen, alles ist umsonst. Ebenfalls ein guter Service wird von der (kaum zu glauben, daß die was umsonst machen) Telekom angeboten. Unter (<http://www01.teleauskunft1188.de/cgi-bin/tron.cgi>) findet Mensch ein Telefonbuch und die Gelben Seiten. Toll, werden jetzt die meisten sagen, "die gammeln doch schon bei mir in der Wohnung rum! Wozu noch sowas im Internet?". Ganz einfach! Erst einmal hat Mensch ein Telefonbuch für ganz Deutschland und es wird durch Suchfelder ein Service, wie bei der Auskunft geboten, die eine Suche leicht und komfortabel machen und es kostet im Gegensatz zur Auskunft nix. Wenn ich schon beim Telefon bin, ist der Übergang zum Fax nicht schwer. Mit der Adresse (<http://www.cyberstorm.de/phelan/fax.htm>) ist es möglich Faxe in der gesamten Bundesrepublik zu verschicken. Wer aber welche ins Ausland schicken möchte hat unter (<http://www.pixelhouse.de/alphabeat/virtualfax/virfax.htm>) eine super Adresse. Viele Länder sind erreichbar und dem Benutzer wird geholfen, so daß er/sie fast nix falsch machen kann. Überall hin faxen zum Ortstarif, wenn das nix ist. Ich hoffe da war etwas für euch dabei. Schaut mal bei diesen Adressen vorbei, und wenn ihr dabei neue gute Adressen findet, könnt ihr mir die natürlich auch wieder mailen. Aber auch wenn ihr Anmerkungen habt, zu welchen Themen ich mich mal umschauen soll, oder was wir hier noch ändern könnten u.s.w. Meine Adresse: [warras@uni-oldenburg.de](mailto:warras@uni-oldenburg.de)

Hang ten,

Text: Jörg Warras



## SICK WRECKORDS FRANKFURT Recordshop & Mailorder

**2nd Hand & Neu  
An- und Verkauf  
Punk 70's / 90's, Indie, Surf,  
Ska, 60's / 70's, Garage,  
Rock'n Roll 50's / 90's  
Psychedelic, Fanzines**

**60486 Frankfurt - Bockenheim  
Mühlgasse 26**

(Nähe Leipziger Str./ Uni)

Tel. / FAX 069/707 2985

Mi. - Fr. 11 - 18.30 h

Sa. 11 - 15.00 h

**Fordert unsere Liste an !**

**LP's / CD's / Singles**



CD 50584-422

# SONGS MEN HAVE DIED FOR

semaphore

Andermacher Str.18 / 90411 Nürnberg / Tel.0911/95277-0

PLANET SOUND

http://planetsound.com/bands/steakknife/

## TARN SCHILD # 1

Nettes Debüt, teilweise sehr platzver schwendend geklebt, aber das kann sich ja noch ändern. Interviews mit Green Grass on the High Tide, Kind A Schreck, Back Stroke, Approach to Concrete und Outlook, dazwischen dann einige Reviews, verschiedene Gedanken/Kolumnen zur Szene, Bericht über's Gänserreiten, Schwei scher Punk, Poetry. Das alles auf 28 A4 Seiten für 2,50 DM + Porto. (dolf)

A. Linke Watt. Hellweg 230 44867 Bochum

## MAMPF # 12 & 13

Ein lokales "Szeneblatt für Musik und Satire". Im Endeffekt glänzen beide Ausgaben durch den Veranstaltungskalender. Sonst hats noch ein paar Reviews, Comics und ganz viel "Satire", die ich einfach als Quatsch bezeichnen würde, macht keinen Spass zu lesen - aber ich lese ja auch nicht um Spass zu haben. 28 bzw. 34 A5 Seiten im Computerlayout, schickt einfach mal Porto, das Ding ist umsonst. (dolf)

Mampf Offenes Jugendhaus Bahnhofstr. 44 01587 Riesa

## SCHÄDELSPALTER #?

Aha, mit Farbkopie-Umschlag, obwohl ich das gar nicht so toll finde, also das Motiv. Hab ich schon erwähnt das es in einer großen Stadt hier in diesem Land eine Stadtzeitung mit dem selben Namen gibt? Aber woher sollen die das wissen, kommen wir zum wesentlichen, zum Inhalt. Ein Terrorgruppe Interview, das irgendwie besser ist als die meisten anderen die ich überflogen habe, das Spiral Tribe Soundsystem wird vorgestellt und gesprochen und dann werden noch Leute aus der Dornbacherstraße in Neuwaldegg vors Mikro gezerrt und befragt. Das wars auch leider schon. Alles gut zu lesen, nur etwas kurz und unspektakulär gelayoutet. Schickt auf jeden Fall Porto für die 16 A4 Seiten. (dolf) E. Langer Brauhausstr. 6/6/7 2351 Neudorf Austria

## DRECKSILBER/ BRANDBE SCHLEUNIGER # 2

Ist dann mal wieder die letzte Ausgabe, eigentlich schade, da sich die Macher zumindest Gedanken machen. Die werden dann in Form von Kurz-Kolumnen niedergeschrieben, viel Poetry ist auch dabei, Kurzgeschichten, "Lebenshilfe" in Form von "Esoterische Praktiken als Hilfen bei politischen Entscheidungen". Viel mehr gibts nicht zu sagen, Abwechslungsreich, ohne Musik, einfach gestaltet, dadurch aber leicht zu lesen. Macht Sinn das Ganze, also bestellt es einfach mal, kost 3.- DM + Porto für 32 A5 Seiten. (dolf) T. Beehr Zachweg 33 32278 Kirchlengern

## TIERBEFREIUNG AKTUELL # 4

Immer wieder interessant! Bericht über aktuelle Vorgänge in der Tierschützer-/befreier-Szene. Infos, Fakten, Meinungen und News. Gut gemischt und nicht zu einseitig. Diesmal mit "Sonderbeilage" Pelz ist Mord. Außerdem wieder kontroverse Stellungnahmen zu Dr. Bruker, Tierechtskämper in Polen und viele mehr. Die Übersichtlich gestalteten 24 A4 Seiten kosten 3,50 + Porto - schickt am besten mehr, die können das Geld gebrauchen. (dolf) BbB Postfach 3140 55369 Bingen

## NJAM # 5

Klassisches A5er im sympathischen Layout: Vorwort, Kolumne, Konzertbesprechungen, neue Tonträger aus Kroatien und Slowenien, Blind Date mit zwei Plastic Bomber, News, kurzes Joykiller Interview, sowie ein längeres (aber nicht unbedingt besseres) mit Snuff. Sexy Bacterias Tour-Bericht, English Dogs werden befragt und Platten vorgestellt sowie einige Fanzines und noch dies und das. Geht klar. 36 A5 Seiten für 1,50 + Porto. (dolf)

N. Jakopin Kardinal-Galenstr. 41 47051 Dusiburg

## DER KLEINE POPKILLER # 7 - 10 & # 1(0)

Also bei dem "Independent Fly-Zine" handelt es sich um A3 Blätter die auf A6 runtergefaltet und umsonst sind, erscheinen alle 3-4 Wochen. Eigentlich ganz gut zu lesen, da nicht das sonst übliche Chaos herrscht. Immer mit einem kurzen Editorial, Plattenbesprechungen, Konzertreviews, Termine und diesem und jenem. Die gibt gegen Rückporto. Der Popkiller # 10 (bzw. 1) ist dann ein "ganzes" A5 zine mit 56 Seiten, ok gelayoutet mit viel Inhalt: Schweden-Punk, Shield, Comic, Roskilde '96, Reviews, Lambkins, Mailordertest (etwas umfangreicher wäre besser gewesen, ansonsten gute Idee), Bronx Boys, Gedichte, Saufstories, Open Air Guide, Bad Religion, Konzertkritiken, Zinereviews, Female Trouble, Quasimodo-Gastartikel mit dem Thema "Sind Massaker umweltverträglich" - also ihr seht, viel zu lesen, geht ok. Ca. 2,50 + Porto kostet das A5. (dolf)

P. Bugs Carl-Harz-Str. 41c 23858 Rheinfeld

## Zap # 141

Einleitende Worte vom Macher und von anderen Pfeifen, Termine, Zine- & Plattenbesprechungen. Herr Frick besucht verschiedene Konzerte, Kleinanzeigen, Murphy's Law, H2O, "Wahre TV-Helden"-Quatsch, Interview mit Lee Hollis & Martin Büsser, Dqe, Terrence Parker, Peter Pank und ein Comic vom Schlonk. 52 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. (dolf) Zap U. Allee 3 66424 Homburg

## PARANOIA # 101

Guter Debüt-Start! Nach einem kurzen Editorial stellen sich die MacherInnen erstmal gegenseitig vor, dann werden Down By Law befragt und es gibt einen Artikel zu den Grauen Wölfen, ein Schwung Live-Reviews, Baskenland, Bambix-Interview, Punk is Dead-Gedanken, Toxoplasma-Interview, Termine, Reviews (Platten, Bücher, Filme), nochmal Basken (ja, ja, Nationalismus ist dann gut wenn eine Nation unterdrückt wird...), Knochenfabrik, Deutsche testen Austria-Biere, Rawside und ein Überblick wo man in Wien hingehen kann und kurz Chaostage vom letzten Jahr. Prima zu lesen, bin schon auf die nächste Ausgabe gespannt, derweil die hier ordern. Ach so, ist ein Gemeinschaftsprojekt von Piefkes und Ösis. 40 A4 Seiten für 2,50 + Porto. (dolf) M. Homberg Auf der Kumme 5 50354 Hürth

## SCH(I)UND # 1

Comicfanzine mit ein paar klasse Sachen und mehr nicht so tollen. Comic-Rezensionen sind auch noch drunter gemischt - für Freunde des

Genres eh ein muß. 24 A4 Seiten für 5.- incl Porto. (dolf)

C. Godorr Hinterer Brühl 8 31134 Hildesheim

## PERSONA NON GRATA # 28

Ganz viele Kurz-Band-Vorstellungen und auch einige längere Interviews. Editorials, Kolumnen, Film-Reviews, Fanzines, Olympia-Quatsch und natürlich Tonträgerbesprechungen. Das alles auf 60 Seiten in Zartrosa Papier mit blauem Aufdruck und Computerlayout. 3.- + Porto. (dolf)

T. Weber Schiebestr. 47 04129 Leipzig

## FEAR & LOATHING # 25

Das Heft ist zwar schon 3 Jahre alt, soll aber hier doch noch erwähnt werden, zum einen gibt es eine Bonus No Means No - Live 7" (ob es die noch gibt ist natürlich fraglich) und zum anderen hat das Heft das seltsamste Layout überhaupt. Es geht zweispaltig von vorne bis hinten durch und wird nur durch Photos unterbrochen, die unterbrechen natürlich nicht am Interview Anfang, sondern irgendwo - also Spass macht das nicht. Dafür noch alles mit Schreibmaschine geschrieben. Ein paar Seiten Musikreviews hat auch noch. Achso, u. a. mit folgenden Bands: Rollins, Sonic Youth, Gift, Dog Eat Dog, Stanford Prison Experiment, L7, NMN, Downset usw. Das ganze auf 32 A4 Seiten für ca. 5.- DM + Porto. (dolf)

Fear & Loathing P.O. Box 3648 London N1 1FL England

## PLOT # 10

Die News immer gut zu lesen, lustig und informativ, Interview mit einem sterilisierten Mann, viele Live-Reviews, Kolumnen oder so, Essay von Negativland über Cd-Preise, Leserbriefe, Konzerttermine, Auszüge aus dem "Manifest des Revolutionary Beat Underground", ein paar Fanzine-Reviews, noch mehr Khs (weniger!), Ute kotz sich nochmal aus & Reviews. Alles ganz nett angerichtet und etwas überflüssiger als das Trust und somit ganz ok. 44 A4 Seiten für 2.- DM + Porto. (dolf)

Plot Postfach 1545 72195 Nagold

## OX # 25

Also wirklich! Wer im Kackhaus sitzt, sollte nicht mit Klopapier schmeißen. Nachdem ich mich durch die 1,3 mm Reviews (seitlicher Gesamtdurchmesser 4,8 mm) gekämpft habe, muß ich auf Seite 108 (ohne die ganzseitigen Werbeblöcke wäre ich jetzt wohl erst bei Seite 60) lesen, daß das TRUST langweilig geworden sei und der Pep fehle, da alles zur Routine geworden zu sein scheint. Hmm, mal ehrlich, in Essen wurde das Rad auch nicht ein zweitesmal erfunden. Aber den Vorwurf kennt ihr ja selber schon zu genüge. Andererseits muß ich zugeben, daß das OX neben dem TRUST immer eines meiner Lieblings Zines war und ist. Mit von der Partie sind diesmal: Lee Hollis, The Saints, Blitz Babiez, Motorpsycho und noch ein paar andere Sachen. Ausführlich, aber halt auch wie immer. Achja, könnt ihr nicht bitte einmal die schon von euch selbst erwähnte Lupe mitschicken, damit Mensch es wenigstens ansatzweise schafft eurer Heft ohne ernstes Augenleiden durchzulesen.

(jörg)

Ox Fanzine po box 14 34 45 45264 Essen

## PLASTIC BOMB #17

Ich würde mal gerne wissen, wie der Cover Boy mit so'ner Frisur schläft, ohne sich selbst und das Inventar seines Schlafplatzes zu zerstören. Egal! Ein Thema, daß die Macher wohl beschäftigt, ist die Umstellung des Erscheinungsintervalls von 2 auf 3 Monate, um weniger Stress mit dem Heft zu haben. Im gewohnt guten Layout bekommt der Leser alles was Mensch wissen muß, um ein richtiger (Proll-) Punk zu werden. Alles ziemlich lustig, auch wenn es manchmal etwas unter der Gürtellinie ist. Cool ist der Rückblick auf das Jahr 1977. "Morgens pauken, abends punken (Patricia 15 führt ein kompliziertes Doppel Leben...)". Ist das aus der Bravo?? Egal, trotzdem voll cool. Interviews mit JELLO BIAFRA, RECHARGE, SOCIAL DISTORTION und dem OX FANZINE. Letzteres gefiel mir eigentlich mit am besten, weil ich nicht gedacht hätte, daß Joachim eigentlich im tiefsten seines Herzens ein Gruftie ist. Nett ist auch der SKA Teil, wenn man sich von ihrer Art zu schreiben nicht angepisst fühlt, hat man sicherlich Spaß. Für 5 Marken. (jörg)  
M. Will Forststr. 71 47055 Duisburg

#### TÄGLICH'S DIGEST #21

Schön finde ich bei dieser Ausgabe des Wiener Zines, daß nicht nur Interviews mit Bands das Blatt zieren. Nein, es wird sich hauptsächlich mit dem politischen Umfeld der Szene beschäftigt, oder was sonst noch außer Musik interessant ist, z.B. viel Literatur-Kritiken. Besonders gut gefallen hat mir das ERIC DROOKER Interview, welcher auch in einem der letzten TRUST's war. Aber natürlich gibt es auch ein paar Interviews mit Musikern. Unter anderem mal wieder JELLO BIAFRA, P.A.I.N. und DOOM. Außerdem Reviews und all das was ein Fanzine zum Fanzine macht. Für 5 Marken okey's Layout und viel Info's, mit denen auch Nicht-Österreicher etwas anfangen können.

(jörg)

Postfach 703 1061 Wien Austria

**HILLINGER #10 + KAPU ZINE**  
Das HILLINGER ist eine Linzer Stadtzeitung und das KAPU'ZINE eine Faltblatt Beilage zum HILLINGER. Im HILLINGER geht es (wen wundert's bei einer Stadtzeitung) um Linz. Ihr mögt es mir als Nordlicht verzeihen, aber ich weiß nicht mal wo genau das in Österreich liegt, denn Schweden ist hier oben näher als Österreich. Inhaltlich steht nix drin was mich auch nur ein bißchen interessieren könnte. Mich kümmern die norddeutschen Stadtzeitungen schon kaum, also was soll ich dann mit einer österreichischen??? Im KAPU (das Zine laß ich weg, denn Zines haben für mich mindestens zwei Seiten) stehen vier Konzert-ankündigungen und sechs Reviews, wobei drei Deinos darunter waren. Also wer wenig Info's für wenig Geld will, kann ja mal nach Linz fahren, um sich ein Heft zu besorgen.

(jörg)

#### LÄRMKESSEL #7

Immer gut zu lesen, die "Echte Feinde"-Rubrik ist ja fast schon kopierungswürdig - gute Idee und bestimmt auch erfolgreich. Ein etwas überzogener aber inhaltlich durchaus relevanter "Brief" an die "Schlafmützen der autonomen Fraktion", Fachinterview mit einem Brauer über Bier, Kolumne, einige Reviews, Tourbericht von Tailgate in

Tschechien, Live-Reviews, Fanzinebesprechungen und sonst noch so einiges machen Spass zu lesen. 24 A5 Seiten übersichtlich gelayoutet ohne dabei wirklich spannend oder abtörnend zu wirken - gegen Porto. (dolf)  
Lärmkessel c/o Glockenbachwerkstatt Blumenstr. 7 80331 München

#### WATCH OUT Volume 3 - 'Videofanzine'

Der Begriff Videofanzine ist bei WATCH OUT 3 aber gewaltig untertrieben! Die 180 Minuten Spielzeit vergehen wie im Flug! Das liegt vor allem an dem professionellen Konzept dieses Videos. Dazu gehört natürlich auch die richtige Auswahl der Bands, die richtigen Clips und interessante Interviews. Ein klein wenig eigenartig erscheinen mir die Werbeunterbrechungen, auch wenn die szenenbezogen sind, denn nervig ist das allemal. Das ist aber wirklich nur der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein. Tatsache ist, daß auf WATCH OUT 3 die richtige Mischung aus professionellen und auch Amateurclips gefunden wurde. Die Interviews gehen von absolut witzig bis hin zu sinnvollen und informativen Statements. Auch die musikalische Mischung stimmt absolut. TERRORGRUPPE, FISHMOB, RYKER'S, SUICIDES, GG ALLIN, HIP YOUNG THINGS und MADBALL um nur einige der Bands zu nennen. Besonders gefreut habe ich mich dann noch über SHELTER'S 'Here We Go' -Clip. Wenn ich jetzt nochmals das "Videofanzine" zurückkomme, dann muß ich das im Falle von WATCH OUT 3 absolut verneinen! WATCH OUT 3 ist ein Videomagazin, das sich mit den richtigen Bands und Themen beschäftigt! So, da kann man sich jetzt nur noch auf die nächste Ausgabe freuen, und (natürlich!) WATCH OUT 3 immer wieder laufen lassen!

(howie)

no border, Martin Luther Platz 28, 91522 Ansbach

#### ASS-CARD #2 - 'Videofanzine'

So, hier stimmt der Begriff "Videofanzine" aber zu einhundert Prozent! Ich habe keine Zweifel! ASS-CARD #2 wird durch eine parodieähnliche Playbackshow zu EUROPES 'The Final Countdown' eingeleitet. Ich habe mich weggeschmissen!!! Danach geht es dann aber zur Sache! Live-Videos in Fanzinequalität von JUGHEAD'S REVENGE, RANTANPLAN, SERPICO, TRISTESSE, NRA, T(H)REE und STEAKNIFE, wobei letztere eindeutig den Zuschlag verdient haben. Dieses Video zieht sich jedoch ein wenig in die Länge, auch wenn es nur ca. 70 Minuten läuft. Berichte/Interviews werden relativ kurz gehalten, und die sich aneinanderreihenden Livevideos ähneln sich dann mit Zeit immer mehr... Witzig ist der Bericht über DIE ROTE RÜBE und beim Fanzinetreffen habe ich den Al Schulha im Hintergrund gesehen! Ach ja, die Kameraführung bei den Interviews erlangt 200 Punkte, künstlerisch absolut wertvoll!

(howie)

leider keine Adresse, weil kein Schlussspann...

#### FLIPSIDE #104

Aha, jetzt kein Zeitungspapier mehr und sogar noch einige glossy-farb Seiten dazu - in jedem Fall gut für die Fotos und man bekommt auch keine schwarzen Finger mehr. Viel zu lesen

und einige gute Pix. Los gehts mit den Leserbriefen, dann Poll, Fanzine-listings, Poetry, Comics. Viele Kolumnen - die meist von Konzerten erzählen, mit vielen Fotos. Richard Hell wird befragt und dann weitere Interviews mit Romantic Gorilla, Vla, Karp, Tongue, At the Drive In, Teen Idols, the Electric Hellfire Club, Dash Rip Rock, Blanks 77, Rat, Biohazard (?!), Scud, Pluto, Action League, the Chicken Hawks, Season to Risk, Drogeninfo und natürlich massig Reviews, Kleinanzeigen und Live-Reviews. Die sind klar in einer Experimentierphase mit Papier und Farbe und so, aber interessant. Ca. 150 A4 Seiten für 6 \$. (dolf)  
Flipside P.O. Box 60790 Pasadena Ca 91116 Usa

#### ANTIPUNK#2

Der Name des A5ers klingt irreführend, denn natürlich handelt es sich um ein Punk-Zine, allerdings um eines, das sich zur Aufgabe gemacht hat, vieles innerhalb der Szene kritisch zu behandeln - zum Beispiel Kiffen und Komasaufen (obwohl es sich - keine Angst - auch nicht um ein SE-Zine handelt). Es gibt ein Boxhamsters-Interview, eine Crass-History, Gedanken über ATR und "Digital Hardcore", doch es geht nicht nur um Musik, nein, es geht nicht einmal in den Musikartikeln nur um Musik. Hier sind helle Köpfe am Werk, die ein Forum für die Szene bieten, kein Abschreiben von Promozetteln und kein Götterkult. Unter den jungen aufstrebenden Zines eines der konzeptionell besten - voll unterstützten Wert. Teilweise ist die Schrift leider unlesbar (klein, schlecht kopiert), das ist aber auch alles, was ich kritisieren könnte. 3.- + Porto.

(martin)

T. Krüger / Gartenstr. 59 / 53229 Bonn

#### 3rd GENERATION #6

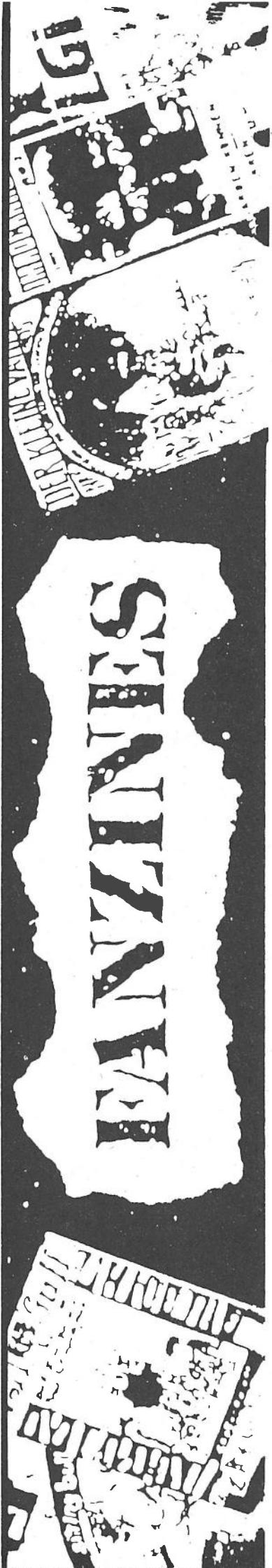
ELECTRIC FRANKENSTEIN, MULLIGAN STU, SONIC DOLLS - abgesehen von einem KISS-Bericht sind das nicht gerade Superstars, die in der dritten Generation gefeatured werden. Das macht das Blatt sympathisch - alles sehr klein, im persönlichen Kosmos. Dem widerspricht aber die Aufmachung: zu aufgeräumt, zu bieder, im altbekannten Schema. Etwas mehr Chaos täte gut. Auch in den Artikeln. Dennoch besser als all die üblichen Features von Namen, die wir bereits aus Funk und Fern kennen. 2,50 DM + Porto.

(martin)

A. Wollenhaupt / Hermannstr. 89 / 45479 Mülheim

#### SKIN UP # 42 / Winter 96/97

Ich bin es eigentlich leid, die x-te Entschuldigung von Leuten wie Springtofel darüber zu lesen, wie unpolitisch sie sind. Nur Fun im Leben ist doch a bissel wenig. Die Kritik betrifft allerdings gewisse Statements, nicht das Heft selber, das auf alle Fälle höchst informativ ist. Und sei es nur, daß man auf der Leserbrief-Seite erfährt, wie die Security der Böhsen Onkelz von der Band Anweisungen erhielt, "Kurzhaarige ruhig zu halten", was diese dann auch schlagkräftig taten. Aber auch Skins sollten langsam mal mitbekommen haben, daß die Onkelz längst die CDU-Konsens-Band schlechthin geworden sind. Volxmusik für den biederem Proll. Da wird auf alles draufgeschlagen, was irgendwie "extrem" rüberkommt - in welche Richtung?



tung auch immer. Mit Schnauzbärten wärt Ihr besser gefahren. Übrigens will ich einen Untertitel à la "Mainz wie es singt und kracht" (zu Springtoifel) nicht mehr lesen! Ich komme aus der Stadt - etwas Verschnarchteres gibt es höchstens noch an der tschechischen Grenze. 4.- DM + Porto. (martin)  
Skin Up / Weichselstr. 66 / 12043 Berlin

#### Zap # 142 & 143

Aha, hier hat der Herausgeber also die Phase der "Routine" erreicht und das Heft scheint ihn zu langweilen - ansonsten hegt er einige gar nicht von der Hand zu weisende Endzeitgedanken. Interview mit Campino, Schlock-Kram, Anti Seen, Punker des Monats, soweit die wirklich gelungenen Rubrik UnPunk des Jahres, Burned Out, Saarländer auf dem Oktoberfest und Appd-Quatsch. In der nächsten Nummer kündigt Moses an das das Zap nicht mehr jeden Monat raukommen wird, sondern nur noch bei Bedarf - leider ist auch das nur eine der vielen leeren Versprechungen. Im Vorwort kotz er sich mal wieder lustig aus und gibt Büssers Ausstieg bekannt. Troopers werden befragt, Kolumne von Schütze, Chavez, Gbh, Poll, Foto-Story, mehr oder weniger schlaue Kolumnen, Schlock, Rantanplan. Ja und in jedem Heft gibts natürlich massig Reviews von Tonträgern, einigen Zines, Konzerten, sowie Termine, Kleinanzeigen und sonstigen Kram. 52 A4 Seiten für jeweils 5.- DM + Porto. (dolf)  
Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

#### COME BACK # 17 & 18

Fußballvereinschrift von Fans der Fortuna Düsseldorf mit ein bisschen Musik. Ich liebe Fußball und alles was dazugehört - gähn. Jeweils 36 A4 Seiten für 1,50 DM + Porto.

(dolf)

C.B. Pf 4133 40688 Erkrath

#### SKIROCORE # 7

Teilweise recht derbes Zine mit vielen "Dicks and Cunts", viel Musik von Bands die ich nicht kenne und viel Splatterbildchen, die mal wieder die Grenzen des "guten" Geschmacks ausloten. Das Layout ist recht ansprechend. Es gibt Interviews mit DOOM, MEAT SHITS, NOISE-SLAUGHTER, PATAREN! usw. Die Interviews sind recht witzig gemacht, man erfährt allerdings nicht allzu viel über die jeweilige Band. Kosten soll das Teil 5\$, was ziemlich überzogen ist für gerade mal 64 A4 Seiten. Wahrscheinlich ist es ziemlich teuer sich die ganzen netten Bildchen zu besorgen.

(frank)

Skirocore Baloh Rudi Brsljanova 1 1330 Kocevje Slovenje

#### HARAKIRI # 6

Dieses Mal im Fußballlayout, mit vielen interessanten Interviews und Stories. Das Ganze ist sehr übersichtlich gestaltet. Es gibt sogar (für Fanzines recht ungewöhnlich) ein Inhaltsverzeichnis. Man merkt: "Hier hat sich jemand bemüht".

Anscheinend haben sie aber das gleiche Problem wie wir vom Trust und so sind im Heft auch massig Plattenbesprechungen, was etwas nervt. Im Großen und Ganzen kann man das Heft aber schon empfehlen. Inhalte: Interviews mit: DOO RAG, DIE STERNE, AFGHAN WHIGS, JIMI TENOR ..., Labelstories von: L'age d'or, Disco B,

Warp Records usw. Das Video habe ich leider nicht bekommen, also hierzu auch keine Aussagen. (frank)  
Für 5.- (ohne Video) oder 35.- (mit Video) 80 A4 Seiten  
Harakiri Hölderlinstr.20 70174 Stuttgart

#### PANDORA # 5

Das Heft wird auch immer fetter und da mir meist die Zeit (oder Lust) fehlt alles zu lesen, hier nur ein oberflächlicher Überblick. Ganz deutlich ist zu merken, daß die Macher des Hefts viel Wert darauf legen nicht als Musikfanzine abgestempelt zu werden und so gibt es eigentlich recht wenige Interviews im Vergleich zur Seitenanzahl. Dafür umso mehr persönliche Stellungnahmen zu allerlei Situationen des Lebens. Die Plattenbesprechungen sind in D.I.Y (ohne Strichcode) und Andere (mit Strichcode) eingeteilt, was ich ganz gut finde. Es gibt auch einige Konzertkritiken, wobei positiv auffällt, daß nicht nur "Punk"-Konzerte besucht wurden. Auch ganz gut gefallen mir die Shortstories (zumindest die, die ich bis jetzt gelesen habe) und Gedichte. Weniger anfangen kann ich mit den Interviews, da mir die Musik von z.B. STACK persönlich nichts bringt und ich deshalb auch kein Interview mit der Band lesen mag. A5-Format (viele Seiten) für 2.50DM. (frank)  
Pandora M: Hartmann, Hirschstr.144, 76137 Karlsruhe

#### WAHRSCHAUER # 31

Routiniert, übersichtlich, aber ohne Überraschungen, oder was? Erst die Politik, dann die Party mit unseren kleinen Stars im Zoo... Floyd-Rancid-Surfers-Zitronen-Saints-Fur-Forster-Plague, nix ging '96 ohne Wolverine-Story! Dazu eigentlich fette test-the-best CD-Beilage (hat wohl der böse Dolf gefressen!...) Mann, Mann, das ist mal ein akkurate Preis-Leistungsverhältnis! Plusse machen ernst gemeinte Artikel zu Chiapas und Goldhagen, die originäres Fanzine-Niveau sprengen. Zum Antifa-M-Artikel könnte man einiges sagen und läßt es lieber. Für nur einen Fünfer Plus. (atta)  
Wahrschauer, Uhlandstr. 14, 10623 Berlin

#### BIG BANG # 0 und 1

Almada liegt bei Lissabon, und Portugiesisch liegt nah bei Spanisch, kann man also irgendwie lesen... Seit '95 gibt's diesen Veranstaltungskalender (schick im A4-Format), wobei auffällt, daß anderleuts Subkulturen nun mal anders sortiert sind: so geht's in Big Bang viel um Capoeira (!), um Surfen und um Musik dann wohl auch. Die "Gaschegos" scheinen ruedelweise hervorragende Zeichner am Start zu haben. Wie sonst könnte 1/3 der Hefte aus solch feinem Comic-Artwork bestehen?! Fragt doch mal nach deren internationalem Fanzine-Treffen (Feira do Fanzine)! (atta)  
Da für lau: Big Bang c/o Casa Municipal da Juventude; Rua Trindade Coelho; 3em Cacilhas; 2800 Almada - Portugal

#### DORFZYNIKER # 4

Was gibt's punkeres als A5er aus der süddeutschen Provinz - jung, labil, beeinflußbar und mit der Schere gesämpelt... Ach! 10 Seiten Vorwort, Quest For Rescue, SFA, Popperklopper, D.D.I., Pennywise, Propagandhi, Fanzinetreffen und Indianer haben sie gern, die Jungs aus Untergruppenbach, und das alles kann man

weglesen auf 76 verrückten Seiten für nur 2.- Mark... Liebet und bespaßt Euch! (atta)  
D. Bouché, Mörkeweg 1, 74199 Untergruppenbach

#### SPANK # 18

"Wenn man in Des Moines/Iowa ein Fanzine macht statt wegzu ziehen, muß man ganz schön gut drauf sein!", erläuterte the-artist-formerly-known-as StErm. Wichtig sind dort Bands wie Sinkhole, Squidboy, Squat, Jawbox und okaye Label ja auch. Das Layout ist scheint inspiriert von der Öde und Weite der Kartoffeläcker... Da brauchte es schon dringend die Auflockerung durch einen prima One-Pager des Zeichners John Crawford. Naja, dann... 2 \$ (PPD) für 1 Spank (atta)  
Doug & Michelle, 1004 Rose Ave., Des Moines/Iowa

#### SONDERMÜLL # 6

Oje. Das geht echt nicht! Habt Ihr nix ausgelassen, nebenbei alle Minuspunkte klarzumachen? Ganz toll: Lady Di im Cover zerhackt, ist ja fast noch originell. Aber den coolsten Comic des lustigsten deutschen Zeichners nachdrucken, ohne zu schreiben woher geklaut, ist ziemlich schäbig! Wer übrigens Fil's Sachen würdigt (siehe "Always Ultra" oder "Didi & Stulle" bei Jochen-Enterprises), klebt sie nicht neben Harm Bengen in das Poesiealbum der Mainstream-Lutscher! Überzeugend dann: der "Fotzen"-Titel zu den Texten, die sonst keiner lesen würde... passt gut zu den pickeligen Twenty-Something-Phantasien wie "Spermaspritz im Mösentümpel", bzw superlustig "der Weinhärtsmann und das nackte Rentier-Mädchen"....? Danach bin ich wohl zu blond und zu blöd gewesen, noch weiter zu lesen, was über Neurosis, Ärzte, Steakknife, Misfits und Sex Pistols zu erfahren wäre. Die Kritik begibt sich auf's selbe Sprach- und sonstige Niveau: Wenn Ihr 12 Jahre alt seid, macht'n A5er und alle lachen drüber. Wenn Ihr kleine schrumpelige Peperoni-Pimmel habt, will die Welt das gar nicht wissen, oder der Preacher kommt und gibt Euch Befehle...! (Hehe!) 6 Mark mit CD-Sampler. (atta)

Sondermüll, Postfach 1216, 64747 Breuberg

#### FANZINESSCRIPTUM # 24

Unglaublich, ich weiß nicht was ich dazu sagen soll. Ist das ernst gemeint????? O.K., der Untertitel des Heftes ist „Das Schweizer Literaturmagazin“, und das Schlimmste daran ist, daß das stimmt. Also echt, so richtig Literatur von ganz, ganz merkwürdigen alten Männern und Frauen, die neben ihnen irre anspruchsvollen Werke es auch noch wagen ihr Bild zu packen. Unglaublich, eigentlich bin ich sprachlos. Immerhin ganze 36 Hochglanz-Seiten für schlappe 8 Schweizer Franken und 50 Rappen. Hinten drauf ist dann zur Krönung noch ne Anzeige wo sich der/die geneigte LiteratIn eine astrologische Geburtsanalyse erstellen lassen kann und somit ausbrechen kann („Brechen sie aus! Das enge Gefängnis der „Schulweisheiten“ hat sie lange genug eingesperrt! Erweitern sie ihren Horizont). Alles in allem ist dieses Heft mein persönlicher Tip dieser Ausgabe. (jobst)

#### SKUG # 28

Intellektueller Spex- Verschnitt aus Österreich. Im Heft DIE GOLDENEN ZITRONEN, WAYNE KRAMER und

ne Menge Kram, von dem ich noch nie was gehört habe. Eigentlich gar nicht mal so schlecht, weil die in den Interviews immer ganz coole (intellektuelle) Fragen stellen und ich dafür durchaus eine Schwäche habe. Layout-technisch allerdings etwas schwach. Aber für die StudentInnen unter uns ist das hier was, halt kein PUNK, aber... Kostet 5,-DM (jobst)

Skug, J.Hoffmann-Platz 10/2/24, A-1120 Wien, gibts in Deutschland bei B. Winkler, Am Hang 14, 82319 Starnberg

#### ANTIFA-JUGENDINFO Passau

8-seitiges Info über DVU in Passau, Kurdistan und für ein autonomes Jugendzentrum in Passau. Recht informativ und wohl hauptsächlich für SchülerInnen gedacht. Sowas ist ja echt arschwichtig und ich hoffe, daß viele Kids in Passau das lesen, wo es ja auch umsonst ist (LehrerInnen zahlen 2,- DM). So gut, daß es sowas gibt. (jobst)

AA Passau, Große Messergasse 8, 94032 Passau

#### KOMM KÜSSEN # 1

Tja, da sind eindeutig junge Studenten am Werk, die die LeserInnenchaft an ihrer Vorliebe für die Hamburger Schule teilhaben lassen will. Ich bin mir nicht so sicher, ob mir das gefällt. Interviews mit GOLDENE ZITRONEN, OSTZONENSUPPEN-WÜRFEL, FLOWERPORNOES, SAMBA und so weiter. Dabei gibt's wohl noch ne Gratis-CD, die ich aber nicht habe. Teilweise ganz amüsant geschrieben, aber alles in allem läßt mich das doch alles sehr kalt. Cool ist allerdings das TRUST-Review („Langweiliges Heft von Langweilem für Langweiler.“). Gut sind auch die Comics aus dem Hause KIX, aber sonst... Kostet 6,- plus Porto. (jobst)

M. Brandes, Münsterstr. 61, 48249 Dülmen.

#### Fanzine-Index 1996

Der wohl bisher umfangreichste Fanzine Index. Gestartet 1988 als fotokopiertes A5 Heft ist es jetzt gebunden und gedruckt im A4-Format. Zu Anfang das Grußwort, ein Editorial, Fanzine-News sowie die "Roots des Fan(zine)dom", ein Text mit dem Titel "Fanzines - ein popkultureller Marktfaktor" und zum Schluß noch ein paar Seiten über 'zines im Netz. Im Hauptteil, dann die Auflistung von gut 250 deutschsprachigen Fanzines. Mit allem was man braucht: Adresse, Tel. & Fax# sowie oft eine kurze Selbstbeschreibung. Was will man mehr. Im hinteren Teil dann noch "Fanines in Archiven und öffentlichen Sammlungen" und einige Anzeigen. Der Preis für die über 70 Seiten erscheint zwar auf den ersten Blick etwas hoch, ist aber bei genauem hinsehen doch gerechtfertigt. Kann natürlich auch prima "mißbraucht" werden, von den ganzen bösen kommerziellen.... Wie auch immer. 15.- DM incl. Porto. Musikomm Abt. Archiv Kaiser-Wilhelm-Ring 20 50672 Köln

#### MAXIMUMROCHNROLL # 162, 163, 164 & 165

Ja, ja, der backlog... Aber der Reihe nach, jedes Mrr hat massig Plattenbesprechungen, sehr viele zum Teil ausführliche Kolumnen, einige Seiten Leserbriefe, Fanziebesprechungen, Buchrezies, Szenereports und Kleinan-

zeigen. Desweiteren viele Interviews, in 163: Vulcaneers, Zeros, Deadcats, Half Empty, Let it Rock (Plattenladen), Wig Hat, The Boys, Prostitutes, Enemy Soil sowie ein sehr interessantes Gespräch mit Nathan Strejcek aus DC (Teen Ideles). 162: Snuka, Phantom Surfers, Torture Kitty's, Two Bo's, Maniacs, Hysterics, Stain, National Guard, Restos Fosiles, Candy Snatchers (bluten ganz toll und sind voll die prolls...) und torches to rome. 164: Naked Aggression, Lil Bunnies, Sparkle Moore, Bar Feeders, Jabberwocky, Autocontrol, Acris, Hookers und Epileptix. 165: Blanks 77, Savage Malignant, the Real McKenzies, Millionaires, Dropkick Murphys, Others Peoples Music (label), No Talents, Sea Monster, Hives, He's Dead Jim, Defiance, Bou Sou Nezumi und the Freeze. Wenn man weiß was man zu lesen hat dann kann man auch massig Info rausholen die sich teilweise ganz gut in der Bleiwüste versteckt. So konnte man erfahren was mit Gilman St. los ist, das es Epicenter nicht so gut geht, den aktuellen Streit zwischen Mrr vs Lookout (nach AT) und viele andere Sachen aus der Punk-Szene - aber ich sag euch, man braucht Zeit. Jedes Heft hat weit über 150 A4 Seiten und kostet - auch darüber wurde geschrieben - jetzt statt 2\$ nun 3\$. Das heißt wenn du eine Ausgabe bestellen willst kostet das inc. Porto 5,50 \$. (dolf)  
Mrr P. O. Box 460760 San Francisco CA 94146-0760 Usa

#### STRIPBURGER 4-5

Ein dickes (knapp 100 A4 Seiten) Underground-Comic Buch aus Slowenien mit Zeichnern aus der ganzen Welt (aber schwerpunkt ist ex-Yugoslavien). Viel Schrott dabei, vieles das nur zu verstehen ist wenn man der Sprache mächtig ist. Lustigerweise gefallen mir auch die englisch-sprachigen Comics am besten. Farbumschlag, innen s/w auf Recyclingpapier. Den einen oder anderen Text gibts natürlich auch noch, aber auch nichts in Englisch. Ist also bestimmt was für Comic-Freaks und genau für die zählt ich mal noch ein paar der Künstler auf: Amir Al Zubi, Marcel Ruijters, Botic, Amos und viele viele anderen. Gibts für 600 SIT + Porto, wieviel das auch immer sein mag.

(dolf)

Stripburger Kersinkova 4 610000 Ljubljana Slowenien

#### GROW # 6

Für alle Kiffer die sich etwas mehr für die Materie interessieren. Hanf wo man hinsieht. In diesem Heft: News, Is-anbul-Bericht, Meskalin & Peyote, Underground-Coffeshops, Termine, Steakknife, Plattenreviews, Reggae-Konzerte in D-land, Comics, Kochen mit Hanf, Haschöl herstellung, Bastel-Ecke, Lka Interna, Hanf Ernte '96, Hanf in China und noch so einiges andere was ich jetzt hier vergessen habe. Lohnt sich in jedem Fall, ist gut geschrieben und legal! Über 80 farbige A4 Seiten am Bhf-Kiosk oder für 5,50 DM + Porto. (dolf)  
Grow Elisabethenstr. 56 64283 Darmstadt

#### REVELATION # 12

Los geht es mit einer Story über Hong Kong Filme mit besonderem Augenmerk auf John Woo, dann ein bisschen Melvins, über Trainspotting, EA 80 in sehr interessanter Aufmachung, dann ein eher langweiliges Metallica

Interview, Sebadoh's Lou Barlow sagt einige Dinge, Alec Empire, Mediakatastrophe und eben viele, viele Besprechungen, die nach der Art der Musik sortiert sind. Unspektakuläres Layout, aber jetzt immerhin auf "vernünftigem" Papier. 68 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. (dolf)  
T. Meyer Unterer Thalerfeldweg 7 61476 Kronberg

#### Flex Dez./Jan.

Da muß ich jetzt doch mal ein paar Worte verlieren. Seit einiger Zeit bekommen wir das sehr aufwendig gemachte Flex-Programm (Flex = Veranstaltungsort in Wien) zugeschickt. Es steht fast nichts drin ist aber immer vollfarbig, mit teilweise klasse Photos und eben den ganzen Party/Konzert Terminen des Flex. Auf dickem Papier und eigentlich völlig überflüssig, aber wohl dann doch schon wieder fast Kunst? In jedem Fall unerlässlich für Wiener oder Leute die da hinfahren. Im handlichen A6 Format und auch noch umsonst. (dolf)  
Tel. 0043/1/5337525 Fax 5337589

#### TACHELES # 10

"Zeitung für Jugend und Subkultur" steht da als Untertitel - den ich dann eher verwirrend finde. Handelt es sich doch eigentlich vielmehr um ein Politzine. Da wird so einiges interessantes berichtet: Hintergrundbericht über faschistische Zusammenhänge in Schwaben/Allgäu, Gedanken über die Radikal, Internet-Zensur, Demoberichte, Infos zu dem Lübecker Fall, Geschichte des Club Vaudeville, dann kommen einige Diskussionspapiere, Geschichte des Archivs Soziale Bewegungen, Panama aktuell, Chaostage in Konstanz, Bulleneinsätze, wie der Staat Geld verschleudert, Gedanken zum Rausch, Tag X2, Castor & 129a. Außerdem noch ein bisschen Musik Termine und vieles andere. Teilweise nervt die typische Wortwahl und oft wird es sich auch zu einfach gemacht, aber besser so als stumpf! Also holt euch die 60 A4 Seiten im Schnipsellayout für 2.- DM + Porto.

(dolf)

Tacheles c/o Panama Hafenstr. Klein Venedig 78462 Konstanz

#### CHORD # 10

Farbiges, sehr professionell aufgemachtes Fanzine aus den Staaten. Mit den Descendents, Rollins, Social Distortion, Jawbox... und vielen Short-Features. Weiterhin natürlich Reviews und viel Werbung. Schon gut, aber jetzt nicht unbedingt notwendig....82 A4 Seiten für 4,95\$ + Porto (CD übrigens auch dabei). (chris)  
P.O. Box 1520, Cooper Station, New York, NY, 10276-1520

#### SKUG # 29

Auch sehr gutes Layout, auf teurem Papier, aber schwarz-weiß. Ziemlich ernst geschrieben, musikalisch z.B. bei den Reviews von Drum & Bass über Country bishin zu Ska-Punk. Interviews mit den Sternen, Tricky, L'AGE D'OR, ein fetter „Mainstream der Minderheiten“ Pop-Kultur Bericht, Dirty Three und und und....5 DM + Porto

(chris)

Johann-Hoffmann-Platz 10/2/24, A-1120 Wien gibts in Deutschland bei B. Winkler, Am Hang 14, 82319 Starnberg

#### QUASIMODO # 41/42

Aha, die Ketzer aus dem Norden verbreiten weiter Wahrheiten, Unsinn und Polemik gegen das Christentum im Allgemeinen und den Heiligen Vater im Vatikan im Speziellen. Aber: Laut eigenem Bekunden wird das relativ gleichmäßige Erscheinen eingestellt - Bruder Max fühlt sich wohl zu Höherem berufen und hat ein Studium der katholischen Theologie begonnen... oder so ähnlich. 16 S / A5 / 3.- Porto plus Spende oder so. (daniel)  
Alternative / Willy-Brandt-Allee 9 / 23554 Lübeck



#### SUBURBIA #7

Pralldicks - und volles Fanzine aus dem Hammerhead - Umfeld. Das Schnipsel-layout wird geflegt, bleibt dennoch übersichtlich; ein recht gutes Vorwort erläutert so die Sicht der Dinge der Redaktion bezüglich Punk und soweit - ein gar nicht peinlicher 'unity'-Aufruf darin geht o.k. - dann geht's voll ins Heft mit Konzertberichten, das einzige Interview ist mit irgendeinem Veteran aus München, durch's ganze Heft ziehen sich aber zwei Sachen - die ganze Aufruhr die dieser Typ mit seinem Skinheadbuch wohl in gewissen Kreisen erreicht hat, und die Leistungen des 1.FC Köln. An dieser Stelle zum Mitschreiben: Punk usw. hat nix mit Fußball zu tun - als einziger Trustler mit einer Dauerkarte (SGE) muß ich das noch einmal sagen! Ansonsten geht's mit Suburbia mit P.B.-ähnlicher Schreibe weiter... 80 S / A5 / 3.50 plus Porto (daniel)  
R. Raffel / Mackestraße 33 / 53119 Bonn

#### DAILY GRIND #?

Das gab's schon mal als Hochglanz A5er, als Newsletter, und jetzt hält mal so. Umsonst mit wenig Anzeigen gibt's ein Interview (A Punto), viel Schnipsel und Müll, ein paar Reviews, ein paar Gedichte, ein paar Comix - nichts Besonderes dabei, die Crew hat aber viel vor, will Radio machen und so, da sollten wir vielleicht vorher noch eine kleine Schulung in Musikbildung machen... alles in allem natürlich aufgrund der Erscheinungsweise ein wahres Fanzine, auch wenn es mich nicht vom Hocker reißt. A4 / 24 S umsonst + 3.- Porto (daniel)  
Launitz Str. 23 / 60594 Frankfurt

#### PAPIERTIGER #4

Schnipsellayout, man haßt die Bullen und so weiter, berichtet von den Bullentagen 96, interviewt Muff Porter und Notdurf, ein Bericht über Punk in Brasilien, die Castor Blockaden werden erzählt, Mallorca als Punkerparadies enttarnt.... ein paar Reviews und gut ist. Geht so. 48 S / A4 / 3.- + 3.- Porto (daniel)

Sielwallhaus / Sielwall 38 / 28203 Bremen

#### WAT SOLL'S #3

Wo liegt Finnentrop? Eine der vielen Fragen... Bren-k, Baffdecks werden interviewt, der Herausgeber will seiner Plattensammlung überspielen... ein absolut verwirrendes Schnipsellayout sorgt dafür, daß mir jetzt die Augen brennen.... diverse Konzertbesuche und sonstigen Sauforgien werden angesprochen... genau. Ach ja: Ein Rand erspart beim Drucken das Verschwinden von zahlreichen Buchstaben.... 68 S / A5 / 2.- + 3.- Porto (daniel)  
Kowalewski / Fasanenweg 12 / 57413 Finnentrop

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.  
Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.

Vor einigen Monaten fragte mich mein Kumpel Dominik, ob ich eine französische Band nenne T.V.Killers kennen würde. Da ich dies verneinte, er aber den Eindruck machte, ich würde etwas verpassen, lies ich mir von ihm deren Album "Adrenalin Fix" geben. Was ich hörte war toller dreckiger Cryptlastiger Punk-N-Roll mit schönen Stooges-Anleihen. Die Songs hatten alle unerhört wie Power und so war ich sehr erfreut als mich Dominik nach ein paar Wochen anrief und fragte, ob ich mit zum T.V.Killers-Gig nach Düsseldorf fahren wollte. Da man ja Student ist, Frankfurt auch nicht gerade jeden Tag ein gutes Konzert anbietet und ich die "Adrenalin Fix" die ganze Zeit auf Heavy Rotation im CD-

Player hatte ich sofort zu. Das Konzert war wie durch die Platte versprochen fantastisch und das Bier schmeckt in Düsseldorf auch. Ich hatte ursprünglich vor mit den T.V.Killers nach dem Konzert zu sprechen, was aber nicht klappte, weil ihr Englisch nicht gerade perfekt ist, mein Französisch auch nur zum Bestellen eines Bagettes reicht, und alle lieber Bier trinken wollten. Wir vertagten das Interview auf nach der Tour und führten es das per Fax.

Erzählt doch mal ein bisschen wer ihr seit, seit wann es euch gibt, wo eure Wurzeln sind und was es von den T.V.Killers für Tonträger gibt. Wir haben die Band im August 92 gegründet. Unser erstes Konzert war im Januar 93. Seitdem haben wir so ziemlich überall in Frankreich gespielt und jetzt fangen wir gerade an uns zu exportieren. Was Tonträger angeht, es gibt ein Album, "Adrenalin Fix", das es jetzt nur noch als CD gibt, das Vinyl ist ausverkauft. Weiterhin gibt es eine 7" EP und zwei Split-7". Wir sind auch auf ein paar Samplern vertreten. Als nächstes wird es eine EP bei Estrus geben, eine 10" auf dem Französischen Label Royal, und noch eine EP auf Wallabies, Japan.

Die T.V.Killers sind: Francois, Gesang, arbeitslos, 27 Jahre alt

Olivier, Lead Gitarre, arbeitslos, 26 Jahre alt

Xavier, Drums, arbeitslos, 25 Jahre alt

Philippe, Rythmus-Gitarre, arbeitslos, 23 Jahre alt

Buzz, Bass, Konrektor an einem Gymnasium, 26 Jahre alt

Unsere Einflüsse gehen vom 77er Punkrock bis zu aktuellen Sachen, aber unsere musikalische Geschmack geht weiter als Punkrock.

Warum spielt ihr Rock-N-Roll/Punk mit amerikanischen Wurzeln und nicht eine Mischung aus Punkrock und etwas französischen, z.B. J. Brell?

Der Rock-N-Roll ist in den USA geboren worden, also sind wir fataler Weise zum großen Teil durch angelsächsische Musik beeinflusst worden. Hingegen schreiben wir einige Stücke mit französischen Texten, weil wir den alten französischen Punkrock wie z.B. Asphalt Jungle, Olivensteins oder Metal Urbain mögen. Brell hat zwar schöne Texte geschrieben, aber es ist sehr schwierig sie mit Rock zu verbinden.

Ich habe gehört, daß ihr mit Jeff Dahl zusammengearbeitet habt, wie kam es dazu?

Am 2.9.95 haben Xavier, Olivier und Buzz zusammen mit Freddy Lynxx als Backingband für Jeff Dahl bei einem einzelnen Konzert fungiert. Er hat uns dann später kontaktiert, damit Buzz und Xavier die Rythmussektion bei seiner Euro-Tour 96 übernehmen. Das

war für uns eine große Ehre. Jeff ist ein super Kerl, sehr sympathisch, es war eine Freude mit ihm zu spielen. Wir werden ihm bei seiner nächsten Tour hoffentlich wieder begleiten, wenn wir Zeit haben.

Wie sieht die Akzeptanz für eure Art der Musik bei den "normalen" französischen Jugendlichen aus?

Der normale französische Jugendliche scheißt auf unsere Musik, er kennt uns nicht und mag nur was im MTV läuft. Nur anormale Leute mögen uns!!

Warum kennt man im Ausland so wenige französische Bands? Mir fallen im Moment nur Les Thugs und Les Sheriffs ein.

Zunächst, weil es zu viele schlechte französische Gruppen gibt. Dazu kommt, daß es keinen guten Vertrieb für französischen Gruppen gibt, eigentlich gibt es Vertriebsmöglichkeiten nur, wenn man bei einem Major ist. Wenn Du independent bist, ist es sehr schwierig dich zu exportieren. Im Indiebereich sind Les Thugs und die Sheriffs auch in Frankreich am bekanntesten, also ist es normal, daß sie die einzigen sind, die man im Ausland kennt.

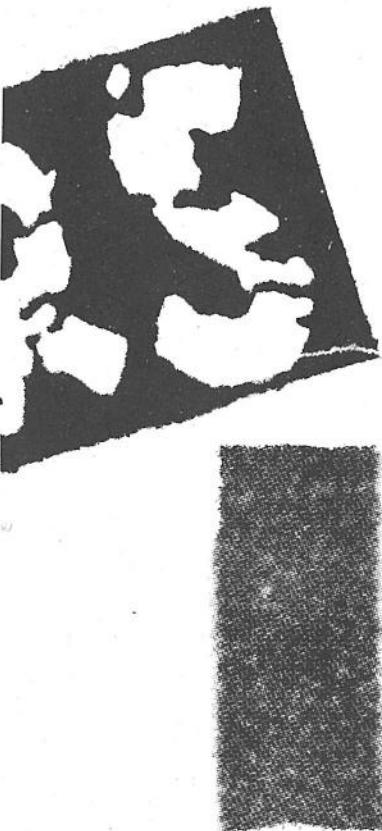
Was ist an dem Gerücht dran, das ihr bei Tom Van Laak eine Platte herausbringt?

Ja, das wird klappen. Tom hat uns gefragt, ob wir gerne eine Platte auf Radio Blast machen wollen, und mit uns ist das völlig OK, Tom ist ein prima Kerl.

Was haltet ihr von Bands wie Les Negresses Vertes oder Mano Negra? Gelten die in Frankreich als Popbands, oder sind die ein Teil unserer Szene?

Nein, sowas mögen wir nicht! Diese Leute kommen aus der Alternativ-Rockszenen von 1985-86. Danach haben sie es vorgezogen, Geld mit ihrem "Schlagerrock" zu machen. Sie werden von uns als "Schlagerrock" angesehen, sie sind auch nicht Indie, sondern bei Majors.

Gibt es innerhalb der französischen Szene



regionale Unterschiede, insbesondere auf Städte bezogen? So etwas wie der Seattle-Sound, der DC-Sound, NYHC...

Nein, es gibt bei uns was Städte betrifft, keine Unterschiede im Sound, denn Frankreich ist viel kleiner als die USA. Dennoch gibt es vielleicht Unterschiede zwischen dem Norden und dem Süden. Im Norden trifft man eher auf ein Noise-Hardcore-Industrial-Publikum und im Süden eher auf Punk-Indierock-Reggae-Hörer.

Es gibt ja in Frankreich in Fernsehen und im Radio ein Quotensystem, durch das französische Interpreten bevorzugt werden. Ihr habt einige Songs mit französischen Texten, profitiert ihr dadurch von dieser Regelung? Überhaupt nicht, denn wir machen eine Musik, die sich nicht in hohen Stückzahlen verkauft, also in den französischen Medien nicht verbreitet wird.

Gibt es überhaupt gutes Radio/TV in Frankreich? Gibt es so etwas wie College-

Radio?

Es gibt gutes UKW-Rockradio, aber das kann man nicht mit dem College-Radio vergleichen. Das französische Fernsehen ist gnadenlos beschissen. Es gibt einige gute Sendungen, aber die kommen selten, und auch sie sind keine richtigen Rock-N-Roll-Sendungen. Wenn überhaupt etwas läuft, dann ist es der selbe Mist wie im Mtv.

Das Konzert in Düsseldorf schien allen Beteiligten viel Spaß gemacht zu haben, wie war das bei den andren Konzerten? Und wann kann man euch wiedermal hier sehen?

Wir waren mit dem anderen Gig in Solingen super zufrieden. Die Leute haben gut mitgemacht und es war eine prima Stimmung. Wir sind glücklich bald wieder für einige Konzerte nach Deutschland zu kommen. Wir spielen am Freitag, den 15.8. in Köln und einen Tag später in Frankfurt am Main.

Kontakt: T.V.Killers  
17430 Tonnay-Château

25 Rue Des Hetres



Text/ Interview: Al Schulha  
Fotos, Faxgerät, Übersetzung (Danke!!!):  
Dominik Schunk

# CHECK THEM BEFORE SHE CHECKS YOU!

**RHYTHM COLLISION**

CRUNCH TIME CD



**MID YOUTH CRISIS  
A.K.A. ONE INCH PUNCH**



ONE  
INCH  
PUNCH  
CD

**COMING SOON:**

**MAGIC DIRT** S/T CD



**N.R.A./HEB FRUEMAN** MC'D

**NEW ON:**



**THE TIE THAT BINDS**



DISTRIBUTED BY  
Semaphore

SLOWLY SINKING UNDER

**THE DRAPE'S**



SILENT WAR

**SAMIAM  
GARLIC FROG DIET**

PING PONG GODS MC'D



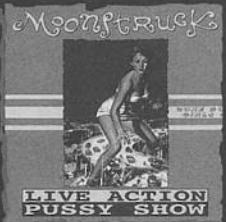
**RHYTHM COLLISION  
/NOTHING MORE**

BEFORE AFTER MC'D



**MOONSTRUCK  
LIVE ACTION PUSSY SHOW**

GORE GORE GIRLS MC'D



**SEVEN HATE  
OVERFLOW**

GET OFF MY SPOT MC'D

**Subway Records**



P.O.BOX 1105 62  
42305 WUPPERTAL  
FAX +49 (0) 202 - 73 65 70  
TEL. +49 (0) 202 - 73 66 06

Für dieses Interview hatte ich also mal ein Heimspiel geplant. Das Ganze sollte bei mir zu Hause stattfinden, denn YT kommen ebenfalls zum Teil aus Oldenburg und Umgebung. Warum sollte Mensch sich dann in einer lauten verrauchten Kneipe treffen, wenn man es zu Hause nett und warm hat. Da sich die Ankunft meiner Gäste Max (Sänger und Gitarre) und Akki (Gitarre) etwas verzögerte, meine Wegbeschreibung war wohl doch nicht so klasse, vertrieb ich mir noch etwas die Zeit und zappte am Fernseher rum. Was soll ich sagen, manchmal kommt da doch was gutes und lehrreiches. Auf Bayern 3, und das ist kein Scherz, lief eine Sendung über Hunde Massagen "... immer am Kopf anfangen und nie entgegen der Fellrichtung Massieren..." Wow! Kaum noch zu toppen, aber kaum war dieses Highlight vorüber, fand der ultra hippe Sender MTV meine ungeteilte Aufmerksamkeit. Dort lief ein Werbespot einer Schuhfirma, welche hauptsächlich Skater bestückt, der mir wirklich ein unkontrolliertes Grunzen entlockte. Ich fasste kurz zusammen: Eine Hardcore Band spielt live (die Band war übrigens gar nicht so schlecht! Weiß jemand wer das ist?) und ein turbo super hipper junger Zeitgenosse klettert die 10 Meter hohe PA hoch, und als er oben ankommt und springt, ist die Band schon fertig und das Publikum geht...plumps. Haha, was habe ich gelacht. Upps, es klingelt mein Besuch ist da.....

So, als Einleitung könnet Ihr mal Eure Bandgeschichte zusammenfassen.

Max: Das fing an so 90'.

Akki: Ende 89'.

Max: Da war Akki aber noch nicht dabei. Das war der Trommler Robbs, Tobi und ich, Helmi kam etwas später, der ist jetzt aber nicht mehr dabei, ist ja auch egal.

Akki: Und Mitte 92' bin ich dann dazugekommen.

Max: Das ist auch etwas schwierig was über die Bandgeschichte zu sagen. Wir waren halt nie so wie andere Bands. Wir haben uns getroffen, wie andere zum Saufen und wir haben eben Musik gemacht.

Akki: Das war auch immer ziemlich unregelmäßig.

Max: Auch irgendwie nicht so organisiert. Wir haben alle nicht so viel Zeit, und wir wohnen alle wo anders, zwei in Münster, einer in Hamburg, zwei in Oldenburg, Akki in Aurich und ich bei Rastede (das ist in der Nähe von Oldenburg Anm. d. Tipplers), und da ist es auf jedenfall schwierig zu proben.

Also ist die Band mehr so etwas wie ein Projekt?

Max: Ne, so auch nicht. Wir haben das nicht so nebenbei gemacht, das ist schon ernsthaft.

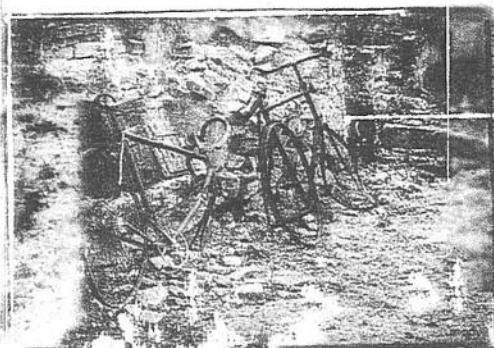
Akki: Und die meisten von uns machen auch in keiner anderen Band noch Musik.

Jetzt mal zu euren Namen. Wie heißt Ihr denn jetzt YOUTH TRIBE, BANDIT JAZZ oder beides?

Akki: Wir heißen jetzt BANDIT JAZZ, glaube ich.

Und wieso?

Max: Ja, das sollte schon ein neuer Name sein. YOUTH TRIBE gefiel mir nicht mehr so. Zu Anfang



ging das noch, aber das ist halt eine neue Zeit, und wir haben uns ja auch verändert.

Ja, auf der CD stehen aber noch beide Namen. Ist das dann nicht inkonsistent?

Akki: Das ist schon aus Marketing Gründen, aber nur für den Übergang, denn BANDIT JAZZ kennt ja noch niemand.

Max: Auch Carsten von Blurr zu lieben, der hatte schon Werbung für uns gemacht. Bei der nächsten Platte heißen wir dann nur BANDIT JAZZ oder noch ein anderer zweiter Name (schmunzeln).

Wie seit ihr denn zu Carsten und Blurr Rec. gekommen? Wart ihr nicht vorher woanders?

Max: Ne, Cage 49 hat nur den Vertrieb für uns gemacht, und das auch erst später. Die meisten Platten haben wir selber verkauft.

Akki: Das mit Blurr lief mehr über Freundschaft. Ich kenn' Carsten schon länger, weil ich häufig die Bands bei ihren Touren, die Carsten organisiert, fahre.

Max: Er hat auch schon vorher mit uns Konzerte gemacht und dann kamen wir mal darauf was zusammen zu machen.

Akki: Er hängt sich da auch voll rein.

Max: Jo, Carsten ist ein Held!

Wie sieht seine Arbeit für euch jetzt genauer aus?

Akki: Er kümmert sich eigentlich um alles, aber immer mit uns zusammen und immer in Absprache mit uns. Kommt auch darauf an wieviel Zeit er hat. Er macht ja auch ein Fanzine, was nicht so schlecht läuft. Das Label läuft sehr gut und die Touren der Bands auf seinem Label, organisiert er auch selber.

**B  
A  
N  
D  
I  
T  
J  
A  
Z  
Z**

Max: Und er studiert nebenbei auch noch richtig ernsthaft. Er gibt sich richtig Mühe. Ist fast wie auf einem großen Label.

Akki: Ja er gibt richtig Gas.

**Lief das mit dem Cover auch so über Freundschaft ab?**

Max: Ole kannten wir auch schon früher. Er hat damals auch schon für uns Sachen gemacht.

Akki: Das Democover hat er doch auch gemacht.

Max: Ja. Das ist alles ziemlich familiär. So lief das auch mit den Aufnahmen, die haben wir in Hamburg bei einem Kumpel im Mob Studio und bei Sven im Sun in Aurich gemacht.

Akki: Das Mastern hat auch ein Kumpel von Carsten gemacht. Das einzige was wir uns erkaufen mußten war die Vervielfältigung. Also vom Preßwerk kennen wir noch keinen.

**Euer Stil hat sich doch im laufe der Zeit etwas geändert...**

Max: Da haben wir uns eigentlich nie so Gedanken darüber gemacht, was wir jetzt machen oder nicht. Jetzt haben wir einen Song gemacht, der klingt wie aus *LA BOUM* (*Teenie Film mit Sophie Marceau aus den frühen 80'* Anm. d. Tippers). Es gefällt uns immer am besten was wir gerade machen, aber die alten Sachen waren auch gut, für die jeweilige Zeit. Halt zeitgemäß. Auf der neuen Platte sind ja einige coole Effekte die Ihr live nicht so macht, wie z.B. der Gesang bei 'suave red' oder das Klatschen bei 'nat sat macho'

Akki: Obwohl das Klatschen könnten wir eigentlich live machen, aber es denkt ja nie jemand dran.

'Yumpunk' lassen wir live auch ein Teil weg, weil wir das live einfach langweilig finden und mittlerweile hätten wir es auch lieber so aufgenommen.

Max: Ältere Songs spielen wir auch oft anders, weil sie halt auch auf Dauer für uns langweilig werden.

**Machst du die Texte alleine?**

Max: Ja. Ich nehme mir aber nicht vor '...so darüber schreibe ich jetzt einen Text', sondern das sind Sachen die mich beschäftigen, und dann kommt das schon von alleine. Ist irgendwie auch mein Innenleben, was in den Texten steht.

**Wie regelt Ihr das denn mit Touren, wenn ihr auch noch bei anderen Bands spielt Du (Max) spielt ja auch noch bei QUEERFISH. Kommt ihr euch nicht ins Gehege?**

Max: Ne, das passiert bei BANDIT JAZZ nicht, weil wir Touren nur sehr selten hinbekommen.

**Aber jetzt vom 16. bis zum 30. Mai tourt ihr doch?**

Max: Das ist aber auch mehr so ein einmaliges Ding. Zumindest für dieses Jahr würden wir das kaum noch mal hinbekommen, weil die meisten sich auch nicht soviel Urlaub nehmen können.

Akki: Was noch cool wäre... eine Italien Tour nächstes Frühling. Die KINA Leute planen für die Bands auf ihrem eigenen Label (*Blu Bus* Anm. d. Tippers) eine Tour und die haben uns gefragt, ob wir mitwollen.

*Nun ein kleines Intermezzo zur Tour, denn kaum waren die Jungs von BANDIT JAZZ einen Tag auf Tour, brach sich Schlagzeuger Robbs eine Hand. Ziemlich ungünstig, aber dadurch kam es am zweiten Tour-Tag in Aurich zu einem lustigen Ereignis. Die Schlagzeuger von QUEST FOR*

*RESCUE und FREE YOURSELF sprangen spontan ein. Auch Max trommelte bei einigen Stücken. Zum Glück waren an diesem Abend die anderen beiden Bands mit von der Partie, denn die meisten Gigs, der Tour, spielten BJ alleine. Um die Tour sicher zu Ende zu bringen, wurde kurzerhand Friedel, Schlagzeuger von ETERNAL REST eingebaut, der wie ich gehört habe, seine Sache wohl sehr gut gemacht hat.*

**Jetzt mal zu den Bläsern. Sind die noch so ein Reikt aus der Ska Zeit?**

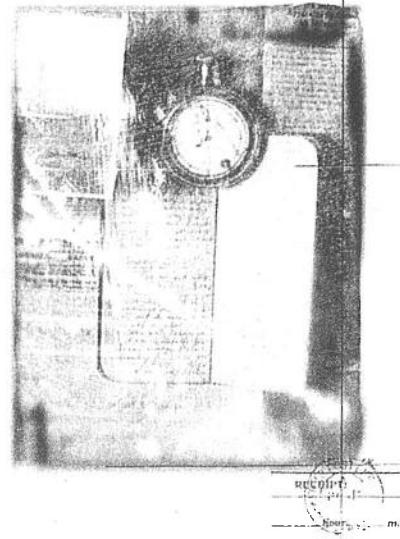
Max: So ein bißchen, obwohl die ersten Sachen mit Bläsern gar nicht so Ska mäßig waren..

Akki: Das war auch mehr zufällig. Ein Freund von uns hatte ne Trompete zu hause stehen und da haben wir einfach mal gefragt, ob er mitmacht.

Max: Er kannte auch noch andere Bläser, und so kam es dazu. So richtigen Ska, haben wir ja eigentlich auch nie gemacht.

**Bei dem Sound, den ihr auf der neuen Platte habt, sind Bläser etwas ungewöhnlich, oder nicht?**

Max: Ja, ist aber nun mal so. Wir können sie ja auch schlecht einfach wieder rauswerfen. (Auch irgendwie logisch Anm. d. Tippers)



**Ne, bloß nicht, mir gefällt das doch so wie es ist...**

Max: Ja, und bei den Liedern zu denen sie passen, spielen sie eben mit und bei anderen auch mal nicht. Unter welchen musikalischen Überbegriff kann Mensch euch denn nun Zusammenfassen?

Max: Das ist schwierig, daß sollen am besten andere Leute machen.

Akki: Es ist schon auf jedenfall recht melodischer PUNKROCK mit Bläsern. Es ist zwar nix neues aber....

Max: POP aber auch.

Akki: POPPUNK?

Max: Ich finde wir machen beinharten POPROCK.

Akki: Ach komm wir müssen was anderes finden...

Max: Wieso ein bißchen poppig ist es doch schon.

Akki: Am besten paßt wohl, was ein unbekannter Punk mal gerufen hat "...MUCKE!!!" (Ich kann es mir gut vorstellen Anm. d. Tippers.).

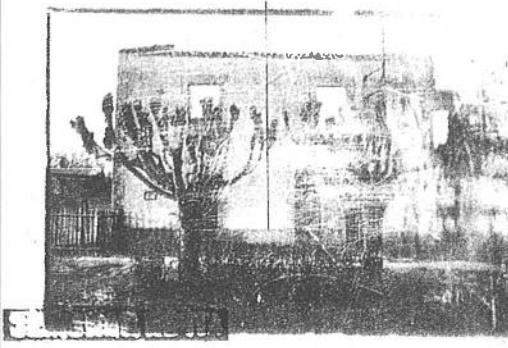
**Orientiert ihr euch denn an etwas?**

Max: Ne, eigentlich nicht. Natürlich wird man durch das beeinflußt, was man selber hört, aber das ist wohl ganz gut, daß wir alle etwas anderes hören.

**Zum Beispiel?**

Max: Bei mir ist es gerade ELVIS COSTELLO.

Akki: Ich hab irgendwie gerade nix, was ich so richtig höre. Die werden bei mir auch immer so schnell alt. Ich hätte schon ganz gerne mal wieder neue Platten, aber ich bekomme es nicht gebacken, mir welche zu holen. Die SOCIAL DISTORTION finde ich ziemlich geil, aber auch BJÖRK, PORTISHEAD und sowas...



**Sind Studio und Live Auftritte für euch zwei paar Schuhe?**

Max: Nein, das nun auch nicht. Man sollte zwar schon versuchen eine möglichst gute Platte zu machen, aber muß auf dem Teppich bleiben. Es darf nicht zu überproduziert sein.

Akki: Außerdem wenn eine Band auf der Platte genauso klingt, wie live wäre ja langweilig, dann braucht man sich die Band auch nicht live ansehen. (Finde ich auch Anm. d. Tippers). Bei

**Jetzt mal zu den Bläsern. Sind die noch so ein Reikt aus der Ska Zeit?**

Max: So ein bißchen, obwohl die ersten Sachen mit Bläsern gar nicht so Ska mäßig waren..

Akki: Das war auch mehr zufällig. Ein Freund von uns hatte ne Trompete zu hause stehen und da haben wir einfach mal gefragt, ob er mitmacht.

Max: Er kannte auch noch andere Bläser, und so kam es dazu. So richtigen Ska, haben wir ja eigentlich auch nie gemacht.

**Bei dem Sound, den ihr auf der neuen Platte habt, sind Bläser etwas ungewöhnlich, oder nicht?**

# EAT THIS! THIS IS HEAVY SHIT

Max: Und MÖTÖRHEAD..hehe

Akki: Ja, MÖTÖRHEAD und SEPULTURA.

Und das zusammen ergibt BANDIT JAZZ?

Max: Ne, eher nicht. Wir hören natürlich auch PUNKROCK, dann paßt das schon besser.

Ok, was anderes. Würdet ihr zu einem Major gehen, wenn ihr die Möglichkeit dazu hättest?

Max: Prinzipiell hätte ich nichts dagegen.

Akki: Ich kenn nur ganz wenige Bands, die ein Major-Label überstanden haben, oder überlebt haben (wohl wahr! Anm. d. Tipper). Wenn ein Major kommen würde, um uns zu kaufen, wäre das sicher teuer für die, denn durch so einen Vertrag sollte sich dann schon bei mir etwas ändern. Zweitausend Mark hab ich auch so durch Bandsfahren im Monat. Das müßte dann schon mehr werden.

Ist die Frage, ob das die gängige Methode der Majors ist. Meistens ist es doch so, daß die Bands erst etwas Kohle sehen, wenn sie gut verkaufen...

Max: Ja ich hab auch nur schlechte Erfahrungen gemacht

Akki: Ich kann mir auch nicht vorstellen, daß die besser arbeiten als Carsten. So ist das viel persönlicher.

Max: Bei Majors wird Musik zu einem Handwerk.

Gut, das kann ich auch nicht besser sagen.

Jetzt überspringe ich fünf Minuten Rauschen auf dem Band, wo ich echt nix verstehen kann, naja war ja auch schon spät.....

So was wollt ihr lieber machen? Blind date oder Begriffsassoziation?

Beide: Blind date....

'STARMARKET'

Max: Die kenn' ich doch! Das sind STARMARKET.

Na, so kannst du uns nicht kriegen. Ich mag die ziemlich gerne. Auf jedenfall sehr gute Band, sehr, sehr nette Jungs.

Akki: Obwohl ich finde, daß ist nicht so eine, wo ich sagen würde "...kannst du mir die mal überspielen?", aber ich finde sie trotzdem auch gut.

Max: Schöner mitsing Kram halt.

Akki: Wenn jemand die Kassette mit hätte, würde ich sie aber auf jedenfall auch gut finden.

Max: Stimmt schon, ist nix neues, aber gut.

Akki: SOCIAL DISTORTION war die letzte Platte, die mir richtig gut gefallen hat. Schöne Guten Morgen Aufwachmusik.

'H2O'

Akki: Kenn tu ich die nicht.

Max: Ist aber auch Rock'n Röll, ne? (Akki nickt zustimmend). Der Drumsound ist geil.

Akki: Kann man nicht anders sagen fette Produktion, amtliche Gitarren.

Max: Der Anfang hat mich etwas an BILLY BRAGG erinnert.

Akki: Der klingt irgendwie wie Buschgesang. Sind das Australier?

**Das sind H2O aus den USA.**

Max: Ja auch nichts neues. Das ist nix für mich...mach mal das nächste an.

'VOODOO GLOW SKULLS'

Max: Da haben wir sie ja! VOODOO GLOW SKULLS! Cheech & Chong am Anfang. Hab ich auch gern gemocht als sie rauskam. Die sind mehr so lustig, halt so'n Partyband.

Akki: Zum mithören ist das echt geil, aber auch keine Scheibe die ich mir überspielen würde. Im Auto könnte ich das aber nicht hören, dafür ist das zu frikelig. Da würde ich zuviel schalten.

Max: 'here comes the sun' gefällt mir am besten auf der Platte.

'FARSIDE'

Max: Sind das FARSIDE? Mag ich wohl. Hör ich aber zu hause nicht.

Akki: Also nerven tun sie nicht.

Max: Hehe wir sind aber auch wieder gnädig heute.

Akki: Da fällt mir ein ich hab doch schon mal sowas wie ein Blind date mit Carsten (Bluur) gemacht. Das

war mit Andi und Frankie zusammen. Das lief halt so ab, daß die halt Platten auflegen, und jeder sagt halt etwas dazu. Das muß auch nicht immer über die Band sein, was man da sagt. Das ist mehr wie eine Unterhaltung und Carsten schreibt mit. Da war meistens nur Müll und Carsten war immer noch ziemlich diplomatisch beim verreißen. Ich hab immer nur Müll geredet, weil ich das so geil fand.

**Verreißen ist auch oft viel unterhaltsamer!**

Max: Obwohl das ja gemein ist.

Akki: Was soll das auch, warum bringen die denn auch ne Platte raus... (wir lachen)

**Wenn sie es verdient haben, geht das in Ordnung...**

'F.A.B.'

Akki: Sind das FREUNDESKREIS?

Max: Ne das sind F.A.B. Lustige Typen, alter Schwede! Die machen ihren Kram, das finde ich gut.

Akki: Ich mag HipHop nicht so gerne, weder deutsch noch englisch.

Max: Ich eigentlich überhaupt nicht, aber die machen ihr Ding und das machen sie gut.

**Die waren auch im Publikum, als ihr im Schlachthof (Bremen) gespielt habt...**

Max: Ich kenn die auch, die sind auch öfter in der Capri Bar am trinken (Bremen).

**Das ist auch so eure Kneipe?**

Max: Ja, da endet es meistens, in der Straße.

Akki: Wir haben die doch mal in Freiburg gesehen?

Max: Ja, bei diesen HipHop Shows wirkt das alles immer ein wenig aufgesetzt. Also nicht F.A.B., sondern im allgemeinen. Alle haben Regeln und Klischees im Kopf, die sie auch alle unbedingt erfüllen wollen.

Akki: Ich finde es ein wenig schade, daß so wenige HipHop Bands echte Instrumente benutzen.

Max: Das ist aber auch eine eigene Kunst, so Musik zu machen.

**Vielleicht haben sie ja auch Angst wie eine Cross-over Band zu klingen, wenn sie Instrumente spielen!**

Max: Finde ich nicht. Wieso denn?

Akki: Bis jetzt hat mir noch nicht so viel gefallen.

**'SHOSHONI'**

Akki: Wenn die gleich anfangen deutsch zu singen und die kommen aus Hamburg, dann fang ich an zu kotzen.

Max: Wer issen das?

**SHOSHONI aus Aurich...**

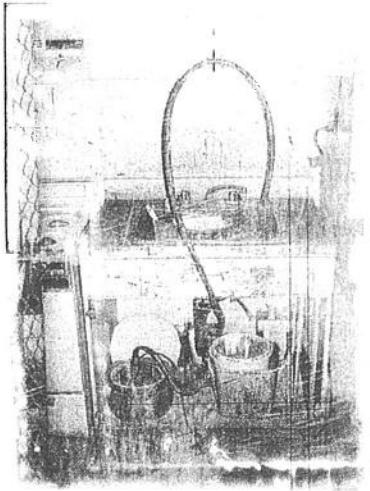
Max: Ganz schön schräg, mag ich wohl.

Akki: Zum Glück singen die nicht Deutsch.

Max: Und die kommen auch nicht aus Hamburg.

Akki: Oh, ich bekomme immer so'n Hals, wenn ich diese Hamburger Sonderschul-Bands höre, wie STERNE und TOCOTRONIC und so'n Dreck. Ich werde irgendwann mal ne Kultur Polizei schaffen und die wandern auf jedenfall in den Knast. Ich mag da gar nicht darüber reden, weil ich mich da immer so rein steigere. Ich finde die ungefähr so geil wie MEATLOAF, bei dem bekomme ich auch immer einen Hals. Es gibt ja Musik die du nicht magst, aber du regst dich nicht darüber auf. Bei MEATLOAF und Konsorten werde ich auch sauer, da kommt das Ding aus, oder die Anlage leidet.

Max: Ich kenne diesen Begriff Hamburger Schule gar nicht.



Das sind halt Bands wie TOCOTRONIC, DIE STERNE, und neuerdings auch DIE GOLDEN ZITRONEN, die deutschsprachige Rock-Musik machen.

Akki: GOLDEN ZITRONEN sind kult. Die finde ich aber noch immer geil. FOOLS GARDEN sind auch Hamburger Schule.

Max: Ist das dieser Studenten-Aspekt in der Musik?

Glaube schon.

Akki: Ne, TOCOTRONIC, MEATLOAF und FOOLS GARDEN kommen in den Kulturskandal.

Max: Ne, mag ich auch nicht.

Akki: Das ist bei mir nicht nur nicht mögen, da steckt schon mehr dahinter...hehe

Max: Es gibt aber gute Hamburger Bands.

Akki: Ja klar. Ich finde es ja auch eigentlich besser, wenn man deutsch singt.

Max: z.B. ANGESCHIESSEN... sehr gut.

Akki: Cool das meine Meinung zur Hamburger Schule mal abgedruckt wird.

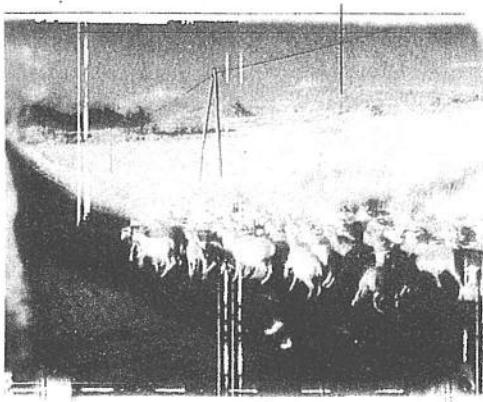
Habt ihr auch schon mal daran gedacht deutsch zu singen?

Max: Ich hab das schon mal versucht, es war aber nicht so toll.

Bei englischen Texten kann man sich eben auch besser hinter der Sprache verstecken. In Deutschland versteht das eben nicht jeder, oder?

Max: Stimmt schon. Ich fände es aber auch gut, wenn die Leute sofort schnallen, worum es in den Texten geht. Allerdings kann man in englisch besser nuscheln. Ich will aber noch mal was zum Blind date sagen.

Eigentlich finde ich es ja doof eine Band nach einem Song zu beurteilen, aber das macht man ja wohl so. Ja, so macht man das. Wollt ihr noch was sagen? Und was plant ihr noch so?



Treppe getroffen. Und letzte Worte: Alles nicht so ernst nehmen...

Ok, genug geschleimt. Ab hier glitt das ganze in eine seichte Unterhaltung ab, was aber für euch nicht mehr sehr interessant wäre. Bleibt nur noch anzumerken, wenn ihr die Möglichkeit habt BANDIT JAZZ live zu sehen macht das, so oft spielen die nicht live. Wenn ihr den Kontakt zu den Jungs sucht, hier die Adresse:

Blurr Records  
Erich-Kästner-Str.26  
40699 Erkrath  
Germany

Diskographie:

- DEMO '91
- LIFE IS CHANGE 3 - Sampler '92
- POEMS OF A BAD BOY '94
- THE BLUES & GOD '96/97

BeriBeri Rec.

YouthTribe

BLURR Rec.

Interview & Text: Jörg Warras  
Fotos: T. Will

*Ihr dürft wieder Götzen anbeten:*

# GERMATTACK

*Microkiller CD*

*13 mal Pop Punk direkt vom Olymp*

Direktbestellung: 22 DM + 3 DM Porto an:  
WOLVERINE RECORDS Benrather Schlosser 63 40593 Düsseldorf  
Fon: 0211/719493 Fax: 713454 E-Mail: [wolverine@mail.online-club.de](mailto:wolverine@mail.online-club.de)  
Germ Attack im Internet: <http://www.pixelpark.com/~schmell/ga/ga.html>

SPV 084-87162

SPV 084-87162

Deutschland 1997

**Besser wie die Bibel.**

**FISCHAMOEB**  
The Doors of Passion

Die neue Maxi ab 28. Juli, 10:00 Uhr in allen Geschäften auf der ganzen Welt. Vinyl hat mehr drauf als CD.



# ABOS



## ACHTUNG!!

Diesmal gibts für die ersten 3 Abonennten die  
"Pop a Boner" Cd-Compilation

- bitte dazuschreiben:

"Ich will eine CD!" sonst gibts nichts!

Also hurtig, wer zuerst kommt, kommt zum  
Zug (bei Überweisungen schicken wir die Teile  
erst bei Geldeingang raus).

Besten Dank an Get Happy

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung  
bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.-  
DM in Briefmarken oder einer Note.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von  
eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung  
schneller bearbeitet.

Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon  
hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung  
unbedingt eure komplette Adresse, sowie die Nummer,  
ab wann das Abo laufen soll an.

**TRUST - Abo's, Postfach 43 11 48  
86071 Augsburg** (Achtung! Wenn ihr Briefe  
per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o  
Hermannstädter dazuschreiben)

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM  
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer \_\_\_\_\_

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst  
beginnt dein Abo mit der zuletzt ersch-  
ienenen Ausgabe) 65

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Plz,Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift:

Nur für Abonnenten:

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur  
Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb  
von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Bitte zweimal unterschreiben

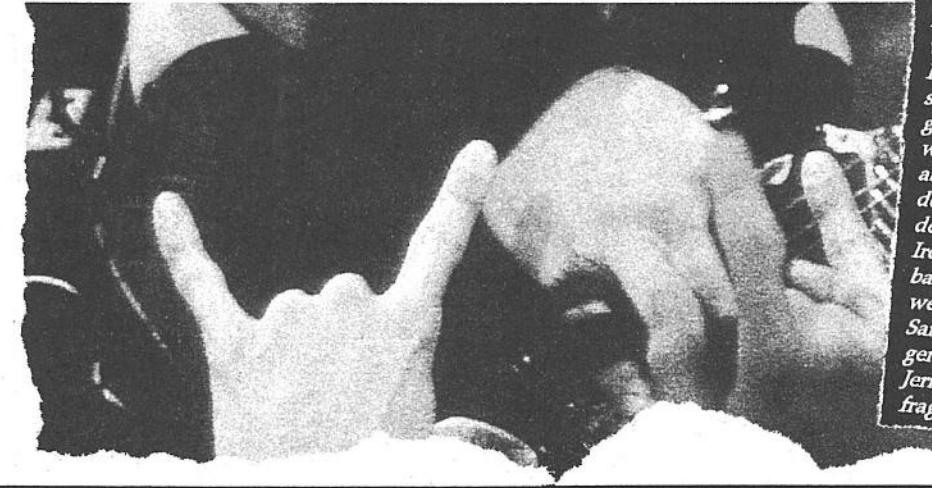
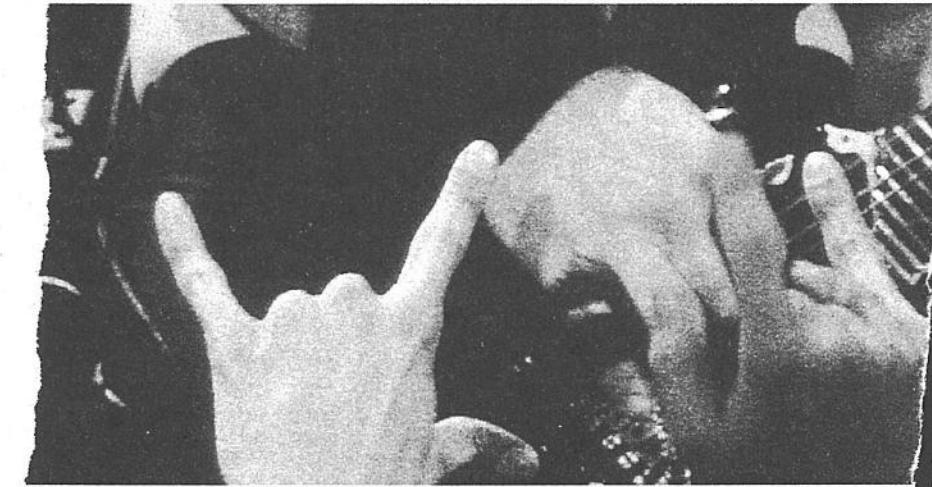
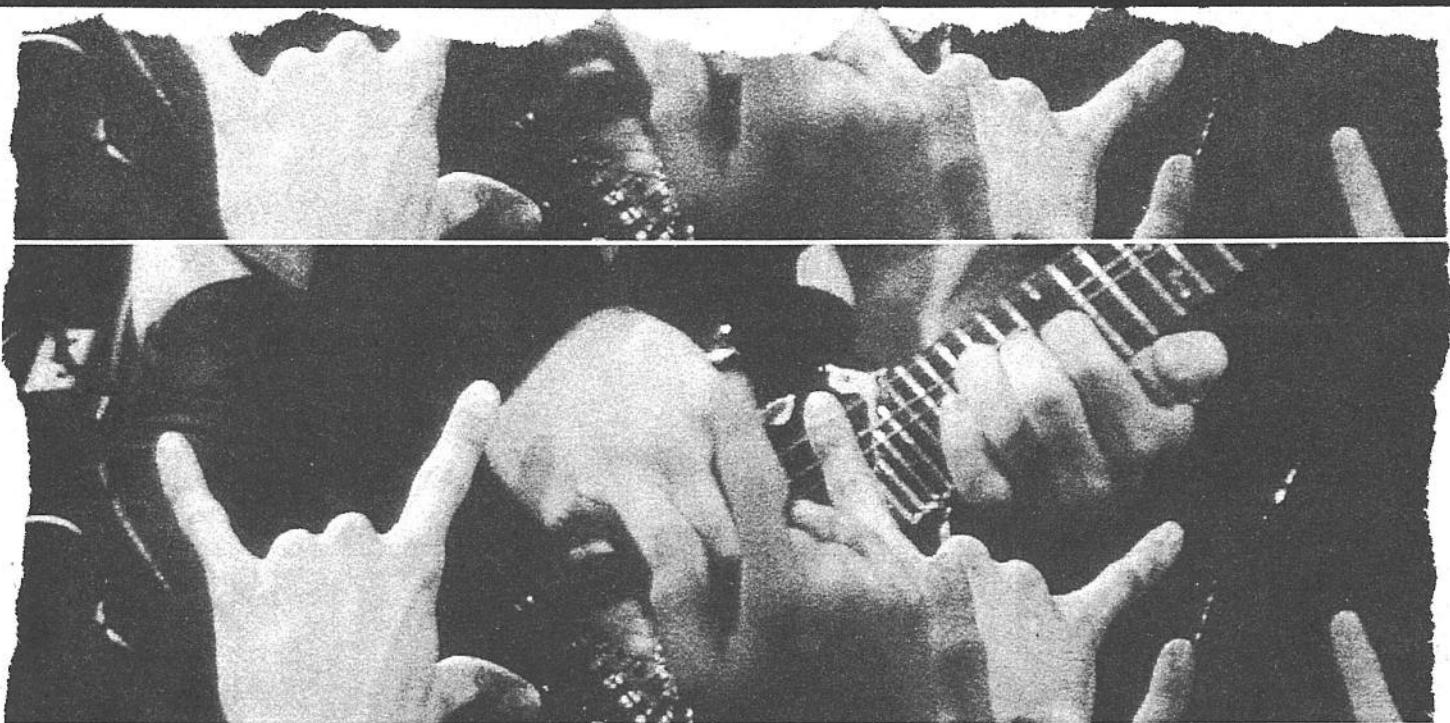
Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt  
Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse  
Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo  
wird bei Eingang des Geldes gültig)

Das Abo wird nicht automatisch  
verlängert, du mußt also selbst wieder neu  
bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo  
ausläuft kannst du an der Zahl links unten  
auf dem Adressenaufkleber ersehen.



*So kann man sich irren!!* Genau so könnte die Überschrift zu diesem Text auch heißen. Wer sich noch erinnert, weiß daß ich die Misfits vor gut einem Jahr auf ihrer ersten Reunion-Tour gesehen und interviewt habe. Als alter Fan war ich zwar ziemlich skeptisch, aber nach einem sehr netten Interview und einem überragend guten Konzert eigentlich zu dem Resümee gekommen, daß die Band eine gute Entscheidung getroffen hatte, sie nicht ihren Ruf, ihre Roots, etc. ruinieren, bzw. vergessen würden. Tja das war vor einem Jahr. Ich kann mich auch noch erinnern, daß ich die Gleichung "Danzig = Misfits" nicht mehr für gültig erklärte, und mit dem was der neue Sänger live machte recht zufrieden war. Auch die vier neuen Songs, die sie vor einem Jahr in Stuttgart spielten waren anständig. Die Musiker machten auf mich einen super sympathischen Eindruck und ich freute mich, daß es die Band wieder gab. Das war vor einem Jahr!

Vor einigen Monaten verschlug es sie nach Karlsruhe und ich und ein paar Kumpels (Ich hatte allen erzählt, wie geil die Band in Stuttgart war!) fuhren auch sofort hin, um einen netten Konzertabend zu verbringen. Es gab Gerüchte über eine neue Platte bei Geffen, aber keiner hatte sie auch nur auszugsweise gehört, und deswegen wollte ich bei Gelegenheit den Bassisten Jerry Only dazu befragen. Das erste was mir auffiel, war, daß ziemlich viel Metal-Publikum (Oberlippenbart und Metallica-T-shirt) vor Ort war. Hey was weiß ich, vielleicht gibt's da in Karlsruhe ein Nest? Ist ja auch nicht weiter schlimm. Sehr nervig empfand ich dann aber, daß irgend so ein übler Metaldreck vor dem Gig und während der Umbaupausen aus den Boxen kam. Soll laut Aussage eines Prolls Iron Maiden gewesen sein! Naja, die erste Vorband, Sub Zero, machten schnellen aber langweiligen Metal-NYHC und die zweiten, Sardonica, schnellen hardcorigen Metal. Nicht gerade toll. Irgendwann konnte ich kurz mit Jerry Only sprechen und ihn nach der neuen LP fragen.

# MISFITS

„wir vor einem Jahr miteinander sprachen, wettet ihr zwar ein paar neue Songs, wolltet selber eine Single rausbringen, aber mehr war noch nicht konkret.....“

Jerry: Ja, wir wollten eine Menge Sachen machen....Damals hatten wir sechs neue Songs. Nach Europa haben wir dann als Headliner eine kurze Ostküsten-Tour gemacht, die sehr gut lief, um dann eine ganze US-Tour mit Cannibal Corpse, Life Of Agony und Anthrax zu machen. Da waren wir zwar auch Headliner, nur am Ende nachdem wir den ganzen Sommer gespielt hatten, hatte jeder von uns gerade mal 3-4 Tausend Dollar gemacht, weil die Tour so teuer war. Das lies uns in der schlechten Situation, daß wir unsere neuen Songs nicht veröffentlichen konnten. Ungefähr zur Hälfte der US-Tour trafen wir Michael Alago, der für Geffen arbeitet und auch schon Metallica und White Zombie zu Verträgen verholfen hat. Wir kamen ihn noch von früher, als er uns damals für das Ritz in New York bookte. Er sagte uns, daß Geffen etwas sehr Abstraktes und sehr Aggressives suchte. Also fragte er uns, ob wir, wenn die Band die komplette Kontrolle habe, es in Betracht ziehen würden, zu Geffen zu gehen. Ich sagte ihm, daß wenn es alles vertraglich festgelegt würde, kein Problem bestünde. Also haben wir unterschrieben und Ende September waren wir im Studio und haben angefangen, Songs zu schreiben. Wir haben dann in 45 Tagen 36 Songs geschrieben. Das beinhaltet die sechs, die du letztes Jahr schon live gehört hast. Aus diesen 36 Songs haben wir dann 22 Songs aufgenommen und dann 18 für die neue LP ausgewählt. Wir sind sehr zufrieden mit den Songs. Wir sind sehr zufrieden mit der Platte und denken, das sie zeigt, daß wir wirklich Songs schreiben können und das wir unsere Sinn für unsere Roots und unseren Ursprung nicht verloren haben. Wir sind unserer Tradition treu geblieben und haben trotzdem ein tolles Album geschaffen.

Gibt es keinen neuen Sound....

Jerry: Naja, der Sound ist der selbe, aber jeder Song hat ein eigenes Feeling. Doyle hat einen Song, "Day Of The Dead", geschrieben, der wie ein Elvis-Song klingt; oder der Titeltrack "American Psycho" wirkt wie etwas von der "Earth A.D.". Wir haben alle bei uns üblichen Elemente, nur war es uns wichtig sehr gute Songs zu schreiben, wo die Musik das Feeling diktiert. Die Platte ist auch sehr melodisch, was mir auch sehr gefällt.

Aber wenn ihr mit Bands wie Anthrax zusammen spielt, seit ihr da nicht metallischer geworden?

## MISFITS - HORROR BUSINESS - ODER WAS !!!!!!!

Jerry: Nein! Nein, überhaupt nicht. Ich würde keinen der neuen Songs metal nennen. Ihr? (zur Band)

Alle: Nein...Nö...No Way!

Jerry: Wir haben mit der Tour nur dummerweise so viel Arbeit gehabt, daß jetzt die neue Platte zu dieser Tour noch nicht in den Läden erhältlich ist. Auf der anderen Seite ist das aber auch nicht so schlimm, weil wir im Frühjahr 98 sowieso wiederkommen. Dann werden wir größere Konzerte geben und vor mehreren tausend Leuten spielen. Diese Tour ist so eine Art Privat-Tour für unsere alten loyalen Fans. Ich meine, schau dir die Halle an. Der Typ in der letzten Reihe ist höchstens 15 Meter von meiner Nase weg. Das ist doch gut noch mal für die alten Fans in kleineren Hallen zu spielen.

Naja, bescheiden waren sie ja noch nie. Obwohl ich mir vorkam wie auf einem Metalgig und die T-Shirt Preise mit 35-50 DM wirklich indiskutabel waren, das Bier auch nicht gerade billig, dachte ich mir wenn sie wieder so gut spielen wie in Stuttgart, dann ist das schon OK. Das taten sie aber leider NICHT! In Stuttgart hatten

sie wie die Misfits 1982 geklungen. Gitarre immer verstimmt, alle Songs runtergeprägelt, aber trotzdem mit einer Power, einfach gut. Jetzt versuchten sie scheinbar "richtig" zu spielen und dazu noch Salis ?? einzubauen. Der Sänger versuchte seine Stimme grossen zu lassen, was dem ganzen so einen peinlichen Touch gab. Die neuen Songs klangen als wären sie einfach aus Teilen der alten Stücke zusammengebaut worden. Zu allem Überfluß gab es dann auch noch ein paar Prügeleien im ziemlich prolligem Publikum. Auch wenn die Musiker immer noch einen sehr netten, zwar super von sich überzeugen, Eindruck machten, auch wieder jeder auf die Bühne kommen konnte, um mitzusingen, hinterließ das Konzert bei mir den Eindruck, daß das mit Punk bzw. Hardcore rein gar nicht mehr zu tun hatte. Der negative Nachgeschnack wurde endgültig in reinen Brechreiz verwandelt, als ich einige Wochen später das neue Album im Player liegen hatte. Mein Gott, was ein Desaster:

Der erste Song ist keiner, sondern ein doomiges Bombastrockintro. Der zweite Song ist ein

*Mischmasch aus dem Chören von "Hatebreeders" gepaart mit den Moshparts von "Devillock". Geht noch in die alte Richtung, ist also OK, wirkt aber wie auf dem Reißbrett "konstruiert". Song Nummer drei ist eine schlechte "Horrorbusiness"-Kopie mit besonders blödem, will sagen einfachem, Refrain. Der 4. Song ist in keiner Weise Punk, sondern ein rockiges Irgendwas mit viel Chorgesang und furztrockenen Metalpowerriffs. Der Song heißt zwar "Walk Among Us", hat aber mit der ersten LP nichts zu tun. Das was die Misfits immer besonders machte, die völlig überzerrte, stets verstimmte Gitarre, ist auf "American Psycho" nur noch eine langweilige Metalklampe. Die Stimme Danzigs, die stets an Jim Morrison erinnerte, aber zur Musik paßte wird von neuen Sänger zwar oft kopiert, aber meistens klingt er wie gezwungen. Die Songs bei denen er in seiner eigenen Tonlage singt, klingen grausam nach Offspring. Das fällt besonders bei Song Nummer fünf auf. Die Stimme ist gesanglich eindeutig anders. Doyles Gitarre klingt nach 08/15 Rock, ohne jede Verzerrung. Der 6. Song hat ein gutes Intro, ist OK, aber insgesamt eine langweilige Kopie von Bekannterem. Das 7. Opus fängt mit Wolfsgeheule an und wird zu einem normalen Rocksong, Marke Metal-Ballade. Der Sänger nält geheimnisvoll lustern ins Mikro und ich bekomme Würganfälle. Der Refrain ist bis jetzt der absolute Tiefpunkt der Platte: wie schlechte Offspring, GRAUENHAFT!! Der achte Song kann das Ruder auch nicht runreissen. Es gibt moshigen Rockcore mit imitiertem Danzig-Stimme in der Strophe und einem langweiligen Refrain. In Song Nummer 9 fällt der Sänger wieder extrem negativ auf. Er scheint wie ein Zwitter zwischen Ozzy*

*Ozzborne heute und Offspring klingen zu wälzen, wobei der Song recht ordentlich ist, geht in Richtung Outtake von der 1. LP, ist aber eigentlich nur ein Riff. Und weiter: 10. Song, Hey, das ist doch Song Nummer neun, nur nölt der Sänger wieder wie Danzig, wenn er Verstopfung hat. Bei Song 11, wird's noch schlimmer, jetzt ist es nur noch Metal. Intro könnte auch Whitesnake sein, dann langweiliger Hardcore Marke "zu Schlecht für Earth a.d." mit doomigen Refrain der sich fast 'ne Minute hinzieht. Beim 12. Song spielt Ozzy einen schlechten Rockabilly-Parodiesong, blöde, aber noch ganz amüsant. Beim 13. Song klingt der Anfang mal wieder nach "Astro Zombies", dann kommt 08/15 Punkrock, geht aber noch, einer der 3-4 Hörbarren auf dieser Platte. Das der siebte Song doch nicht der schlechteste ist beweist Song Nummer 14. Der ist so schlecht, daß ich sogar den Titel nenne: "Mars Attacks". Ich fand den Film zwar klasse, aber dieser Song könnte auch von Iron Maiden sein. Auch der 15. Song langweilt nur noch. Anfang bekannt, dann Iron Maiden mit dezenten Moshsteilen. Song 16 ist wie Samhain, nur schneller gespielt mit viel Metaltouch. Der 17. Song sollte eigentlich der letzte sein, auch er ist nicht gerade berausend, Marke "Ino-kenn ich-dann wie gehabt", aber die Misfits beenden ihre Platte nach ca. drei Minuten Ruhe mit einem Bonustrack, der die Katastrophe nur noch verschlimmert, beziehungsweise den allgemeinen Eindruck nur noch bestätigt.*

*WAS SOLL DIE SCHEISSE ????*

*Ich kann es kaum glauben! Ich hatte ja schon durch das Konzert einige Bedenken, aber das es so schlimm werden könnte, daran habe ich nicht geglaubt. Ich weiß nicht, ob diese Platte so geworden ist, weil die neuen Misfits endlich auch*

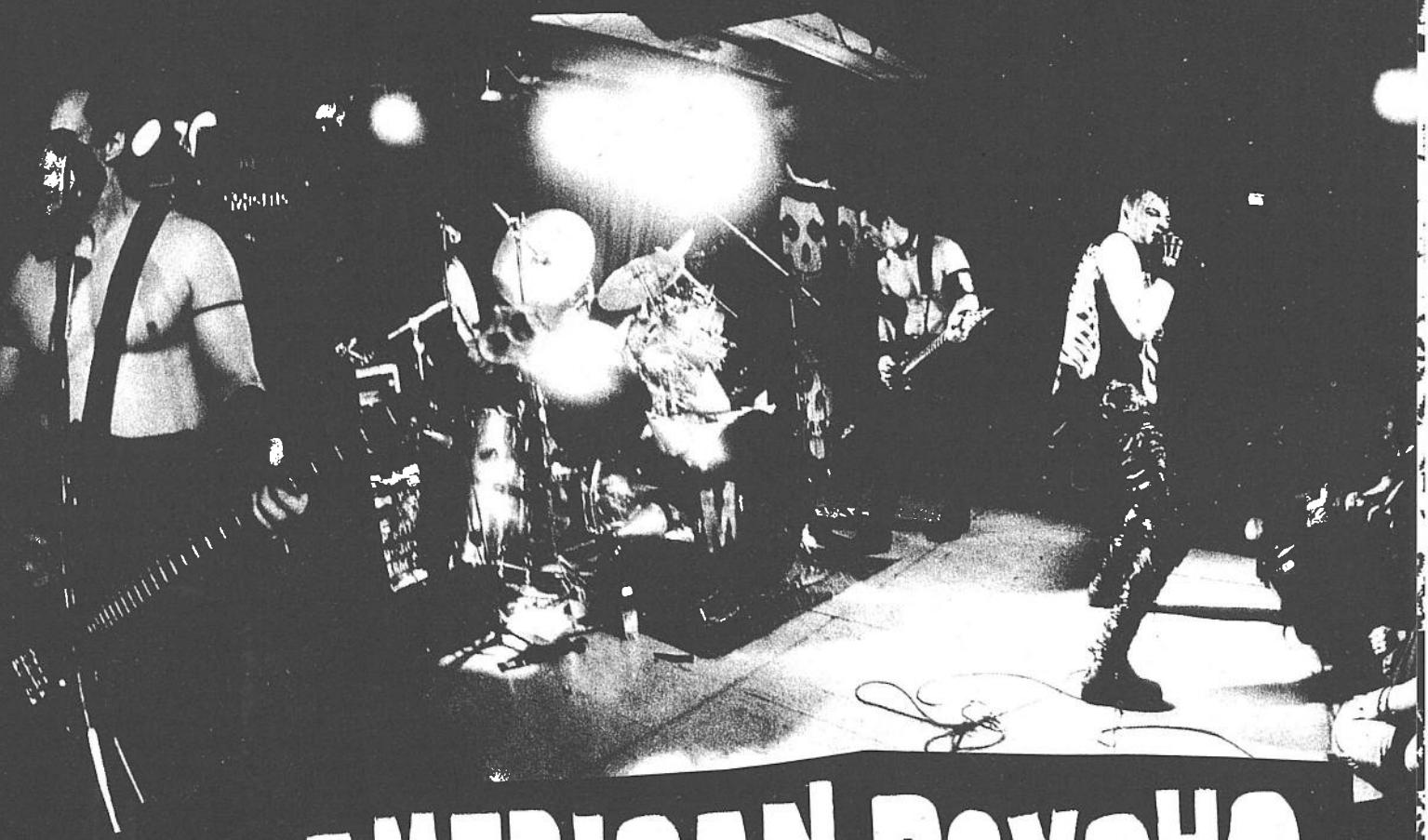
*den großen, kommerziellen Erfolg haben wollen, oder weil sie einfach diese Art der Songs schreiben wollten, oder auch weil sie es nicht besser können. Das ist auch eigentlich egal, aber diese Platte ist einfach nur schlecht! Also, Vorsicht!! Ich rate jedem der die Misfits mag, sich die 4-CD-Box (den Sarg), anzuschaffen, aber um die neue LP einen großen Bogen zu machen.*

Text/ Interview : Al Schulha

Foto: Dominik Schunk

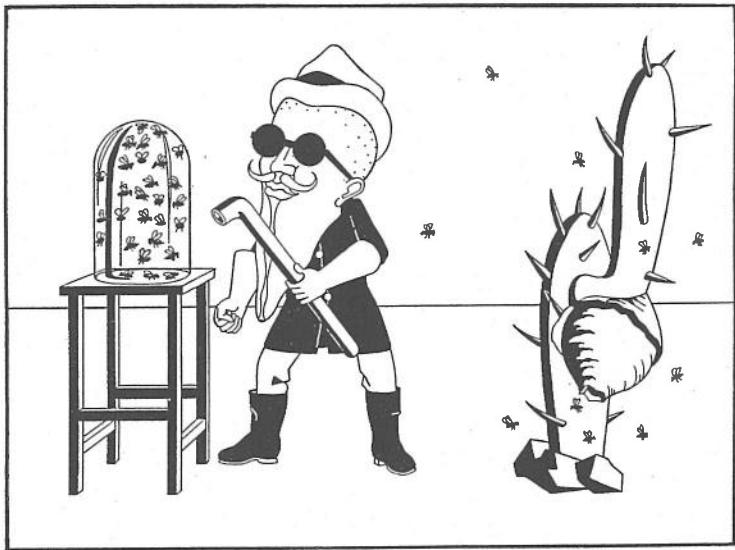
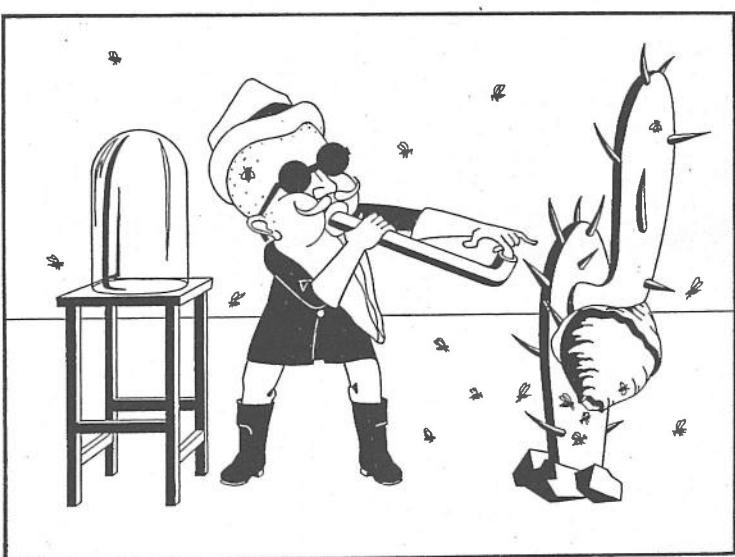
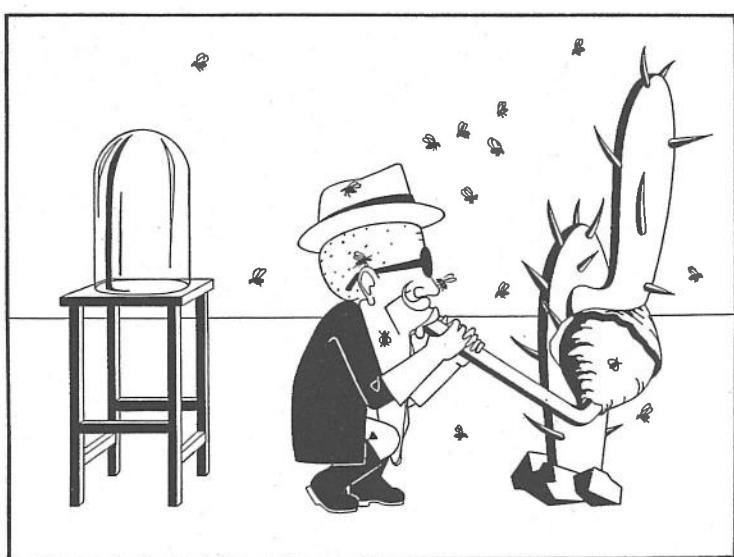
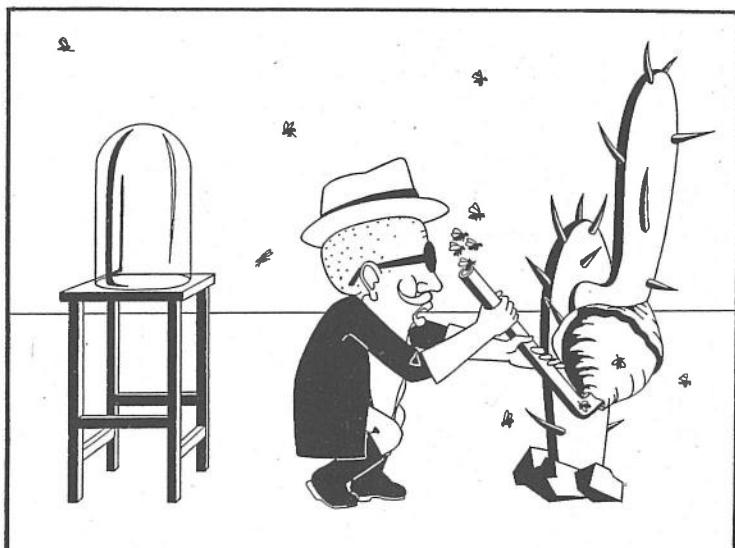
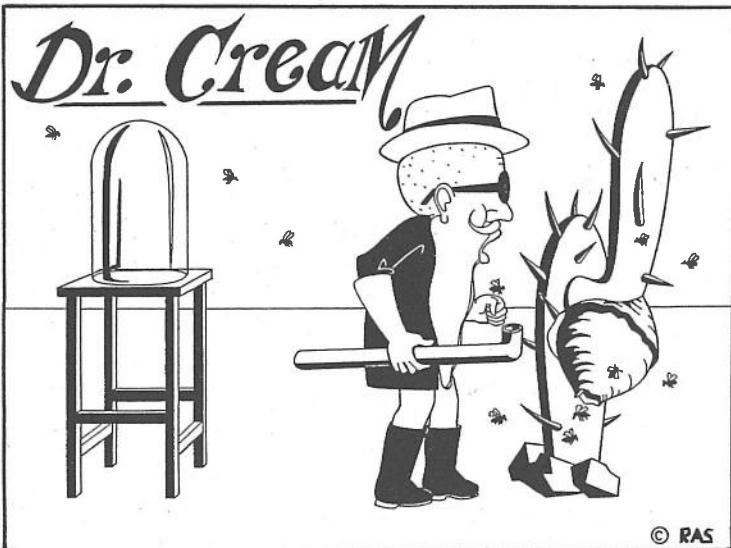


WOLFGANG VON FRANKENSTEIN



MISFITS AMERICAN PSYCHO

# Dr. Cream



**STRAPPING YOUNG LAD - 'City' CD**

Industrial in Death Metal-Geschwindigkeit mit Doom-Ansätzen aus Schweden. Gelinde gesagt: Pathetische Scheiße. (andrea)  
Century Media/Spv

**MY OWN VICTIM - 'No Voice, No Rights, No Freedom' CD**  
MOV dürften - soweit ich mich richtig an diverse Wah Wah-Berichte erinnere, bekannt sein durch die European Crossover 2000 Tour, die sie letztes Jahr durchs Land geführt hat. Musikalisch sind sie eine schnellere Version der Mischung aus Sheer Terror und Agnostic Front. Also nichts weltbewegend neues und ziemlich humorlos, wie gehabt.... (andrea)  
Century Media/Spv

**LIGAMENT - 'Kind Deeds' CD**

Passend zum Interview aus Trust Nr. 64 mit Robin Proper-Sheppard von der Band Sophia liegt mir mit "Kind Deeds" nun eine Veröffentlichung seines Labels vor (er selbst singt darauf Backing Vocals). Deutlich erkennbar sind die Killdozer-Einflüsse (der Baß rumpelt so schön...) und noisige Gitarren werden durchgehend von einem groovigen bis bluesrockigem Grundmuster unterlegt. (andrea)  
Flower Shop/Efa

**SHUTDOWN - 'Icarus' CD**

Hört sich für mich verdammt nach Down By Law an. Zumindest hat der Sänger was von Dave Smalley. Oder nach Fugazi. So richtig mit dramatischem Liedaufbau, melodisch und trotzdem hart. Shutdown ist jedoch eine aktuelle englische Band und ich würde sagen: Gut geklaut, Jungs, hört sich wirklich prima an, aber leider ziemlich unoriginell. (andrea)  
Golf/Irs

**KROMBACHER KINDER - S/T CD**

Fängt mit 'nem Sample von Arnies berühmten 'Hasta La Vista'-Zitat an und flaut dann zu einem zweifelhaften Punk/Hardcore-Vergnügen ab. Auf den meisten Stücken wird eine straighte 'I hate myself'-Offenders-Ami-HC-Gitarre durchgespielt und Gesang verschwindet im Hintergrund (weil so abgemischt). Dennoch sollten Eigenproduktionen hier wenigstens mal erwähnt werden. Und daß Krombacher Pils mir weitaus mehr zusagt als die Keller Kinder, ist ja auch nur meine subjektive Meinung. (andrea)

Horror Business Rec. c/o D. Zolda, Im Drubbel 6, 44534 Lünen

**DIRTY SPOON - 'Shake Well' CD**

Aus obengenannten Gründen (Unterstützung von Eigenproduktionen oder lokalen Bands) soll hier auf Dirty Spoon hingewiesen werden. Sie machen das, was wohl unter dem Oberbegriff 'Alternative' zusammengefaßt werden kann. Die vier Jungs von Dirty Spoon kommen aus Sachsen(!), aber daß sich Vorurteile nicht auszahlen, beweist die Musik, die klassisch-alternative Popmelodien hat, krachige Gitarren und einen nörglichen Sänger, kurzum ebenso von einer Amiband stammen könnte. Der Umschwung von russisch gepolt auf Kulturimperialismus hat ja richtig gut geklappt. (andrea)  
Noiseworks Rec./Noiselab

**BRIGHTSIDE - 'No Policy E. P.' MCD**

Brightside das sind elf Minuten und 32 Sekunden mit dreizehn Stücken prolog-punkigem Hardcore aus Nordhessen. So schnell, so gut. Oder läßt es mich metaphorisch ausdrücken: 10 Minuten dauert es, bis ein 'gepflegtes' Pils gezapft ist. In den verbleibenden 1 1/2 Minuten wird es runtergestürzt und zwei Sekunden können dann der Lutherischen Erleichterung eingeräumt werden. Ja, das trifft in etwa den Geist der Musik von Brightside. (Wahrscheinlich meinen sie es aber ernst, haßerfüllt und böse, denn in ihrer Thanx-Liste grüßen sie die Rykers und helfen bei Pittbull mit Backing Vocals aus...) (andrea)  
Lost & Found/Spv

**PITT BULL - 'Kick Out The Jam' CD**  
Das Booklet besagt, daß 'Kick Out' in Würzburg während der Europa Tour 1995 aufgenommen wurde. Live-Feeling kommt jedoch nur durch Ansagen, aber nicht unbedingt durch die Publikumsreaktionen rüber. Mit ihrem Hatecore machen Pittbull eben alles platt. Da es die Songs sicherlich schon auf Tonträger gibt, lohnt es sich nicht wirklich, so eine sliche Live-CD zu erwerben (es sei denn, jemand will sich das Rechtfertigungs-Gesülze vor 'Weaker State Of Mind' anhören, daß es viel schwieriger ist, jemanden zu lieben, als Hatecore zu sein...). (andrea)  
Lost & Found/Spv

**BOILING POINT**

'Lonelydirtyworthlessdestroyed' MCD Blutjunge Hatecoreler aus Herne, Gesang stellenweise durch die Flüsterstüte. Kommt echt ganz dicke... In 'Vast Shame' dann noch leichten Metal-Balladen-Touch im Mittelteil. Jungens, dat mußte doch nicht sein.... (andrea)  
Lost & Found /Spv

**DISCIPLINE - 'Guilty As Charged' CD**

Hatecore aus den Niederlanden mit viel 'Ufta-ufta-ufta', rülpigem Sänger, Hintergrundchören und ziemlich faschistoiden Einschlägen bei den Texten. Neben der Unity- und Brotherhood-Ideologie wird 'ne ganz schöne Menge dubioser Müll über soziale Mißstände verbreitet. Zum Beispiel "Standing In Line": In diesem Stück geht es darum, daß die sich selbstbemitleidenden Obdachlosen der arbeitenden Bevölkerung, die sich für ihre Kröten ziemlich krummlegen muß, das schwerverdiente Geld aus der Tasche in Form von Steuerabgaben zieht. Öffentliche Unterstützung solle nach Ansicht des Texters ein Privileg, aber kein Recht sein. Im gleichen Stil wird in 'All Time Loser' über Drogen-abhängige gehetzt. Wahrscheinlich kommt jetzt jemand an und fährt die Mißverständnis-Schiene, aber - obwohl ich immer an das Gute im Menschen glaube, keinen Bock auf Hexenjagd habe und mir nicht vorstellen kann, daß Menschen sowas ernst meinen - stehen Discipline (in diesem Zusammenhang: nomen est omen!) für plakative, undifferenzierte und dummidemologische Scheiße, die kein Mensch, aber auch wirklich niemand, braucht und will. (andrea)

Lost & Found/Spv

**ELF - 'german angst' cd**

Hallo Deutsch-punk-ROCK Hallo! Das Cover Layout erinnert an Slime. Welch Wunder, wo doch Elf früher bei denen gepunkrockert hat. Heute hat er nun

seine eigene Band, weil der Slime Sänger keinen Bock auf eine weitere Platte hatte. Na ja, muß er selbst wissen. Diese Scheibe jedenfalls fängt mit zwei satten Hits an, die ohne weiteres mit Boxhamsters und But Alive mithalten können. Auch der Rest ist ein ganz ordentliches Stück Rockmusik geworden. Die platte Deutsch Punk Attitüde von Slime wurde über Bord geworfen und durch weniger flache politische Texte ersetzt. Gut so. Minus Punkte gibt's für das Rio Reiser Cover Stück und für den Titel Song German Angst. Pur hätten das nicht besser machen können. Die Stiftung Plattenfest sagt Gesamturteil 'GUT'. (torsten)

Noise Records

**MOTORPSYCHO - 'Angels and daemons at play' CD**

Wieder einmal ein Produkt aus Norwegens Trondheim, und wieder einmal ist irgendwie alles anders, und wieder wird der alternative Zweig musikliebender Erdenbewohner in zwei Lager segmentiert, nämlich die die es lieben und jene die es hassen, was MOTORPSYCHO hier ihren Instrumenten entlocken. Ich tendiere allerdings eher zu ersteren. War die BLISSARD noch schrammiger, poppiger und mehr mit SEBADOH zu vergleichen, wirkt dieses Werk stärker durchkonstruiert und nicht mehr so leicht konsumierbar wie der Vorgänger. Als Vergleich ging mir sofort DINOSAUR JR durch den Kopf, was aber nicht immer ganz stimmt, denn es ist eben auch eine große Portion MOTORPSYCHO, und das bedeutet meist neue Genres. UN CHIEN D'ESPACE und STALEMATE z.B. klingen wie ein Soundtrack zu einem französischen Krimi der 70'er Jahre. Gefällt mir gut und mit jedem weiteren Hören immer besser.

(jörg)

Caroline Records

**LUSCIOUS JACKSON - 'Fever in fever out' CD**

Ich dachte eigentlich "...mach ich mal mit LJ weiter, die machen doch auch Hip Hop...". Pustekuchen! LJ sind zu einer alternativ-Gitarren-schrammel Band mutiert. Einziges Relikt aus vergangenen Zeiten ist der Hip Hop Drumbeat. Die Songs ähneln sich sehr stark, was mich bei sehr guten Songs nicht weiter stören würde, aber hier ähneln sich gerade die Songs, die schlecht und langweilig sind. Die drei guten Songs, die ich mir sehr gut als Beschallung einer verschwitzten und feuchten Strandparty vorstellen könnte, wirken irgendwie wie Fremdkörper auf dieser Scheibe. Für LJ Fans sicher o.k. (die würden sich ja sowieso jeden Mist von den kaufen), für alle andern nur bedingt empfehlenswert. (jörg)  
Capitol Records

**ENGINE 88 - 'snowman' CD**

So enthusiastisch wie die anderen Fanzines, welche das Info zahlreich zitiert, reagiere ich nicht auf dieses Elaborat von ENGINE 88, was aber keinesfalls bedeutet, daß mir snowman nicht gefällt, aber ich glaube nicht das uns diese Scheibe den Weltfrieden bringen und die Hungersnöte lösen wird. ENGINE 88 machen druckvolle Popmusik, die abundant ein paar Fetzen Punk an der Oberfläche erscheinen läßt. Die ruhigen Stücke klingen etwas nach JAWBOX und die fetzigeren etwas nach JAWBREAKER, aber im großen und ganzen bleiben sie zu sehr im chartkompatiblern Alternativ-Sumpf stecken. In den Staaten waren sie mit den COUNTING CROWS auf Tour, was diesen Mißstand wohl eher noch verstärken wird.

(jörg)

Caroline Records

**MEGAKRONKEL - 'microlowmanic' CD**

Tja, Drogen nehmen wie die Großen, aber vertragen wie die Kleinen und dann auch noch Musik machen wollen. Außer Sodrennen und Fußjucken weckt diese Platte nicht viele Emotionen bei mir. Ich weiß nicht ob ich mich da etwas wiederhole, aber ich kann einfach nicht verstehen, warum jemand meint so etwas auf einer Platte verewigen zu müssen, da könnte ich mich genauso gut an die Autobahn oder unter einer Eisenbahnbrücke stellen. Schade um das knappe Erdöl, welches durch diese Scheibe verschwendet wurde. (jörg)

Kronkel/Konkurrent Records

**JUGGLING JUGULARS - 'New toys' CD**

Snotty in your face HC/Punkrock aus Finnland. Im Stile der frühen NEGAZIONE und SO MUCH HATE. Hier wird nicht lang gefackelt, spätestens nach 10 Sekunden wird ein dreistelliges BPM Tempo erreicht, es sei denn sie versuchen sich an Balladen, was sie aber sowieso lieber lassen sollten, aber sonst sozialkritisch, rauh, ungestüm und gut.

(jörg)

Juggling Juglars PL 1 / 65201 Vaasa Finland

**HANDSOME - 's/t' CD**

Zu HANSDOME muß ich schon etwas weiter ausholen. Alle Mitglieder trieben bereits ihr Unwesen in anderen namhaften Bands, die da wären MURPHY'S LAW, HELMET, CRO

(jörg)

MAGS und Tom Capone war mal Gitarrist bei QUICKSAND und GORILLA BISCUITS. Im Großen und Ganzen alles Bands die in meiner Liste auf den vorderen Plätzen liegen. Nun könnte Mensch ja vermuten das HANDSOME auch dort landen, aber dem ist nicht so, denn aus den Hardcore Recken der 80' sind alternative Warmduscher der 90' geworden. Aber von den ganzen alternativ Bands, die es ja zu Hauf gibt, sind HANDSOME eher eine der besseren. Aber was will das schon heißen. Mit ihrem Gemisch aus HELMET, QUICKSAND und MINDFUNK Anteilen schaffen sie es nette, aber keine umwerfenden Songs zu fabrizieren. Merke: Eine Band ist halt doch nicht bloß die Summe ihrer Elemente!

(jörg)

Epic/Sony Records

**MCRACKINS** - 'Back to the crack' CD

Die sehen aus als hätten die ein Schminke Kurs bei KISS genommen und mit mangelhaft abgeschlossen. Zu allem Übel tragen sie Strahlenschutzanzüge und weiße Duschhauben. Wenn die wirklich so live auftreten, und das drohen die Fotos eindrucksvoll an, dann werde ich Konzerte der Kanadier meiden müssen, obwohl mir die Musik gefällt, aber nach zwei Liedern würden mir die Augen bluten. Musikalisch wird 18 mal eine locker flockige Mischung aus PARASITES Pop-Punk und THE DICKIES Rock feil geboten, also nicht das Schlechteste.

(jörg)

One Louder Records

**KEPONE** - 's/t' CD

Manchmal erinnern mich die vertrackten Songstrukturen von KEPONE etwas an FUGAZI, was vom Gesamteindruck natürlich völliger Quatsch ist, denn KEPONE sind ungleich wilder, brachialer und rockiger. Wundert mich nicht das sie auf TOUCH AND GO sind, da passen KEPONE echt dusche hin. Eine coole und abwechslungsreiche Scheibe. Wer etwas mit den Begriffen von oben anfangen kann, wird kaum falsch liegen.

(jörg)

Quarterstick Records/T&G/ Efa

**BLOND REDHEAD** - 'Fake can be just as good' CD

SHONEN KNIFE play's SONIC YOUTH weirdest stuff, könnte der alternative Titel dieser Platte sein. Die Sängerin Kazu hat es mir schon etwas angetan, aber der Rest leider nicht. Auf einem Foto ist zwar ein 6 Pack zu sehen, aber das halte ich für einen Tarnungsversuch. Bei den im Proberaum werden 100% andere Geschütze aufgefahren. Wobei ich wieder bei der leidigen Musik machen und Drogen nehmen Diskussion lande. Nehmt weniger Drogen und lasst Kazu mehr Singen, den das macht sie echt zauberhaft

(jörg)

Touch & Go Records/Efa

**THE MEATMEN** - 'War of the superbikes 2' CD

Für die CD wurde 'War of the superbikes' remastered, und damit es sich auch für die Käufer lohnt haben Tesco Vee und Kollegen 10 neue Songs dazu gepackt. Die alten Songs rutschen schon abundanz in den Schweine-metal-rock ab, was bei den neuen Songs nur bei der VENOM Coverversion 'Evil in a league with satan' (ein Brüller!!) der Fall ist. Sonst sind die neuen Songs Punkrock pur. Textlich ist beinharter

Sarkasmus angesagt. Fast alles ist unter der Gürtelline, das stört mich aber überhaupt nicht, im Gegenteil, das war mal nötig. Eine Platte mit hohen Unterhaltungswert.

(jörg)

Go Kart Records

**THE RETURN OF JESUS PART 2** - 'Music from the Motion picture' CD

Wenn REFUSED und ABHINANDA Spaghettiwestern Musik machen sollen, ist das sogar meiner 2-jährigen Nichte klar, daß das in die Hose gehen wird. Von den 16 Bands schaffen es nur JOHAN JOHANSSON und ROBERT JOHNSON einen adäquaten Western Sound hinzubekommen. Die Idee in Schweden einen psychedelischen Spaghettiwestern mit Punkrock Attitüde zu drehen, finde ich ja schon irgendwie lustig, aber der Soundtrack hinkt da hinten und vorne.

(jörg)

Birdnest Records

**ANOTHER PROBLEM** LP

Nun ist sie endlich draußen - die erste LP von ANOTHER PROBLEM. Die vier sympathischen Gladbacher bieten auf ihrem Debüt 15 Mal sehr direkten "voll in die Fresse"-Hardcore der besseren Sorte. Schon der Opener "Krankes Hirn" läßt erkennen, daß das ganze in die BAFFDECKS, RAWSIDE-Richtung geht, wobei ANOTHER PROBLEM noch einen Tick metallischer daherkommen. Alles in allem ein sehr gelungenes Debüt einer jungen Band, die man sich vor allem "live" nicht entgehen lassen sollte, denn da sind sie eine WAFFE.

(stefan)

Arid Production Records

**MISKATONIC UNIVERSITY** - 'Madrugger' CD

Vier Leute aus dem italienischen Ravenna machen schon Tausend Mal gehörten Crossover mit billigen Texten. Zeilen wie: "bored by school, I hate to move, love is a lie", gekrönt von einem alles sagenden "Yeah, yeah, yeah" - das muß wirklich nicht sein. Wer aber schon immer Mal ein vierieinhalb minütiges Geräuscheintro ohne darauffolgenden Song hören wollte, kommt bei dem Stück "Escape from inner space" voll auf seine Kosten. Überflüssige CD einer überflüssigen Band.

(stefan)

Boundless Records

**CHEMICAL** - 'Decay' CD

Nicht viel Gutes kommt auch vom italienischen Dreier CHEMICAL. Die Jungs haben zwar ziemlich viel Hass und der Schlagzeuger spielt sogar überraschend schnell und sauber, doch gehören zur Musik nun auch Mal die Texte. Und die sind ähnlich peinlich wie die von MISKATONIC UNIVERSITY. Nach dem sehr stilvollen Intro des letzten Stücks der nur 17 minütigen CD, bei dem die Italiener auf gregorianische Gesänge zurückgreifen, kommen gleich Parolen wie: "No fear, no blood, no religion ... fuck!" und das ist mir einfach viel zu plump.

(stefan)

Boundless Records

**SILENCE MEANS CONSENT** - 'Observe-Disturb' EP

Ein sehr gutes und abwechslungsreiches Debüt legen die vier Holländer von SILENCE MEANS CONSENT mit "Observe-Disturb" vor. Mit zwei Bassern schaffen SMC einen außerst

eigenständigen Sound, der stellenweise an NO MEANS NO erinnert. Neben sehr kräftigen, energiegeladenen Songs wie "Wallflower" oder "Undriven" findet man auf dieser EP noch das ruhige, melancholische "Toessi" und ein Instrumentalstück. Musikalisch sind SMC wirklich absolut fit und somit ist diese kleine Scheibe für mich eine äußerst positive Überraschung. Sehr überzeugend und jedem nur zu empfehlen!

(stefan)

Arid Production Records

**STREIT** - 'Lügenmaul' EP

Die erste Scheibe eines neuen Labels ist immer etwas besonderes und in dem Fall des Lübecker Labels "Puffotter Platten" sogar etwas ganz besonders gutes. STREIT kommen ebenfalls aus Lübeck, singen deutsch und machen ganz einfach wunderschöne Musik. Diese in irgendeine Schublade zu stecken, fällt mir ziemlich schwer und das ist ja schon Mal ein gutes Zeichen. Für die "Hamburger Schule-Schublade" sind STREIT zu frisch und punkig - und für die "BOXHAMSTERS Schublade" einen Tick zu langsam, was aber auf keinen Fall heißen soll, daß STREIT irgendwie lahm daherkommen. Ganz im Gegenteil. Der Sound ist ausgesprochen intensiv und insbesondere der Gitarrist weiß ganz genau wie man Ohrwürmer fabriziert. Die Texte sind auch klasse und spätestens jetzt müßtet ihr eigentlich wissen, daß ihr STREIT braucht. Haben wirklich das Zeug in der ersten deutschen Punk Rock Liga ganz oben mitzuspielen. (stefan)

Puffotter Platten

**ARMAGEDDON DILDOS** - 'Speed' CD

Äußerst fett produziert ist das Major Debüt der ARMAGEDDON DILDOS. An den Reglern saßen Andy Gill (GANG OF FOUR), der auch ab und an in die Seiten greift und Bob Kraushaar, der schon für Megaacts wie DAVID BOWIE oder die PET SHOP BOYS gearbeitet hat. Und das merkt man der Aufnahme einfach an. Die beiden DILDOS Uwe Kauka und Dirk Krause kombinieren auf "Speed" Synthesizer und Drum Machines mit Rockgitarren und Drums. Rausgekommen ist dabei ein sehr abwechslungsreiches Album, welches Industrieinflüsse und Popelemente verbindet - klingt für mich wie eine Mischung aus SUPER GOUGE und DEPECHE MODE. Irgendwie cool. Eignet sich sehr gut zum Boxentest.

(stefan)

Bmg

**SICK OF IT ALL** - 'Built To Last' CD

Das ist ja wieder einmal alles schön und gut, was da SICK OF IT ALL von sich lassen, aber seit ich die Band kenne, da habe ich es mit Soundwänden und rauher Stimme zu tun. Mir fehlt da jetzt doch langsam einmal die Abwechslung, was nicht heißt, daß die Energie der Band weichen soll. 'Built To Last' ist sicherlich wieder etwas für Fans, aber wenn man objektiv ist, dann muss man erkennen, daß es sich SICK OF IT ALL so sehr leicht gemacht haben...

(howie)

warner

**WAGON** - 'Under The Looking Glass' CD

WAGON machen Popmusik, die aus der SOUL ASYLUM / ASEXUALS Ecke zu kommen scheint. 'Under The

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop-Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCD's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... körnt ihr gerne als Infoschicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

Looking Glass' beschreibt musikalische Gefühle aus dem independent Bereich. Fast würde man WAGON eine "country-road"-Herkunft abnehmen, wären da nicht diese unverkennbaren Vornamen... (howie)  
borderline records, gamlestadsvägen 1, 41502 Göteborg, Sweden

**DIE EXPERTEN** - 'Jede Menge Kohle' CD  
Es gibt ja in Deutschland mittlerweile eine Menge von Punkbands, gute, und solche, die noch etwas an Zeit brauchen, aber auch welche, die es nicht so drauf haben. Von allem eben etwas! DIE EXPERTEN aus Berlin gehören zu den Guten! 'Jede Menge Kohle' bietet uns dafür 15 Beweisstücke an! DIE EXPERTEN schaffen es den Hörer von Anfang bis Ende zu fesseln, textlich und musikalisch. Am ehesten will ich die Band noch mit TERRORGRUPPE vergleichen, mit der Fußnote, daß man nicht unbedingt auf viele verbale "Skandale" setzt. Die Welt ist schön! DIE EXPERTEN, ich danke euch!!! (howie)  
amöbenklang / efa

**UK SUBS** - 'Quintessentials' CD  
Zum 20jährigen Geburtstag haben sich die UK SUBS wieder in Originalbesetzung zusammen gefunden und 33 neue Songs aufgenommen. 16 davon befinden sich auf 'Quintessentials'. Später in diesem Jahr werden dann auch noch die restlichen Stücke veröffentlicht werden. Was mich an 'Quintessentials' sehr verwundert, ist die Tatsache, daß die UK SUBS auch 1997 keinesfalls ausgelutscht klingen. Man könnte ja meinen, daß die alten Säcke nichts mehr auf dem Kasten haben, aber man wird deutlich vom Gegenteil überzeugt! Was man von vielen alten Bands heute nicht mehr behaupten kann, das trifft auf die SUBS zu. Eine wirkliche lebende Legende! (howie)  
fall out / efa

**THE MOB** - 'Let The Tribe Increase & Singles' CD  
Diese CD ist eine Wiederveröffentlichung von all den Sachen die THE MOB Mitte der 80er veröffentlicht hatten. Es tut wirklich gut, heute, eine der bekanntesten peace-punk Bands der damaligen Zeit digital verewigzt zu wissen! (howie)  
broken rekids

**ZOUNDS** - 'The Curse Of Zounds' CD  
Wenn man von Anarchopunk der 80er spricht, dann redet man sicherlich auch über ZOUNDS. Angefangen hatte alles auf dem Crass-Label - geendet dann bei Rough Trade. 'The Curse Of Zounds' bedeutet die Bandgeschichte in dreißig Stückchen. (howie)  
broken rekids

**DINOSAUR JR** - 'Hand It Over' CD  
Drei ganze Jahre haben wir warten müssen! Und DINOSAUR JR haben sich schon etwas verändert! Als würden die Gefühle mit 'Hand It Over' durchgehen, so erscheint mir dieses x-te Werk dieser fast schon Kultband. Ich bin nicht enttäuscht, doch muß ich feststellen, daß dieser kleine Sinneswandel eventuell mit dem fortschreitenden menschlichen Alter in Einklang gebracht werden kann!!? Oder? (howie)

warner

**THROW THAT BEAT!** - 'Sex Tiger' CD  
Der dritte Streich! Und es bewahrheitet sich wiederum das, was man schon auf dem 'Cool' Debut erkennen konnte. THROW THAT BEAT demonstrieren geniale Popmusik und führen durch alle 14 'Sex Tiger' Songs absolut kurzweilig. THROW THAT BEAT covern 'Suburbia' von den PET SHOP BOYS, und man fragt sich letztendlich, wer eigentlich das authentischere Stück rüberbringt! Popmusik ist nicht gleich Popmusik... (howie)  
emi

**THUMB** - 'Exposure' CD  
Auch hier eine Demonstration! Nach ihrem vielversprechenden Debüt setzen THUMB mit 'Exposure' noch mal gewaltig einen oben drauf! Ist das die Art von alternativem Crossover, der uns ins nächste Jahrtausend begleitet? Hoffentlich! (howie)  
emi

**SHIHAD** - '3' CD  
Ich lese immer nur, wie toll SHIHAD sind, und was für Preise sie schon erhalten haben... Ehrlich gesagt werfen mich SHIHAD dieses mal wieder nicht vom Sessel, denin gähnende Langeweile ist gar kein Ausdruck für dieses Werk. (howie)  
noise

**NAPALM DEATH / COALESCE** - 'In Tongues We Speak' splitCD  
Über NAPALM DEATH muss man ja nun wirklich keine Worte mehr verlieren. Das bisher unveröffentlichte 'Food Chains' und eine Demo-Version von 'Upward And Uninterested' wurden recht knallig produziert. Soundtechnisch reichen dagegen COALESCE mit den Songs 'A Safe Place' und 'Harvest Of Maturity' bei weitem nicht an NAPALM DEATH heran. In der Rubrik "Heftigkeit" jedoch ziehen COALESCE an NAPALM DEATH rasend vorbei, und das soll wirklich etwas heißen! (howie)  
earache germany

**ME FIRST AND THE GIMME GIMMES** - 'Have A Ball' CD  
Wenn man die Hintergründe der personellen Zusammensetzung dieser Band kennt, dann braucht man über ihre Musik eigentlich gar nichts mehr zu schreiben. Fat Mike (NOFX), Joey und Dave (LAGWAGON), Jackson (NO USE FOR A NAME) und Spike (PITTSBURGH) interpretieren Hits wie 'Mandy', 'Sweet Caroline', 'Uptown Girl' oder auch 'Seasons In The Sun'. Insgesamt zwölf Stücke, die absolut hörenswert sind! (howie)  
fat wreck chords

**TOCOTRONIC** - 'Es Ist Egal, Aber' CD  
Ich weiss schon, da wird mir der Herr Röhrt wieder im Dreieck springen, aber ich mache es trotzdem! TOCOTRONIC könnten mich ja auf Veränderungen oder ähnliches spekulieren lassen, aber eingefleischten Fans sei gesagt, viel hat sich nicht geändert. Ist es die Sinnlosigkeit, oder auch der Unterhaltungswert dieser Band, es ist egal, aber... TOCOTRONIC geben mir wieder dieses Gefühl, das ich manchmal so dringend brauche, diese Ruhe, die Entspannen! Mein Wohnzimmer

vibriert zwar nicht, aber diese geplagten Wände brauchen auch einmal Ruhe, nicht wahr, Kollege? (howie)

l'age d'or / rough trade

**GANG GREEN** - 'Back & Gacked' MCD

Das warum und weshalb ist in diesem Falle vollends egal. Wichtig ist nur, daß GANG GREEN wieder da sind! Man darf jetzt auch nicht den Hammer der BOSTON NOT L.A. Zeit erwarten, aber ich bin beeindruckt von allen sechs neuen GANG GREEN Stücken! Alte Schule möchte man meinen, und vielleicht ist da ja auch etwas wahres dran, aber GANG GREEN wärmen keinesfalls auf, sie spielen gnadenlos guten Ostküsten HC, der sich absolut weit oben ansiedelt! (howie)  
taang!

**STIFF LITTLE FINGERS** - 'Tinderbox' CD

Das ist ja nun wirklich die Frechheit schlecht hin! Ähnliche Gefühle hatte ich auch schon bei der letzten DAMNED Veröffentlichung, nur mit dem Unterschied, daß man sich da wenigstens noch an Dave Vanian orientieren konnte. Man sollte das einfach nicht glauben! Jake Burns, Bruce Foxton und Steve Grantley sollten eigentlich wissen, was sie da anstellen! 'Tinderbox' ist schlichtweg eine ganz gemeine Vergewaltigung für den Kult STIFF LITTLE FINGERS! Kauft euch lieber die alten Sachen und scheißt auf 'Tinderbox'! (howie)  
efa

**DOCTOR BISON** - 'The Bloated Vegas Years' CD  
Vorausschicken muss ich, daß ich DOCTOR BISON wirklich für eine der besten Bands von der Insel halte. Aber... Ich kann auch verstehen, daß die Jungs ihre Songs unter die Leute bringen wollen. Erinnern wir uns an die ersten beiden MCDs. Die wurden dann auf 'The Bloated Vegas Years' wiederveröffentlicht. Und jetzt wird das ganze Teil nochmals woanders veröffentlicht! Das ist mir zuviel des Guten! Auch wenn es sich hier um eine geniale Band handelt, sollte man doch wieder einmal neue Stücke auf uns loslassen! (howie)  
workers playtime / efa

**EVERSOR** - 'September' CD  
100 Punkte gibt es alleine schon für die spiralgebundene Aufmachung dieser silbernen Scheibe! Und dann setzt sich auch noch das fort, was EVERSOR auf 'Friends' begonnen hatten. Von einer Weiterentwicklung kann ich jetzt auch gar nicht sprechen, denn das Niveau seines Vorgängers zu halten war schon ein schweres Unterfangen, aber 'September' schafft das mit Leichtigkeit. Wären die ABS früher besser produziert worden, und hätten sie sich nicht aufgelöst, dann könnte man heute wahrscheinlich mit EVERSOR in der gleichen Schublade feiern. Vielleicht schneiden wir aber auch am Brenner durch, dann ist Italien eine Insel... (howie)  
greenrecords, via S. Francesco 60, I-35100 Padova, Italia

**SUICDAL TENDENCIES** - 'Prime Cuts' CD

**House of Suffering** FFW Propagandhi Germ Attack But Alive Queerfishi Free yourself I Spy Youth tribe Quest for rescue Boxhamsters Miozän Graue Zellen Rantanplan

# Antifa

## Soli-Sampler



Für 17.- zu bestellen über:

Fight the power records · c/o Nachladen · Waldemarstraße 36 · 10999 Berlin

'Prime Cuts' = greatest hits, aber das ist ja auch egal... Ganz früher hatte man Hemden auf dem Vinylcover hinten drauf, heute zieren Konzertplakate die Rückseite des besonders umweltunfreundlichen Plastiks... Neben den beiden neuen Stücken 'Feeding The Addiction' und 'Berserk!' zieren Knaller wie 'Join The New Army', 'I Saw Your Mommy', 'Gotta Kill Captain Stupid' oder auch 'Go Skate!' die nicht mehr vorhandene Rille. Wie schon gesagt, zweimal neu, der Rest ist rerecorded bzw. rereleased stuff. Ein guter Überblick! Aber diejenigen, die schon jahrelang an den SUICIDAL TENDENCIES dran sind, die können sich diese Investition sparen, oder eben gerade deswegen auch nicht... (howie)

Epic/sony

**COCK SPARRER** - 'Rarities' CD  
Die Fans werden jetzt wohl mir geifernder Zunge schnalzen, obwohl man COCK SPARRER schon wirklich sehr mögen muss, um auf diese Aufnahmen abzufahren. Wir sind von der Technik versaut, daran liegt das wahrscheinlich. Aber allein schon, wenn ich 'We Love You' höre, dann ist das schon mehr als Kult! Ebenso Stücke wie 'Running Riot', 'Chip On My Shoulder' oder auch 'Trouble On The Terraces'! Das ist zwar alles schon einige Tage her, aber vergessen darf man COCK SPARRERs Anfang auf keinen Fall. Deshalb sticht 'Rarities' aus ähnlichen Veröffentlichungen anderer Bands auch deutlich hervor!

(howie)

empty records

**DIE PRÄSIDENTEN** - 'Ich War Als Kind Schon Scheiß' MCD  
Schon alleine das Cover in Verbindung mit diesem Titel lohnt sich, dieses Werk der PRÄSIDENTEN zu beschreiben. Zwar erwischte es dabei die vergangenen Amerikaner (4x) deutlich intensiver als die Russen (1x), aber Gorbis äußerst ausgeprägter Blutschwamm macht da so einiges wieder wett. Musikalisch spielen die PRÄSIDENTEN dreimal aus der eigenen Feder plus das nie vergessene 'Wir Müssen Hier Raus' der TON STEINE SCHERBEN. 'Ich War Als Kind Scheisse' spielt zwar nicht unbedingt in der Punkrock-Bundesliga, aber wo es lang geht wissen die PRÄSIDENTEN allemal! (howie)

bmw

**UNSANE** - 'Attack In Japan - Live' CD  
Legende hin oder her, das ist mir eigentlich egal... Es ist auch sehr schön, daß UNSANE in Japan waren, aber ein neues Studioalbum wäre mir echt lieber gewesen. Ich bekomme langsam den Eindruck, den Bands fällt nichts mehr ein, und deshalb wird alles in x-verschiedenen Versionen x-mal auf den Markt geworfen. UNSANE tragen zwar keinesfalls die Hauptschuld für meinen jetzigen Gefühlsausbruch, aber es muß ja auch einmal gesagt werden! Aber wir dürfen ja 1997 noch mit einem neuen Studioalbum von UNSANE rechnen!

(howie)

spv

**KNOCHENFABRIK** - 'Ameisenstaat' CD  
Obwohl das jetzt nicht viel miteinander zu tun hat, ich fühle mich heute beim Anhören von 'Ameisenstaat' ähnlich wie damals, als mir die erste HASS LP in den Gehörgang raste! Das ist wirklich

noch Punkrock! KNOCHENFABRIK machen unheimlich Mut, und sie lassen mich beruhigt in die Zukunft blicken, denn mit Bands wie KNOCHENFABRIK wird es hoffentlich guten Punkrock noch bis weit ins nächste Jahrtausend geben!

(howie)

vitaminepillen / semaphore

**THE ADVERTS** - 'The Wonders Don't Care - The Complete Radio Recordings' CD

Mehr als 20 Jahre nach der Gründung der ADVERTS erscheint nun diese digitale Variante britischer Punkgeschichte! 18 Songs, unter denen sich natürlich auch 'Bored Teenagers' und 'Gary Gilmore's Eyes' befindet, kommen fast schon nostalgisch aus den Boxen. Und im Zuge der allgemeinen brutalen Vermarktung des Punks, dürfen THE ADVERTS natürlich auf keinen Fall fehlen...

(howie)

efa

**LARD** - 'Pure Chewing Satisfaction' CD

"Die coolste Band, die niemals existiert hat" schlägt wieder gewaltig zu! Ein klein wenig runter vom Gaspedal lassen mich BIAFRA und Freunde ins schwärmen geraten. Es tut gut Jello fighten zu hören! Diese Stimme, diese Anklagen!!! Mehr als beeindruckend und fast schon nahezu göttlich, wie Herr Biafra mit nur einem einzigen Stücken mehr erreicht, als manche Bands in ihrem jahrelangen Bestehen! 'Pure Chewing Satisfaction' ist absolute Pflicht!

(howie)

alternative tentacles / efa

**h.a.f.** - 'Masse Und Rasse' CD

Daß es 1997 auch noch anders geht, das beweisen h.a.f. auf 'Masse Und Rasse'. Eigentlich dürfte es dieses Werk gar nicht digital geben, wenn man genau ist. Sonst scheren sich h.a.f. aber einen Dreck um irgendwelche Trends! Hardcore, der mit den eigenen Ideen durchtränkt scheint! Die richtige Einstellung erkennt man schon aus den Arrangements! Zwölf Demonstration modernen Hardcores! (howie)

bonzen / efa

**FEAR FACTORY** - 'Remanufacture' CD

Oh man, was für ein Scheiß. Eine CD voll mit Remixen des letzten Albums. Ein Technoheuler jagt den nächsten. Rhys Fulber und Konsorten haben es tatsächlich geschafft, nicht ein einziges vernünftiges Stück auf diese Scheibe zu packen. Daß das auch anders geht hat das 1993er Remix Album bewiesen. Da ist man noch mit anderem Gerät zu Werke gegangen, da hat's noch gerumt. Anno 1997 scheinen die Hirne einiger Leute allerdings schon arg durch Extasy zersetzt zu sein. Ein anderer Grund für so einen Ambient-Metal-Schrott will mir jedenfalls nicht einfallen. (torsten)

Roadrunner/Irs

**KUMIKAMELI** - 'Kontakt' CD

Humpa Humpa Tätärätä... Bekanntlicher Weise sind wir Trustler seit dem legendären Karlsruher Redaktionstreffen ja alle Experten und große Verehrer finnischer Humpa Musik. Und genau um so ein exquisites Stück Musik handelt es sich hier. Mit einem guten Schuß finnischer Folklore rocken Kumikameli los wie Sau. Wie steht's so

schön im Infoblatt ...die dunkle Seite der Humpa Kings Eläkeläiset... Genau, denn anstelle der Bierzeit Atmosphäre setzen Kumikameli auf fette Gitarren Sounds. Allerlei seltsames Instrument sorgt im Hintergrund für die nötige Weirdness und läßt Bands wie Primus ganz alt aussehen. (torsten)

Tug Rec./Tis

**DOC THARI** - 'Einstein was a bullfighter' CD

Na toll! Der Kopf der Band war mal bei PIL, die Frau an der Klampe ist schon mit Micheal Jackson getourt. Und der Drummer? War der etwa bei der Kelly Famely, oder was? Ihr 3 Leutchen wär mal besser bei euren früheren Bands geblieben. Denn jede für sich gesehen war bestimmt besser als dieser Primus/Chili Peppers Verschnitt namens Doc Thari. Na ja, ok, Micheal Jackson ist nicht so toll, ich geb's zu. Neben schon angedeuteten P-Funk und Fricke Einflüssen, versucht man durch den Einsatz von allerlei instrumentalem Gedöns sich noch ein bißchen in die B 52's Ecke zu rücken, gewinnt aber trotzdem so recht kein Land. Diese Scheibe wird meinen CD Spieler nicht ein zweites Mal von innen sehen. (torsten)

Musical Tragedies / Efa

**THE BLAGGERS** - 'on ya toez' CD  
Street Punk im Stile der frühen Clash, wer's braucht.

(torsten)

Mad Butcher Classics, Pater-Klepping-Str. 16, 33154 Salzkotten

**LUNACHICKS** - 'PRETTY UGLY' CD

Obwohl alles an dieser Band ziemlich durchgestylt und künstlich wirkt, kann ich nicht leugnen, daß es sich bei Pretty Ugly um eine ziemlich coole Grrrl Grunge Rock Platte handelt, die phasenweise Punk Roots durchschimmern läßt. Hoffentlich werden die Lunachicks schon bald super groß und schicken so unsägliche Kombos wie Hole in die Wüste. (torsten)

Go-Kart Records / Semaphore

**V.A.** - 'freizeit 81, die mutter aller sampler' CD

Wer wissen will, wie Münchener Kellerpunkrock 1981 klang, kann sich ja diese Zusammenstellung verschiedenster EP's aus jener Zeit zulegen. Das Ganze ist allerdings ziemlich P U N K, insbesondere was die Tonqualität betrifft. Schön wenn diese Scheibe für jemanden mehr ist als nur ein Zeitdokument. Meine Nichtsnutzigkeit zählt sich allerdings nicht zu diesem erlauchten Kreis. Für die Statistik noch die mitwirkenden Bands: FKK Strandwixer, Marionetz, Scum, The Schrott, Dagowops, Condom, Tollwut und How Ruc. (torsten)

Schlech & Schwindig, Stiftsbogen 24, 81375 München

**PRIDEBOWL** - 'where you put your trusT' CD

Schweden ist echt 'n schickes Land, da läßt's sich gut aushalten. Kann aber bitte mal endlich jemand den Schweden sagen, daß Schweden eben Schweden und nicht Kalifornien ist. NOFX als Original reichen völlig aus, um die T-Shirt geilen Kids mit neuer Ware in puncto Melody Core zu versorgen. Schnallt ihr das nicht, oder was? Der Zug ist weg, aus, vorbei, schlüß, finito. Ich hoffe nur, daß die Verursacher dieser nordischen Melody-Core Flutwelle untergehen, bevor die ersten

Reviewern dran glauben müssen. Ja, dieser Glaube gibt mir Hoffnung. (torsten)

Bad Taste Records

**AFI** - 'very proud of ya' CD

Is' echt tuttie die neue Offspring. Very proud... knüpft nahtlos an die letzte Scheibe an. Gut, daß diesmal auf all zu Mtviva lästiges Material verzichtet wurde. Äh? Wie, das sind gar nicht Offspring? (torsten)

Nitro / Semaphore

**J.M.K.E.** - 'TOTALLY ESTONED' CD

Oh Oh, der Promozettel trägt wieder dick auf, so von wegen Jello Biafra des Baltikums etc. Zur Abwechslung liegt man damit diesmal aber auch gar nicht so falsch. Die Estländer, oder besser gesagt Estonen, gehen schon in die Dead Kennedys Richtung. Besonders textlich können J.M.K.E. solchen Vergleichen locker standhalten. Schon Mitte der 80er revolutionierten sie gegen das einstige Besetzer Regime der UDSSR, ehe sie nach der Unabhängigkeit Estlands in der Amerikanisierung einen neuen Feind fanden. Totally Estoned ist so eine Art Best Of Scheibe, welche Stücke von 1988-96 beinhaltet. Musikalisch bietet die Compilation nichts neues, HC/Punk der DK Schule eben. Was es aber rausreißt, ist die Estnische Sprache. Klingt halt GANZ anders und hat somit schon gewonnen. Diese Scheibe hat ihren Platz neben der Post Regiment sicher. (torsten)

Tug Re./Its

**SCHWEINHUND** - 'eine kleine hund muiz' CD

Sampler und Keyboard verseuchter Cro-Mags Metal aus Norwegen. Bekommt bestimmt prima Kritiken im Rockhard. Und nur dort sollte diese CD auch besprochen werden.

(torsten)

Tug Rec./Its

**THE THROWN UPS** - 'Seven Years Golden' CD

Irgendwo von Jack Endino Mitte der Achtziger aufgenommen, seinerzeit dermaßen abgefickt und verloren, daß man dem Kind keine große Chance gegeben hätte. Mit dabei sind zwei namhafte Herren: Mark Arm und Steve Turner. Musik aus einer Zeit, zu der noch niemand etwas vom Grunge-Boom gehaft hat. Titel wie "She's Fat", "Eat My Dump" und "My Cock Is The Coin" machen klar, daß das hier direkt aus muffigen Kellerzimmern auf die Bühne gekrochen wurde. Die Roots sind 100% Punk - und zwar von der kaputten Sorte, viel Flipper-Einfluß, eine Spur Butthole Surfers. Die Nummern sind aggressiv und schräg, was auch daran liegen kann, daß die Jungs Anfänger waren (in diesem Fall: ein nicht zu unterschätzender Vorteil). Aggressiv, quer, kaputt -mehr als nur ein Zeitdokument. Eine Sternstunde, zu der "Mudhoney" noch nicht mit Edding auf Scout-Ranzen gekritzelt wurde.

(martin)

Amphetamine Reptile

**KLUSTER** - 'Eruption' CD

Wer Krautrock für bärige Hippiescheiße hält, wird über die CD erstaunt oder - je nach dem?! - bestätigt sein. Mit Rock allerdings hat das, was die Herren Schnitzler, Roedelius und Moebius da hinlegten, nichts zu tun - "Elektroakustische Musik" heißt es auf der CD. Die Klänge stammen von 1971. Zwei lange Nummern, frei von

Beats und frei von Ambient-Geplätscher (wie Tangerine Dream es später spielten) machen klar, wie modern das doch gewesen ist: Throbbing Gristle und die Industrial-Bewegung stecken da schon drin. Wer einen Housebeat drunterlegen würde, könnte es heute noch als brandneu verkaufen. Dab diese Sounds so zeitlos sind, liegt wohl auch daran, daß es sich um instrumentale (sic!) Klänge handelt, die sich nicht dem damaligen (psychedelischen) Zeitgeist angebiedert haben. 'Strenge' Musik mit Referenzen an Karl Heinz Stockhausen. Erstaunlich "far away", dunkel pulsierend. Von der Stimmung her also so ziemlich das Gegenteil dessen, was Hippies immer nachgesagt wird. (martin)

Marginal Talent / Efa

URINALS - Negative Capability... 'CD

Schrubbelpunk von blutigen Anfängern. College-Nerd-Noise, Songs mit Titeln wie "I'm White and Middle Class", "Male Masturbation" und "Ack Ack Ack Ack" - hier nur wurden die Nummern (live und Studio) von 1978 bis 1980 zusammengetragen, keiner muß sich mehr die Hacken nach unbezahlbaren EP's wundlaufen (höchstens natürlich die ganz harten Sammler). Wie kann man diese kaputte Musik beschreiben? Ein bißchen Devo (allerdings ohne Elektronik), ein bißchen Half Japanese, etwas Wire zur "Pink Flag"-Zeit und ein bißchen Swell Maps. Irgendwie wußten die Urinals nicht so genau, ob sie nun Punkrock spielen sollen oder die Velvet Underground-Tradition forsetzen - eine Unsicherheit, die der Musik nichts schadet. Zwischen Artschool (sie covern sogar "Why are we sleeping?" von The Soft Machine) und kompakten Gassenhauern sind sie um ein Haar daran vorbeigeschlittert, zu einer Wave-Legende zu werden. Doch das läßt sich posthum nachholen. (martin)

Amphetamine Reptile

TOCOTRONIC - 'Es ist egal, aber' LP/CD

Daß sich musikalisch nicht viel geändert hat, war ja zu erwarten. Textlich allerdings geht den Jungs ein bißchen die Puste aus. Richtig schöne Stimmungsbilder der Empfindsamkeit kriegen sie nur noch selten hin ("Der schönste Tag in meinem Leben", "Nach Bahrenfeld im Bus"), so richtig geschimpft wird nur noch selten, famos allerdings im Aufakter "Gehen die Leute", ein Haßgesang auf all die lahmen Flaneure, die einem in der Stadt den Weg versperren, wo man doch nur möglichst schnell von Punkt A zu Punkt B gelangen will. Ich empfehle diese Nummer beim nächsten Gang per Walkman zu hören, auch wenn es verdammt aggressiv machen dürfte...

Alles in allem: Zu meckern gibt es immer. Davon abgesehen, daß einiges sehr fragmentarisch ist und viele Texte mir nur noch als Zitate bereits vorhandener Toco-Songs erscheinen, gibt es doch auch wieder Ohrwürmer. Ich finde: Eine Band, der man nie richtig böse sein kann. (martin)

L'Age d'Or

BROADCAST - 'Work And Non Work' CD

England wird nostalgisch: Alte Wurlitzer dürfen wieder brummen, mit den Klängen der Sixties wird Gitarrenpop wiederbelebt. Eine Spur Easy Listening, eine klare Frauenstimme,

fast nirgends Noise, nichts ist zu impulsiv. Klingt somit wie gezähmte Laika, oder auch wie eine futuristische Ausführung der Go Betweens... schwer zu benennen. Zumindest: Kuschelpop, der einem nicht peinlich sein muß. Eigenartigerweise auf dem Warp-Label erschienen. Warum nicht? Ist ja schließlich auch elektronisch. (martin)

Warp / Rtd

FUNKENFLUG - 'Same' MCD

Deutsche Texte, eine Spur Goerthes Erben und eine Spur Blixa Bargeld. Im Hintergrund ein Keyboard-Teppich, Faith No More-Style. Sehr viel Crossover-Geschrubbe, der Sänger bemüht sich ab und an, zu rappen. Oh je. Sie wissen nicht genau, welches unter all den Klischees sie bedienen sollen. Nicht mein Stoff. (martin)

Ali Baba / Lindauerstr.45/87435 Kempten)

BRAINIAK - 'Hissing Prigs in Static Couture' LP/CD

Ein typischer Touch & Go-Act, auch schon seit '92 around, aber auf seine Art noch immer frisch: Kaputte Gitarren, zappeliger, dreckiger Pop, Melodien, die an die frühen Pixies erinnern, allerdings krachiger unterlegt. So könnten Killdozer auf 45 klingen. (martin)

Touch & Go / Efa

BUCK WILD - 'Beat Me Silly' CD

Neue Heimat für zwei Lagwagon-Mitglieder. Kalifornien, USA. Wie gehabt: Melodicore. Irgendwie ganz schön beliebig geworden, die Schiene. (martin)

Destiny

BOTTOM 12 - 'Remixes' MCD

Die Funkcore-Crossover-Band im Remix, unter anderem von den Krupps (ich mag sie nicht, ich höre aus ihrem Metal-EBM-Techno-Gehämmern den Inbegriff aller Stumpfheit raus - doch hier sind sie wirklich mal erträglich) und von Alec Empire (gewohnt aggressiv, gewohnt gut) - die anderen Interpreten sind weniger bekannt, doch deshalb nicht schlechter. Vielfalt ist angesagt. Und so entstand eine kurzweilige Platte, die nicht nur für Techno-Maniacs geeignet ist. (martin)

Noisolution/Efa

UNSANE - 'Attack In Japan - Live' CD 50% Deep Purple, 50% der gewohnte Noiserock. Machos with attitude. (martin)

Rebel Rec / Spv

7 DAYS - 'Whispering' CD

Hätte man früher "Emocore" genannt. Gefühlvolle Gitarrenmusik mit NOTWIST-Charme. (martin)

Amadis

SUGAR PLANT - 'After After Hours' CD

Japaner machen Indie-Musik, sanftes Gitarrengeplätscher, das nach Yo La Tengo und Konsorten klingt. Mitte der Achtziger ist das mal nett gewesen. (martin)

World Domination / Efa

BAZOOKAS - 'Beach Blanket Blast-Off' EP

Surf-Swamp. Instrumental. Das Meer spült zu den Füßen, bis es dich in einem Zeittunnel verschluckt hat - zurück in die Sixties. Sehr brauchbarer Stoff! (martin)

Fanboy

JAM TM - 'Fire Of Love' EP Rückkehr der CRAMPS? Fetter, fieser Rock'n'Roll, Bo Diddley-Coverversion und vier Verzerrer. (martin)

Fan Boy

ONE HIT WONDER - 'Outfall' CD Gut produziert, satt nach vorne. Wieder einmal: Kalifornien, Melodicore. Klingt wie Bad Religion. Auch die sind gut produziert, satt nach vorne. Also: Überflüssig das Ding. (martin)

Nitro / Semaphore

THE GARDEN WEASELS - 'Lawn Job' CD

Eröffnet werden diese CD-Reviews gleich mal mit einer Schwachsinnssband, den GARDEN WEASELS. Nichts an dieser CD ist gut, nicht einmal die Aufnahmen. Von "Feinstes Powerpunk" wie im Info zu lesen ist, kann keine Rede sein. Weder Punk noch Power sind vorhanden und wenn ich mir so eine CD anhören muß, frage ich mich immer, warum es solche Bands überhaupt gibt. Wer braucht die? Ich stimme für die sofortige Auflösung der GARDEN WEASELS, sie haben kein Recht zu rocken!! (frank)

Tug Records/Tis

RENT A COW - 'High Noon in Wanker Country' CD

Je mehr CD's ich von Tug Records höre, um so mehr komme ich zur der Überzeugung, daß dort jemand mit sehr schlechtem Geschmack das Sagen hat. Wie schon die GARDEN WEASELS, so sind auch RENT A COW total Scheiße! Country Punk oder was? Den habe ich schon bei den WALTONS nicht gemocht. Die hier sind noch langweiliger. (frank)

Tug Records/Tis

INVADERZ/SPESIAL GUEST - Split CD

Split-CD's sind eine gute Sache. Wisst ihr warum? Nun, es werden Rohstoffe gespart, wie in diesem Fall. Man macht zusammen eine CD, spart Material, der Reviewer braucht nur eine CD einzulegen und hat danach auch nur eine CD zu Hause herum liegen, anstatt zwei. Vor allem bei Punkbands deren Stücke ohnehin nur 2 Minuten gehen und wo das gesamte Material fast nie über 30 Minuten kommt, macht dieses Konzept Sinn. Ja ich bin für die Split-CD vor allem bei solchen Scheißbands wie hier. Den Anfang auf dieser Split-CD machen INVADERZ. Gespielt wird Punkrock Marke langweilig, tausendmal gehört und nie ist was passiert. Das gleiche gilt für SPESIAL GUEST, die jetzt laut Bookleg SLOWPOKE heißen. Was man sich aber trotzdem nicht merken braucht, da die Musik nicht bemerkenswert ist. (frank)

Boot to Head Records P.O.Box 9005, Portland, Oregon 97207 USA

CHASM - 'Gye Nyame' CD Gleich noch ne CD vom gleichen Label. Irgendwie gehen mir langsam die Begriffe aus mit dem ich diesen ganzen Bullshit beschreiben soll. Solche Bands vermeien einem echt den Spaß an der Musik. CHASM sind noch langweiliger als INVADERZ und SPESIAL GUEST und sie teilen sich noch nicht einmal ihre CD mit einer anderen Band. Jetzt schreibe ich ja erst seit 5 Heften Reviews für das Trust und habe schon keine Lust mehr. Bitte liebe Punks: Spielt doch eure Musik nur

Fast

## GESCHENKT

bekommt Ihr bei uns tolle

Musik aus dem Indie-  
Bereich!

Punk, Hardcore, Grind,  
Deathmetal und  
Besonderes warten auf  
Euch!

Singles ab 3 DM!

LPs ab 4 DM!

CDs ab 7 DM!

Wo da der Haken ist?

Das ist ganz einfach:

**Wir wollen Euer Geld!**

Nebenbei erwähnt  
bekommt Ihr dafür heiße  
Musik zu fairen Preisen!  
Worauf wartet Ihr noch?

Fordert gleich unseren  
aktuellen  
Mailorderkatalog an! Den  
gibt es

**KOSTENLOS!**

Wer besonders gut drauf  
ist, der kann uns 1 DM  
Rückporto beilegen!

RISE & FALL Mailorder

Brahmsstraße 52

86179 Augsburg

Tel.: 0821/8150199

Fax.: 0821/8150198

eMail: RISEuFALL@aol.com

Also,

**ARSCH HOCH!**

und gleich zur Post, oder  
an die Strippe...



noch live! Auf Tonträger braucht man das echt nicht! (frank)  
Boot to Head Records

**BLASTER THE ROCKETBOY** - 'Succulent Space Food for Teething Vampires' CD  
Oh nein, nicht noch eine CD dieses Labels. Mir schwant Furchterliches. Am liebsten würde ich die CD gleich wegwerfen, aber man hat ja eine gewisse Verantwortung und so zwinge ich mich zum Reinhören. Zu Hören gibt es eine Mischung aus DEVO und MISFITS, was ja jetzt nicht schlecht klingt, aber in diesem Fall ist. Viel klauen ist nicht unbedingt ein Erfolgsrezept. **BLASTER THE ROCKETBOY** in eine Rakete stecken und zum Mars schießen ist die einzige Konsequenz. (frank)  
Boot to Head Records

**ATARI TEENAGE RIOT** - 'The Future of War' CD  
Ein Lichtblick!! Obwohl ich mit ihrer Musik nicht viel anfangen kann, hatte ich doch immer große Sympathie für ATR und ihre klare politische Haltung. Musikalisch ist das was ATR machen nur mit einem Atomschlag vergleichbar. So gesehen sind sie mit Sicherheit die "Future of War". Extrem schnelle Technobeats, aggressive Sounds und Feedbacks sägen dir den Kopf weg. Die Texte sind astrein und treffen den Nagel auf den Kopf. Jawohl Deutschland has gotta die! Diese Musik macht mich extrem aggressiv und da niemand in der Nähe ist der Schläge verdient hat, mache ich die CD lieber aus, bevor meine Anlage daran glauben muß. Reinigung durch Aggressivität!

(frank)

Digital Hardcore Records/Irs

**DE KIFT** - 'Gaaphonger' CD  
Sehr schön aufgemacht CD von DE KIFT mit einem echten Buch dabei, in dem die Texte der CD sowohl auf holländisch, englisch, französisch und deutsch aufgeführt sind. Bei Gaaphonger handelt es sich um ein Hörspiel bei dem die Musik nur als Hintergrund dient. Für Liebhaber der holländischen Sprache sicher ganz witzig, mir gefällt es nicht. Wenn schon Seefahrt, dann lieber JUNE OF 44.  
(frank)

Konkurrent

**KARMA TO BURN** - 'Same' CD  
Debutalbum dieser Band aus West Virginia und für Roadrunner Verhältnisse ein eher "ruhiges" Album, was nicht heißen soll das hier nicht gerockt wird. Aber KARMA TO BURN schalten innerhalb der Stücke auch gerne mal einen Gang runter, um dann wieder loszulegen. Nicht das ich die Band jetzt besonders gut finde, aber nach dem ganzen anderen Scheiß kommen die hier ganz gut. Nicht gelungen ist die Coverversion von JOY DIVISION's "Twenty Four Hours". Da bleibt man doch weiter hinter dem Original zurück. Die Jungs sollten sich lieber auf ihr eigenes Material konzentrieren, dann werden sie vielleicht noch richtige "Alternativ Rockstars". Als Vergleich kann man noch POTHEAD heranziehen, die in die gleiche Richtung gehen. KARMA TO BURN sind guter Durchschnitt.  
(frank)

Roadrunner Records/Irs

**RHUBARB** - 'rhubarb, rhubarb, rhubarb ...' CDs



ab herbst '97 endlich neu :

7" ep von l.minygwal (trash-dark-core-doom)  
und vorauss.

7" split ep mit resurrecturis (death) /  
sunshine ward (hc-crust)

und eine neue ausgabe von  
sch(l) und comiczine

weiterhin gibt es andere schöne Sachen aus dem  
hc-punk- metal-trash etc. Bereich

mc's, cd's, vinyl's, zine's  
bei

Quamby Hill, Anton-Grebe-Str. 4; 31139 Hildesheim

Guter australischer Noise - Pop mit einer klasse Sängerin. Die Fünf Guten scheinen in ihrem Leben bisher schon recht viel Musik gehört zu haben, denn viele Anleihen an andere Bands sind zu erkennen. Sie präsentieren zwar nichts umwerfend Neues, aber das was sie machen ist okay. So dürfte man in nächster Zeit, gerechtfertigterweise, wohl noch etliches von ihnen zu hören bekommen. (peter)

Greasy Pop

**NEGLECT** - 'Four Years of Hate' DoCd

Fast komplette Diskographie der stiernackigen Meister des depressiven und ultra-brutalen NY Hardcores. Auf zwei Cds finden sich 32 Songs, angefangen mit ihrem ersten Demo über ihre Sessions im Don Fury Studio bis hin zu diversen Live - tracks. Nach dem Ende der Band eine Gute Übersicht über ihr Schaffen, und für Fans dieses Genres eine lohnenswerte Anschaffung. (peter)

Gain Ground Rec.

**STUKAS** - 'Showing off' Cd

Angenommen kommen diese drei Schweden, laut Promozettel, aus einem „malerischen, typisch schwedischen, Flecken“ Erde, wo man hinter jeder Scheune eine Fidel dudeln hört. Naja, die Fideln scheinen die Geschwister Wikdahl und den dritten in ihrem Bunde nicht allzu sehr beeindruckt zu haben, denn was sie vorlegen würde ich eher als Pop-Punk beurteilen. Auf ihrem nunmehr zweiten Album legen sie klasse Punksongs, gepaart mit etwas schrägem Humor und Arrangements so wie eingängigen Melodien, vor. War ihr erstes Album eher noch drei Akkorde Punkrock a la Ramones, so

sind sie hier eindeutig in poppigere Gefilde vorgestoßen, mit mehrstimmigen Gesangsparts und ausgefieberten Songstrukturen. Allerdings gleichen sich die 14 Songs auf dem Album teilweise doch etwas, ein Paar weniger hätten es auch getan. Aber nix für ungut, alles in allem ein tolles Album, daß selbst bei derbem Regenwetter gute Laune verbreitet. (peter)

Birdnest Rec. / Maximilianstr. 30 /

90429 Nürnberg.

**HANSON BROTHERS** - 'Sudden Death' Cd

Die Hanson Brothers, die Alter - Egos der Hardcoreveteranen NoMeansNo, schicken sich wieder einmal an, die Weltherrschaft an sich zu reißen. Und der erste Schritt auf diesem Wege scheint für sie zu sein, ihren Hockey - Helden Tiger Williams (den Spieler mit den meisten Strafminuten in der Geschichte der amerik. Hockeyliga) in die Hockey Hall of Fame zu katapultieren, sei es nun durch Songs über ihn („He looked a lot like Tiger Williams“) oder ihren Aufruf zur Stimmabgabe bei der Wahl des Spielers, der in die Hockey Hall of Fame aufgenommen werden soll. Und genau so wie sie Tigers knochenhartes „Old Time Hockey“ lieben, versuchen sie das Publikum mit ihrem Punkrock, in einer imaginären Eisarena von den Sitzen zu blasen. Und das dieses gelingt, versteht sich ja dann fast von selbst. Klasse „Punk“-Rock! (peter)

Virgin

**JERRY VAN ROOYEN** - 'At 250 miles per hour' Cd

Wieder einmal ein Release von Crippled Dick mit dem Soundtrack zu Erotikfilmchen aus den 60er Jahren,

wie z.B. vorher die Musik zum Schulmädchenreport oder auch Vampiros Lesbos es waren. Diesmal ist das Ganze jedoch ein Zusammenschliff der Musik aus vier Filmen, die vom Holländer Jerry van Rooijen geschrieben wurde. Er schrieb u.a. auch die Eröffnungsmusik zu den Olympischen Spielen in München '72 und war Leiter der WDR Radio Big Band. Die Musik selber ist ein seltsames Gebräu aus Jazz, vermischt mit Swingsachen und psychedelischen Parts. Diesen Cocktail könnte man fast prehistorischen Acid-Jazz nennen, der selbst die tanzunmütigsten Menschen nach dessen Verzehr zu Körperbewegungen im Takt verleitet. Dem drängenden Schlagzeug, den treibenden, schrillen Trompeten mit ruhigen Streicher und Orgelparts verquirlt, kann man sich selbst als notorischer Nichtänzer schwer entziehen. Das liebevoll aufgemachte Booklet, mit vielen Photos aus den Filmen, so wie eine Menge Infos zu den Streifen und dem Komponisten selber, ist dann praktisch wie der obligatorische Zuckerrand am Becher des lecker-exotischen Cocktails. (peter)

Crippled Dick Hot Wax / Efa

**DISSOLUTE PARADISE** - 'Lichtschmerzerzenleidfeuer' Cd

Meine Fresse! Sechs Leute die düster aus der Wäsche gucken wollen böse gothisch - metallische Musik machen. Schade nur, daß der Sänger keinen Ton gescheit trifft, nicht mal im einfachsten Moschertakt bleiben kann und mit seinem preußisch gerimmten „r“ nicht einmal Kindergartenkinder beeindrucken kann. (peter)

P. Clemens / Rich.-Böhm Str. 7/96528 Rauenstein

**SUBLIME** - 's' Cd

Die dritte Veröffentlichung der drei Musiker aus dem Sonnenstaat im Westen der USA. Wiedereinmal haben Sublime eine Mischung aus verschiedenen Stilen angerührt, deren Hauptbestandteil Punk, Reggae und Dub sind, mit einigen Samples unterlegt. Im großen und ganzen eine recht lustige Platte, die gut in den Sommer paßt. Ich glaube in den USA waren sie mit einer Single auch schon einmal kurz in den Charts, bin mir aber nicht ganz sicher. Leider war dieses jedoch wahrscheinlich die letzte Platte Sublimes, da sich Gitarrist und Sänger Brad Nowell kurz nach der Veröffentlichung des Albums das Leben nahm. R.I.P. (peter)

Mca

**GARAGELAND** - 'Fingerpops' Cds

Single einer noch relativ neuen Band auf dem neuseeländischen Flying Nun Label, das für seine vielen guten Bands bekannt ist. Garageland spielen einen frischen und gut melodischen Power Pop, mit klasse Gitarren-Hooks, die recht schnell ins Ohr gehen. Genau das richtige für ein Frühstück auf dem Balkon bei Sonnenschein. Das Debutalbum zur Single müßte Anfang des Jahres rausgekommen sein. (peter)

Flying Nun / RTS

**SNATCH** - 'Cornbread & Alister Meowly' Cd

Nett waren Snatch noch nie, und sie geben sich auch keine Mühe es jemandem recht zu machen. Auch dieses mal bratzen sie wieder drauf los. Mit einer vollen Gitarrenbreiteseite wird der Hörer gleich am Anfang erlegt, und dann vom schweren Bass und Schlag-

zeug mürbe gemacht, bis er nach 12 Songs dann entlassen wird. Dazu kommt die Stimme von Sängerin Christina Kelly, die auch nicht nur nette Worte parat hat, und außerdem nach einem knallharten vorangegangenen Whiskeyabend klingt. Im Gegensatz zu ihrem vorigen Album sind sie noch härter und konsequenter geworden, aber das macht gerade den Reiz aus. 'Ne gute Therapie um Morgens wach zu werden. (peter)

Worry Bird

**PLOW UNITED** - 'Goodnight Sellout' Cd

Na bitte, das ist noch purer Punkrock mit nicht mehr als Drei Akkorden, drei Bandmitgliedern und guten Texten die das Leben schreibt („I owe \$600 for electric, heat and Gas, every friend I've ever had is gonna kick my ass“). Geraliniger Punkrock mit guten Melodien und der nötigen Portion Respektlosigkeit und Humor. Mehr braucht's nicht. (peter)

Blackout / Efa

**OXBOW** - 'Serenade in red' Cd

Es gibt Platten auf die man sich schon freut, obwohl es sie noch gar nicht gibt, oder sie noch nicht veröffentlicht sind. Bei Oxbow ist eben dieses der Fall. Nach ihrem letzten Wurf „Let me be a woman“ war ich gespannt, was die Meister der abgrundtiefen Unglücklichkeit und Hoffnungslosigkeit wohl als nächstes auf die Menschheit loslassen würden. Geändert hat sich eigentlich nicht viel, und zugleich doch viel. Eugene Robinson schreit, kreischt, seufzt, schluchzt und jammert wie eh' und je, und nun trifft er dabei auf die ruhige und zarte Stimme Marianne Faithfulls, die bei einigen Liedern so den Gegenpol zu ihm bildet (so wie bei vorangegangenen Album Lydia Lunch zum Beispiel auch). Gemeinsam kämpfen sich wieder alle durch den schrägen „Noise Blues“, wie sie es bezeichnen, und doch ist diesmal etwas anders. Plötzlich tauchen Klavierpassagen und ein Saxophon auf, und im Allgemeinen ist die Platte meiner Meinung nach etwas ruhiger als der Vorgänger, was sie ausgewogener macht. Als Schmankerl gibt's dann noch ein nettes Coverphoto vom New Yorker Künstler Richard Kern, und das Ganze ergibt unter dem Strich wiedereinmal eine hervorragende Oxbow Platte.

(peter)

Crippled Dick HotWax / Efa

**REX** - 'c' Cd

Schon nach den ersten Takten von Rex merkt man, daß hier etwas großes auf einen zukommt. Fast augenblicklich ist man entspannt zurückgelehnt, und erwartet sehnlichst die folgenden Songs. Rex schaffen eine abgehängene und relaxte Atmosphäre, in der sich die Instrumente fast schwerlos und unglaublich leichtfüßig zu bewegen scheinen, um dann doch auf einen Höhepunkt im Lied zuzusteuren, der dann nachher aufgelöst wird. Bei dieser Velvet Underground ähnlichen Atmosphäre kommt zum Schluß fast immer so etwas wie Weltschmerz auf, den die letzten Harmonien dann doch immer wieder versöhnen. Diese ruhige countryverwandte Musik ist eigentlich für die breiten, langen Straßen gemacht, die, mit ihrer flimmernden Hitze über dem Asphalt, quer durch die Wüste führen, und die einen dann zum „cruisen“ mit dem Auto einladen. Aber da dieses in unseren Breitengraden

nicht ganz so möglich ist, paßt diese Platte so ideal zum faulen vorschindämmern an langen Samstagnachmittagen, zum Tagträumen und sich mit der ganzen Welt bei einer Flasche Bier zu versöhnen. Ein großes, großes Album!! (peter)

Southern Records / Efa

**F.O.C.** - 'Kochbuch & Bibel' CD

Cool, da bin ich ja mal positiv überrascht. Das Cover hat mich ja abgeschreckt und auch der Name (Fistfull of Creditcards) hat nicht gerade ansprechend gewirkt. Musikalisch/Textlich bieten uns die drei Männer (z.T. seit '78 Punk, steht im Info) so 'ne Mischung aus Boxhamsters und EA80. Wirklich zum Teil sehr nett (zum größten Teil langsam/melancholisch), teils auch etwas lahm, aber die Achtung. Außerdem immerhin in Eigenproduktion. Textlich geht's in sehr melancholischer Weise um Beziehungen und ein cooler Text, wie es ist ein „alter Punk“ zu sein. (peter)

R. Grimm, Taubenstr. 10, 59065 Hamm

**DAVID MUNYON** - 'slim possibilities' CD

David Munyon ist Sänger, Vietnam-Veteran und spielt Akustikgitarre. Und in Vietnam hat er wohl auch den besser funktionierenden Teil seines Verstandes gelassen, wie mir der Produzent und Herausgeber dieser CD versichert hatte. Ist ja auch nichts Neues für Vietnam-Veteranen. Singen kann er jedenfalls und Gitarrespielen auch. Ist sehr ruhig das Ganze, aber gefällt mir sehr gut. Zu den Texten kann mensch kaum was sagen, aber was ist schon von der Kombination Vietnam-Veteran und Ex-Junkie, der jetzt wieder zu Gott gefunden hat und statt anderer Drogen mindestens 30 Tassen Kaffee täglich trinkt, zu erwarten? Nicht viel, richtig. Da helfen auch die Erläuterungen zu den Texten nicht viel (Beispiel: „I have no idea where this song came from, but I'm happy about it.“ Selbstredend handelt es sich hier um ein selbstgeschriebenes Stück!). Ich mag die Musik wirklich gern und muß zugeben, diese CD schon sehr oft gehört zu haben. Bin mir aber nicht sicher, ob das korrekt ist, sowas zu hören...haha. (peter)

Stockfisch Rec., St. Blasien/Herrenhaus, 73154 Northeim /Rtd

**BURST** - 'shadowcaster' miniCD

Metal-HC von jungen Männern aus Schweden. Schon arg metallisch, aber dabei sehr bodenständig. Textlich so wie viele Bands, die Metal (-HC) spielen, sozialkritisch mit so Worten, die kein Mensch normalerweise benutzt (so mit demons, desperations, thrones, darkest depths, souls,..., ihr kennt das ja wahrscheinlich). Gerade mal 4 Lieder in 11min. Ich denke eine recht überflüssige Angelegenheit. (peter)

Birdnest Rec.

**PROKA UNA/ LADGET** - split CD

2 Bands aus der Gegend um Karlsruhe. Zumindest was die PROKA UNA-Seite angeht eine superhäßlich computermäßig aufgemachte CD. P.U. bieten uns okayen rockigen Punk ohne uns dabei wissen zu lassen worüber sie singen. LADGET-mäßig siehts sowohl layout-, cover- und textmäßig schon besser aus. Musikalisch gefällt mir auch besser. LADGET spielen Melody-HC und klingen dabei doch irgendwie nicht wie ne Ami-Band, sondern

irgendwie recht europäisch. Keine Ahnung, ob die das gut finden, aber das unterscheidet sie doch zumindest ein wenig von der Masse. Persönliche und politische Texte. LADGET sind für mich hier die klaren Gewinner. (peter)

Twisted Chords, Reutweg 1a, 76327 Pfinztal

**WHIRLPOOL** - 'liquid glass' CD

Böh, das erste Lied ist echt Scheiße. Der Rest ist ziemlich guter, extrem poppiger Emo-Core, so à la SENSEFIELD nur mit Frauengesang. Hoppla, da spielen sogar zwei Lieder von SENSEFIELD mit. Wahrlieh nichts Weltbewegendes, aber gefällt mir trotzdem. (peter)

Revelation Rec.

**TAPSI TURTLES** - 'Nobody like(s) us' CD

Sauberer Name. Irgendwie hab ich Hardcore erwartet, ist's aber gar nicht. Die TAPSI TURTLES spielen Irish-Folk-Rock, so Richtung POGUES oder LEVELLERS und tun mir dabei sogar noch gefallen und das will was heißen, denn das ist nicht gerade die Musik, die ich liebe. Alle Achtung. Wer sowas eh mag, wird T.T. bestimmt lieben. (peter)

We Bite Records

**DAS ZUCKENDE VAKUUM** - CD

Die haben ja wegen dem selten dämmlichen Namen schon bei mir verloren. Abgesehen davon ist Cover-Gestaltung extrem nichtssagend, es gibt nicht mal Titel, Texte sowie Fehlanzeige. Aber 13 Lieder noisig poppiger Noise-Rock. Eigenproduktion. Hmm.... (peter)

Fabian, Tel: 030/4482779

**MU330** - 'chumps on parade' CD

Ska-Pop-Core aus Amerika, der sich dadurch von den 3 Millionen anderen Ska-Pop-Core-Bands unterscheidet, daß MU330 dabei recht flott zur Sache gehen. Findet bestimmt viele Freundinnen. Ist aber auch nicht übel. Textlich wahrlich keine politisch-kritischen Offenbarungen, aber das sind bestimmt middle-class-kids (wie wir alle!), die sich halt um nix Gedanken machen (müssen). Geht in Ordnung die CD. (peter)

Dill Rec.

**THE VOLUPTUOUS HORROR OF KAREN BLACK** - 'a national healthcare' CD

Musikalisch recht uninspirierte Rock-Musik. Keine Texte. Aber ich hab ganz stark das Gefühl, daß das bei T.V.H.O.K.B. auch gar nicht im Vordergrund steht. Im Cover sind ne Menge Live-Fotos, die die Band halbnackt, angemalt und/oder in obskuren Kostümen zeigt. Live vielleicht ganz witzig, aber musikalisch ist's echt lahm. (peter)

Go Kart Rec./Semaphore

**ZEN GUERILLA** - CD

60s-inspirierter Psycho-Rock aus Amerika. (peter)

Alternative Tentacles

**CHARTA 77** - 'Before The Rain' MaxiCD

5mal das gleiche Lied in 5 Versionen (Marsch, Punk, Walzer, Romantischer Walzer und Ennio Morricone-style). Das Lied ist das Thema eines no-budget „psychedelic-spaghetti-western-film-noir-rock'n'roll-movie“, den die alten schwedischen Punks vor kurzem

gedreht haben. Ganz lustig. REFUSED singen background. Der Film ist bestimmt geil. Die Cd hier ist auch ganz cool. (jobst)

Birdnest Rec.

**PIGEONHEAD** - 'The Full Sentence'

Oha, da schickt uns Sub Pop hier aber mal wat ganz anderes. Seeeehr groovy und funky und poppig und soulig und elektronisch. Das sind wohl eigentlich nur 2 Männer, aber z.T. mit ner Menge GastmusikerInnen, die sich in Seattle ja wohl leicht finden lassen. Ziernig gut eigentlich, für wenn mensch mal SEHR COOOOOL sein will. Geht klar. (jobst)

sub pop

**ELÄKELÄISET** - 'In Humppa We Trust' - live CD

Tja, was soll ich dazu sagen. Die finnischen Götter haben sich mal wieder irgendwie aus ihrer geschlossenen Anstalt befreien können und haben dabei auf ihrer letzten Tour diese CD aufgenommen. Mir fehlen die Worte. Wer ELÄKELÄISET kennt, weiß warum. Tja, und wer sie nicht kennt... hat eh verloren, oder. Die spielen Pop-/Metal- und Punk-Klassiker im Humppa-Sound, so 'ne Art finnische Version von Polka, würde ich mal sagen. Gecovert werden hier z.B. RANCID, OASIS, OFFSPRING, METALLICA, CRANBERRIES, DOORS, usw. Echt genial. (jobst)

Tug Rec./Tis

**SOMA** - 'entflammen' 7"

Soma sind vier ganz nette junge Männer aus Münster, die hier ihre 2. 7" vorlegen. Musikalisch ist's eine Mischung aus US-amerikanisch beeinflußtem EmoCore und Deutschpunk und gerade dadurch werden SOMA sehr eigenständig und verdammt sympathisch. Textlich dazu noch sehr engagiert und ein wunderschönes Cover. Für mich eindeutig zur Zeit eine der besten Bands aus diesem Land. Tut mir leid, aber ich kann an dieser Platte nichts schlecht finden und bin zudem persönlich enttäuscht, wenn ihr die nicht sofort bestellt. (jobst)

J. Middelhaufe, Wermelingstr. 42, 48147 Münster

**DISMEMBER** - 'Misanthropic' MCD & 'Death Metal' CD

Daß die eine der besseren Deathmetal-Bands sind, sagt leider weniger etwas über die Qualitäten dieser Band, als vielmehr über die große Menge an Mist aus, die im Genre vorherrscht. Ist modern produziert, sauber gespielt und bewußt alte Schule, geht also durch. Die Autopsy-Coverversion bleibt allerdings weit hinter dem Original zurück, eben weil modern produziert, sauber gespielt und bewußt alte Schule. (stone)

Nuclear Blast

**RÖVSVETT** - 'Burn The Gay Nuns'

"Was soll man schon über eine Band schreiben, deren Namen (sic!) 'Arschschweiß' bedeutet???" fragt etwas blöde der Verfasser des Promo-Wisches und weiß fast eine ganze Seite lang die Antwort. Beispielsweise weiß er zu schreiben, daß Rövsvett von Anfang an eine "total verrückte Live-Band" waren, daß Rövsvett immer "voll auf Poison Idea fixiert" waren und nichtsdestotrotz "immer ihr eigenes Ding" machten, und außerdem, daß die Songs dieser Platte "jeden Poison Idea

Fan in Extase (sic!) versetzen" dürften. An dieser Stelle verlassen wir das unwirtliche Terrain der Werbeprosa und verraten, daß es sich bei 'Burn The Gay Nuns' um eine Hommage an Poison Idea handelt, die dem Original nichts hinzuzufügen vermag, sowenig wie sie es erreicht. (stone)  
Birdnest Records

#### VERSCHIEDENE ARTISTEN - 'Who Needs America'

Und wenn der Titel tausend Mal ein Witz sein soll, lachen werde ich darüber nicht. Hier kommen die Euro-Kunzes, durchaus in politische Entwicklungen der Zeit passend. Ein Sampler, der seinen Sinn daraus bezieht, daß er nur Bands aus Europa, aber vor allem nicht aus Amerika beinhaltet. Das haben Typen wie Kunze eben nicht kapiert, daß Deutschland größer ist als die BRD. Geht doch weg mit dem Mist! (stone)

Mad Butcher/Knock Out Rec.

#### GBH - 'From Here To Reality', 'Church Of The Truly Warped' & 'A Fridge To Fear'

Sei also auch der Re-Release dieser späten GBH-Ergüsse mitgeteilt. Brauchte schon damals kein Mensch mit gutem Geschmack. (stone)  
Powerage

#### DUSTSUCKER - 'Another One Sucks The Dust'

Diese Platte ist auf dem einzigen Label der Welt veröffentlicht worden, das ohne Computer arbeitet, sagt das Info, und, daß das Punk sei. Die Musik auf ihr ist genauso langweilig wie diese Behauptung. Daß in dieser Bepprechung kein Wort über die Musik von Dustsucker fällt, ist natürlich viel mehr Punk. Ihr langweilt mich! (stone)

Zylinder Records

#### DIVERSE - 'Die Pauli Platte'

Noch so ein idiotischer Aufhänger für einen Sampler. Hier begnügt man sich aber wenigstens nicht mit einem Konzept, sondern hat zumindest ein paar halbwegs interessante Bands mitwirken lassen, die hier auch nichts anderes tun als sonst. Namentlich sind das Fettes Brot, Slime, Nationalgalerie, Los feat. "Dicken", Bazookas, Tobi & Bo, Anonyme Paulianer, Achim Reichel (habe ich was von halbwegs interessant phantaselt?), Gagu, Begemanns Bernd, Fischmob, Flugschädel, Die Sterne, Die Braut Haut Ins Auge, Selig (ähem) und Gerry & The Pacemakers, angeblich sämtlich Leute "deren Herzblut am Millerntor fließt" (ich alter Humanist hoffe, daß es sich hierbei um eine Metapher handeln soll). Ihr wißt, was zu tun ist. (stone)  
Offside/Pias

#### ERASE - 'Mental Overload'

Angesichts meiner eher nicht so stark ausgeprägten Begeisterung für Metalcore im New York-Stil verweise ich nur darauf, daß die Zielgruppe hier gut bedient wird. Wie gesagt metallisch, und das ziemlich, grooven tut es auch, und die Produktion ist amtlich, wenngleich die Gitarren den Rest etwas in den Hintergrund drängen. (stone)

Morphine Rec., bzw. Erase; Box 26008; Langley, B.C.; V3A-8J2; Canada

#### DIVERSE - 'Fanzine-Beilagen'

Müssen hier eigentlich nicht weiter erörtert werden. Plastic Bomb, Ox und Komm Küßen legen bei Ox eher den verschiedenen Core-Substilen samt anrainenden Alternative-Spielarten verpflichtet, das Plastic Bomb natürlich punk wie Scheiße und Komm Küßen studentisches Flair verbreitend, also schrammiger Gitarrenpop teilweise auf Deutsch gesungen, allerdings auch so Sachen wie Pendikel, Hans Platzgumer und Lotte Ohm. Wegen einzelner Stücke kauft sich aber doch wohl keiner von euch da draußen ein Heft, oder?! (stone)

Adressen entnehmt ihr bitte dem Fanzine-Teil

**BIG'N** - 'Discipline Through Sound'  
Sie kommen aus der Nähe von Chicago und diese Platte wurde von Steve Albini produziert. Man kann da auch von selbst drauf kommen, wenn man sie hört. Im Unterschied zu Albini und dessen Rockgruppe Shellac sind Big'n allerdings weniger kühl-konzeptionell unterwegs und pflegen eine grimmigere Art, ihren spröden Noise-Rock zu intonieren. Soweit ganz in Ordnung.

(stone)  
Skin Graft/Gasoline Boost Rec.

#### MINDSET - 'Mindset'

Erstaunlich offenherzig gibt diese Band als wesentliches Ziel an, Erfolg zu wollen. Mit der Musik könnte es funktionieren, groovt sie sich doch sauber durch eine Gegend, in der auch Korn oder Tool herumbollern. Schwere Gitarren, eingängige Songs, eine

perfekte Produktion und sauberes Handwerk - alles da. Manchmal ist das auch wirklich catchy und clever ausgedacht, geht bestimmt in der Alternative-Disco deiner Wahl ab, wenn denn die Medien mitspielen und das Zeug rotieren lassen. Ich kann ganz gut ohne, auch wenn es mich an genanntem Ort auch nicht stören wird, zumindest bei den ersten drei Malen. (stone)

Dark Wings/Modern Music

#### BATES MOTEL - 'Why Not Yeah Yeah Yeah'

Der erste Song heißt 'Detroit' und in ihm singen Bates Motel "I wanna be a stooge". Was außer Rock und Roll sollte diese Platte enthalten (gut, es sind immerhin noch ein paar Takte gefaketer Reggae drauf und ein paar Bläser und Geigen, und später bei den Hidden-Tracks fangen sie dann an, psychadelisierend zu spinnen aber all' das fällt nicht weiter ins Gewicht)?! Einfach und repetitiv. Drogen und Mädchen. Retro, klar. Früher kam sowas gern mal aus Australien, und die Bands hießen Reptiles At Dawn oder Cosmic Psychos (obwohl Bates Motel lange nicht so konsequent wie die sind). Hauptsache, es macht ihnen Spaß. (stone)

Sea Dog/Border Music

#### DNA! - 'Knowledge'

Holprig betexteter melodischer Gut-Laune-trala-Punkrock aus Düsseldorf, der nun wahrlich nicht sein muß. Tja, nee, ich glaub' nicht, daß ich das

nochmal anhören muss.

(stone)

Mad Butcher Rec/Knock Out Rec.

#### MUZELBASTARDS - 'Most Things That Have Any Worth Were Inspired By Pain'

Schwer nachdenklicher Emocore (nicht so Fugazi, aber schwer lyriert und elegisch besungen, die Leute sind alle "so kalt, steril und langweilig", meint eine Person namens Guti in den Liner-Notes). Kommt ganz bestimmt vom so genannten Herzen und will, so hat es den Anschein, mit dem sogenannten Kopf auch nicht gar zuviel anfangen, wie sonst erklärte sich das Anliegen von Guti: "Es gibt nur eine Möglichkeit. Ich muß Kind bleiben!" Die Musik ist dann aber keineswegs naiv unbekümmert oder unreflektiert wild, sondern eben bierernst und berührt. Das klingt eher nach Pubertät, denn nach Kindheit, findet der gemeinsame Rezensent. (stone)  
Shine Rec.

#### LEROYS - 'std.' MCD

Früher spielten sie Country & Western für die Punker und Hausbesetzer und hießen Band Full Of Leroys. Das funktionierte anscheinend nicht, und sie beschlossen, inspiriert von Punkrock, Jimi Hendrix und Seattle, von nun an hart zu rocken. Vorhaben in Ordnung, Umsetzung nicht. (stone)  
Twah!/Efa

#### INTENSITY - 'Bought And Sold'

Intensity sind so eine Art Hobby-Band



von Musikern mehr oder weniger bekannter schwedischer Bands. Strikt Achtziger-Jahre-Hardcore im Sinne von Gorilla Biscuits oder Dag Nasty, vierzehn schnittig drivende Songs in neunzehn Minuten mit dem ganzen 'sei aware'-Habitus jener Tage, und was soll ich sagen? Einen gehörigen Spaß macht's! Und das mir. Doch, echt.

(stone)

Bad Taste Rec.

**WOLFPACK** - 'A New Dawn Fades'  
Metallischer Crust-Core mit ein paar überflüssigen Solo-Gitarren aus dem sonnigen Schweden (wenn ich das Info richtig ausdeute, dann ist auch einer von Anti Cimex dabei). Zu clean produziert und mit der genreüblichen Retrovertiertheit reichlich versehen.

(stone)

Distortion/Nuclear Blast

**SWOONS** - 'You Ass. Ey!'

Da mußte ich aber erstmal lachen über diesen sauwitzigen Plattenstitel... Über die schon etwas ältere Platte weißt ihr wahrscheinlich eh Bescheid, es sei denn ihr gebt einen Scheiß auf die Swoons. Melodisch, poppig, Abba covernd, sich vor G.G. Allin verbeugend. Tralalala und larifari. Ich mach es lieber ohne.

(stone)

Last Resort Rec. (ist wohl 'ne Ami-Ausgabe, könnt ihr dann importieren, für die Sammlung)

**FORCED TO DECAY** - 'Lächeln Als Leistung'

Hier hätten wir also mal wieder Hardcore als Selbsttherapie. Diese spezielle Schule von jungen, erschütterten und betroffenen Bands, die aus der Scheiße um sie herum immer ihr ganz

persönliches und emotionales Drama machen. Die Selbstzerfleischung, die hier als Songtitel auftaucht, findet in nahezu jedem Text dieser Platte statt. Musikalisch zwar durchaus variabel ausgestaltet zwischen Doom und eher metallischen Core-Riffs bleibt die Band dennoch hinter Genre-Inspiratoren wie Neurosis zurück, weil sie zwar deren Pathos, jedoch nicht deren Eleganz erreichen.

(stone)  
Autonomy Prod./Per Koro REC.

**MEGADETH** - 'Cryptic Writings'

**MAGHAZI** - 'Define The Menace'

**PARADISE LOST** - 'One Second'

**THE GATHERING** - 'Nighttime Birds'

**THERION** - 'a arab zaraq lucid dreaming'

**NIGHT IN GALES** - 'Towards The Twilight'

Dave Mustaine hat, scheint es, zwischendurch einfach so vergessen, daß es ihn gibt. Einfach Nichts. Leere. Totales Limbo zwischen Entzug und mentaler Absenz. Aus seinem Dornröschenschlaf erwacht fiel ihm nichts besseres ein, als eine neue Megadeth-Platte aufzunehmen, weil das das einzige war, was er kannte. Daß sich da draußen keiner mehr so rechtfertigt an ihn erinnern wollte, ignorierte er geflissentlich. Nur der Produzent schaffte es noch, ihm ein paar Synthesizer-Sounds als heutzutage unabdinglich unterzububeln. Das Ergebnis verströmt infolgedessen auch den schal gewordenen Hauch der frühen Neunziger, als Metal gerade anfangt sich Hand in Hand mit Rock in Richtung Stadion aufzumachen. Redundant.

(Capitol)  
Maghazis sind da eher noch retrovertier-

ter. Sie bezeichnen sich doch glatt im Jahre 1997 als "Thrash/Speed-Formation", was fast schon wieder ulzig ist. Auf jeden Fall ist es originell, das heute noch zu tun und mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren vielleicht verzeihlich. Allerdings habe ich keinen Bock, denen das auf die Musik anzurechnen. Die ist einfach unerquicklich bollerig, albacken und erreicht die angegebenen Vorbilder Slayer, Metallica oder Sepultura in ihren jeweils mittleren Phasen in keinem Moment. Redundant.

(Humbucker Music)

Die fortschreitende Metallicaierung von Paradise Lost ging bekanntlich mit galoppierender Versaftung der einstigen Qualitäten einher. Auf ihren neuesten versuchen sie nun durch mäßig inspiriert wirkende Elektronikeinsätze den Karren nochmal in Richtung Moderne herumzureißen. Das ist ganz amüsant anzuhören, wenn sich unter einem romantischen Klavierintro ein leise schlurfender Triphop-Beat bemerkbar macht, gerät aber nichtsdestotrotz, weil keine halbe Minute später wieder drauflosgeknödelt wird, schwülstig und pathetisch. Immerhin haben sie sich die Mühe gemacht, ihr Konzept nochmal zu überdenken. (Music For Nations)

Ganz hart in den Schmalztopf greifen die künstlerisch offensichtlich extrem ambitionierten The Gathering, die mit einer engelsgleich dahertirillierenden (das kann sie schon, so ist das nicht) Sängerin und schinkenschwerem Romantizismus in Musik und Artwork sicherlich die Zielgruppe erfreuen werden, aber zu der gehöre ich nun mal nicht. Prätentiös.

(Century Media)

Noch schlimmer treiben es Therion, die doch glatt die Störn besitzen, uns auf ihrer neuen mit einer Reihe von Coverversionen zu beglücken. Judas Priest, Iron Maiden, Scorpions, Running Wild wird mit Versionen gehuldigt, die den bandeigenen Epen in punkto metallener Humorlosigkeit in nichts nachstehen, übertroffen nur noch von den 'klassischen' Versionen alter Therion-Elegien, die die zweite Hälfte dieses Schinkens ausmachen. (Nuclear Blast)

Night In Gales haben wenigstens nicht vergessen, daß man auch mal ein bißchen schneller spielen kann. Aber auch bei ihnen finden wir natürlich die ganzen hymnischen Melodiebögen der NWOBHM-Ära, rsp. aus den Partituren von Rainbow, die einer Band immer diesen gewissen Touch verleihen. Phantasy-Texte und der ganze Schnickschnack ist inklusive und somit der ganze Spaß keiner für aufgeklärte Zeitgenossen. (stone)

(Nuclear Blast)

**FINGER** - 'Finger'

Ich bin überrascht! Unbeschwert werden hier Black Sabbath, Party Diktator, Barkmarket, Blues, Jazz, Country, Tom Waits und etliches andere ineinandergequirlt, mit zauberhaften kleinen Melodien und krummen Taktten, und bei all dem bleibt es immer Rock, weil es Arsch tritt. Wirklich sehr cool. (stone)

Far Out / RecRec

**BOHREN & DER CLUB OF GORE**

- 'Midnight Radio'

Die Typen haben so dermaßen viel Style, daß es kaum zum Aushalten ist. Zehnmal nahezu

# A.T. PHONE HOME



"Giving Art a Bad Name Since 1979"



**VARIOUS / Maximum Avant Cruelty!**  
Exclusive new tracks from BUZZKILL, PACHINKO, THRALL, and ULTRA BIDÉ make this a great label mini-sampler! Find out what the hell we're all about these days. You'd be surprised.  
Virus 204 7": \$6.00



**LOGICAL NONSENSE / Expand The Hive**  
Call it "grindcore" or "power-violence," either way it's the most extreme hardcore you'll ever hear, and it's a pretty safe bet you'll never hear anything as brutally good as this record.  
Virus 203 LP: \$11.00 / CD: \$15.00



**LARD / Pure Chewing Satisfaction**  
In which JELLO BIAFRA and MINISTRY's AL JOURGENSEN, PAUL BARKER and BILL RIEFLIN reprise their infamous roles. Second full length album. Forget punk — this is LARDcore!  
Virus 199 LP/MC: \$11.00 / CD: \$15.00



**ZEN GUERRILLA / Trouble Shake**  
The shape-of-cool-to-come with this blues-gone bad single prior to September's album. Sam Cooke's "Change Gonna Come" completes. Enjoy life. Groove out more often.  
Virus 198 7": \$6.00



**DICKS / Dicks 1980-1986**

Pioneering punk band from the early Texas hardcore scene with a retrospective CD of their all-too-brief history. Includes their classic singles, various album tracks and live material.  
Virus 200 CD: \$15.00



**LIFE AFTER LIFE / Just Trip**  
Unclassifiable one-of-a-kind Czech (ex-Plastic People Of The Universe)/S.F. band combines medieval Pogues-folk with near-Neurosis-size depth charge guitars. "Gypsy-punk?" No, more...  
Virus 192 LP: \$11.00 / CD: \$15.00

HEAR US AGAIN FOR THE FIRST TIME!

**ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS**

P.O. Box 419092, San Francisco, CA 94141-9092, USA.

E-mail information superhighway thingy: [ATRadio@aol.com](mailto:ATRadio@aol.com)

\$2.00 gets you a complete illustrated mail order catalog.

No web site as yet, but one is under construction for [www.alternativetentacles.com](http://www.alternativetentacles.com)



nichts, in Abschnitten von jeweils mindestens zehn Minuten, immer auf dem gleichen Ton, gegen Ende dann (im Vergleich zu den ersten zehn Segmenten) ein bißchen Musik, dazu Fotos von Mülheim bei Nacht. Ich glaube das ist Kunst. Bewunderungswürdige Konsequenz. (stone) Epistrophy/Indigo

#### JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORRORS - 'Coma Beach'

Diese Platte ist mal wieder keine für mich. Nicht, daß ich die Ramones nicht mag, die von den Herren hier neben The Damned als Referenz angegeben werden, aber erstens klingt das hier nicht so, und zweitens klingt es zwar nach Beach und Surf, aber es klingt auch nach alten Männern, die den Punk nicht lassen können. Außerdem nervt mich auch wieder der starke deutsche Akzent im Gesang (Da singen sie mich auch noch an, diese Typen, sagen 'hey critic... we know we can't sing in english/ we can't sing in german auch nicht/ so if you don't like to spend some fun/ dig your grave - we will piss on it'. Da ist man wiederum humorlos, nur weil man über einen mittelmäßigen Witz nicht lachen kann. Damit kann ich aber leben, sucht euch ein anderes Grab zum draufpissen!). (stone) Tug Rec./Tis

#### STEP FORWARD - 'It Did Make A Difference'

Step Forward war eine frühe schwedische Straight Edge-Band und nahm Ende der Achtziger ein paar Demos auf, die auf dieser CD zusammengefaßt wurden. Hinzu kommen noch einige Live-Aufnahmen. Wie das so klingt? Naja, eben gerade (in musikalischer wie textlicher Hinsicht), schnell und rauh. Wie ich das finde? Nervt nicht, regt mich aber auch nicht sonderlich auf. Nur für Genre-Fans interessant. (stone)

Birdnest Records/Semaphore

**FREE YOURSELF - 'Antar Ma Una'**  
Melodischer Hardcore mit englischen und griechischen Texten, der dann am besten gefällt, wenn Griechisch gesungen wird. Schön harmonisierte Melodiebögen, breakage Songs, leicht angemörtelte Gitarren, ein paar folkige Einstreuungen, dann und wann darf es auch mal etwas getragener sein. Schert sich nicht um Hypes oder solche Dinge, sondern ist einfach nur der ehrliche Ausdruck adoleszenter Gefühle in erprobten und bewährten Bahnen. Das gerät dann teilweise durchaus auch mitreißend, andererseits wird in den Texten leider allzu unreflektiert auf Sachen bestanden, die, einer etwas kühleren Betrachtung unterzogen, sich als Unfug entpuppen. So wird beispielsweise mal wieder die (falsche) Gleichung "Egoismus-Egozentrismus" aufgestellt, wie sich das durch unzählige Hardcore-Songs irgendwann mal eingebürgert hat ('eingebürgert' meine ich mit dem 'bürger' inklusive). Lest "Was Tun?" von N.G. Tschernyschewski! Der erklärt ab Seite 124, warum auch ihr wie andere Leute eben doch Egoisten seid. Mir fällt gerade auf, daß es für gewöhnlich nicht so meine Art ist, mich über Texte auszulassen, und ich frage mich, warum ich es hier tue. Wenn ich näheres weiß, gebe ich euch Bescheid. (stone)

Blurr Rec.; Erich Kästner-Str. 26; 40699 Erkrath; Germany.

#### FAHRENHEIT 451 - 'The Thought Of It' MCD

Crossen Over von Downset zu Biohazard und zurück, immer wieder, bis ich ausmache, was nicht sehr lange dauert. Zuviel Muskeln und Tattoos. (stone) Striving For Togetherness Records

#### STRAIGHT FACED - 'Broken'

Die geben sich auch nicht gerade zukunftsweisend, haben aber einen ganzen Arsch voll druckvoller Hardcore-Stücke mit ein paar angedeuteten Melodien, einigen, wenigstens etwas gemeineren Akkorden und 'ner Ecke New York auf dieser Platte. Energie, falls ihr versteht, was ich meine. Für die unsubtilen Stimmungen im Leben. (stone) Fearless Records/Fire Engine

#### AMORPHIS - 'My Kantele' MCD

Die lustigen Finnen servieren mal wieder eine opulente Sauce aus ihrer Hobby-Küche.

Schon seit ein paar Jahren mühen sie sich ja redlich, der Einöde des Deathmetal zu entfliehen, und entdeckten dabei ihre heimische Folklore und Rockgeschichte. Selbst im Vergleich zu ihrem letzten längeren Ausstoß ist dieses Ding hier erstaunlich unmetallisch, nur ein leicht metallica-esque Geknödel und der Hardrock-Beigeschmack in einigen folkigen Passagen erinnern an früher. Ansonsten covert man jetzt auch Hawkwind ('Levitation') und Kingston Wall (irgendeine finnische Hippie-Band). Kitschig, aber durchaus ganz lustig. (stone)

Relapse/Nuclear Blast

#### TRANSPUNK - 'Champagne Pigs'

Schon etwas älteres Stück Rockmusik aus Holland, welches sich dem Versuch widmet, Kyuss-artigen Bikeroock mit Hardcore zu verquicken. Das Ergebnis ist nicht sonderlich aufregend. Muss nicht. (stone)

Urban Records

#### LUSCIOUS JACKSON - 'Naked Eye' MCD

Hier und heute muss ich meine Ignoranz (i.e. Nichtwissen) gestehen: Ich habe bis zu diesem Moment noch keinen Ton von Luscious Jackson

gehört. Deshalb weiß ich nicht, wie sich diese drei Versionen von 'Naked Eye' zum restlichen Oeuvre der Band verhalten. Der Information halber erzähle ich euch deshalb mal, daß bei den Remixen Russell Simins von der Blues Explosion, sowie Yuka Honda von Cibo Matto ihre Finger mit drinhaben. Übrigens finde ich das Zeug ganz hübsch, hat so einen relaxten Swing. (stone)

Capitol

#### THE TUBS - 'Slash'

Kennt ihr das, wenn einem eine Band einfach nicht sympathisch ist, ohne daß man wüßte, worin sich diese Abneigung begründet? Vielleicht ist es nur die Wahl der Coverversion, wie hier 'Wannabe' von den Spice Girls, vielleicht ist es die Stimme des Sängers, der hier einfach zu sehr knödelt, vielleicht sind es die nicht eingelösten Ansprüche, die laut Info "Noise Pop, inspiriert von Bands wie Sonic Youth, Hüsker Dü oder den Pixies" heißen. Was immer es ist, diese Platte funktioniert bei mir nicht. (stone)

Rec 90/Point Music

#### SWELL - 'Too Many Days Without Thinking'

Hübsche Gitarrenmusik mit College-Touch. Gitarren auch mal unverzerrt, die Songs mit Melancholie durchwirkt. 'Sunshine Everyday', das Finale ist mit entzückenden Strings und einer twangigen Westerngitarre arrangiert. Auch hier bin ich nicht mit dem Oeuvre der Ausführenden vertraut, was ich in diesem Fall eher bedauerlich finde. Tut mir leid, euch da jetzt so wenig darüber sagen zu können. (stone)

Beggars Banquet/Rtd

#### VANDALS - 'The Quickening'

Die kenne ich noch von früher, als ich noch ganz klein war. Ich habe zwar keinen Plan, wer da jetzt von früher noch dabei ist, weiß aber, daß ich die früher besser fand. Jetzt machen sie nämlich netten, melodischen, partytauglichen Hardcore/Punkrock, wie all die anderen Bands auch, nicht schlechter, aber auch nicht besser. Ist halt eine okaye Platte mit ein paar Hits. Punkt. (stone)

Nitro/Semaphore

#### THE STINKY PUFFS - 'Songs And Advice For Kids Who Have Been Left Behind'

Wer sich vom Titel angesprochen fühlt, findet hier vielleicht wertvolle Ratschläge zur Krisenbewältigung. Wer die nicht braucht, wird entweder diesem Haufen schlechtgespielter und schlechtgesungener Songs einen Witz abgewinnen können, oder, wie ich, diese Platte zu entsorgen suchen. Nicht mein Humor, nicht mein Problem. (stone)

Elemental

#### RINGOLEVIO - 'Room To Room'

Noch so ein spinntes Projekt mit Leuten von Stinky Puffs und Jad Fair/Half Japanese. Schaffen sich schwer in diverse alte Rock&Roll-Spielarten. Ein Journalist nannte es "Nasty stripper rock with savvy". Geht mir ziemlich am Arsch vorbei.

(stone)

T.E.C. Tones

#### CAMPING - 'Gas & Freizeit Shop'

Gitarrenpop mit deutschen Texten aus der Hauptstadt der Bewegung, Hamburg. Klingt dann aber nicht gar so diskursiv, sondern ist wirklich darum besorgt, Pop zu sein. Weil diese Sorge natürlich einen gewissen Ernst erfordert, so wirkt der kleine Song mit dem großen Gefühl hier bisweilen arg bemüht. Was mich aber speziell abturnt, ist diese Niedlichkeit (wer sie mag, nennt sie Naivität). Die Musik ist schrängelnder College-Pop. (stone)

Langstrumpf/Eastwest

#### THE AH CLUB - 'Kiss The Sky Goodbye'

Fängt eigentlich ganz hübsch mit einem schlaffen Drum-Loop an, dem sich dann einige zünftig-mexikanische Trompeten zugesellen. Leider setzt einen kurzen Moment später dann der Gesang ein. Und der ist schlachtweg Scheiße. So ein elend schräges Gejammer, daß einem ganz anders wird. Zwar ist diese Qual nach einer Minute und neununddreißig Sekunden wieder vorbei, aber das Mißvergnügen wiederholt sich noch neunzehnmal, und das ist deutlich zuviel. Ohne mich! (stone)

# Antifa heißt Angriff!

**Demo**  
am 27. September 1997  
gegen den Parteitag der  
faschistischen DVU (Deutsche  
Volksunion) in Passau.



Infos gibt's gegen  
1.- Rückporto bei der:  
**Antifaschistische Aktion Passau** organisiert in  
Gr. Messergasse 8  
94032 Passau



Shrimper; P.O. Box 1837; Upland, CA 91785-1837; USA

**JOHN DAVIS** - 'Blue Mountains'  
Mit seinem Kumpel Lou Barlow macht er bekanntlich Folk Implosion. Hier ist er ganz alleine, begleitet sich mit Gitarre, Bass, Schlagzeug und Tasteninstrumenten. Ein hübsches Singer/Songwriter-Ding, dezent und geschmackvoll arrangiert, mit viel folksy akustischem Geklampfe und smoothen Melodien (irgendwo dachte ich kurz: Au weia, Cat Stevens, waraber nicht sooo schlimm).

(stone)

Shrimper (*Adresse steht unter der Ah Club-Besprechung*).

**INCUBUS** - 'Enjoy Incubus'  
Schicker Skater-Funk mit sonnengebräunten Metalgitarren und einem Sänger, dessen Helden Anthony Kiedis und Michael Patton heißen. Vor acht Jahren wären sie Helden gewesen. Die Ungnade der späten Geburt.

(stone)

Immortal/Epic

**COLLATERAL DAMAGE** - 'Let Me Be Broken' MCD  
Mal wieder eine von diesen Hardcore-Platten, die die Zähne fletschen und ganz gewaltig bös' dreinblicken, als ginge es wirklich darum, das Härteste im Land zu sein. Beiss' meine Waden!

(stone)

New Age Records/Semaphore

**ROCKET FROM THE CRYPT** - 'The State Of Art Is On Fire'  
Ach diese Gelköpfe! Wie die immer rocken.. Habe mal wieder keinen blasen, was das für Aufnahmen sind, ob alt oder neu, bislang unveröffentlicht oder was auch immer. Gefallen tun sie mir trotzdem, unter anderem, weil so schöne Instrumente wie Farfisa-Orgeln Verwendung finden und in ein, zwei Songs ein unglaublich beschwingtes Gebläse mittut. Rock scheint ja doch etwas extrem ansteckendes zu haben, wenn man sieht, was für Leute, die bis vor einigen Jahren Rock als Macho-teufelswerk oder als konservative Kacke verdammten, mittlerweile zu Social Distortion in der Disco tanzen, Luftgitarre inbegriffen, oder in Rock&Roll-Bands Gitarrensoli spielen. Die Namen solcher Menschen verkneife ich mir hier, auch wenn es mich schon juckt.

(stone)

Sympathy For the Record Industry

**BLUETIP** - 'Dischord No. 101'  
Rockmusik (der offizielle Terminus wäre in diesem Fall wohl Post-Hardcore) kann natürlich auch so klingen. Extrem abgeklärt wirkende Eleganz von Leuten, die früher unter anderem in Swiz, Fury und Worlds Collide waren. Hoher Coolness-Faktor, groovt und hat so diesen gewissen Charme, die Musik von Leuten manchmal versprüht, die nur zu genau wissen, was sie da tun. Sei euch hiermit ans Herz gelegt.

(stone)

**PLANLOS** - 'Gruß aus Ibiza' MCD  
Viernam Tote Ärzte Hosen scheisser Deutschpunk.

(stone)

Holzi Live; Dresdener Str. 4; 41516 Grevenbroich.

**GODFLESH** - 'Love And Hate In Dub'

Justin Broadrick sorgt gleich selbst für die Sekundärliteratur zur sehr schönen letzten Godflesh-Platte 'Songs Of Love

And Hate'. Nimmt sich die Songs, reißt ihnen die Gitarren vom Leib, zerhackt sie, unterlegt sie mit miesgelaunten Breakbeats. Ist ja bei Godflesh nichts neues, man denke da nur an 'Slavestate'. In sich schlüssig und gelungen.

(stone)

Earache

**GUILT** - 'Further'

Sechs Songs, allesamt unbetitelt. Eine kompakte Variante von Noise-Rock mit einem Schuß Neurosis. Der Trommler ist ein ziemlich guter und die Songs rumpeln durchaus auch mal jenseits der gängigen Takte, ein Klavier geistert verstört dazwischen herum, die Gitarre harscht dissonierend bis metallisch durch immer rockende Riffs, und hier ist Rock immer noch der gute Tritt, den andere Leute aus Chicago nicht mehr kennen.

(stone)

Victory Records; P.O. Box 146546; Chicago, IL 60614; USA.

**STEAKKNIFE** - 'Songs Men Have Died For'

Wahrscheinlich werden Steakknife mit ihrer neuen in diesem TRUST mindestens drei Spalten lang gefeiert. Das ist schon okay, aber da muss ich nicht auch noch mittun, sonst wird der Review-Teil noch länger. Cooles Cover, cooler Titel, Musik wie immer.

(stone)

Semaphore

....und noch ein paar Cds mehr, die die Welt (nicht) braucht.....Den Anfang machen

**SPÄTER** mit ihrer CD 'Spart euch die Blumen'. Spart euch das Geld, sag ich (high-gain rec./Arcade). Auch das Geld für die 6-Song-CD 'Slow' der Bremer Band **KOMAHAWK**, die mit irgendwelchem Metall-HC-Crossover bespielt ist, kann man bedenkenlos im Geldbeutel stecken lassen (Roxx Rec./Semaphore). **GASMAN** haben auf ihrer CD 'another league' zwar ein Lied mehr, werden davon aber auch nicht gerade Millionen verkaufen, behaupt ich mal. Melodic-Punk wird mit teils eingemetaltem HC vermischt, echt nicht weltbewegend (Blind Astrid Records). Genau wie Gasman kommen auch **MISCONDUCT** aus Schweden.

Und wieder eine sehr kurze Scheibe (13.23 Minuten), mit 'A Change' betitelt. Ähnlich ihren Labelkollegen '59 Times The Pain' fabrizieren Misconduct gutes Old-School (schreib ich jetzt mal so) Geknöpfl und wem das gefällt, der kann hier ruhigen Gewissens zugreifen (Bad Taste Rec., Stora Södergatan 38, S-222 23 Lund, Sweden). Der **VITAMINPILLE**-Label Sampler kostet nur 10DM und bietet hierfür 12 Bands, u. A. Knochenfabrik, Bambix, 1. Mai'87, Brezhnew, Stoned Age und die Wohlstandskinder. Wen's interessiert (Vitaminpills Rec./Semaphore). **SCREW 32** spielen auf 'Under The Influence Of Bad People' 12 Mal guten Melodycore. Uuuu, oh, klingt aber ziemlich nach NOFX, sehr sogar. Fat Mike hat übrigens auch mitproduziert. Der Erlös vom Verkauf des Albums kommt wohltätigen Organisationen, wie z. B. Food Not Bombs (siehe auch Trust #63) zu Gute, von daher bestimmt nix Falsches. Ja, schönes Booklet dazu (wenn auch nicht mit Informationen über die Organisationen...) (Fat Wreck Chords/Spv). **88 FINGERS LOUIE** sind da musikalisch schon wesentlich schneller, ihre Single-Compilation 'The

Dom Years' ist ebenfalls auf Fat Wreck erschienen. Die Band hat sich aufgelöst, Fans derselben werden diese CD nicht brauchen, außer sie haben die 3 Fat-Singles nicht. Guter Punk-Rock, bestimmt schnell genug (für was oder wen eigentlich?). Beatles-Coverversion „Help“ höre ich hier gerade noch (Fat Wreck/SPV).

Das Frontcover der vierten **ENTOMBED**-Scheibe, 'To Ride, Shoot Straight and Speak The Truth' ahmt Eines nach, das eigentlich zu einem Soundtrack passen würde.

Die vier Schweden basteln sich ihren eigenen harten Sound. Eine „alles niedermäh“-Gitarre wird von einem treibenden Schlagzeug gepusht, dazu zwar böser, aber kein Grunzgesang. Gekonnt, eigen und gar nicht mal schlecht (Music For Nations/Rtd). **COMET** aus Texas hingegen bezeichnete ich mal als gute Rockmusik, ja, doch. Durch diverse Streicherstäde oder auch ein Saxophon bereichert, verleihen sie ihrem Album 'chandelier musings' Etwas. Vier Adjektive dazu: Melodisch, vielschichtig, traurig und melancholisch. Muss jetzt nicht immer sein, aber durchaus

wahrzunehmen (Dedicated/Pias ec./Rtd).

Den Abschluß bildet die **L'AUSTIN, TX SPACE**-'Triggerfish Music City Compilation No.1'. Die Macher von Triggerfish Music wollen mit dieser Sampler-Reihe Bands einer Region oder Stadt der USA vorstellen, die mir in diesem Fall, Austin, Texas, allesamt unbekannt sind. Fast 60 Minuten voll mit Punk, Country, Songwriter und Surf. Musikalisch breit gefächert und sehr zu empfehlen! (Triggerfish Music, Aachenerstr. 1, 40223 Düsseldorf).

(chris)

**FABRIC** - 'Stella Maris' LP

Oh yes, eine schöne, kranke Platte die einfach gut kommt - ich könnte jetzt als Vergleich ein who-is-who der amerikanischen Mittachtziger Noise-Szene aufschreiben... die diese Band aufgesogen hat und darüber versucht, einen melodischen Gesang zu legen. Das klappt ganz ausgezeichnet - entstanden ist eine dissonante Popplatte mit diversen Schrammelmexzessen, die sich wohltuend vom Einheitsbrei abhebt.

(daniel)

**Simba30** Park View Ave/Leeds/LS42LW

**Revolution Inside** Sampler - 'Volume 33' LP

Vorweg: Das Cover ist ja so K-tel nachgemacht, ich kann so was kein bißchen was abgewinnen. Da die anderen Releases auf diesem Label auch graphisch sehr cool sind, möchte ich diesen Ausrutscher verzeihen - obwohl so Aufdrucke wie 'Ech punk!' einfach nur öde und abgelutscht sind, Marke 20 schäumende Stimmungshits und so Sachen. Zur Mucke: Klar, eine große Bandbreite ist da drauf von Lunchbox bis Guts Pie Earshot (LP des Jahres? Abwarten), das übliche Problem solcher Compilations - wer hört sich das am Stück durch bzw. was für eine Stimmung muß dieser Mensch haben? Die Bands, einige davon inzwischen wohl nicht mehr existent, sind ohne Auffall gut, aber ich weiß ja nicht... ziemlich gut weil sehr intensiv finde ich das My Lai Stück.... ach nee die sind einfach alle gut... aber die Mischung irritiert. Natürlich mit schönem Booklet etc.

(daniel)

Revolution Inside

**SUPERNICHTS** - 'Dispo Dancing' LP Aha, ein Vertreter der Proll-punk-pogo-

pier (äh Bier) Schiene, spielen aber dafür echt gut ihren England-punk und liefern so eine prima Platte mit bescheidenen Texten über Bier etc., beschissenem Cover usw... aber musikalisch nicht so schlecht.... wem's gefällt. Partyband und gut ist.

(daniel)

Vitaminepills

**ACTIVE MINDS** - 'Free to be chained'

Englische H/C Platte mit viel Sendungsbewußtsein - haben sogar ein extra-heft dazu, wie man Dinge DIY macht (Konzerte, Platten etc.) dazu noch ein viel fetteres Lyricsbooklet - leider ist die Musik etwas ähh angestaubt.

(daniel)

Loony Tunes/ 69Wykeham/ Scarborough/N.Yorks./YO127SA

**PAINTED THIN** - 'Small acts of love and rebellion' LP

Kandadier liefern eine der besseren Eincoreplatten seit Ewigkeiten ab. Musikalisch poppig genug, um eingängig zu sein und kantig genug, um interessant zu sein... stimmt vorne und hinten. Richtung J-breaker bei ihren vertrackteren Liedern. Einziges Manko: Ich halte die Texte für zu offensichtlich, um daran Freude zu haben, und wenn ich mir die stammelnd-peinlichen Liveansagen in Wiesbaden überlege.... ('preaching to the converted' würde ich das bezeichnen) naja, die Jungs hier wissen auch, wie sie denken müssen. Sollen. Wollen. Klasse Platte! Ändert aber nix daran, daß die Jungs eben sonst etwas ...merkwürdig sind.

(daniel)

Company with the golden arm Grindelallee 132 20146 Hamburg

**Die Zähne zeigt, wer das Maul aufmacht** - Vol 1

Benefiz LP für die Zeitung Radikal, die ihr sicherlich schon oft genug in Händen hielten. Mit ausführlichem Booklet versehen, in dem Unkundige so Sache wie §129a erklärt werden (what a joke THAT is...), die Bands bekommen ihre 'Seite' - die Musik ist deutscher Punkrock mit seinen Waschmittelpapp-Trommeln, seinem monotonen Singsang und irgendwelchen heiser ausgestoßenen Haßbezeugungen bezüglich des Systems.. (daniel)

Fuckin' People / Neustadt 80 / 25813

Husum

**LATIMER** - 'Live from sour city' CD Geiler überdrehter Kracher. Erinnert mich ein wenig an die Songstrukturen von Superconductor - wenn auch ohne die 200 Gitarristen (und vor 'Bastardsong'). Gefällt sofort, gelungene Mischung aus überdrehten mehrstimmigen Partygegröhle (dennoch melodisch-geht schon) und nervösen Songs, die dann auf einmal explodieren.. jaja kaufen.

(daniel)

World Domination / Efa

**DOA / HANSON BROTHERS** - 7"

Ok, sawtooth 7" sehen cool aus. Ok, beide Bands sind gewohnt o.k.. O.k., beide Bands wollen die Deutschen zum Hockey erziehen (Mitch is' doch schon dabei!?!), aber o.k. macht nicht gut. Bei den zig Tausend 7" pro Jahr ist diese

letztlich uninteressant - lieber 'ne LP.  
(daniel)  
Musical Tragedies

**TEAM DRESCH** - 'v. 6.0 beta' 7"  
Aha, jetzt müßte ja eigentlich die Bejubelung kommen. Naja, die B-Seite geht so, jingly jangly Pop, die A-Seite ist weder Rock noch Pop und von daher: Für Komplettisten dieser phantastischen Liveband ein Muß - alle anderen sollten eher zur Capatin, my captain LP/CD greifen. Wesentlich mehr erwartet. (daniel)  
Outpunk

**DREAMSBURNDOWN** - EP  
Beste Verpackung, graphisch alles eher gelungen, schönes Beiheft. Bauen sich ihre Grube selber - fällt wohl in die Emo-Ecke. Jetzt mag ich so Zeug schon ab und an, hier will leider der Funke nicht überspringen. Das Lied 'Tools' ist zwar recht gelungen, aber - und sie sagen das auch in ihrem Booklet - die Produktion ist recht mager, und leider (da gebe ich ihnen recht) ist dies beim Musikhören ein nicht unbedeutlicher Bestandteil des Erlebnisses / Genußes. Aber: Im Auge behalten meint (daniel)

Schweizer/Christophstr.73a/70180 Stuttgart

**CIRCLE JERKS** - 'Group Sex' CD  
**CIRCLE JERKS** - 'Wild In The Streets' CD

Diese beiden Platten dürften eigentlich schon in jeder Sammlung stehen, denn sie sind mit das Beste, was in L.A. und Umgebung Anfang der 80er veröffentlicht wurde. Hits auf Hits, kein einziger Song Füller. Wurden auch schon an die tausend mal wiederveröffentlicht. Jetzt also noch mal von Euro-Epitaph. Nur etwas ärgerlich, daß beide Alben nicht auf einer CD sind, denn besonders lang sind die Scheiben nun wirklich nicht. (al)

Epitaph/Semaphore

**MISFITS** - 'American Psycho' CD  
Mit dieser Scheibe und dem letzten Konzert haben sie es geschafft, jeglichen guten Willen bei mir bezüglich der Reunion zu zerstören. ZITRONE DES MONATS!! (al)

Geffen

**THE TIE THAT BINDS** - 'Slowly Sinking Under' CD  
Mal wieder was neues aus dem Hause OneFoot. TTTB gefallen mir mit ihrer modernen Emocore-Schiene sehr gut. Klingt wie ne schöne Mischung aus Dag Nasty und dem typischen Melodycore der 90er. Zeitgemäß, aber trotzdem nicht langweilig. (al)

OneFoot

**THE DRAPES** - 'The Silent War...' CD  
Ist schon komisch, wenn eine Band Poison Ideas "Taken By Surprise" covert und niemand erkennt den Song, weil der Gesang viel zu lieb ist. Und schon haben wir das Problem, die Drapes machen schönen Melodycore, aber irgendwie fehlt ihnen der richtige Biss. (al)

OneFoot

**CAKE LIKE** - 'Bruiser Queen' CD  
Sehr eigenartig, aber auch sehr interessant! Drei Frauen aus N.Y. machen verschrobene, minimalistische Songs, die zwischen Neofolk und dilettantischem Gescheppere hin und her springen. Die Stimme der Sängerin erinnert mich bei langsameren Stücken

an Marianne Faithful, die schnelleren sind meist mehrstimmig. Irgendwie zuckersüß, gleichzeitig recht krank. Gute Platte! (al)

Wea

**OBLIVIANS** - 'Play 9 Songs With Mr. Quinton' CD

Ich muß sagen, daß ich am Anfang große Probleme mit dieser Platte hatte. Denn hier sind die Oblivians nicht so wild wie sonst und vor allem die Gitarren sind sehr leise und "kratzen" überhaupt nicht. Die Songs sind auch eher langsam und andauernd nervt irgendwo ein Typ mit seiner blöden Orgel. Aber da sonst alles von den Oblivians mich zum tanzen bzw. trinken, oder beidem bringt, habe ich mir diese Scheibe mehrmals zu Gemüte geführt. Und siehe da, auch halb so schnell wie sonst, sind die Oblivians einfach nur saucool, die Orgel nervt auf einmal nicht mehr, sie groovt nur noch und irgendwann macht es klick, und ich sehe das Licht! Diese Platte ist eine Art Gottesdienst! Versoffene, durch Inzucht und Selbsebrannten geschädigte Hillbillies zelebrieren hier eine Messe. Gott segne den Rock-N-Roll. (al)

Crypt

**TV KILLERS** - 'Adrenalin Fix' CD

Woa, was ein Brett! Da knüppeln vier Franzosen einen so genialen von den Stooges geprägten Punk-N-Roll, einfach nur klasse. 11 Songs verfliegen in einer knappen halben Stunde und sofort muß man diese Platte noch mal anhören. Von denen hoffe ich in nächster Zukunft noch viel zu hören. Kaufen! (al)

Total Heaven Records, 19 Reu St. Michel, 17100 Saintes, France

**D.M. BOB & THE DEFICITS** - 'Bush Hogn Man' CD

Viel besser als das Debüt! Zum einen ist die Aufnahmequalität hier im Rahmen dessen was man von Crypt gewohnt ist, zum anderen sind die Songs einfach besser. Kaputter Country trifft noch kaputteren Blues und das ganze macht mit den sauwitzigen Texten (Warum sind die nicht abgedruckt??) einfach Spaß. (al)

Crypt

**GERT WILDEN & ORCHESTRA** - 'I Told You Not To Cry' CD

Nachdem sich die Schulmädchen-Report-Soundtrack CD scheinbar wie blöde verkauft hat, bringt uns Crippled Dick Hot Wax nun eine weitere CD von Gert Wilden. Diese hier enthält Songs, die es zu schlechten Thrillern der 60er gab. So die Sachen, die gerne Samstags in Sat 1 laufen. Ein oder zwei Songs lang kann ich sowas ja ganz lustig finden, auch für ein Mixtape als Intro, oder für DJs ist diese CD klasse, aber in einem durchhören geht schon hart an die Substanz. (al)

Crippled Dick Hot Wax/Efa

**RHYTHM COLLISION** - 'Crunch Time' CD

Rhythm Collision sind einfach gut. Basta! Es tut mir leid, aber im Genre Melodic Hardcore gibt es einfach verdammt wenige Bands die mich noch begeistern, bei denen der Spaß an dieser Art Musik auf mich rüberspringt, dafür gibt es leider unzählige, die eben nur langweilig sind! Crunch Time enthält ein ganzes Konzert 96 in Frankreich aufgenommen, ein kaum hörbares, weil zu leise aufgenommenes, Interview und

noch 3 Studio-Coverversionen. Für Fans eine saubere Sache, aber auch sonst einfach nur eine gute Platte. (al)

Subway

**V.A.** - 'The World Still Wont Listen - A Tribute To The Smiths' CD

Geile CD! Hätte nicht gedacht, daß die Songs der englischen Schmusewaver in Hardcoreversionen so klasse werden. Absoluter Sieger ist Tesco Vee und seinen Meatmen mit "How Soon Is Now", auch sehr gut kommt "Heaven Knows Im Miserable Now" von H2O, ebenso "What She Said" von Youth Brigade. Beim hören bekomme ich glatt Lust mir die Originale mal wieder anzutun, ich müßte noch irgendwo ein Smiths-Tape im Keller haben? Es gibt also scheinbar noch Tribute-CDs, die Spaß machen. Kam als Bonus zum US-Mag Chord, dürfte aber auch so erhältlich sein. (al)

Gain Ground (AL)

**SUPERFAN** - 'Six Saturday Night Specials For Believers' 10"

Also Bands, die eine 10" (also 10 inch Vinyl) machen, haben bei mir schon mal DICK Pluspunkte. Und wenn die Musik auch noch so ansprechend ist, gibt noch mehr. Sechs schnelle fette Punksongs die ein wenig nach den Didjits, ein wenig nach den Kennedys klingen, aber vor allem mit irlsinnig viel Druck aus den Boxen strömen. Leider nur sechs Stücke, wo ist die LP? (al) Motorpunk, Kiesstr. 33, 60435 Frankfurt/M.

**DOWN BY LAW** - 'Last Of The Sharpshooters' CD

Auch auf ihrer 5. LP überzeugen Dave Smalley und Konsorten vollkommen. DBL haben ihren Sound gefunden und fabrizieren Hit auf Hit. Und eins muß hier mal wieder gesagt werden, der Mann kann einfach singen! (al)

Epitaph/Semaphore

**NEGATIV-NEIN** - 'Ansichtssache' MCD

Oh Gott, was ein Mist!! Viermal beschissener Metal, teilweise mit beschissinem Scratching und üblem deutschsprachigem Metal? Rap? - Gesang? Fürchterlich! (al)

Wolverine

**GERM ATTACK** - 'Microkiller' CD

13 neue eigene Songs plus einer eher überflüssigen Version von "You'll Never Walk Alone" und einem eigenartigen "Hörspiel". Trotzdem die 13 Songs sind so gut, daß ich die "Ausfälle" am Schluß akzeptiere. Schöner poppiger Punk was will man mehr. (al)

Wolverine

**V.A.** - 'Pogo In Der Gegengeraden' CD

Aha, ein "Punk goes Fußball" Sampler, und das mir! Also 22 Bands mit je einem Song zum Thema. Sind zwar ein paar nette Sachen dabei, z.B. Kick Joneses, aber schon die Texte....naja...ich weiß nicht.... FUCK FUSSBALL !!!!!!! (al)

Wolverine

**NOT REBECCA** - 'Rocketship To Canada' CD

Song Nummer Vier "Spiral" ist die absolute Wucht! Auf der einen Seite die Intensität von Rites Of Spring, auf der anderen Seite das poppig leichte Feeling von alten Green Day. Super! Die anderen Songs sind eine Mischung

aus Green Day und den Replacements zu "Tim"-Zeiten. Schön. (al)

Johanns Face Records

**INDIGESTI** - 'Lübeck Live 02.09.87' CD

Tja der Titel sagt ja schon, worum es hier geht. Ich muß gestehen, daß mir diese Band nicht bekannt ist, aber nach Studium des Booklets habe ich erfahren, daß es sich um Italiener handelt, die auch von 85 bis 87 desöfteren in deutschen Juven gespielt haben. Außerdem haben sie im Sommer 86 eine komplette 6-wöchige US-Tour gemacht, das gibt 10 000 Coolness-Punkte. Zu hören gibts eine gute Stunde spät 80er Hardcore in sehr guter Qualität. (al)

Vacation House

**TOCOTRONIC** - 'Es Ist Egal, Aber' CD

Die Lieblingsband von Herrn Röhner und mir hat also ein neues Opus geschaffen. Und wieder einmal ist es genau die Musik, die ich im Kopf habe, wenn ich so einen verhärmt fröh-20er mit weißer Flokatjackete sehe, der auf dem Flohmarkt beim 2nd Hand-Dealer für den alten Addidas Trainings-Anzug DM 80,- bezahlt. Aber hey, wollen wir mal nicht so ungerecht sein, wenn diese Menschen meine Musik hören würden, dann müßte ich ihre Fressen auf den Konzerten, zu denen ich gehe, erfragen und würde noch mehr Bier trinken. Es ist egal, daß es Tocotronic gibt, aber meine Leber dankt euch. (al)

L'age d'Or/Motor

**THE STRIKE** - 'A Conscience Left To Struggle With Pockets Full Of Rust' CD

Erinnert sich noch irgendwer an die englische Band Jam? Die haben mal eine LP gemacht, die "Snap" hieß. Der Titel dieser CD ist zwar viel länger, aber die Songs von The Strike erinnern mich doch sehr an die alten Engländer. (al)

Johanns Face Records

**BASEBALL ANNIE** - 'Married' CD

Endlich mal ne Schwedencombo, die aber auch gar nicht nach NO FX klingt, auch nicht über das Getto in der Nachbarschaft singen, sondern einfach nur netten poppigen Gittarenrock mit Punkeinschlag spielen. Erinnert mich an die Lemonheads zu Lick-Zeiten. (al)

Lost & Found/Spv

**ISRAELVIS** - 'Eurosist' CD

Wat ne Mischung! Mal peinlichster Ministry-Abklatsch, mal komischer Ambient-Dance, dann wieder Acid Jazz... ne, ne, entscheidet euch endlich! (al)

Progress

**CAUSE FOR ALARM** - 'Cheaters And The Cheated' CD

Nach der recht anständigen Split-CD also jetzt ein richtiges Album dieser NY-Veteranen. Was mir sofort auffällt, ist das hier die Gitarren endlich mal nicht so metallisch klingen, auch der Gesang ist "normal". Ich will jetzt nicht anfangen irgendwas über "old-school" etc. zu seien, aber obwohl diese Platte reiner NYHC ist, verzichten CFA auf den peinlichen Macho-Sound, der die Platten von SOIA, Snapcase und Konsorten so langweilig macht. Ich bin überzeugt, daß die ganzen Leute, die mit Revelation Singles aufgewachsen sind, die Songs ganz nett finden werden, aber sich über den Sound

beschweren werden. Ich nicht. Gute Platte!  
(al)  
Victory

#### WEHRKRAFTZERSETZER

'Echte Punx' CD  
Reissue der "Echte Punx" LP und der "Der Auftrag" EP dieser 86 aufgelösten Deuschpunkcombo. Klingt heute alles arg peinlich, arg dilettantisch, aber so war das vor über 10 Jahren. Klasse, auch heute immer noch, der Comic auf dem Cover.  
(al)  
Comeback Records; S1, 17; 68161 Mannheim

UNION 13 - 'East Los Presents...' CD  
Union 13 sind aus East-LA, mexikanischer Abstammung, und laut Info innerhalb der Hispano-Szene recht bekannt. Auf den Bildern sehen sie zwar aus wie die jungen Suicidal, sie machen aber 18 mal schnörkellosen Hardcore mit Tekten über ethnischen Minderheiten, korrupte Politiker, das Leben im Ghetto und den Stolz, so zu sein. Die Hälfte der Lyrics sind in Spanisch gesungen. Gutes Debüt.  
(al)  
Epitaph /Semaphore

#### THE MUFFS - 'Happy Birthday To Me' CD

Nichts neues von den Muffs, und das ist auch recht so! 15 einfach schöne Popsongs mit der tollen Stimme von Kim Shattuck. Wahrscheinlich noch ein bisschen eingängiger als der Vorgänger, aber trotzdem einfach nur gut!  
(al)  
Reprise

#### DEAD AND GONE - 'God Loves Everyone But You' CD

Einen weiteren unbekannte Band mit ihrem Debüt bei Herrn Biafra. Die Musik bewegt sich zwischen ziemlich noisigem Punk und God Bullies-artigen Krach. Der Sänger braucht auch eine Therapie, oder sollte mehr an die Sonne. Insgesamt auf die Dauer zu nervig, zu depressiv.  
(al)  
Alternativ Tentacles

CHURCH OF CONFIDENCE, die uns via Rodrec 14 mal netten Rock mit leichten Punk einschlag bieten. Nur die Cars-Coverversion hätten sie lassen sollen.  
>>>< Und auch ne neue Scheibe hat WAYNE KRAMER gemacht. Das der Ex-Knackie nicht ge-

rade bescheiden ist, lässt sich anhand des Titels, "Citizen Wayne", erahnen. Auch wenn er mal vor 60 Jahren bei MC5 war, langweilt mich sein neues Opus nur. 33% solider Rock, 33% Gitarrengefüddel, 33% Versuche "modern" zu klingen und 1% Disco-Beat. Nein Danke. Epitaph >>><  
Alle Klischees 100%ig verarbeitet haben DEUCE auf ihrem Debüt "Ecoland". Moschiger Metal-NYHC und sonst nichts neues. F. Lander, Sodeblick 2, 19075 Warsow >>><  
Ganz nett sind PACHINKO und ihre Platte "Behind The Green". Noise-Rock mit vielen Samples und absichtlich verzerrten Sound. Für diese Art Musik relativ flott von Tempo her, nervt aber nach ner halben Stunde. Alternative Tentacles >>><  
Auch die alten Recken von den TOY DOLLS gibt es wieder und ihre neue Platte, "One More Megabyte", klingt wie die Sachen, die sie sonst schon immer gemacht haben, Spv >>><  
Ordentlichen Punk/OI gibts auf "Miststück" von BLANC ESTOC zu hören, wenn man sich nicht an den Texten übers Saufen stört, sehr party-kompatibel. We Bite >>><  
Ist schon recht peinlich, wenn sogar im PromoZettel steht, daß die Band "nicht gerade etwas neues macht." Dem kann ich nur zustimmen wenn ich mir den NYHC auf der neuen EDGEWISE - "S/T" CD anhöre. Dafür ist das Cover ziemlich eklig. Gain Ground >>><  
Und es hört nicht auf! Auch LIFEFORCE machen NYHC, es gibt also auch Slums in 3426 Vellmar, wo auch immer DAS ist? Wer ihre 7 sehr moschigen Songs haben will, der wende sich an We Bite >>><  
Auch bei We Bite bekommt man den neuesten Label-Sampler "On The Streets" mit einem Überblick, was sie so an Streetpunk zu bieten haben, und wem das nicht reicht, der bekommt noch einen unreleased Live-Track von Cock Sparrer. >>><  
5 neue Songs gibts auch von 108, "Curse Of Instinct", dreimal üblichen Krshna-Core und je eine Black Flag und Bad Brains Coverversion. Gar nicht so übel, wenn nicht dieser aufdringliche Kirchen-Mist wäre. Lost & Found >>><  
Auch bei L & F gibts die "No Conversation" MCD von den BAD HA-BITS, eine weitere deutsche Kiddie-Band. Ich schätze mal Durchschnittsalter 18, mit 8 Songs der

Richtung No FX meets Rancid. >>><  
RACIAL ABUSE sind aus Österreich auch alle sehr jung, der Drummer ist 12!, und ihr Album heißt "Climb". Sie orientieren sich an Ignite, machen es aber nicht mal schlecht, besonders weil der Sänger nicht schreit oder grunzt, sondern richtig singt. Lost & Found >>><  
IN LINE aus Manchester, USA, hassen auch recht professionell, was man auf "Too Poor To Tour", auch L & F, gut hören kann. Moshiges Gebrüll Marke Snapcase.  
(al)

BUCKETS Stimme! "Was wäre gewesen wenn?" schießt mir durch den Kopf, und ich schwöre mir, daß ich es in diesem Review nicht aussprechen werde, den Vergleich, den man jetzt eigentlich ziehen müsste. Tote soll man ruhen lassen, und SCUMBUCKET machen ihre Sache so toll, daß die Band das auch nicht verdient hätte, dieses Rennen zwischen Lob und Tadel. 'Heliophobe' wird nicht nur heute bei mir laufen, denn mein Wohnzimmer muss sich hier und da auch einmal entspannen!  
(howie)  
blu noise /efa

#### GUTTERMOUTH - 'Musikal Monkey' CD

Und auch hier kann man den sprichwörtlichen Satz "alle guten Dinge sind drei" anwenden. GUTTERMOUTHs dritter Release beeindruckt wieder unheimlich durch seine temporeichen Melodien und die ganze Energie, die in dieser knappen halben Stunde Spielzeit (kurze Spielzeit - einziger Kritikpunkt!) in funfzehnfacher Ausführung auf mich herniedergeht. Da mögen jetzt schon so manche denken, der Junge spinnt doch, Popcore hört sich sowieso immer gleich an... Weit gefehlt! Ich kann die Sachen auseinanderhalten und GUTTERMOUTH gehören zur ersten Kategorie energiegeladener, toller Bands, die auch Sinn für Humor haben (höre 'Corpse Rotting In Hell'). 'Musikal Monkey' lohnt sich!!!  
(howie)

nitro / spv

#### PRODIGY - 'the fat of the land'

Die unangefochtenen Könige des Brit-Rave sind zurück. (Wen interessiert Brit-Rave? Alle außer uns.) Wobei sie ja nie richtig weg waren. Diese Band versteht das Spiel des sich-im-Gespräch-haltens perfekt. Was diverse Vorabsingles und Remix-Remixes versprochen, ist hiermit wahr geworden: Power and Glory, man könnte auch sagen Distortion and Glamour, quellen aus zehn überfetten Tracks dem Hörer entgegen. Und wenn ich fett sage, meine ich fett. Nur mit Rave im klassischen Sinn hat das nicht mehr viel zu tun - warum auch, hat das denn irgend jemand behauptet? Schon die inzwischen allgegenwärtige Hymne der Neuen Bösen Jungs, "Firestarter",

HARMFUL - 'Apoplexy.136' CD  
Wenn ich mich richtig zurückinnere, dann hat mir HARMFULs Debüt damals fast das Hirn aus dem Schädel geblasen! Um so größer war dann anfangs auch die Freude über das zweite Werk der Frankfurter Band. Es ist ja auch gar nichts gegen eine musikalische Weiterentwicklung zu sagen, denn die liegt auf 'Apoplexy.136' eindeutig vor. Warum aber schwimmt der Fisch jetzt in diese Richtung? Habe ich etwas nicht mitbekommen? 'Apoplexy.136' erscheint mir fast wie das zehnte Album einer gewesenen Indie-Rock-Größe, aber nicht wie das Nachfolgewerk eines tollen Debutalbums. Ich finde HARMFUL machen es sich zu einfach, heute! Die Arrangements der meisten 'Apoplexy.136' Songs lassen schon ein wenig zu wünschen übrig! Alte Klasse kann ich lediglich bei 'One-Sided' erkennen, und da akzeptiere ich den Wandel auch voll und ganz! Schuld an allem ist sicherlich HARMFULs Debutalbum, denn das schraubte (wahrscheinlich nicht nur) meine Erwartungen sehr, sehr hoch! Wenigstens sind HARMFUL auf ihrer zweiten CD ihrer Coverartwork treu geblieben...  
(howie)  
blu noise /efa

#### SCUMBUCKET - 'Heliophobe' CD

Ich traue es mir fast gar nicht zu sagen! SCUMBUCKET läuft, ich sitze beim Frühstück, und ich fühle mich sauwohl!!! Weiche Independentklänge dringen gefühlvoll an mein Ohr. Und als würde ein großer Musiker aus dem Jenseits für mich die Vokale schwingen, beeindruckt mich SCUM-

**DRUCK AUF T-SHIRTS AUFKLEBER TEXTILIEN**

**Sonderangebote gültig für diese Ausgabe**

**100 Promotion Shirts incl. 1-farb-Druck 7,90 pro Stück**

**20 Kapuzen-Sweater schwarz incl. 1-farb Druck 26.- pro Stück**

**Euer individuelles Angebot kriegt Ihr wenn Ihr folgende Informationen durchgebt:**

- Anzahl Druckfarben,
- gewünschtes Textil,
- Auflage

**Mailorder**

**T-Shirts Kapuzenpullis Aufnäher Aufkleber**

**PROspekt gegen Rückporto**

**Hier nur eine kleine Auswahl von Motiven**

**ZAHME VÖGEL SINGEN von FREIHEIT**

**Wild Vögel fliegen!**

**Black Star Waldemarstr. 33 10999 Berlin Fax: 030/61401313 mail: bstar@berlin.snafu.de**

zeigt dem Hasen, wo er langzulaufen hat: Dreckige Breakbeats, die an Schmutz und Krach alles an industrialem Lärm überbieten wollen, was man von all den chemischen Brüdern der Inselszene kennt, wimmernde, längst dem niederen Gitarrendasein entwachsene Synthiefilter-Hooklines, die seit seligen House-Zeiten so beliebten, diesmal aber knallhart anfeuernden "hey hey" Samples, atombunkertiefe, aggressiv dunkle Bassexplosionen und die von gelegentlichen, scheinbar willkürlich betätigten Studioeffekten angereicherte Stimme dieses neuen glänzenden Mephisto-Darstellers... ihr wißt schon, wen ich meine. Ganz unter uns gesagt, stehen die restlichen neun Gebote.. äh.. Songs dieses Werks dem oben beschriebenen "zündenden" Dancefloorknaller in keiner Weise nach. Immer vom typischen ultratiefgelegten Wummerbeat unterlegt, glitzern und zwitschern die mit beiden Armen sämtlicher Bandmitglieder aus dem Fundus der Endneuziger-Popkultur geschöpften Soundzitate dem Hörer entgegen und bilden in dessen Innenohr ein unwiderstehliches Kaleidoskop an Hörerlebnissen und eine stetig sprudelnde Motivationsquelle obendrein. Dann ändern wir den Ehrentitel der ersten Zeile dieser Rezension eben: Die unangefochtenen Könige des Pop sind zurück. Hier geht's lang, Leute.

Nicht genug damit, wir könne noch einen draufsetzen: Pop itself ist wieder zurück. Auf der Straße. Wird nicht lange dauern, dann kann ich wieder Radio hören.

(fritz)

xl records/intercord

#### STARFISH TX - 'Frustrated'

Sex and Drugs and Drugs, and Drugs, and RocknRoll. Die Sternfische scheuen sich nicht, ihren trashigen Gitarrenrock mit Sängerin und Feedbackgekreische durch stundenlanges Didgeridoogedröhne einzuleiten. Die Butthole Surfers haben also ihre üble Saat nicht folgenlos ausgestreut.

(fritz)

trance syndikate/efa

#### DIMINISHED - Lp

"Bemerkenswert ausgereifte junge Kapelle aus Potsdam vermischt Emo-, Hate- und Noiseelemente mit sparsamen Pianotupfern und erregt dadurch Aufmerksamkeit von Plattenrezensenten". Das wäre doch ne schöne Titelzeile, wenns denn so ne Zeitung gäbe. Nachdem das Trust aber nicht täglich, sondern nur zweimonatlich rauskommt, muß ich den Aktualitätsanspruch hintenanstellen und euch nur diese Scheibe ans Herz legen. Großartig!

(fritz)

Happy Noise, PF 3245, 17462 Greifswald

#### FIREPARTY - Cd

Melodisch-melancholische Indieklänge aus dem Herzen der Hardcorebewegung, dem verschlafenen Städtchen DC. Jenseits von Emo, produzierte diese Mädelsband mit sparsamen Mitteln und ganz ohne Schlampengerocke einen ans Herz gehenden kratzbürstig-verspielten Song nach dem anderen. Immer vom kompromißlosen Schlagzeug nach vorne Getrieben, klingen und schlängeln die Gitarren wehmütig-bunte Muster um die elegischen Verse. Sehr schön. Es handel sich um eine Zusammenfassung aller Fireparty releases.

(fritz)

dischord/efa

#### Skint Brassic Beats Vol.2

Musik von der anderen Seite der Galaxis. Dort, wo nicht Blut, sondern Elektrizität in den Adern der Musiker fließt, wo von Unerschrockenen gerade die Gitarre als ultimativer Kick entdeckt wird. Fatboy Slim, Bentley Rhythm Ace, Midfield General, Scratches Muffin, Blackfeet, Cut La Roc, Hardknox, Sparky Lightbourny, Indian Rope Man, Red, Environmental Science und die Bassbin Twins samplen, daß sich die Dimensionen biegen und beweisen: es gibt ein Leben nach Techno. Sehr geil!

(fritz)

Skint/efa

#### CHANNEL ZERO - 'black fuel'

Experimentierfreudiger Metal von nicht schlechten Eltern, schön groovig und gleichzeitig brethart. Solche Gitarrenquälerei läßt' ich mir eingehen. Wenn rocken, dann richtig, oder? Die vier Nullkanäler haben jedenfalls kapiert wie man's macht, und die kleinen Ausrutscher in Richtung sattsam bekannter Hooklines und Refrainmelodien wollen wir nochmal übersehen. Cool.

(fritz)

pias/rtd

#### SCANNER - 'delivery'

Auf der Suche nach wirklich unerforschten Soundlandschaften ist Robin Rimbaud auf das Erkennungszeichen moderner Kommunikationsopfer gestoßen: das Handy-Telefon. Was macht er denn damit, um alles in der Welt? Naja, er hat so ein Ding, so ein Scanner, mit dem er Telefonübertragungskanäle abhört und die dort gefundenen Geräusche und Sprachfetzen in seine akustischen Ereigniskollagen einbaut. Nun, es ist definitiv kein Techno, man kann nicht dazu tanzen. Oder etwa doch? Gibt es Leute, die auf Gigs von Scorn oder Godflesh mitgrooven? Doch, ein paar schon. Auch die typischen chirurgischen-Schädelwerkzeug-Geräusche des Industrial fehlen. Was der Scanner (ein neuer potentieller Gegenspieler für Batman?) hier macht, hört sich toll an und verbreitet gleichzeitig einen erschreckend-faszinierenden Flair von 1984. Die totale Überwachung, das Abhören von Privatgesprächen, nun aber nicht oder nicht nur durch den totalitären Staatsapparat, sondern durch urbane Informations-Terroristen. Der Cyberspace beginnt schon im Infospace. Heißt dieser Mensch nur zufällig Rimbaud? Die Literaten unserer Jahrtausendwendezeit verwenden keine Sprache mehr. Und wenn, dann nicht ihre eigene.

(fritz)

earache/int

#### ACTIVE MINDS - 'I'm not a tourist... I live here' 7"

Zuerst dachte ich, aha, wieder so eine Crustie-band mit fettem Booklet. Und, zugegeben, die üblichen SxE Songs sind drauf - textlich. Schön das Lied über die Verwendung von toten Menschen auf Plattencovern... das Textbuch ist auf dreisprachig, sowas gefällt. Die Mücke schwankt zwischen derbem Gegrunge und sehr schön anzuhörenden Popliedchen, die irgendwie alle an diverse 'Hits' erinnern... inwieweit das so sein soll, weiß ich nicht. Aber die Platte ist cool.

(daniel)

Loony Tunes / 69 Wykeham St. / Scarborough / N.Yorks. YO12 7SA /England

#### J-CHURCH - 'Less than jake' split 7"

Ich liebe J-Church, Less than jake

kommen hier gut, aber wie viele 7" will J.C. noch rausbringen? Was soll das? Wartet auf die 7" Compilation LP. Ich meine, hast mal 1000 Mack, ich will ne J-Church 7" machen, das Spiel hat sich ausgereizt. (daniel)

Deadbeat

sauber... die Songs sind abwechslungsreich d.h. auf einen Punker kommt ein Sixties/Psychpop Stück, wie es z.B. diese ganzen Briten z.Zt. machen... gut anhörbar.

(daniel)

Mighty

#### NOMADS - 'Love's gone bad' 7"

Ich habe die Nomads immer geliebt. In dieser ganzen Sixtiesgaragenpunknummer der späten Achtziger waren sie ein Ruhepol: Immer gute Konzerte, immer gute Platten. Wenn ich mir heute Bands wie Gluecifer anschau, die auch diesen MC5-artigen Rockandroll zelebrieren wollen, fällt mir nur auf, wie schlecht sie dies musikalisch tun. Die Nomads waren immer häßlich und haben auf eine Bühnenshow (relativ zu G.) verzichtet. Aber der Sound war und ist einfach perfekt - für dieses Genre. Diese 7" hat 2 äh Four Tops Coverversionen, die so klingen, wie die Nomads sind: Kompromißlos gut.

(daniel)

Bad Afro

#### THE GAIN - 'singreadysteadysmash' LP

Balancieren eine schöne Mischung - zwischen Garagenpunk Sixties Style bis zu H/C der Richtung East-Bay / Lookout - ohne in all zu seichten Popsongs zu ersticken. Die Platte rockt, der Sänger hat eine schöne, schmierende Stimme, die Gitarrenarbeit ist



# NEW RELEASES

LUND CASTLE CORE RECORDS  
FUCKIN' PEOPLE RECORDS  
LABEL-VERTRIEB-BOOKING-TOURTRANSPORT

## 1. DIE ZÄHNE ZEIGT, WER DAS MAUL AUFMACHT VOL. 1/F.P.R.003

Benefit für die "RADI..." mit RAWSIDE, AMOK, PSYCHISCH INSTABIL, ZACK AHOI, SORB, KJU, CIRCUS OF HATE, AKEPHAL, VOLL AUF RERO, A.A.K., JOHANNES A.D., SCHEISSE und KULTA DIMENTIA

### AKEPHAL/AKEPHAL

12" L.C.C.007

Das missing link zwischen URANUS & ACME

### 2.

### 3. KULTA DIMENTIA/AUSSER FUNKTION

DO-EP/ F.P.R.004/L.C.C.008

Wiener slang Punkbrett

## FUCKIN' PEOPLE RECORDS (TIMO) LUND CASTLE CORE RECORDS

(JAN&PETER)

NEUSTADT 80 25813 HUSUM TEL/FAX: 0049 (0) 4841-82228

# TRUST

I S T A S T E

BUT ALIVE  
DACKELBLUT

N. R. A.

KICK JONESES

16. AUGUST '97

KANTINE/KÖLN  
Einlaß 20:00

TRY OUR EXCELLENT SERVICE!

